



Pädagogische
Hochschule
Steiermark



SCHiLF | SCHüLF

2026_27



INHALT

1 Vorwort	4
2 Schulinterne Fortbildungen (SCHiLF) und schulübergreifende Fortbildungen (SCHüLF)	6
2.1 Allgemeine Rahmenbedingungen	6
2.2 Ansprechpersonen für APS und AHS	10
2.3 Ansprechpersonen für BMHS, BS, PTS	11
3 Angebote für die Primarstufe	13
3.1 Grund- und Fachkompetenzen	14
3.2 Schulische Gesundheitsförderung und allgemeine pädagogische Themen	51
4 Angebote für die Sekundarstufe I	133
4.1 Grund- und Fachkompetenzen	134
4.2 Schulische Gesundheitsförderung und allgemeine pädagogische Themen	161
5 Angebote für die Sekundarstufe II	241
5.1 Grund- und Fachkompetenzen	242
5.2 Schulische Gesundheitsförderung und allgemeine pädagogische Themen	266



1 VORWORT

Schulinterne und schulübergreifende Fortbildung der Pädagogischen Hochschule Steiermark

Gemeinsam lernen – Fortbildung für zukunftsfähige Schulen

Die Pädagogische Hochschule Steiermark (PHSt) ist Ihre zentrale Partnerin für die professionelle Qualifizierung von Pädagog*innen – von der Ausbildung bis zur kontinuierlichen Fort- und Weiterbildung. Entlang des gesamten Professionalisierungskontinuums begleiten wir Sie dabei, Ihre Kompetenzen gezielt weiterzuentwickeln und den Herausforderungen einer sich wandelnden Bildungslandschaft erfolgreich zu begegnen.

Mit einem vielfältigen und praxisnahen Angebot unterstützt die PHSt nicht nur einzelne Lehrpersonen, sondern auch ganze Kollegien und professionelle Lerngemeinschaften. Ob schulinterne Teams, schulübergreifende oder regionale Kooperationen – wir schaffen Räume für Austausch, Innovation und nachhaltige Entwicklung.

SCHiLF und SCHüLF – gemeinsam Zukunft gestalten

Unsere Formate SCHiLF (schulinterne Lehrer*innenfortbildung) und SCHüLF (schulübergreifende Lehrer*innenfortbildung) stehen für maßgeschneiderte, bedarfsorientierte Weiterbildung. Sie ermöglichen es Bildungsinstitutionen, gezielt an ihren Entwicklungszielen zu arbeiten und innovative Impulse für Unterricht und Schulqualität zu setzen.

Während SCHiLF die Zusammenarbeit im Kollegium stärkt und direkt an der eigenen Schule ansetzt, eröffnet SCHüLF neue Perspektiven durch den Austausch mit anderen Schulen und Bildungseinrichtungen – regional vernetzt und zukunftsorientiert.

Studienverzeichnis – passgenau und zukunftsweisend

Unser Studienverzeichnis für SCHiLF und SCHüLF entsteht in enger Abstimmung mit Schulleitungen, der Bildungsdirektion Steiermark und dem BMB und wird kontinuierlich weiterentwickelt. Es verbindet aktuelle bildungspolitische Themen mit den konkreten Bedarfen der Schulen in der Steiermark.

Für das Schuljahr 2026/27 erwarten Sie unter anderem folgende Schwerpunkte:

- Professioneller Umgang mit Radikalisierungstendenzen im schulischen Kontext
- Stärkung fachlicher und überfachlicher Kompetenzen sowie Umsetzung der Lehrpläne

- Innovative Lernformate für zeitgemäßen Unterricht
- Digitale Bildung und Künstliche Intelligenz
- Gesundheitsförderung in der Schule
- Gewalt- und Mobbingprävention sowie Förderung eines positiven Schulklimas

Nutzen Sie die Chance, aus einem breiten Spektrum an SCHiLF- und SCHüLF-Lehrveranstaltungen für das Schuljahr 2026/27 zu wählen und gestalten Sie die Zukunft Ihrer Schule aktiv mit! Wir setzen alles daran, Ihre Anliegen bestmöglich umzusetzen und im Rahmen unserer Möglichkeiten zu realisieren. Ihr Feedback an schilf_schuelf@phst.at ist uns dabei besonders wichtig: Es hilft uns, unsere Angebote laufend weiterzuentwickeln und noch besser auf Ihre Bedarfe abzustimmen.

Wir freuen uns darauf, Sie bald bei einer unserer Fortbildungen begrüßen zu dürfen und gemeinsam mit Ihnen Schule weiterzudenken!

Ergänzend möchten wir Sie über eine personelle Veränderung informieren: Mit 1. Juli 2026 tritt ILⁱⁿ Prof.ⁱⁿ Mag.^a Brigitte Pelzmann in den Ruhestand. HS-Prof.ⁱⁿ Dr.ⁱⁿ Silke Luttenberger übernimmt ab diesem Zeitpunkt interimistisch die Agenden, die ab 1. Oktober 2026 im neuen Institut für Leadership, Praxis und Schulentwicklung weitergeführt und umgesetzt werden.

HS-Prof.ⁱⁿ Dr.ⁱⁿ Regina Weitlaner, Vizerektorin für Studium und Lehre
ILⁱⁿ Prof.ⁱⁿ Mag.^a Brigitte Pelzmann, Leiterin des Instituts für Educational Governance
ILⁱⁿ HS-Prof.ⁱⁿ Dr.ⁱⁿ Silke Luttenberger, Leiterin des Instituts für Leadership, Praxis und Schulentwicklung
(ab 1.10.2026)

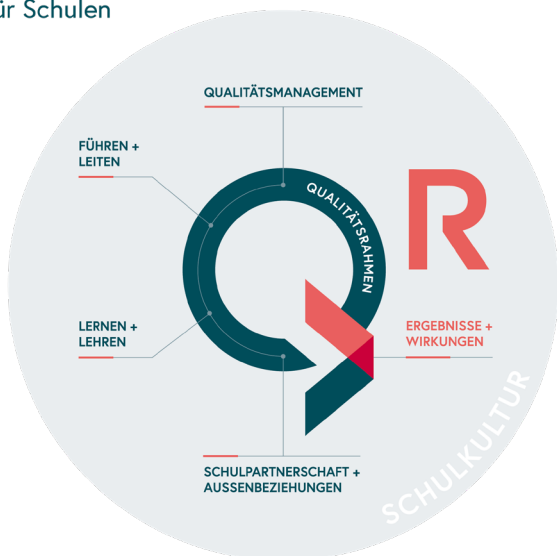


2 SCHULINTERNE FORTBILDUNGEN (SCHiLF) UND SCHULÜBERGREIFENDE FORTBILDUNGEN (SCHüLF)

2.1 Allgemeine Rahmenbedingungen

Das vielfältige Angebot im Studienverzeichnis für SCHiLF und SCHüLF unterstützt Schulleiter*innen und Pädagog*innen bei der Umsetzung von Entwicklungsvorhaben im Bereich der Unterrichtsqualität und der Schulentwicklung. Die Lehrveranstaltungen entsprechen dabei dem Qualitätsrahmen für Schulen (QR), der die zentralen Qualitätsbereiche schulischer Arbeit definiert und die Basis für das Qualitätsmanagementsystem (QMS) an Schulen ist.

QUALITÄTSRAHMEN für Schulen



Quelle: Abbildung Qualitätsrahmen für Schulen

Lehren und Lernen

Durch gezielte Fortbildungen in Didaktik, Methodik und digitalen Kompetenzen unterstützen SCHiLF/SCHüLF bei der Weiterentwicklung der Unterrichtsqualität.

Schulkultur

SCHiLF und SCHüLF fördern die Zusammenarbeit des Kollegiums und tragen zu einer wertschätzenden und innovativen Schulkultur bei.

Führung und Steuerung

Schulleiter*innen nutzen SCHiLF/SCHüLF als Steuerungsinstrument, um die Entwicklungsziele der Schule durch bedarfsgerechte Fortbildungsmaßnahmen zu unterstützen.

QMS

Als Instrument der Schulentwicklung unterstützen SCHiLF/SCHüLF bei der evidenzbasierten Sicherung und Weiterentwicklung von Schulqualität.

Partnerschaften und Netzwerke

Schulübergreifende Lehrer*innenfortbildungen fördern den Austausch und die Vernetzung zwischen Schulen, um bewährte pädagogische Handlungsweisen zu teilen und weiter zu entwickeln. Daneben stärkt die Kooperation mit externen Expert*innen die Bildungsarbeit an Schulen.

Übermitteln Sie Ihre Planung für das Schuljahr 2026/27 bitte bis spätestens Mittwoch, den 15.07.2026 an schilf_schuelf@phst.at

Das Einreichformular finden Sie [hier](#).

Kurzfristige Planungen müssen spätestens 2 Wochen (für BMHS und BS gelten 4 Wochen) vor dem Abhaltungstermin eingereicht werden. Voraussetzung für die Aufnahme und Durchführung von Nachreichungen ist die budgetäre Deckung.



Durchführung einer SCHiLF/SCHüLF

- Die Lehrveranstaltung entspricht dem Bundesqualitätsrahmen für Fort- und Weiterbildung & Schulentwicklungsberatung an den Pädagogischen Hochschulen.
- Sie haben die Möglichkeit, die Lehrveranstaltung aus dem Studienverzeichnis auszuwählen, oder andere Bedarfe als Initiativantrag einzureichen.
- Vereinbaren Sie mit der Kontaktperson, die in der Angebotsbeschreibung angeführt ist, einen Termin für die Lehrveranstaltung.
- Änderungen (z.B. Terminänderungen) sind der Kompetenzstelle rechtzeitig zu melden.
- Die Lehrveranstaltung sollte in der unterrichtsfreien Zeit geplant werden (ab 14:30 Uhr; in Berufsschulen ab 16 Uhr).
- Kooperationen mit anderen Schulen (schulübergreifende Fortbildungen – SCHüLF) sind möglich.
- Eine Lehrveranstaltung umfasst einen Halbtage, das sind üblicherweise 4 Unterrichtseinheiten zu je 45 Minuten.
- Der/Die uns genannte Ansprechpartner*in erhält von der Kompetenzstelle für SCHiLF/SCHüLF spätestens 10 Tage vor dem geplanten Termin per Mail die Lehrveranstaltungsunterlagen (Honorarnote/n, Anwesenheitsliste).

Teilnehmer*innen an einer SCHiLF/SCHüLF

- An der Lehrveranstaltung nehmen mind. 16 Personen teil. Sollte die Mindestteilnehmerzahl nicht erreicht werden, bitten wir im Zuge der Planung um Abklärung mit der Kompetenzstelle für SCHiLF/SCHüLF.
- Bei einer SCHiLF wird, wenn nicht anders angegeben, der gesamte Lehrkörper der veranstaltenden Schule zur Lehrveranstaltung angemeldet.
- Voraussetzung für die korrekte Erfassung des Lehrkörpers in PH-Online sowie für die Erstellung der Anwesenheitsliste, ist die korrekte Zuordnung des Lehrkörpers durch die Schulleitung zum Schulstandort.
- Teilnehmer*innen an einer SCHiLF/SCHüLF müssen an der PH Steiermark als Studierende der Fortbildung gemeldet sein. Informationen zur Registrierung an der PH Steiermark finden Sie auf unserer Website.
- Die Teilnehmer*innen erhalten per E-Mail einen Link zur Evaluierung der Fortbildung und werden gebeten, innerhalb der letzten 5 – 10 Minuten daran teilzunehmen.
- Die Teilnahmebestätigungen werden nach Einlagen der LV- Unterlagen freigeschaltet und sind über PH Online abrufbar.

Abrechnung einer SCHiLF/SCHüLF

- Grundsätzlich ist pro Unterrichtseinheit ein Honorar in der Höhe von derzeit € 78,70 (Satz lit. b) vorgesehen.
- Die Lehrbeauftragten haben Anspruch auf einen Beförderungszuschuss laut RGV i.d.g.F.. Darüber hinaus gehende Vereinbarungen sind bereits im Zuge der Planung mit der PH Steiermark abzuklären, da Reisekosten budgetrelevant werden.
- Vortragende einer SCHiLF, die aus dem eigenen Kollegium der Schule kommen, dürfen grundsätzlich kein Honorar beziehen.
- Die Bezahlung der Honorare wird nach Einlangen der Honorarnote veranlasst. Honorarnoten können digital signiert (ID Austria) per Mail übermittelt werden. Postalisch nehmen wir händisch gezeichnete Honorarnoten entgegen.

Informationen, Kontaktpersonen sowie das Einreichformular finden Sie auch auf unserer [Website](#).



2.2 Ansprechpersonen für APS und AHS

Mittelschulen für alle Bildungsregionen:

Mag.^a Marlena Zahubien-Tafner, Lic., marlena.zahubien@phst.at

Volksschulen und Allgemeine Sonderschulen für alle Bildungsregionen:

Carmen Peck, BEd, carmen.peck@phst.at

Allgemeinbildende Höhere Schulen

Mag.^a Martina Ehgartner, martina.ehgartner@phst.at

Administration und Support: **Elisabeth Straßer**, schilf_schuelf@phst.at

2.3 Ansprechpersonen für BMHS, BS, PTS

Schnittstellenkoordinatorin:

Mag.^a Sabine Martinjak-Wallner, MSc, sabine.martinjak@phst.at

Ansprechpersonen (Schultypenkoordinatorin / Schultypenkoordinator):

HAK **Mag.^a Martina Vallant**, martina.vallant@phst.at (bis 1.9.2026)

HAK **Mag.^a Anna Purkathofer**, anna1.purkathofer@phst.at (ab 1.9.2026)

HUM **Mag.^a Bettina Pflug**, bettina.pflug@phst.at

HTL **Mag.^a Sabine Martinjak-Wallner, MSc**, sabine.martinjak@phst.at

BAFEP **Mag.^a Alexandra Bergauer-Summer**, alexandra.bergauer@phst.at

PTS **Bernd Schaunitzer, BEd BEd**, bernd.schaunitzer@phst.at

BS **DI (FH) Thomas Schwarzl, BEd**, thomas.schwarzl@phst.at



3 ANGEBOTE FÜR DIE PRIMARSTUFE





3.1 Grund- und Fachkompetenzen

1 PÄDAGOGIK-PAKET PRIMARSTUFE – kompetenzorientierter Lehrplan für die Volksschule

Inhalte & Themen:

Mit 2. Jänner 2023 trat der neue Lehrplan für Volksschulen in Kraft. Der neue Lehrplan stellt einen zentralen Teil des Pädagogik-Pakets des österreichischen Bundesministeriums für Bildung, Wissenschaft und Forschung dar. (www.paedagogikpaket.at)

Mit diesem kompetenzorientierten Lehrplan für die Primarstufe werden Schüler*innen mit einem ganzheitlichen Blick auf die Zukunft vorbereitet. Als Arbeitsinstrumente für Lehrer*innen sind sie der Ausgangspunkt für Unterrichtsplanung, -gestaltung und -entwicklung. Gleichzeitig bieten sie Schüler*innen sowie Erziehungsberechtigten Orientierung in Bezug auf die zu erreichenden Lernziele. (www.paedagogikpaket.at/massnahmen/lehrplaene-neu.html)

Das Fortbildungsangebot zum neuen kompetenzorientierten Lehrplan für Volksschulen lädt Lehrer*innen ein, sich mit dem neuen Lehrplan für Volksschulen sowie den Kompetenzrastern und Lernaufgaben für die konkrete Umsetzung in Schule und Unterricht vertieft auseinanderzusetzen. Die Schwerpunktsetzung auf fachliche und/oder fächerübergreifende Kompetenzen ist möglich. Hierfür wählen Sie bitte aus dem folgenden Angebot.

Folgende Fächer stehen zur Wahl:

- Deutsch
- Deutsch inklusive Deutsch als Zweitsprache (Deutschförderklasse, Deutschförderkurs, Schüler*innen von DaZ im o. Status)
- Lebende Fremdsprache Englisch
- Mathematik
- Sachunterricht
- Musik
- Kunst und Gestaltung
- Technik und Design
- Bewegung und Sport

Folgende fächerübergreifende Kompetenzen stehen zur Wahl:

- Bildungs-, Berufs- und Lebensorientierung
- Entrepreneurship Education
- Gesundheitsförderung
- Informatische Bildung
- Interkulturelle Bildung

- Medienbildung
- Politische Bildung
- Reflexive Geschlechterpädagogik und Gleichstellung
- Sexualpädagogik
- Sprachliche Bildung und Lesen
- Umweltbildung für nachhaltige Entwicklung
- Verkehrs- und Mobilitätsbildung
- Wirtschafts-, Finanz- und Verbraucher*innenbildung

zu erwerbende Kompetenzen:

Nach Abschluss der LV sind die Teilnehmer*innen in der Lage

- den kompetenzorientierten Lehrplan als Arbeitsinstrument einzusetzen und als Ausgangspunkt für Unterrichtsplanung, -gestaltung und -entwicklung anzuwenden
- aus dem Angebot von Kompetenzrastern und Lernaufgaben eine zielführende Auswahl zu treffen.

Format: 1 – 2 Halbtage/ 4 – 8 Einheiten

Gruppengröße: 25

Kontakt: *Ansprechpartner für die Fächer sind:*

Deutsch: Turek-Pirker Sabine, Mag.^a BEd, sabine.turek@phst.at
Deutsch inklusive Deutsch als Zweitsprache (Deutschförderklasse, Deutschförderkurs, Schüler*innen von DaZ im o. Status): Mag.^a Michaela Hronovsky-Ortner, MA; michaela.hronovsky@phst.at
Lebende Fremdsprache Englisch: Hill, Leanne, MA BA, BEd; leanne.hill@phst.at
Mathematik: Frauscher, Eva, MEd BEd; Eva.Frauscher@phst.at
Sachunterricht: Andrea Frantz-Pittner, Mag.^a Dr.ⁱⁿ; andrea.frantz@phst.at
Musik: Buchacher, Sabrina, BEd BEd, sabrina.buchacher92@gmail.com
Kunst und Gestaltung: Ruhry, Veronika, Mag.^a; v.ruhry@phst.at
Technik und Design: Martin Muchitsch, BEd Ing.; martin.muchitsch@phst.at
Bewegung und Sport: Frischenschlager, Erich, HS-Prof. Mag. Dr.; erich.frischenschlager@phst.at

*Bitte erfragen Sie bei Interesse die Ansprechpartner*innen für die fächerübergreifenden Kompetenzen unter schilf_schuelf@phst.at (Elisabeth Straßer)*



2 TRANSFER_WERKSTATT – individuelle Kompetenzentwicklung

Inhalte & Themen: Das SCHILF/SCHÜLF-Angebot baut auf dem Fortbildungsformat „Transfer_Werkstatt“ auf und ist den teilnehmenden Schulen dieser Fortbildung vorbehalten. Zeitgemäßer Unterricht soll allen Kindern individuelle Kompetenzentwicklung ermöglichen, ohne Lehrpersonen, Eltern oder Schüler*innen zu überfordern. Unterricht weiterzuentwickeln braucht fachliche und überfachliche Kompetenzen, Zeit und Zusammenarbeit im Team. Dieses Angebot kann einen Rahmen für diese Entwicklung am Standort schaffen.

zu erwerbende Kompetenzen: Nach Abschluss der LV sind die Teilnehmer*innen in der Lage, die Inhalte, die ein Team der Schule aus der Transferwerkstatt mitbringt, zu diskutieren, auf Umsetzbarkeit am Standort zu überprüfen und erste Schritte zum Transfer zu setzen.

Format: 1–3 Halbtage(e) / 4 – 12 Einheiten
Gruppengröße nach Vereinbarung

Gruppengröße: 16

Kontakt: Daniela Longhino, MEd, Daniela.longhino@phst.at

3 PÄDAGOGIKPAKET PRIMARSTUFE/KOMPETENZORIENTIERTER LEHRPLAN: SOS ENGLISH – How to implement the new curriculum

Inhalte & Themen: Die Inhalte des neuen Englisch-Curriculums werden mit Tipps für die Umsetzung in der eigenen Praxis verknüpft. Einblick in die Inhalte des Curriculums der Sek I soll für den kontinuierlichen Aufbau von Kompetenz in der ersten lebenden Fremdsprache Verständnis schaffen.

zu erwerbende Kompetenzen: Nach Abschluss der LV sind die Teilnehmer*innen in der Lage, Methoden in die eigene Praxis zu integrieren, um die Sprachkompetenz ihrer Schüler*innen aufzubauen.

Format: 1 – 2 Halbtage(e) / 4 – 8 Einheiten, auch online möglich

Gruppengröße: 25

Kontakt: Mag.^a Sonja Pustak, sonja.pustak@phst.at



4 PÄDAGOGIKPAKET PRIMARSTUFE/KOMPETENZRASTER (lebende Fremdsprache Englisch): English Videos@Primary – Development of language competences

Inhalte & Themen: Der Kompetenzraster lebende Fremdsprache Englisch wird vorgestellt und mit Phasen des Spracherwerbs in Bezug gesetzt. Englischsprachige Video-Kanäle werden vorgestellt und hinsichtlich ihres Potentials für den Einsatz im Unterricht kritisch reflektiert. Games und Activities werden thematisch mit Videos verbunden, um die rezeptiven und produktiven Kompetenzen in der Fremdsprache zu fördern.

zu erwerbende Kompetenzen: Nach Abschluss der LV sind die Teilnehmer*innen in der Lage

- mit dem Kompetenzraster den Spracherwerb videogestützt zu fördern
- Methoden anzuwenden, mit denen Sie aktiv die geforderten Sprachkompetenzen entwickeln können
- die sprachliche Qualität von Videos zu analysieren und scaffolding bzw. follow activities zu initiieren

Format: 1 Halbtage / 4 Einheiten

Gruppengröße: 26

Kontakt: Mag.ª Sonja Pustak, sonja.pustak@phst.at

5 NEW DIGITAL TOOLS FOR ENGLISH

Inhalte & Themen:

- Fun und Forschung: e-Learning-Ressourcen für den Englischunterricht
- Internetseiten mit kostenlosen Spielen
- interaktive Englisch-Lernressourcen
- häufige Probleme beim Versuch, e-Ressourcen zu nutzen, und wie man sie vermeidet
- Computer Language Integrated Learning: Verwenden von Codierung, um Englisch zu unterrichten
- Erstellen unterhaltsamer, interaktiver Projekte für schüler*innenzentrierte Unterrichtsstile

zu erwerbende Kompetenzen: Nach Abschluss der LV sind die Teilnehmer*innen in der Lage

- ein breites Spektrum an Informationen über die verschiedenen im Internet verfügbaren E-Learning-Ressourcen zu nutzen
- diese Ressourcen in nicht frontalen, schüler*innenzentrierten Unterrichtsszenarien effektiv einzusetzen

Format: 1 Halbtage / 4 Einheiten

Gruppengröße: 20

Kontakt: Matthew Pullan, matthew.pullan@vs-krones.edu.graz.at



6 PÄDAGOGIK PAKET PRIMARSTUFE – kompetenzorientierter Lehrplan Musik

- Inhalte & Themen:**
- Änderungen im neuen LP
 - Vergleich alter und neuer LP
 - Musiktheorie und vor allem Notenlehre kindgerecht unterrichten
 - Liederrepertoire für den Alltag als „Kopferpausen“
 - Grundlagen des Solmisierens
 - Kanons und zweistimmiges Liederrepertoire und Kennenlernen der Herangehensweise an solche Stücke

zu erwerbende Kompetenzen: Nach Abschluss der LV sind die Teilnehmer*innen in der Lage, den neuen Lehrplan umzusetzen.

Format: 1 Halbtage / 4 Einheiten

Gruppengröße: 30

Kontakt: Sabrina Buchacher BEd, BEd, sabrina.buchacher92@gmail.com

7 TECHNIK UND DESIGN – mit Herz, Hand und Hirn durch den Werkunterricht

- Inhalte & Themen:**
- Herstellung von exemplarischen Werkstücken für alle Schulstufen
 - die Freude an Werken (wieder) entdecken
 - eigene Kompetenzen (Verwendung von Werkzeugen und Materialien) stärken
 - Lehrplan und Kompetenzraster als praktische Basis für die Unterrichtsplanung
 - Querverbindungen zu NaWi – Sachunterricht und Mathematik

zu erwerbende Kompetenzen: Nach Abschluss der LV sind die Teilnehmer*innen in der Lage

- die eigene Freude an Werken an Kinder weiterzugeben
- den neuen Lehrplan sowie die Kompetenzraster als wertvolles Werkzeug anzuwenden
- Stärken des Werkunterrichts (Handlungsorientierung, innere Differenzierung, Motivation der Kinder) auf andere Unterrichtsgegenstände zu übertragen
- einen Werkraum sicher einzurichten
- Werkzeuge und Maschinen korrekt zu verwenden

Format: 1 Halbtage / 4 Einheiten
Werkraum erforderlich

Gruppengröße: 20

Kontakt: Ing. Martin Muchitsch, BEd, Martin.muchitsch@phst.at



8 FORSCHEN UND EXPERIMENTIEREN MACHT SPASS – Methodenvielfalt im Sachunterricht

Inhalte & Themen: Anschauliche Praxisbeispiele zu verschiedenen Themen schaffen einen Bezug zum Alltagsleben von Groß und Klein. Alle Experimente können mit einfachen Alltagsgegenständen sofort in der Klasse durchgeführt werden, dabei wird die Methode „Forschendes Lernen“ eine Rolle spielen. Bei spannenden Experimenten kann niemand etwas Falsches tun, denn fürs spontane Erstaunen und fürs systematische Erkunden sind Erwachsene und Kinder gleichermaßen begabt.

Auswahl möglicher Themen:

Wassertropfen – Luft – Licht und Schatten – Magnetismus - Papier – Holz – Blubberblasen - Kint Boxen: Schall, Schwimmen und Sinken, Luft usw.

zu erwerbende Kompetenzen: Nach Abschluss der LV sind die Teilnehmer*innen in der Lage

- verschiedene Wege zu einem innovativen und ansprechenden Sachunterricht, der zum Handeln, Forschen und Lernen anregen soll, anzuwenden
- Inhalte anschaulich aufzuarbeiten
- verschiedene Möglichkeiten der Dokumentation einzusetzen

Format: 1 Halbttag / 4 Einheiten

Gruppengröße: 20

Kontakt: Johann Eck, MA, hans.eck@ainet.at

9 STARTBOX MATHEMATIK – Diagnose und Förderung in der 1. Schulstufe

Inhalte & Themen: Die Startbox Mathematik wurde vom Europabüro Wien im Rahmen eines EU-Projekts erstellt und ist kostenlos im Internet abrufbar. In der Veranstaltung werden die Karteien zur Diagnose und Förderung in der 1. Schulstufe vorgestellt und das Material an konkreten Beispielen erprobt. Es wird aufgezeigt wie der Inhalt der Förderkartei für die Unterrichtsplanung und den Förderprozess eingesetzt werden kann.

Inhaltliche Schwerpunkte sind:

- Die wichtigsten didaktischen Grundsätze für den Mathematikunterricht
- Aufbau des Zahlenraums 10 und Rechenoperationen im Zahlenraum 10
- Aufbau des Zahlenraums 20 und Rechenoperationen im Zahlenraum 20

zu erwerbende Kompetenzen: Nach Abschluss der LV sind die Teilnehmer*innen in der Lage

- mit der Förderkartei den Mathematikunterricht nach dem Prinzip des spiraligen Aufbaus zu planen und durchzuführen
- das Material im Unterricht gezielt und bewusst einzusetzen
- mit der Diagnosekartei den Ist-Stand der mathematischen Entwicklung eines Kindes feststellen
- aufgrund der Ist-Stand Analyse gezielte Fördermaßnahmen setzen

Format: 1 Halbttag / 4 Einheiten

Gruppengröße: 25

Kontakt: Elisabeth Rudas, elisabeth.rudas@schule.wien.gv.at



10 STARTBOX MATHEMATIK Rechenschwierigkeiten vermeiden – mathematisches Denken von Anfang an (1. Schulstufe)

Inhalte & Themen: Die ZR100 BOX Mathematik wurde als Folgebox der Startbox Mathematik vom Europabüro Wien im Rahmen eines EU-Projekts erstellt und ist kostenlos im Internet abrufbar.

In der Veranstaltung werden die Karteien zur Diagnose und Förderung vorgestellt und das Material an konkreten Beispielen erprobt. Es wird aufgezeigt, wie der Inhalt der Förderkartei für die Unterrichtsplanung und den Förderprozess eingesetzt werden kann.

Inhaltliche Schwerpunkte sind:

- Die wichtigsten didaktischen Grundsätze für den Mathematikunterricht
- Aufbau des Zahlenraums 100
- Additive Rechenoperationen im ZR 100 (plus und minus)
- Multiplikative Rechenoperationen im ZR100 (mal und dividiert)
- Größen, Daten und Wahrscheinlichkeit

zu erwerbende Kompetenzen:

- Nach Abschluss der LV sind die Teilnehmer*innen in der Lage
- mit der Förderkartei den Mathematikunterricht nach dem Prinzip des spiraligen Aufbaus zu planen und durchzuführen
 - das Material im Unterricht gezielt und bewusst einzusetzen
 - mit der Diagnosekartei den Ist-Stand der mathematischen Entwicklung eines Kindes festzustellen
 - aufgrund der Ist-Stand Analyse gezielte Fördermaßnahmen zu setzen

Format: 1 Halbtage / 4 Einheiten

Gruppengröße: 25

Kontakt: Elisabeth Rudas, elisabeth.rudas@schule.wien.gv.at

11 TON ERLEBEN – die vielfältigen Möglichkeiten in der Gestaltung des Materials und pädagogische und therapeutische Ansätze kennenlernen

Inhalte & Themen: Grundlagen in der Arbeit mit Ton

- Kennenlernen der Formgebungsarten
- Möglichkeiten der Arbeit in größeren Gruppen
- Pädagogische und therapeutische Einblicke
- Einbauten von Hilfsmitteln und Naturmaterialien
- Grundlagen im Dekor und Möglichkeiten
- Umgang mit dem Brennofen

zu erwerbende Kompetenzen:

- Nach Abschluss der LV sind die Teilnehmer*innen in der Lage
- das Material Ton in ihrem Unterricht einzubauen und dabei genug Grundwissen zu haben, dass keine Unsicherheiten auftreten
 - Ton als ein Material wertzuschätzen das eine Vielzahl an gestalterischen Möglichkeiten bietet

Format: Anzahl der Halbtage und Gruppengröße nach Vereinbarung

Gruppengröße: 16

Kontakt: Kathrin Mahler, kathrinschwarzl@gmx.net



12 SPRACHE IM FACH – Bildungs- und Fachsprache aufbauen

Inhalte & Themen: Der Workshop zeigt die Bedeutung von Sprache für erfolgreiches fachliches Lernen auf. Anhand didaktisch-methodischer Zugänge wird erarbeitet, wie fachliches Verstehen durch einen sprachbewussten Unterricht gezielt unterstützt werden kann. Sie erhalten praxistaugliche Strategien, um Schüler*innen beim Aufbau von Bildungs- und Fachsprache im Unterricht systematisch zu begleiten.

zu erwerbende Kompetenzen:

Nach Abschluss der LV sind die Teilnehmer*innen in der Lage

- die sprachlichen Herausforderungen beim fachlichen Lernen zu erkennen
- den Unterricht mit Hilfe entsprechender Methoden sprachbewusst für heterogene Gruppen zu adaptieren/gestalten
- die mündliche Interaktion im Unterricht durch eine sprachensible Gesprächsführung zu unterstützen
- Unterrichtsmaterialien in Hinblick auf eine sprachbewusste Gestaltung zu analysieren und zu adaptieren

Format: 2 Halbtage / 8 Einheiten
Einheiten nur in Präsenz oder mit Online-Phasen möglich

Gruppengröße: 20

Kontakt: Mag.^a Michaela Hronovsky-Ortner, MA, michaela.hronovsky@phst.at

13 VIELFALT DURCH SPRACHE (ER)LEBEN – geschlechter- und diversitätsbewusste sprachliche Bildung

Inhalte & Themen: Sprache ist mehr als nur ein reines Mittel zur Kommunikation – Sprache erzeugt Bilder in unserem Kopf und beeinflusst damit unser Denken und unsere Wahrnehmung. Doch unsere alltägliche Sprache ist nicht neutral: Sie bildet gesellschaftliche Strukturen, Werte und Normvorstellungen ab und enthält stereotype Geschlechterrollenbilder und diskriminierende und ausgrenzende Inhalte. Eine geschlechter- und diversitätsbewusste sprachliche Bildung zielt darauf ab, stereotype Rollenbilder aufzubrechen und Diskriminierungen und Ausgrenzungen abzubauen. Es geht darum, Kinder bei der optimalen Entfaltung ihrer sprachlichen Potentiale zu unterstützen und sie gleichzeitig auch darin zu bestärken, sich selbst und andere Menschen wertzuschätzen und die eigene Identität zu entfalten. Weitere Inhalte nach Absprache.

zu erwerbende Kompetenzen:

Nach Abschluss der LV sind die Teilnehmer*innen in der Lage

- sich selbst als Sprachvorbild wahrzunehmen und den eigenen Sprachgebrauch im pädagogischen Alltag zu reflektieren
- Materialien bzw. pädagogische Angebote hinsichtlich einer geschlechter- und diversitätsbewussten Sprache zu analysieren
- Methoden anzuwenden, um Vielfalt sprachlich sichtbar zu machen und sprachliche Bildungsangebote geschlechter- und diversitätssensibel zu gestalten

Format: 1 – 2 Halbtage(e) / 4 – 8 Einheiten, auch online möglich

Gruppengröße: 25

Kontakt: Mag.^a Dr.ⁱⁿ Simone Scheiner-Posch, M.A, simone.scheinerposch@gmx.at



14 LESEN ALS GESAMTSCHULISCHER SCHWERPUNKT – systematische Leseförderung & Lesekultur am Schulstandort implementieren

Inhalte & Themen:

Diese Veranstaltung bietet praxisorientierte Impulse für den Aufbau eines durchgängigen, aufbauenden und wirksamen Lesekonzepts an der jeweiligen Schule bzw. im Schulcluster. Dabei wird gemeinsam ein roter Faden in Lernstandbeobachtung und Förderung für den Standort spezifische gestaltet und abgestimmt.

Folgende Inhalte werden in der Fortbildung sowohl schulstufenspezifisch als auch -übergreifend und aufbauend thematisiert:

- Einführung in Diagnostik, Beobachtungsverfahren und Lernstandserhebungen, Überblick über aktuelle Einzel- und Klassenscreenings im Bereich Lesen (analog & digital), Diagnostische Verfahren zur Erhebung von Lesefertigkeit
- Einbettung der Leseförderung in ein schulisches Gesamtkonzept
- Konzepte und Materialien für gezielte Lesetrainings- und Leseförderung in allen Fächern
- Lesekultur als Bestandteil des Schulprogramms (z. B. Schulbibliothek, Lesezeiten, Vorlesen)
- Möglichkeiten der Förderung der sozialen Ebene des Lesens und der Lesemotivation auf struktureller schulischer Ebene

zu erwerbende Kompetenzen:

Nach Abschluss der LV sind die Teilnehmer*innen in der Lage

- Verfahren der pädagogischen Diagnostik im Bereich Lesen gezielt anzuwenden, auszuwerten, zu interpretieren und schulintern abzustimmen
- Leseförderung fächerübergreifend, analog und digital umzusetzen
- individuelle und differenzierte Fördermaßnahmen basierend auf diagnostischen Ergebnissen zu planen
- Lesekultur nachhaltig im Schulprofil zu verankern
- den Leseunterricht auf Basis des LeseKompP und des ÖRLP professionell und differenziert zu gestalten

Format: 1 – 2 Halbtag(e) / 4 – 8 Einheiten

Gruppengröße: 30 (mehr Teilnehmer*innen nach Rücksprache möglich)

Kontakt: Mag.^a Elisabeth Herunter, elisabeth.herunter@phst.at
Mag.^a Sabine Turek Pirker

15 DIAGNOSTIKINSTRUMENTE ZUR ÜBERPRÜFUNG DER LESE- UND WORTSCHATZFÄHIGKEITEN: Warum? Wie? Womit?

Inhalte & Themen:

In der Fortbildung werden Diagnostikverfahren kennen gelernt, die eine Einschätzung der Lese- (u.a. GraLeV, der kostenfrei einsetzbar ist; ELFE II; SLRT II; DiLe-D) und Wortschatzleistungen (GraWo) aller Kinder ermöglicht und sich für einen Einsatz im Unterricht eignen. Unterstützungen werden geboten, die Ergebnisse zu interpretieren und Maßnahmen abzuleiten. Hinweis: Inhalt kann auch auf die Anwendung des kostenfreien GraLeV (Grazer Leseverständnistest) fokussiert werden:

<https://regionen-kennenlernen.uni-graz.at/de/test-gralev/>

zu erwerbende Kompetenzen:

Nach Abschluss der LV sind die Teilnehmer*innen in der Lage

- gängige Testverfahren im Bereich Lesen anzuwenden und deren Ergebnisse zu interpretieren
- diagnostische Grundlagen für einen adäquaten Leseunterricht anzuwenden (z.B. Interpretation von Normwerten, Ableitung geeigneter Maßnahmen)

Format: 1 Halbtag / 4 Einheiten, auch online möglich
Kann als Teil 1 mit der LV „Differenzierte Materialien für den Lese- und Sachunterricht“ kombiniert werden
online auch mehr als 20 TN*innen möglich

Gruppengröße: 20

Kontakt: Univ.-Doz.ⁱⁿ Dipl.-Sprachwiss.ⁱⁿ Susanne Seifert, PhD, susanne.seifert@uni-graz.at
Ass.-Prof.ⁱⁿ Mag.^a Mestre Lisa Paleczek, PhD, lisa.paleczek@uni-graz.at



16 DIFFERENZIERTE MATERIALIEN FÜR DEN LESE- UND SACH-UNTERRICHT: Warum? Wie? Womit?

Inhalte & Themen: Als konkrete Idee zur Umsetzung eines differenzierten (Lese-) Unterrichts werden verschiedene differenzierte Lesematerialien vorgestellt, die sich bereits im Sach- und Leseunterricht bewährt haben (u.a. die kostenfrei downloadbaren DiLu-, Regio-Diff- und RegiNaDiff-Materialien). Die Wortschatzarbeit im Leseunterricht wird in ihrer Notwendigkeit unterstrichen und Strategien zur Umsetzung vermittelt. Zudem werden Vorgehensweisen zur Differenzierung von Lesetexten besprochen und erprobt, die auch außerhalb des Deutschunterrichts von Relevanz sind.

<https://regional-nachhaltig-differenziert.uni-graz.at/de/>
<https://regionen-kennenlernen.uni-graz.at/de/>
<https://differenzierter-leseunterricht.uni-graz.at/de/materialien/>

zu erwerbende Kompetenzen: Nach Abschluss der LV sind die Teilnehmer*innen in der Lage, unterschiedliche Differenzierungsmöglichkeiten von Lesetexten zu kennen.

Format: 1 Halbtage / 4 Einheiten, auch online möglich
Kann als Teil 2 mit LV „Diagnostikinstrumente zur Überprüfung der Lese- und Wortschatzfähigkeiten“ kombiniert werden
online auch mehr TN*innen möglich

Gruppengröße: 25

Kontakt: Univ.-Doz.ⁱⁿ Dipl.-Sprachwiss.ⁱⁿ Susanne Seifert, PhD, susanne.seifert@uni-graz.at
Ass.-Prof.ⁱⁿ Mag.^a Mestre Lisa Paleczek, PhD, lisa.paleczek@uni-graz.at

17 GENDER- UND DIVERSITÄTSKOMPETENZ IN DER SCHULE LEBEN – den gesellschaftlichen Herausforderungen aktiv begegnen

Inhalte & Themen: Egal ob Geschlecht, Sexualität, soziale Herkunft, Migration, Behinderung, etc.: gesellschaftliche Vielfalt ist auch an Schulen und im Klassenzimmer spürbar. Während Diversität als Ressource einer vielfältigen, chancengerechten und inklusiven Gesellschaft gilt, stellen uns diese sozialen und kulturellen Unterschiede im schulischen Alltag auch immer wieder vor Herausforderungen, die es zu bewältigen gilt.

Im Rahmen des Grundsatzlerlasses „Reflexive Geschlechterpädagogik und Gleichstellung“, des Qualitätsrahmens für Schulen und der neuen Lehrpläne (Stichwort: Übergreifende Themen) sind Schulen dazu verpflichtet gender- und diversitätskompetent zu agieren und diese Kompetenzen auch ihren Schüler*innen zu vermitteln.

Darüber hinaus tragen Kommunikation und der bewusste Einsatz von Sprache als Medium zur Wissensvermittlung, aber auch zur Beziehungsgestaltung wesentlich dazu bei, ob und wie ein Umgang mit Vielfalt gelingen kann.

Im Rahmen der SCHILF kann je nach Schwerpunktsetzung zu Themen rund um Gender, Diversität und achtsame und beziehungsförderliche Kommunikation gearbeitet werden.

zu erwerbende Kompetenzen: Nach Abschluss der LV sind die Teilnehmer*innen in der Lage

- gender- und diversitätskompetente Strategien im Umgang mit schulischer Vielfalt zu entwickeln
- die eigene Position und Involviertheit zu beleuchten
- Gender- und Diversitätskompetenz in pädagogischen Settings, im Rahmen von Schulentwicklung etc. anzuwenden
- ihren Schüler*innen Gender- und Diversitätskompetenzen zu vermitteln
- die eigene Gesprächskompetenz zu reflektieren und Strategien einer aufbauenden und diversitätssensiblen Gesprächsführung zu entwickeln

Format: 1– 2 Halbtage(e) / 4 - 8 Einheiten
mehr Teilnehmer*innen nach Rücksprache möglich

Gruppengröße: 25

Kontakt: Susanne Kink-Hampersberger, MA, susanne.kink@phst.at



18 KINDER STÄRKEN UND SCHÜTZEN – Sexualpädagogik in der Volksschule

Inhalte & Themen: Diese praxisorientierte Fortbildung zeigt Lehrpersonen der VS, wie sie Kinder altersgerecht und behutsam in Körperwahrnehmung, Gefühlsausdruck und Fähigkeit zur Grenzsetzung stärken können. Eine klare, positive Sexualpädagogik fördert nicht nur Selbstvertrauen und soziale Kompetenzen, sondern ist ein zentraler Baustein wirksamer Gewaltprävention – ohne Angst zu machen und ohne Kinder oder Lehrpersonen zu überfordern. In einer wertschätzenden Arbeitsatmosphäre erarbeiten die Teilnehmenden, wie qualitätsvolle Präventionsarbeit im Schulalltag und eine gelingende Elternkommunikation aussehen kann.

zu erwerbende Kompetenzen: Nach Abschluss der LV sind die Teilnehmer*innen in der Lage

- Körperwissen, Gefühle und Grenzen kindgerecht zu thematisieren
- zentrale Bausteine gewaltpräventiver Arbeit – klar, positiv und ressourcenorientiert zu verstehen
- praktische Impulse und Methoden, die sofort im Unterricht einsetzbar sind, zu kennen
- umsetzbare Konzepte für eine Kommunikation mit Eltern, die Prävention als gemeinsame Aufgabe versteht, kennen

Format: 1 Halbtage / 4 Einheiten

Gruppengröße: 50

Kontakt: Mag.^a Michaela Urabl, michaela.urabl@zfsb.at

19 VOLKSSCHULEN ALS MOTOR DER ZUKUNFT – Berufswünsche und Interessen entdecken, Talente entfalten und Werte leben – Bildungs-, Berufs- und Lebensorientierung (BBLO) in der Primarstufe

Inhalte & Themen:

- Bedeutung der Kindheit für die Laufbahnentwicklung
- Übergänge als Wegmarken
- Vielfalt der Arbeits- und Berufswelt im Unterricht der Primarstufe
- Bildungs- und Berufsorientierung als Aufgabe der Schulentwicklung
- Rolle der Schulleitung in der BBO
- Lehrpersonen als zentrale Unterstützung in der Laufbahnentwicklung

zu erwerbende Kompetenzen: Nach Abschluss der LV sind die Teilnehmer*innen in der Lage

- die berufliche Entwicklung von Kindern theoretisch begründet zu fördern
- Verbindungslinien zwischen kindlicher beruflicher Entwicklung und Lehrplaninhalten zum übergreifenden Thema BBLO zu ziehen
- Bildungs- und Berufsorientierung (BBO) als Aufgabe der Schulentwicklung theoretisch einzuordnen
- Strategien der Weiterentwicklung der eigenen Schule im Kontext der BBLO zu benennen
- BBO an ihrem Standort umzusetzen

Format: 1 – 2 Halbtage(e) / 4 – 8 Einheiten

Gruppengröße: 25

Kontakt: Sabine Fritz, MA, sabinefritz.eu@gmail.com



20 QMS AGIL GESTALTEN – Schulentwicklung und Unterrichtsentwicklung effektiv, effizient und gelingend umsetzen

Inhalte & Themen: Die Fortbildung vermittelt praxisnah, wie agile Methoden im Qualitätsmanagement eingesetzt werden können, um Schul- und Unterrichtsentwicklung effektiv, effizient und nachhaltig zu gestalten. Es bietet fundierte Einblicke in agile Arbeitsprinzipien, zeigt Wege zur flexiblen Steuerung von Entwicklungsprozessen und stellt praktische Tools vor, die in jeder Schulform anwendbar sind. Der Fokus liegt auf einer zielgerichteten, anpassungsfähigen Umsetzung von Verbesserungsmaßnahmen im Schulalltag.

zu erwerbende Kompetenzen:

- Nach Abschluss der LV sind die Teilnehmer*innen in der Lage
- agile Methoden des Qualitätsmanagements im Schul- und Unterrichtskontext anzuwenden
- Entwicklungsprozesse zielgerichtet, flexibel und effizient zu steuern
- agile Prinzipien gezielt in die Unterrichtsentwicklung zu integrieren
- geeignete Tools zur agilen Steuerung und Evaluation von Qualitätsprozessen auszuwählen und zu nutzen
- die Wirksamkeit von Maßnahmen zur Schul- und Unterrichtsentwicklung systematisch zu analysieren und weiterzuentwickeln

Format: 2 Halbtage / 8 Einheiten

Gruppengröße: 30

Kontakt: Manuela Radler, MA, manuela.radler@phst.at

21 „FEEDBACK WIRKT!“ – Entwicklungsgespräche professionell führen

Inhalte & Themen: Feedbackmethoden und Feedbackkonzepte, IQES, Kollegialfeedback

- Feedbackkultur für kompetenzorientierten Unterricht entwickeln
- Feedback auf unterschiedlichen Ebenen der Durchführung
- Feedback als Steuerungselement der Unterrichtsentwicklung
- Feedback als erfolgreiches Instrument der Leistungsrückmeldung bei KEL-Gesprächen

zu erwerbende Kompetenzen:

- Nach Abschluss der LV sind die Teilnehmer*innen in der Lage
- Feedback als Element der Personalentwicklung konstruktiv zu nutzen
- unterschiedliche Formen von Rückmelde- und Feedbackverfahren adäquat anzuwenden
- Feedback als Element der Steuerung auf unterschiedlichen Ebenen einzusetzen

Format: 1 Halbtage / 4 Einheiten

Gruppengröße: 25

Kontakt: Manuela Radler, MA, manuela.radler@phst.at



22 DAS KINDERSCHUTZKONZEPT – ein Zeichen von Qualität und Achtsamkeit

Inhalte & Themen: Kinderschutz ist derzeit in aller Munde. Auch Schulen werden zukünftig ein Kinderschutzkonzept benötigen. Doch ein Kinderschutzkonzept ist kein „totes“ Dokument, sondern der gelebte Ausdruck von Qualität und Achtsamkeit. Konkret geht es dabei um ein System an Maßnahmen, um das Risiko für jede Form von Gewalt an Kindern und Jugendlichen zu minimieren und eine wertschätzende Kultur für Kinder und Jugendliche zu etablieren. In diesem vierstündigen Workshop lernen Sie die Bausteine eines Kinderschutzkonzeptes kennen und erhalten einen Einblick in die Struktur und den Prozess der Erarbeitung. Tipps und grundlegende Unterlagen für die weitere Arbeit werden zur Verfügung gestellt.

Anmerkung:

Für Teilnehmer*innen mit Vorkenntnissen und Erfahrung zum Thema Kinderschutz ist dieser Workshop eine wichtige Grundlage für die eigenständige Umsetzung eines Kinderschutzprozesses in der Schule.

Für Teilnehmer*innen mit wenigen oder keinen Kenntnissen zum Thema „Kinderschutz“ bietet dieser Workshop einen fundierten Überblick.

zu erwerbende Kompetenzen: Nach Abschluss der LV sind die Teilnehmer*innen in der Lage

- Ziele, Inhalte und Wirkung eines Kinderschutzkonzepts zu verstehen
- alle Prozessschritte auf dem Weg zu einem Kinderschutzkonzept und wichtige Wechselwirkungen zu verstehen
- einen gemeinsamen Fahrplan für die Schule festzulegen und erste Schritte zur Entwicklung eines eigenen Kinderschutzkonzepts zu setzen

Format: 1 Halbtage / 4 Einheiten
Teilnahme des gesamten Schulteam
Mehr als 40 Teilnehmer*innen nach vorheriger Rücksprache möglich

Gruppengröße: 40

Kontakt: MMag. Thomas Plautz, t.plautz@ressourcenpool.at

23 AUF DEM WEG ZUM EIGENEN KINDERSCHUTZKONZEPT

Inhalte & Themen: Ein Kinderschutzkonzept ist kein „totes“ Dokument, sondern der gelebte Ausdruck von Qualität und Achtsamkeit. Konkret geht es dabei um ein System an Maßnahmen, um das Risiko für jede Form von Gewalt an Kindern und Jugendlichen zu minimieren und eine wertschätzende Kultur für Kinder und Jugendliche zu etablieren.

Aufgebaut ist der Workshop entlang der Themen:

- Grundlagenwissen und Rahmenbedingungen für ein Kinderschutzkonzept
- Selbsteinschätzung, Risiko und Potentialanalyse
- Präventive Maßnahmen und Fallmanagement
- Notfall -und Ablaufplanung im Verdachtsfall
- Implementierung im Schulalltag und Weiterentwicklung

Die Schulteams werden so über einen Zeitraum von mehreren Monaten bei der Entwicklung des eigenen Kinderschutzkonzepts begleitet. Zwischen den Workshopteilen arbeiten die Schulteams eigenständig weiter. Arbeitsunterlagen werden zur Verfügung gestellt.

zu erwerbende Kompetenzen:

Nach Abschluss der LV sind die Teilnehmer*innen in der Lage

- einen gemeinsamen Fahrplan für die Schule festzulegen und Schritte zur Entwicklung eines eigenen Kinderschutzkonzepts zu setzen
- Kinderschutzrisiken zu erkennen
- präventive Kinderschutzmaßnahmen zu entwickeln und umzusetzen
- eine Kinderschutzrichtlinie als Dokument zu verfassen
- Kinderschutz im Schulalltag zu leben
- spezielle Themenbereiche bedarfsorientiert weiterzuentwickeln
- ein Kinderschutzkonzept im Profil der Schule zu verankern

Format: 4 Halbtage / 16 Einheiten
Es wird bei Bedarf die Möglichkeit geben, zwischen den einzelnen Workshop-
tagen im Rahmen eines 30- minütigen Onlinetreffs Fragen zu stellen, die im
Laufe des Prozesses auftauchen.
Max. Teilnehmerzahl = ganzes Schulteam

Gruppengröße: 40

Kontakt: MMag. Thomas Plautz, t.plautz@ressourcenpool.at



24 KINDERSCHUTZ IM ALLTAG BEWUSST LEBEN

Inhalte & Themen:	Mittlerweile sollten in jeder Schule Kinderschutzkonzepte entwickelt und kommuniziert sein. Thema erledigt, rein in die Schublade. Mitnichten! Die Schule als sicherer Ort ist nach wie vor ein wichtiges und zentrales Thema, dem sich die Schulgemeinschaft widmen sollte. Und entwickelte Konzepte sind dabei nur so gut, wie ihre tägliche Umsetzung. Daher sehen wir uns gemeinsam an, welche positiven Veränderungen bereits stattgefunden haben, wo noch Verbesserungen in der Kommunikation und Umsetzung nötig sind und welche Aspekte zukünftig noch zu berücksichtigen sind, damit der Schulstandort für ALLE Beteiligten ein sicherer, bereichernder Ort sein kann.
zu erwerbende Kompetenzen:	Nach Abschluss der LV sind die Teilnehmer*innen in der Lage – positive Entwicklungen zu benennen – Risiken und mögliche Handlungsfelder zu skizzieren – weitere Maßnahmen zu entwickeln und umzusetzen – das Qualitätsmerkmal „Schutzkonzept“ an ihrem Standort gut zu kommunizieren
Format:	1 Halbtage / 4 Einheiten Nach Rücksprache auch mehr Teilnehmer*innen möglich
Gruppengröße:	25
Kontakt:	MMag. Thomas Plautz, t.plautz@ressourcenpool.at

25 SELBSTSCHUTZ, DEESKALATION UND HANDLUNGSSICHERHEIT IN AUSNAHMESITUATIONEN

Inhalte & Themen:	Die Fortbildung stärkt Lehrkräfte aller Schulformen in Sicherheit, Handlungskompetenz und Souveränität im schulischen Alltag. In drei praxisnahen Modulen (je 4 UE) erwerben die Teilnehmenden grundlegende Fähigkeiten zum Selbstschutz, Deeskalation und zum handlungsfähigen Umgang mit Ausnahmesituationen. Theorieimpulse, Übungen und schulnahe Szenarien fördern Sicherheit im Auftreten, klare Entscheidungen unter Stress und einen professionellen Umgang mit Konflikten und Gefährdungslagen. Die Fortbildung ist modular aufgebaut: <i>Modul 1:</i> Selbstschutz (4 UE) <i>Modul 2:</i> Deeskalation (4 UE) <i>Modul 3:</i> Handlungsfähig in Ausnahmesituationen (4 UE)
zu erwerbende Kompetenzen:	Nach Abschluss der LV sind die Teilnehmer*innen in der Lage – Gefahren im Schulalltag frühzeitig zu erkennen und entsprechend präventiv zu handeln – Konfliktsituationen deeskalierend zu lösen sowie die Grenzen von Deeskalation situationsangemessen zu erkennen – in Ausnahmesituationen handlungsfähig zu bleiben und angemessene Maßnahmen zu setzen – Strategien des Selbstschutzes im schulischen Kontext anzuwenden <i>Lernunterlage:</i> Die Bücher „Ich schütze mich“ und „Handlungsfähig in Extremsituationen“ sind seit Juli 2025 Teil der Geistigen Landesverteidigung (GLV) in Österreich.
Format:	3 Halbtage / 12 Einheiten
Gruppengröße:	16
Kontakt:	Markus Schimpl, markus@closeprotection.at



26 MEDIENFIT IN DER VS: Unterrichten mit digitalen Medien – Teil 1

Inhalte & Themen: In dieser Fortbildung lernen Sie, wie Sie verschiedene digitale Werkzeuge und Medien im Unterricht nutzen können, um den Kompetenzerwerb Ihrer Schüler*innen zu fördern.

Sie werden verschiedene Internetangebote nutzen. Die Themen reichen von empfehlenswerten Kinderseiten über Lernszenarien mit dem iPad zur altersgerechten und kritischen Mediennutzung bis hin zu Informations- und Materialquellen für Lehrende.

Sie werden in ersten praktischen Übungen die Bedienung von Apps am iPad anhand von bewährten Unterrichtsbeispielen erproben und digitale Werkzeuge zur visuellen Unterstützung von Unterrichtsinhalten kennenlernen.

Sie können entweder mit dem eigenen iPad arbeiten oder bekommen für diese Nachmittage ein iPad der PH zur Verfügung gestellt.

zu erwerbende Kompetenzen: Nach Abschluss der LV sind die Teilnehmer*innen in der Lage

- digitale Medien im Unterricht sinnvoll einzusetzen
- digitale Text-, Bild-, Audio- und Videodateien zu nutzen und produzieren

Format: 2 Halbtage / 8 Einheiten

Gruppengröße: 16

Kontakt: Knaus, Marie, BEd, marie.knaus@phst.at
Aureli, Silvana, BEd, silvana.aureli@phst.at

27 MEDIENFIT IN DER VS: Unterrichten mit digitalen Medien – Teil 2

Inhalte & Themen: Diese SCHiLF/SCHüLF ist eine Fortsetzung bzw. Vertiefung der Fortbildung Medienfit in der VS: Unterrichten mit digitalen Medien – Teil 1. In dieser Fortbildung lernen Sie weitere pädagogisch wertvolle digitale Medien, Apps und Angebote für den Unterricht kennen.

Sie arbeiten mit konkreten Lernszenarien aus den Bereichen Sprache, Mathematik, Sachunterricht, Kunst und Gestaltung, die Sie auch in Ihrer Klasse durchführen können. Im Fokus stehen dabei kreatives Gestalten und eigenständiges Tun sowie die Produktion digitaler Medien wie Präsentationen, Videos oder interaktive Bücher.

Sie verwenden entweder ein eigenes iPad oder bekommen für diese Nachmittage ein iPad der PHSt zur Verfügung gestellt.

zu erwerbende Kompetenzen: Nach Abschluss der LV sind die Teilnehmer*innen in der Lage

- einen digital unterstützten Unterricht zu planen und durchzuführen
- differenzierte und kreative Lernmaterialien zu erstellen
- digitale Präsentationen, Audio- und Videodateien zu nutzen, zu produzieren und zu bearbeiten

Format: 2 Halbtage / 8 Einheiten
bei größeren Schulen kann parallel in zwei Gruppen gearbeitet werden

Gruppengröße: 16

Kontakt: Knaus, Marie, BEd, marie.knaus@phst.at
Aureli, Silvana, BEd, silvana.aureli@phst.at



28 MEDIENFIT IN DER VS: Kompetenzorientierter Unterricht mit iPads – für Fortgeschrittene

Inhalte & Themen: Das zweiteilige Fortbildungsangebot unterstützt Sie beim konkreten Einsatz digitaler Werkzeuge und Ressourcen, um grundlegende Kernkompetenzen des 21. Jahrhunderts – Kommunikation, Kooperation, kritisches Denken und Kreativität – Ihrer Schüler*innen zu fördern (4K-Modell).

Im Team lösen Sie Aufgabenstellungen in der Rolle von Lernenden und erfahren auf diese Weise die methodisch-didaktischen Schritte zur Umsetzung in der Klasse.

Des Weiteren werden Ihnen anhand praktischer Übungen gezeigt, wie Sie das iPad nutzen können, um Prozesse des sozialen Lernens in der Klasse anzuregen.

Das Angebot zur Vertiefung der persönlichen Medien- und Handlungskompetenz empfiehlt sich für Schulen, die bereits eigene iPads im Unterricht vielfältig einsetzen und eine vertiefende, didaktisch sinnvolle Nutzung der Geräte anstreben.

zu erwerbende Kompetenzen: Nach Abschluss der LV sind die Teilnehmer*innen in der Lage

- das iPad und Online-Tools zur Förderung der Kompetenzen des 4K-Modells im Unterricht einzusetzen
- Lernszenarien zum kooperativen und kollaborativen Arbeiten im Unterricht zu planen und umzusetzen

Format: 2 Halbtage / 8 Einheiten
bei größeren Schulen kann parallel in zwei Gruppen gearbeitet werden

Gruppengröße: 16

Kontakt: Marie Knaus, BEd, marie.knaus@phst.at
Silvana Aureli, BEd, silvana.aureli@phst.at

29 MEDIENFIT IN DER VS: Im Internet – aber sicher!

Inhalte & Themen: Informations- und Kommunikationstechnologien (IKT) sind in unserer Gesellschaft allgegenwärtig. Sie haben einen großen Einfluss auf unser Leben, sowohl privat als auch beruflich. Um die IKT sicher und sinnvoll nutzen zu können, ist es wichtig, ihre Funktionsweise und Auswirkungen zu verstehen.

In dieser Fortbildung lernen Sie, welche rechtlichen Aspekte bei der Nutzung von Materialien aus dem Internet zu beachten sind.

Sie erhalten konkrete Unterrichtsbeispiele, wie Medienbildung im Unterricht gefördert werden kann – analog und digital. Dazu werden Themen wie das Recht am eigenen Bild, das Urheberrecht, der Datenschutz und vieles mehr behandelt.

Am Ende der Fortbildung erhalten Sie eine Sammlung von Informations- und Unterrichtsmaterialien, die Sie bei Ihrer Arbeit unterstützen können.

An diesem Fortbildungsnachmittag können Sie entweder mit dem eigenen iPad arbeiten oder bekommen ein iPad der PH zur Verfügung gestellt.

zu erwerbende Kompetenzen: Nach Abschluss der LV sind die Teilnehmer*innen in der Lage

- Informationstechnologien sicherheitsbedacht und verantwortungsvoll zu nutzen
- rechtliche Aspekte bei der Erstellung und Nutzung von Medieninhalten zu beachten
- Unterrichtsszenarien zur Förderung digitaler Medienbildung zu planen und im Unterricht einzusetzen

Format: 2 Halbtage / 8 Einheiten
bei größeren Schulen kann parallel in zwei Gruppen gearbeitet werden

Gruppengröße: 16

Kontakt: Knaus, Marie, BEd, marie.knaus@phst.at
Aureli, Silvana, BEd, silvana.aureli@phst.at



30 MEDIENFIT IN DER VS: Künstliche Intelligenz – Kreativ Integrieren

Inhalte & Themen:

In einer Welt der Digitalität gewinnt Künstliche Intelligenz (KI) im Bildungsbereich an Bedeutung. Um KI für die Unterrichtsarbeit effektiv zu nutzen, ist es essentiell, grundlegende Funktionen der Technologie und deren Anwendungsmöglichkeiten zu kennen.

In dieser Fortbildung...

- erhalten Sie eine Einführung in die Grundlagen der Funktionsweise von KI
- erproben Sie verschiedene KI-Tools
- erweitern Sie Ihr Wissen über die Formulierung von Prompts
- testen Sie konkrete Beispiele zur Nutzung im schulischen Kontext
- bekommen Sie Ideen zur Thematisierung im Unterricht

Optimieren Sie Ihre Unterrichtsarbeit mit Hilfe von KI.

An diesem Fortbildungsnachmittag können Sie entweder mit dem persönlichen Notebook/Tablet arbeiten oder bekommen ein iPad der PH zur Verfügung gestellt.

zu erwerbende Kompetenzen:

Nach Abschluss der LV sind die Teilnehmer*innen in der Lage

- KI-Tools effizient im schulischen Kontext einzusetzen
- Prompts so formulieren, dass sie KI-Systeme optimal nutzen können
- eigene Unterrichtseinheiten mit KI-Komponenten zu entwickeln
- KI im Unterricht thematisieren

Format: 1 Halbtage / 4 Einheiten
bei größeren Schulen kann parallel in zwei Gruppen gearbeitet werden

Gruppengröße: 16

Kontakt: Knaus, Marie, BEd, marie.knaus@phst.at
Aureli, Silvana, BEd, silvana.aureli@phst.at

31 INFORMATISCHE BILDUNG IN DER VS: Denken lernen, Probleme lösen

Inhalte & Themen:

In dieser dreiteiligen Fortbildung erfahren Sie, wie Sie Kindern auf kreative und spielerische Art ein erstes Verständnis über die Funktionsweise digitaler Geräte und Anwendungen vermitteln können.

Sie lernen verschiedene Übungen und Materialien zur Förderung algorithmischen Denkens kennen, die Kinder unterstützen, vielschichtige Problemstellungen zu verstehen und lösen zu können.

Sie erhalten ein didaktisches Konzept, wie Sie die DLPL-Materialien, digi.case, Bee-Bots, LEGO Education Bausätze und ScratchJr erfolgreich im Unterricht einsetzen können.

Nach Absolvierung dieser Fortbildung dürfen Sie Coding-Materialien (Bee-Bots, LEGO WeDo) über die Pädagogische Hochschule Steiermark für den Einsatz im Unterricht ausborgen.

zu erwerbende Kompetenzen:

Nach Abschluss der LV sind die Teilnehmer*innen in der Lage

- Lernszenarien mit digi.case, Bee-Bots, LEGO Education und ScratchJr in der eigenen Klasse zu planen und umzusetzen
- Coding als weiteres Werkzeug zur Förderung analytischer Problemlösungskompetenz im Unterricht einzusetzen

Format: 3 Halbtage / 12 Einheiten
bei größeren Schulen kann parallel in zwei Gruppen gearbeitet werden

Gruppengröße: 16

Kontakt: Knaus, Marie, BEd, marie.knaus@phst.at
Aureli, Silvana, BEd, silvana.aureli@phst.at



32 LERNFORMATE DER ZUKUNFT – Wie Kinder lernen ihre Zukunft aktiv und nachhaltig mitzugestalten

Inhalte & Themen: Wie sieht unsere Welt in 20 Jahren aus? Was können wir von der Zukunft erwarten? Wie kann ich sie mitgestalten?

Diese Fragen bleiben in der Schule oft unbeantwortet. Das Lernformat FREI DAY gibt Schülerinnen und Schülern Raum, sich mit ihren Themen auseinanderzusetzen und Projekte zu entwickeln, die an den SDGs der Vereinten Nationen orientiert sind – diese sind auch im neuen Lehrplan verankert.

Lehrpersonen begleiten die Lernenden in der Rolle der Lernbegleiterinnen.

Die SCHILF bietet einen Überblick über die pädagogischen Möglichkeiten des Lernformats, wie z. B. 21st Century Skills, digitale Kompetenzen und Umweltbildung sowie Themen wie Selbstwirksamkeit und Selbstbestimmung.

Als leicht umsetzbares Format könnte der FREI DAY als Beispiel dienen, um eine eigenverantwortliche Lernkultur an Schulen einzuführen und zu fördern.

zu erwerbende Kompetenzen: Nach Abschluss der LV sind die Teilnehmer*innen in der Lage

- die wichtigsten Eckpunkte des Lernformats FREI DAYS zu benennen und verstehen
- diese am Standort ggf. umzusetzen
- ihre eigene Motivation bezüglich eines offenen Lernformats einzuschätzen und die persönliche Rolle (von dem/der Lehrer*in hin zum/zur Lernbegleiter*in) zu reflektieren
- Werte und Kompetenzen wie „Eigenverantwortung“, „Selbstbestimmung“, „Projektarbeit“ und „Selbstorganisation“ als wichtige Werkzeuge in der Arbeit mit Schüler*innen zu erkennen, um auch nachhaltig, einen gesellschaftlichen Wandel möglich zu machen

Format: 1 – 2 Halbtage / 4 – 8 Einheiten

Gruppengröße: 60

Kontakt: Mag.^a (FH) Birgit Egger, BEd, birgit2.egger@phst.at

33 9 MINDSTEPS – Lernförderung mit einem neuen Konzept

Inhalte & Themen: Diese neuartige Übungsform kombiniert Vorstellungsübungen, Denkaufgaben und Bewegung miteinander. Das fördert die Gesundheit sowie die Gehirnentwicklung und damit auch das Lernen. Das dazu gestaltete Kartenset bietet unterschiedliche Aufgaben sowie Schwierigkeitsstufen und stellt Gehirn und Körper immer wieder vor neue Herausforderungen.

Inhalte:

- Kennenlernen des neuartigen Konzepts
- Möglichkeiten und Arbeitsweisen
- Einsatz der Karten innerhalb und außerhalb der Schule
- viele praktische Übungen

Materialien werden zur Verfügung gestellt.

zu erwerbende Kompetenzen: Nach Abschluss der LV sind die Teilnehmer*innen in der Lage

- das Konzept zu verstehen und umzusetzen
- spezielle Einheiten in den Unterricht bzw. Pausen einzubauen
- die Schüler*innen mit neuen Herausforderungen zu konfrontieren
- selbstständig neue Einheiten zu gestalten

Format: 1 Halbtage / 4 Einheiten

Gruppengröße: 35

Kontakt: Mag. Johannes Gosch, office@timelessvision.at



34 ACTIVE LEARNING – Lernen mit und in Bewegung (fächerübergreifend)

Inhalte & Themen: In dieser Veranstaltung geht es um die Umsetzung des bewegten Lernens nach dem Prinzip der gleichnamigen Bücher „Active Learning - Lernen in Bewegung“ (AUVA-Verlag), Vorschläge für das Lernen in Bewegung für den Deutsch-, Mathematik- und Sachunterricht sowie in der Sekundarstufe für andere Fächer, bewegte Pausenübungen, die bewegungsfreundliche Schulraumgestaltung.

zu erwerbende Kompetenzen: Nach Abschluss der LV sind die Teilnehmer*innen in der Lage

- Bewegung als Unterrichtsprinzip zu integrieren
- bewegte Unterrichtseinheiten freudvoll zu gestalten
- Schülerinnen und Schüler zu Bewegung in Pausen zu motivieren
- unterschiedliche Unterrichtsmittel für Bewegung gezielt einzusetzen

Format: 1 Halbtage / 4 Einheiten

Gruppengröße: 25

Kontakt: Mag. Johannes Gosch, office@timelessvision.at

35 UNTERRICHT IN SCHULHOF, PARK UND WALD – Methoden für den Unterricht im Freien

Inhalte & Themen:

- Kindesentwicklung: Wie bereiten sich Kinder auf das Leben vor
- Kindesentwicklung & Natur: Kinder und elementare Erfahrungen in der Natur; Quellen kindlicher Entwicklung
- Outdoor-Education
- Lernen durch Erfahrung und Reflexion: Anpassung an die Veränderungen des (sozialen) Aufwachsens; Förderung vernachlässigter Lernbereiche: soziales Lernen und Persönlichkeitsentwicklung; Förderung intrinsischer Motivation; Förderung von kinästhetischen Kindern; wirkt einigen Problemen in der Schulbildung (Gesundheit, Bewegung, Persönlichkeitsentwicklung; Heterogenität der Kinder, fächerübergreifender Unterricht) entgegen

Praktische Erfahrungen:

Die Teilnehmer*innen bereiten Methoden für den Unterricht in der Natur auf. Diskussion über Abwandlungsmöglichkeiten, Kompetenzbereiche, besonders geeignete Altersstufe etc.

Thematisierte Fachbereiche: Sprachen, Rechnen/Mathematik, Sachunterricht bzw. naturwissenschaftliche Fächer und Geschichte, kreatives Gestalten, Musik sowie Bewegung und Sport.

Bitte festes Schuhwerk anziehen.

zu erwerbende Kompetenzen: Nach Abschluss der LV sind die Teilnehmer*innen in der Lage, Unterricht in der Natur mit den vorgestellten Methoden selbständig zu gestalten

Format: 1 Halbtage / 4 Einheiten

Gruppengröße: 20

Kontakt: Mag. Mark Ressel, mark.ressel@gmx.at



36 WAS MACHT DENN DAS FÜR EINEN SINN? – Die Logopädagogik nach Viktor E. Frankl kennenlernen

Inhalte & Themen: Der pädagogische Beruf fordert täglich Einsatz. Mit zunehmender Heterogenität der Klassen steigen auch die Bedürfnisse der Schüler*innen nach sozialer und emotionaler Orientierung. Viele haben unsichere Bindungserfahrungen, die ihre Lernbereitschaft beeinträchtigen. Frankls Menschenbild und die Logopädagogik laden zur Reflexion ein: Jedes Handeln hat Konsequenzen, und Freiheit in Verantwortung stärkt das Selbstvertrauen. Logopädagogik gibt Pädagog*innen Kraft, Schüler*innen mit Zuversicht zu begegnen, ihre Einzigartigkeit zu sehen und sie in ihrer Sinn- und Persönlichkeitsentwicklung zu unterstützen.

zu erwerbende Kompetenzen: Nach Abschluss der LV sind die Teilnehmer*innen in der Lage

- die Logopädagogik zu kennen und zu verstehen
- das eigene (pädagogische) Tun mit logopädischen Fragestellungen zu reflektieren

Format: 1 Halbtage / 4 Einheiten

Gruppengröße: 20

Kontakt: Mag.^a (FH) Andrea Neustifter, andrea.neustifter@outlook.com

3.2 Schulische Gesundheitsförderung und allgemeine pädagogische Themen

37 PHST BEGABT: Auf dem Weg zur begabungsfördernden Schule Block A: Grundlagen der Begabungs- und Begabtenförderung

Inhalte & Themen: Von der Auseinandersetzung mit der Haltung zu Begabungs- und Begabtenförderung sowie der Klärung der Begriffe Begabung; Hochbegabung und Expertise zur Diskussion von standortadäquaten stärkenorientierten Leitlinien; Von grundlegenden Maßnahmen der Begabungs- und Begabtenförderung zu konkreten stärkenorientierten Praxisbeispielen für den Schulstandort;

zu erwerbende Kompetenzen: Nach Abschluss der LV sind die Teilnehmer*innen in der Lage

- sich mit der persönlichen Haltung zu Begabungs- und Begabtenförderung auseinander zu setzen und die Implementation des Bildungsanliegens in die Leitlinien des Schulstandorts zu diskutieren
- Kenntnis über Definitionen im Zusammenhang mit Begabungs- und Begabtenförderung zu erlangen
- über grundlegende Maßnahmen der Begabungs- und Begabtenförderung Bescheid zu wissen - exemplarische Praxisbeispiele der Interessens- und Stärkenförderung anzuwenden

Format: 1 Halbtage / 4 Einheiten, auch online möglich

Gruppengröße: 30

Kontakt: Dipl.-Päd.ⁱⁿ Sylvia Göll, MA, sylvia.goelly@vs-sanktmarein-neumarkt.at
Christian Zweibrot, BEd, christian.zweibrot@vssjudenburg.stmk.schule
Anna Schaffer BEd, anna.schaffer@phst.at
HS-Prof.ⁱⁿ Mag.^a Dr.ⁱⁿ Katharina Heissenberger-Lehofer, BEd, katharina.heissenberger-lehofer@phst.at



38 PHST BEGABT: Auf dem Weg zur begabungsfördernden Schule Block B: Kernthemen der Begabungs- und Begabtenförderung

Inhalte & Themen:



Im Rahmen der online-asynchronen Fortbildung setzen sich die Teilnehmer*innen individuell oder kooperativ vertieft mit zentralen Themen der Begabungs- und Begabtenförderung auseinander. Dazu zählen rechtliche Grundlagen, Einflussfaktoren der Potenzial- und Leistungsentwicklung (inkl. Growth Mindset), schulische Begabungsdiagnostik sowie Konzepte zum Erkennen von Stärken. Ergänzend werden praxistaugliche Unterrichtsideen, Enrichment- und Akzelerationsmöglichkeiten sowie aktuelle steirische Initiativen vorgestellt.

zu erwerbende Kompetenzen:

Nach Abschluss der LV sind die Teilnehmer*innen in der Lage

- Grundlagen der Begabungs- und Begabtenförderung zu kennen
- Einflussfaktoren auf Potenzialentwicklung und Leistungsentwicklung zu kennen
- Einblick in die Bedeutung eines „growth mindset“ auf Leistungsentwicklung zu erlangen
- grundlegende Informationen zu psychologischen und pädagogischen Ansätzen der Begabungsdiagnostik zu kennen
- sich mit Umsetzungsmöglichkeiten von Enrichment und Akzeleration im schulischen Unterricht auseinander zu setzen
- aktuelle Konzepte und Initiativen der Begabungs- und Begabtenförderung für steirische Schulen zu kennen

Format: 1 Halbtage / 4 Einheiten

Gruppengröße: 30

Kontakt: HS-Prof.ⁱⁿ Mag.^a Dr.ⁱⁿ Katharina Heissenberger-Lehofer, BEd,
katharina.heissenberger-lehofer@phst.at
Anna Schaffer BEd, anna.schaffer@phst.at

39 PHST BEGABT: Auf dem Weg zur begabungsfördernden Schule – Block C: Maßnahmen der Begabungs- und Begabtenförderung (Primarstufe)

Inhalte & Themen:

Standort- und adressatenadäquate Maßnahmen der Begabungsförderung: Offenes Lernen; Atelierunterricht; Talentportfolio; Lernen in interessens- und stärkenorientierten, projektorientierten Formaten bzw. Projekten; etc.

Standort- und adressatenadäquate Maßnahmen der Begabtenförderung: Drehtürmodell, Schulisches Enrichment- Modell, Compacting, Lernverträge; etc.;

zu erwerbende Kompetenzen:

Nach Abschluss der LV sind die Teilnehmer*innen in der Lage, sich mit Maßnahmen der Begabungsförderung und Begabtenförderung auseinander zu setzen und Möglichkeiten der konkreten Umsetzung am Schulstandort zu diskutieren.

Format: 1 Halbtage / 4 Einheiten, auch online möglich

Gruppengröße: 30

Kontakt: Dipl.-Päd.ⁱⁿ Sylvia Göll, MA, sylvia.goelly@vs-sanktmarein-neumarkt.at
Christian Zweibrot, BEd, christian.zweibrot@vssjudenburg.stmk.schule
Anna Schaffer BEd, anna.schaffer@phst.at
HS-Prof.ⁱⁿ Mag.^a Dr.ⁱⁿ Katharina Heissenberger-Lehofer, BEd,
katharina.heissenberger-lehofer@phst.at



40 PHST BEGABT: Erlebe Begabungsförderung live in der PVS – Praktische Erfahrungen mit individuellen Lernplänen in heterogenen Volksschulklassen! (Hospitationsformat)

Inhalte & Themen: Schritt für Schritt zur Arbeit mit individualisierten Lern- und Entwicklungsplänen in der Grundschule:

- Offener Unterricht: theoretische Begründungslinien und Grundlagen
- Förderung von Stärken durch individualisierte Lern- und Entwicklungspläne als Ansatz Offenen Unterrichts: Merkmale und Zielsetzungen
- Hospitation in einer Mehrstufen-Inklusionsklasse: Einblicke in die Einführung von und die praktische Arbeit mit individuellen Lern- und Entwicklungsplänen und Portfolios

zu erwerbende Kompetenzen: Nach Abschluss der LV sind die Teilnehmer*innen in der Lage

- Überblick über die theoretischen Grundlagen, Begründungslinien und Zielsetzungen von Offenem Unterricht und Lernplanarbeit zu haben
- Entwicklungspläne zu erstellen, gestalten und im Unterricht einzusetzen
- Einblick in das Fordern und Fördern der Stärken der Kinder zu erhalten
- Impulse erhalten, wie Lern- und Entwicklungspläne sowie Portfolios zur Leistungsdokumentation, -feststellung und -beurteilung genutzt werden
- zu diskutieren und entscheiden, wie Lernpläne und Portfolios im eigenen Unterricht genutzt werden können

Format: 1 Halbtage / 4 Einheiten

Gruppengröße: 25

Kontakt: Irene Kompaß, BEd, irene.kompass@phst.at

41 PHST BEGABT: Wohlbefinden fördern mit PERMA.teach – stärkenorientiertes Lernen und Lehren durch die fünf Säulen der Positiven Psychologie

Inhalte & Themen:



Forschungsergebnisse der Positiven Psychologie zeigen seit Jahren, dass die 5 Säulen des Aufblühens und Wohlbefindens – im Alltag angewandt – die psychische und physische Gesundheit verbessern, die Lehr- und Lernfähigkeit steigern sowie die Widerstandskraft stärken:

- Positive Emotions (positive Emotionen vermehren und nutzen)
- Engagement (Flow erleben, eigene Stärken leben)
- Relationships (positive Beziehungen pflegen)
- Meaning (Sinn – im Alltag – transparent machen und leben)
- Accomplishment (Erfolgsenergebnisse ermöglichen und sichtbar machen)

Gemeinsam bilden sie das Akronym PERMA. Die Lehrveranstaltung vermittelt, wie das PERMA-Modell (Positive Emotionen, Engagement, Beziehungen, Sinn, Erfolg) in der Schule umgesetzt werden kann. Im Mittelpunkt stehen Impulse für den Transfer des PERMA-Modells ins eigene Leben und in die Arbeit mit Kindern & Jugendlichen – in jedem Fach und Kontext.

zu erwerbende Kompetenzen: Nach Abschluss der LV sind die Teilnehmer*innen in der Lage

- die fünf Säulen des PERMA-Ansatzes in Schule und Unterricht zu integrieren
- Strategien zur Förderung von Wohlbefinden, Resilienz und Engagement bei Schüler*innen zu entwickeln
- die eigene Resilienz zu stärken und ihre Rolle als Vorbild für eine positive Lernkultur zu reflektieren
- eine stärkenorientierte Lernkultur zu gestalten
- konkrete Methoden und Übungen anzuwenden, um positive Emotionen, Beziehungen, Sinn und Erfolg im Klassenzimmer sichtbar zu machen

Format: 1 Halbtage / 4 Einheiten

Gruppengröße: 30

Kontakt: Brigitte Wiesner Kulovits, BA, MA, MA, brigitte.wiesner@staerkeninstitut.at



42 PERMA.teach – mit Positiver Psychologie zu psychosozialer Gesundheit

Inhalte & Themen:	In dieser Lehrveranstaltung setzen wir uns an 2 Nachmittagen mit den 5 Säulen der Positiven Psychologie auseinander: – Positive Emotions (positive Emotionen vermehren und nutzen) – Engagement (Flow erleben, eigene Stärken leben) – Relationships (positive Beziehungen pflegen) – Meaning (Sinn – im Alltag – transparent machen und leben) – Accomplishment (Erfolgserebnisse ermöglichen und sichtbar machen) Ziel von PERMA.teach ist es, die psychische und physische Gesundheit zu verbessern, die Lernfähigkeit zu steigern und die Widerstandskraft zu stärken. Forschungsergebnisse der Positiven Psychologie zeigen seit Jahren, dass die 5 Säulen für Aufblühen und Wohlbefinden – im Alltag angewandt – die psychische und physische Gesundheit verbessern, die Lernfähigkeit steigern und die Widerstandskraft stärken.
zu erwerbende Kompetenzen:	Nach Abschluss der LV sind die Teilnehmer*innen in der Lage, das Projekt PERMA.teach in der Schule als übergreifendes, PERMANentes Lehr-, Lern- und Handlungsprinzip zu etablieren, um alle Beteiligten (Lehrende, Kinder und deren Familien) zu ermutigen und zu ermächtigen, selbstverantwortlich für Wohlbefinden zu sorgen – für sich und andere.
Format:	2 Halbtage / 8 Einheiten
Gruppengröße:	25
Kontakt:	Sabine Fritz, MA, sabinefritz.eu@gmail.com

43 LRS und jetzt? – Förderung im schulischen Kontext nach der Diagnose LRS

Inhalte & Themen:	Immer öfter sehen sich Lehrende mit der Diagnose LRS konfrontiert. Danach wird erwartet, dass auch im Rahmen des schulischen Unterrichts adäquate Förderstrategien angewandt werden. Doch wie genau sieht eine solche Diagnose aus? Welche Fördermaßnahmen lassen sich daraus ableiten? Wie kann die ganze Klasse davon profitieren? Die Lehrveranstaltung befasst sich mit diesen Fragen und präsentiert geeignete Fördermaterialien zu diesem Thema.
zu erwerbende Kompetenzen:	Nach Abschluss der LV sind die Teilnehmer*innen in der Lage – Diagnosen interpretieren zu können – geeignete Fördermaßnahmen für die Klasse zu planen und durchführen zu können
Format:	1 Halbtage / 4 Einheiten
Gruppengröße:	25
Kontakt:	legasthenie@aon.at Vortragende des Lese-Rechtschreib-Instituts



44 "WAS BRAUCHT DIESES KIND?" – Autismus im Schulalltag verstehen und begleiten

Inhalte & Themen:	Diese Lehrveranstaltung bietet Teilnehmer*innen eine praxisnahe Einführung in den Umgang mit Schüler*innen aus dem Autismus-Spektrum. Ziel ist es, Grundlagen zu verstehen, Verhaltensweisen besser einzuordnen und konkrete, sofort anwendbare Handlungsstrategien für den Schulalltag zu entwickeln. Inhalte: – Grundlagenwissen zu Autismus-Spektrum-Störungen (ASS) und erste Konsequenzen für den Unterricht – Einführung in die funktionale Analyse von herausforderndem Verhalten – Entwicklung erster, individuell anpassbarer Lösungsstrategien für den eigenen Schulstandort – Optional: Individuelle Beratung & Hospitationen im Schulalltag (nach Vereinbarung)
zu erwerbende Kompetenzen:	Nach Abschluss der LV sind die Teilnehmer*innen in der Lage – grundlegende Merkmale von Autismus-Spektrum-Störungen zu benennen und erste Auswirkungen auf das Verhalten von Schüler*innen im Schulalltag zu erkennen – herausfordernde Verhaltensweisen aus einer autismus-sensiblen Perspektive neu einzuordnen und erste einfache Analyseschritte anzuwenden – konkrete, niederschwellige Handlungsstrategien für wiederkehrende Alltagssituationen (z. B. Übergänge, Pausen, Unterrichtsstörungen) zu benennen und auszuprobieren
Format:	1 – 3 Halbtage(e) / 4 – 12 Einheiten (flexibel nach Bedarf der Schule), auch online möglich. Mehr Teilnehmer*innen nach Absprache möglich
Gruppengröße:	20
Kontakt:	Susanne Strasser, susanne.strasser@lebensgross.at

45 GLOBALES LERNEN FÜR EINE GERECHTERE WELT – fächerübergreifend unterrichten

Inhalte & Themen:	Schüler*innen und Lehrer*innen begegnen und nutzen täglich Produkte aus globalen Lieferketten, die oft mit Menschenrechtsverletzungen, prekären Arbeitsbedingungen und Umweltbelastungen verbunden sind. Die Lehrveranstaltung: – zeigt wie diese komplexen Themen altersgerecht und spannend vermittelt werden können. – macht Produktionswege, Auswirkungen auf Umwelt, Klima und Menschenrechte sowie nachhaltige Handlungsoptionen sichtbar. – stellt das Ausprobieren interaktiver Methoden des Globalen Lernens, eine Materialschau und die Verbindung zum konkreten Tun in der Schule in den Mittelpunkt.
zu erwerbende Kompetenzen:	Nach Abschluss der LV sind die Teilnehmer*innen in der Lage – fächerübergreifende Kompetenzen im Bereich Globales Lernen, Umweltbildung und Geschlechtergleichstellung zu erwerben – das Konzept des „Globalen Lernens“ kennen zu lernen und dessen Stärken und Grenzen zu reflektieren – Wechselwirkungen zwischen lokalem Handeln und globalen Folgen zu erkennen – individuelle wie gesellschaftliche Handlungsmöglichkeiten kennen zu lernen und Methoden sowie Materialien für den Unterricht zu erproben – passende Anknüpfungspunkte für die Umsetzung im eigenen Unterricht zu identifizieren
Format:	1 – 2 Halbtage(e) / 4 – 8 Einheiten
Gruppengröße:	30
Kontakt:	Mag. ^a Merle Weber, merle.weber@suedwind.at



46 ENTREPRENEURSHIP UND FTI SPIELERISCH ERLEBEN – kreative Projekte für forschendes und praxisnahes Lernen in der Schule

Inhalte & Themen: Lernen Sie Möglichkeiten kennen, Forschung, Technologie und Innovation (FTI) und Entrepreneurship Education auf spielerische Weise in Ihren Unterricht zu integrieren.
Wir erarbeiten gemeinsam Ideen für die Durchführung praxisnaher Projekte in diesen Themenbereichen durch „Learning by doing“ – wechseln Sie in die Rolle der Schüler*innen, erfahren Sie, wie die Projekte aus Lernendensicht wirken, und entwickeln Sie dabei Vorstellungen für Ihre eigene Umsetzung im Unterricht. Ergänzend können Sie unsere Online-Lerninhalte zur Integration dieser Themen in den Unterricht erarbeiten.

zu erwerbende Kompetenzen: Nach Abschluss der LV sind die Teilnehmer*innen in der Lage

- die Themen Entrepreneurship Education und FTI in ihren Unterricht zu integrieren.
- praktische Anwendungsfälle und Experimente zu diesen Themen für ihren Unterricht zu planen, durchzuführen und nachzubereiten.
- ihre Schüler*innen mithilfe eines spielerischen Ansatzes für Entrepreneurship und FTI zu begeistern

Format: 1 bis 1,5 Halbtage(e) / 4 bis 6 Einheiten

Gruppengröße: 16

Kontakt: Jonas Meyer, PhD, jonas.meyer@bitsocial.at

47 NEUROBOOSTER – motivierende und sofort einsetzbare Stoffwiederholungsspiele; blitzschnelle Konzentrationsübungen sowie (fast) alles über Gehirn, Gedächtnis und Lernen

Inhalte & Themen: Die Teilnehmer*innen lernen eine Vielzahl an kurzen und knackigen Aktivitäten kennen, die zur Stoffwiederholung geeignet sind, und die ab dem nächsten Schultag ohne Vorbereitung eingesetzt werden können – das besondere Merkmal ist, dass diese immer wieder variiert werden können.

Weitere Inhalte sind:

- Neues aus den Neurowissenschaften
- Vertiefung und Erweiterung des Wissens über Lernen und Merken
- Konzentrationsübungen
- Ideen, wie müde Schüler*innen wieder aufgeweckt werden können
- Experimente zur selektiven Aufmerksamkeit und Multitasking

zu erwerbende Kompetenzen: Nach Abschluss der LV sind die Teilnehmer*innen in der Lage

- ein Dutzend Aktivitäten für spritzige Stoffwiederholung kennenzulernen und zu üben
- Konzentrationsspiele kennenzulernen und zu üben
- nachzuvollziehen, wie das Gehirn auf Multitasking reagiert
- neue Methoden zum Stressabbau kennenzulernen
- Ideen zu entwickeln, wie man müde Schüler*innen wieder aufwecken kann
- Neues aus den Neurowissenschaften zum Thema Lernen einzuordnen
- die Übungen täglich, sofort und ohne Vorbereitung einzusetzen

Format: 1 – 2 Halbtage(e) / 4 – 8 Einheiten

Gruppengröße: 32

Kontakt: Mag.^a Andrea Klein, andrea.klein@fw-caritas.at



48 GET – gesunde Entscheidungen treffen Umsetzungsmöglichkeiten und Stundenbilder von Bewegung bis Medienkompetenz

Inhalte & Themen:	Einführung von Unterrichtsmaterialien für die Primar- und die Sekundarstufe, um den Auftrag der Gesundheitsbildung in Schulen praxisnah und praxiserprobt umsetzen zu können. Aufbereitete Themengebiete: Bewegung, Ernährung, Gewalt, Gesundheit und Krankheit, Klima und Nachhaltigkeit, Psychosoziale Gesundheit, Rausch und Risiko, Suchtmittel, Liebe und Sexualität, Medien. Materialien / Unterlagen, die vorgestellt werden: – Leitfaden zur gesunden Schulgestaltung mit Checkliste – modellhafter 3-jähriger Schulentwicklungsplan für Primar- und Sekundarstufen zum Thema Gesundheitskompetenz – Materialbox mit Stundenbildern in Karteikarten-Format, Pädagog*innen-Informationen, Elternbriefen, Übungen und Literatur (Primarstufe) sowie Stundenbilder mit Fallbeispielen und Übungseinheiten für die Sekundarstufe, verknüpft mit www.feel-ok.at
zu erwerbende Kompetenzen:	Nach Abschluss der LV sind die Teilnehmer*innen in der Lage – ihr Fachwissen in den Bereichen Bewegung, Ernährung, Gewalt, Gesundheit und Krankheit, Klima und Nachhaltigkeit, psychosoziale Gesundheit, Rausch und Risiko, Suchtmittel, Liebe und Sexualität und Medienkompetenz zu erweitern – systemische Ansätze der Gesundheitsförderung im Setting Schule in Theorie und Praxis anzuwenden – Praxisunterlagen und Stundenbilder einzusetzen, um die Gesundheitskompetenz von Schüler*innen Schule zu erhöhen – auf Basis des modellhaften EPs eine an den Strukturen ansetzende umfassende „Gesunde Schule“ zu planen
Format:	3 Halbtage / 12 Einheiten, auch online möglich
Gruppengröße:	30
Kontakt:	Mag.ª Dr.ª Inge Zelinka-Roitner, inge.zelinka-roitner@styriavitalis.at

49 SEITENWEISE – lebenskompetent durch Bilderbücher

Inhalte & Themen:	Kinderliteratur bearbeitet vielfältige Themen aus der Lebenswelt der Kinder. Protagonist*innen und Geschichten bieten unterschiedliche Problemlösungen und Bewältigungsstrategien für herausfordernde Situationen. VIVID – Fachstelle für Suchtprävention zeigt in diesem Seminar, Lebenskompetenzförderungen bei Kindern mit Unterstützung von Kinderliteratur auf. Unterschiedlichste Bücher, Methoden und Zugänge werden vorgestellt und mit den Grundlagen der Suchtprävention verbunden
zu erwerbende Kompetenzen:	Nach Abschluss der LV sind die Teilnehmer*innen in der Lage – den Einsatz von Kinderliteratur zur Vermittlung von suchtpreventiven Inhalten im Schulalltag zu gestalten – Bilderbücher mit dem Schwerpunkt der Resilienz auszuwählen – über eine Vielzahl an Bilderbüchern mit dem Schwerpunkt der Lebenskompetenzförderung und den Einsatz im Schulalltag Bescheid zu wissen
Format:	1 Halbtage / 5 Einheiten
Gruppengröße:	25
Kontakt:	Referent*innen von VIVID – Fachstelle für Suchtprävention, info@vivid.at



50 PERSÖNLICHKEITSENTWICKLUNG mit dem Schwerpunkt „Therapeutisches Zaubern®“

Inhalte & Themen: Tauchen Sie ein in die Welt des therapeutischen Zauberns, wo Magie und Wachstum Hand in Hand gehen. In diesem Seminar erfahren die Teilnehmer*innen, wie sie durch die Kunst des Zauberns einen besonderen Zugang zur Persönlichkeitsentwicklung junger Menschen schaffen können. Spielerisch und interaktiv werden magische Techniken mit bewährten therapeutischen Ansätzen kombiniert, um Selbstvertrauen, emotionale Intelligenz und soziale Fähigkeiten zu stärken. Theoretische und praktische Auseinandersetzung, um Kinder fürs Leben zu stärken.

zu erwerbende Kompetenzen: Nach Abschluss der LV sind die Teilnehmer*innen in der Lage, einfache, doch wirkungsvolle Zauberkunststücke anzuwenden.

Format: 1 Halbtage / 4 Einheiten

Gruppengröße: 25

Kontakt: Mag. Michael Sailer, office@praxis-sailer.at

51 EMOTIONALE INTELLIGENZ IM KLASSENZIMMER – Förderung sozialer Kompetenzen bei Schüler*innen

Inhalte & Themen: Einführung in Emotionale Intelligenz: Definition und Bedeutung von Emotionaler Intelligenz im Kontext der Schule
Identifikation der fünf Kernkompetenzen der Emotionalen Intelligenz: Selbstwahrnehmung, Selbstregulierung, Motivation, Empathie und Sozialkompetenz
Emotionale Intelligenz im pädagogischen Kontext:

- Analyse der Auswirkungen emotionaler Intelligenz auf das Lernumfeld
- Entwicklung eines Verständnisses für die Rolle von Lehrkräften bei der Förderung der emotionalen Intelligenz ihrer Schüler*innen
- Praktische Strategien zur Förderung emotionaler Intelligenz
- Konkrete Tools und Strategien, um die sozialen Kompetenzen von Schüler*innen aktiv zu fördern und ein unterstützendes Lernumfeld zu schaffen

zu erwerbende Kompetenzen: Nach Abschluss der LV sind die Teilnehmer*innen in der Lage, die sozialen Kompetenzen ihrer Schüler*innen aktiv zu fördern und ein unterstützendes Lernumfeld zu schaffen.

Format: 1 Halbtage / 4 Einheiten, auch online möglich
Je nach gewünschter Vertiefung sind 1 bis 3 Termine zu dem Thema möglich.

Gruppengröße: 25

Kontakt: Mag. Michael Sailer, office@praxis-sailer.at



52 WELCHE UNTERSTÜTZUNG BENÖTIGT DIESES KIND IN DIESEM MOMENT VON MIR? – Grundlagen existenzieller Pädagogik

Inhalte & Themen:	Was stärkt unsere Kinder? Was gibt ihnen Halt, sich auf das Leben mit seinen Fragen einzulassen, tragfähige Beziehungen aufzubauen, mutig genug zu sein, eigene Antworten zu suchen? Ihr Leben zu gestalten? Mit sich selbst umgehen können? Motiviert zu lernen? Ihren Alltag so zu bewältigen, dass sie diesen im Großen und Ganzen gut finden? Das Seminar lädt Lehrer*innen dazu ein, sich mit den grundlegenden Fragen der existenziellen Pädagogik auseinanderzusetzen, und diese Erkenntnisse in den pädagogischen Alltag zu integrieren. Unsere Haltung – gibt Halt Die Person selbst ist das wichtigste „Erziehungsinstrument“. Diese „Schlüsselposition“ erfordert eine Auseinandersetzung mit sich selbst, den eigenen Gefühlen, Mustern, Erwartungen und Haltungen. Ziel der Existenziellen Pädagogik ist es, uns selbst als authentische Person ins Spiel zu bringen, die Person des Kindes aufzusuchen und ihn zu einem bedeutsamen Leben zu verhelfen.
zu erwerbende Kompetenzen:	Nach Abschluss der LV sind die Teilnehmer*innen in der Lage, Kinder dabei zu unterstützen, in ihrem Leben das herauszufinden und umzusetzen, was ihnen wertvoll, wichtig und richtig erscheint.
Format:	1 Halbtage / 4 Einheiten, auch online möglich Je nach gewünschter Vertiefung sind 1 bis 3 Termine zu dem Thema möglich
Gruppengröße:	25
Kontakt:	Mag. Michael Sailer, office@praxis-sailer.at

53 GEMEINSAM STARK WERDEN – Das Lebenskompetenzprogramm für die Volksschule

Inhalte & Themen:	„Gemeinsam stark werden“ ist ein Unterrichtsprogramm zur Persönlichkeitsförderung von Kindern im Volksschulalter. Das Programm orientiert sich am Lebenskompetenzansatz der Weltgesundheitsorganisation (WHO) und leistet einen Beitrag zur Sucht-, Gewalt- und Suizidprävention, sowie zur Prävention psychischer Störungen. Ziel des Programms ist Lehrpersonen dabei zu unterstützen Lebenskompetenzen zu fördern, die eine Voraussetzung für ein gesundes, selbstbestimmtes und erfülltes Leben sind. – Selbstwahrnehmung und Einfühlungsvermögen – Selbstfürsorge, Entspannungs- und Genussfähigkeit – Umgang mit Stress und herausfordernden Emotionen – Entscheidungs- und Problemlösefähigkeit – Kreatives und kritisches Denken – Kommunikations- und Beziehungsfähigkeit – Selbstkenntnis und Selbstbehauptung – Umgang mit Unterschiedlichkeit – Fähigkeit zur Werteverwirklichung – Bereitschaft zur Verantwortungsübernahme
zu erwerbende Kompetenzen:	Nach Abschluss der LV sind die Teilnehmer*innen in der Lage
	– das Unterrichtsprogramm „Gemeinsam stark werden“ eigenständig umzusetzen – allgemeine Prinzipien einer persönlichkeitsfördernden Unterrichts- und Beziehungsgestaltung anzuwenden – den Lernraum Schule insgesamt zu einer persönlichkeitsfördernden Lebenswelt zu gestalten
Format:	5 Halbtage / 25 Einheiten individuell planbar; auch online möglich
Gruppengröße:	25
Kontakt:	Referent*innen von VIVID – Fachstelle für Suchtprävention, info@vivid.at



54 MINECRAFT, TIKTOK UND CO. – vom Um- und Abschalten

Inhalte & Themen: In der Lebenswelt von Kindern spielen Bildschirmmedien eine wichtige Rolle. Unterschiedliche Endgeräte bieten viele Möglichkeiten der Nutzung, bergen aber auch Risiken und Gefahren, vor allem dann, wenn ungefilterte Inhalte konsumiert werden und diese als Ablenkung von Problemen eingesetzt werden.

Im Seminar von VIVID – der Fachstelle für Suchtprävention werden Einflüsse von Bildschirmmedien besprochen, daraus resultierende pädagogische Herausforderungen bearbeitet und konkrete Handlungsalternativen erstellt. Zudem werden Möglichkeiten zur Förderung der Medienkompetenz, also jener Fähigkeit, die es Kindern ermöglicht, selbstbestimmt, kreativ und sozial verantwortlich mit Medien umzugehen, vorgestellt.

zu erwerbende Kompetenzen:

- Nach Abschluss der LV sind die Teilnehmer*innen in der Lage
- Faszination und Suchtpotential von Medien einzuschätzen
 - Lebenskompetenzen im Kontext der Suchtprävention zu erkennen und zu fördern
 - Methoden, welche das Thema Medien im Unterricht bearbeiten, einzusetzen
 - strukturelle und individuelle Maßnahmen für das Setting Schule zu überlegen

Format: 1 Halbtage / 5 Einheiten, auch online möglich

Gruppengröße: 25

Kontakt: Referent*innen von VIVID – Fachstelle für Suchtprävention, info@vivid.at

55 MICH UND MEINEN KÖRPER MÖGEN – Körperbild und Selbstwert im Zeitalter digitaler Medien

Inhalte & Themen: Der Umgang mit Gefühlen, Einflüsse von Medieninhalten, Genussfähigkeit, ein kritischer Blick auf Social Media, sowie die Selbstwahrnehmung und ein gesunder Bezug zum eigenen Körperbild sind bereits bei Kindern im Volksschulalter zentrale Themen und von hoher Relevanz, wenn es um die Prävention von Essstörungen geht. Lebenskompetenzförderung stärkt Kinder dabei Schönheitsideale zu hinterfragen und sich selbst so zu mögen, wie sie sind und sich im eigenen Körper zuhause zu fühlen.

VIVID – Fachstelle für Suchtprävention zeigt in diesem Seminar, wie die Prävention von Essstörungen mit Lebenskompetenzförderung bei Kindern nachhaltig gelingen kann. Durch Wissensvermittlung und einem umfassenden Methodenpool bekommen Pädagog*innen einen praxisnahen Bezug für die Arbeit in ihren Klassenräumen.

zu erwerbende Kompetenzen:

- Nach Abschluss der LV sind die Teilnehmer*innen in der Lage
- Wissen über Auswirkungen von unrealistischen Körperdarstellungen aus den Medien zu vermitteln
 - Methoden zur Förderung von Körperwahrnehmung, Genussfähigkeit und Emotionsregulation einzusetzen
 - Haltungen und Vorbildwirkung zur Ess-Kultur und Genussfähigkeit zu reflektieren
 - Lebenskompetenzen aktiv fördern und somit die Schutzfaktoren zu stärken

Format: 1 Halbtage / 4 Einheiten, auch online möglich

Gruppengröße: 25

Kontakt: Referent*innen von VIVID – Fachstelle für Suchtprävention, info@vivid.at



56 GEFÜHLSACHTERBAHN – Was Kinder aus suchtbelasteten Familien brauchen

Inhalte & Themen:	Ist ein Familienmitglied von einer Suchterkrankung betroffen, belastet das die ganze Familie und insbesondere die Kinder. Über das Thema „Sucht“ wird in den Familien selten offen gesprochen und Kinder trauen ihren Gefühlen und anderen Personen kaum noch. Pädagog*innen können als außerfamiliäre Bezugspersonen für diese Kinder eine wertvolle Stütze werden. VIVID – Fachstelle für Suchtprävention zeigt in diesem Seminar, wie mit Kindern aus suchtbelasteten Familien gearbeitet werden kann, um ihre Schutzfaktoren zu stärken und die Risikofaktoren in ihrer Lebenswelt zu minimieren.
zu erwerbende Kompetenzen:	Nach Abschluss der LV sind die Teilnehmer*innen in der Lage – Auswirkungen einer elterlichen Suchterkrankung auf die Kindesentwicklung zu reflektieren – sensibel mit dem Risikofaktor Suchtbelastung in der Familie umzugehen – ihre Handlungskompetenz im Umgang mit Kindern aus suchtbelasteten Familien zu erweitern – Schutzfaktoren im Kontext der Suchtprävention zu fördern
Format:	1 Halbtage / 4 Einheiten, auch online möglich
Gruppengröße:	25
Kontakt:	Referent*innen von VIVID – Fachstelle für Suchtprävention, info@vivid.at

57 ZIVILCOURAGE – Lehrpersonen stärken, Schülerinnen und Schüler verstehen

Inhalte & Themen:	Die Fortbildung verfolgt das Ziel, das pädagogische Personal individuell auf herausfordernde Situationen im Schulalltag – insbesondere im Umgang mit einzelnen Schülerinnen und Schülern – vorzubereiten. Milad Kadkhodaei, Geschäftsführer von OPEN SPACE, gibt Einblicke in die Hintergründe und Ursachen von auffälligen Verhaltensweisen und erklärt dies mit den unterschiedlichen Lebenswelten und Erfahrungen der Kinder und Jugendlichen. Mit Hilfe von Beispielen aus dem Schulalltag und der Besprechung aktueller Herausforderungen am Standort wird ein konkretes sozialpädagogisches und didaktisches Handwerkzeug erworben, um im Schulalltag kompetenter und reflektierter reagieren zu können.
zu erwerbende Kompetenzen:	Nach Abschluss der LV sind die Teilnehmer*innen in der Lage – Konfliktlösungskompetenzen und dazugehörige Werkzeuge anzuwenden, die zielorientierte Problemlösungen ermöglichen – erfahrungsbasierte Lösungsansätze, sowie konkrete Handlungsmöglichkeiten in „Problemsituationen“ anzuwenden
Format:	1 Halbtage / 4 Einheiten
Gruppengröße:	50
Kontakt:	Milad Kadkhodaei, milad@openspace.co.at



58 SELBSTENTWICKLUNG UND MENTALE GESUNDHEIT (SMG) – junge Persönlichkeiten in der Schule stärken

- Inhalte & Themen:**
- Die 5 Säulen des Schulfachs SMG: Selbstbeziehung &-reflexion, soziale & emotionale Kompetenzen, wachstumsorientierte Einstellung, Achtsamkeit & Dankbarkeit. Diese bilden die Basis der vom Verein zur Verfügung gestellten Materialien, auf deren Zugang & Handhabung auch eingegangen wird
 - im Fokus steht die Haltung der Lehrperson selbst, um Schüler*innen bestmöglich anzuleiten
 - praxisnahe Werkzeuge für die Unterrichtsgestaltung werden vermittelt (Umgang mit Störungen, erfahrungsbasiertes Lernen, Motivationsförderung, etc.)
 - zudem geht es um die Handhabung fordernder Situationen mit Jugendlichen

- zu erwerbende Kompetenzen:**
- Nach Abschluss der LV sind die Teilnehmer*innen in der Lage
- das übergeordnete Ziel und den Kern jeder der 5 Säulen zu beschreiben
 - das mentale Wohlbefinden ihrer Schüler*innen zu fördern und diese in ihrer persönlichen Entwicklung aktiv zu begleiten
 - ihre eigene Haltung zu reflektieren
 - eine Achtsamkeits- oder Dankbarkeitsübung durchzuführen
 - passende Interventionsstrategien für typische Unterrichtsstörungen zu finden
 - ein Rollenspiel zur Konfliktbewältigung in Kleingruppen zu erproben und sich konstruktives Feedback zu geben
 - Rituale mit positivem Effekt auf das Klassenklima einzusetzen

Format: 1 – 3 Halbtage / 4 – 12 Einheiten, auch online möglich

Gruppengröße: 30

Kontakt: Christian Puntigam, MSc, office@christianpuntigam.at

59 EIN FACH FÜRS LEBEN: Selbstentwicklung & mentale Gesundheit unterrichten – Werkzeuge & Einführung

- Inhalte & Themen:**
- Einblick in das Schulfach Selbstentwicklung & mentale Gesundheit und seine 5 Säulen: Selbstbeziehung &-reflexion, soziale & emotionale Kompetenzen, wachstumsorientierte Einstellung sowie Achtsamkeit & Dankbarkeit.
- Überblick über Umsetzungsmöglichkeiten und Materialien von GET - Global Educational Transformation (Lehrplan, Folien, Übungspool etc.)
 - ausgewählte, direkt anwendbare Methoden & Übungen (z.B. Aufmerksamkeit fördern, reflektieren)
 - Rolle & Haltung der Lehrperson
 - Werkzeuge & Übungen zur Unterrichtsgestaltung

- zu erwerbende Kompetenzen:**
- Nach Abschluss der LV sind die Teilnehmer*innen in der Lage
- Inhalte der 5 Säulen im Unterricht einzubringen
 - einfache Übungen zu Achtsamkeit, Reflexion und Kooperation anzuleiten
 - erste Impulse für ein lernförderliches Klassenklima umzusetzen
 - Schüler*innen bei ersten Schritten der Selbstreflexion zu begleiten
 - ihre eigene Haltung als Lehrperson bewusst wahrzunehmen
 - einen Überblick über GET-Materialien zu gewinnen und diese punktuell einzusetzen

Format: 1 Halbtage / 4 Einheiten, auch online möglich

Gruppengröße: 60

Kontakt: Marie Hummel, marie.hummel@get-ngo.com
und andere Referent*innen von GET NGO (Global Educational Transformation)



60 Erfolgreich scheitern – wie wir mit den Prozessen des Scheiterns konstruktiv umgehen können

Inhalte & Themen: „Die Dinge sind nie so, wie sie sind. Sie sind immer das, was man aus ihnen macht.“ (J. Anouilh). In dieser LV wird den Ursachen für Erfolg und Misserfolg nachgegangen und der Bedeutung, die „erfolgreiches Scheitern“ besitzt. Wir gehen den Auslösern von „Scheiterprozessen“ auf den Grund und reframen das Scheitern als Möglichkeit, Energie für anderes zu gewinnen. Das Phänomen der Attribution und seine Rolle beim Scheitern wird dabei genauer betrachtet. Das Erkennen von „Scheiterrezepten“ ermöglicht Bewusstseinsprozesse, wie damit auch anders umgegangen werden kann.

zu erwerbende Kompetenzen:

Nach Abschluss der LV sind die Teilnehmer*innen in der Lage

- Prozesse des Scheiterns zu analysieren
- produktive Bewältigungsstrategien für das Scheitern zu kennen
- durch Attribution das Scheitern in eine positive Richtung zu lenken
- entmutigte („gescheiterte“) Schülerinnen und Schüler wieder aufzubauen und zu motivieren

Format: 1 Halbtage / 4 Einheiten

Gruppengröße: 25

Kontakt: MMag. Dr. Helfried Weinhandl, MSc, hweinhandl@outlook.de

61 RESILIENZ FÖRDERN – und suchtpreventiv im (Schul)alltag wirken

Inhalte & Themen: In der Resilienzforschung wird der Frage nachgegangen, warum es manchen Menschen gelingt, Krisen oder andauernde Belastungen adäquat zu meistern. Es werden praxisorientierte Methoden vorgestellt, die sowohl die persönliche Resilienz als auch die Resilienz von Schüler*innen gezielt fördern können. Die praxisorientierten Methoden helfen dabei, sowohl innere als auch äußere Ressourcen zu stärken, um den Herausforderungen des Lebens mit mehr Selbstvertrauen und Widerstandskraft zu begegnen. Ziel des Seminars ist es, den Teilnehmenden konkrete, umsetzbare Strategien zu vermitteln, mit denen sie ihre eigene Resilienz ausbauen und die ihrer Schüler*innen im (Schul)alltag fördern können. Im Seminar von VIVID – der Fachstelle für Suchtprävention werden alle wichtigen Grundlagen rund um das Thema Resilienz und wie diese im Zusammenhang zur Suchtprävention stehen aufgegriffen und erlebbar gemacht.

zu erwerbende Kompetenzen:

Nach Abschluss der LV sind die Teilnehmer*innen in der Lage

- Zusammenhänge zwischen dem Resilienzkonzzept und Suchtvorbeugung zu kennen
- relevante Wirkfaktoren für Resilienz zu identifizieren und zu fördern
- Methoden zur Förderung von Resilienz im Schulalltag anzuwenden

Format: 1 – 2 Halbtage(e) / 5 – 10 Einheiten, auch online möglich

Gruppengröße: 25

Kontakt: Referent*innen von VIVID – Fachstelle für Suchtprävention, info@vivid.at



62 STRESS- UND GEFÜHLSREGULATION – im (Schul)alltag fördern.

Inhalte & Themen:

Der Umgang mit Stress und herausfordernden Gefühlen im Schulalltag stellt für viele Schüler*innen eine große Herausforderung dar. Eine wichtige Unterstützung in diesem Prozess ist die Begleitung der Schüler*innen in der Wahrnehmung und dem Umgang mit ihren Gefühlen. Dazu gehört es, dass sie lernen, ihre Emotionen und den inneren Stress zu erkennen, zu benennen und zu kommunizieren. Ein zentraler Aspekt ist der Erwerb eines Gefühlswortschatzes, um die eigenen Gefühle differenziert auszudrücken. Darüber hinaus ist es wichtig, dass die Schüler*innen wissen, wo und wie sie ihre Emotionen körperlich wahrnehmen, um besser mit diesen umgehen zu können. Lehrpersonen können hierbei helfen, indem sie gezielt Übungen und Methoden anbieten, die den Schüler*innen sinnvolle Regulationsstrategien an die Hand geben, um so ihr psychisches Wohlbefinden zu stärken und ihre emotionale Selbstfürsorge zu fördern.

VIVID – Fachstelle für Suchtprävention zeigt in diesem Seminar, wie Lehrpersonen und Schüler*innen mit herausfordernden Gefühlen konstruktiv umgehen können. Es werden verschiedene Methoden zur Selbstregulation vorgestellt, die sowohl Lehrpersonen selbst als auch für Schüler*innen im Schulalltag angewendet werden können

zu erwerbende Kompetenzen:

- Nach Abschluss der LV sind die Teilnehmer*innen in der Lage
- Übungen zur Erweiterung des Gefühlswortschatzes und Gefühlsausdrucks einzusetzen
 - Methoden im (Schul)alltag zur Stress- und Gefühlsregulation anzuwenden.
 - Selbstfürsorge und Ko-Regulation von herausfordernden Gefühlen bei Kindern zu stärken
 - den eigenen Umgang mit Stress und herausfordernden Gefühlen zu reflektieren und zu fördern

Format: 1 Halbtage / 5 Einheiten, auch online möglich

Gruppengröße: 25

Kontakt: Referent*innen von VIVID – Fachstelle für Suchtprävention, info@vivid.at

63 HERAUSFORDERNDES VERHALTEN AUS TRAUMAPÄDAGOGISCHER SICHT ERKENNEN UND VERSTEHEN! Traumapädagogische Grundlagen Teil 1

Inhalte & Themen:

Wer kennt sie nicht - Kinder und Jugendliche, die uns nicht nur herausfordern, sondern uns auch überfordern. Hierbei handelt es sich um Kinder und Jugendliche, die sich in ihrem Verhalten zum Beispiel stark wütend bis aggressiv zeigen, sich stark zurückziehen, sich selbst Verletzungen zufügen oder sehr ängstlich sind. Das ist nur ein kleiner Auszug aus den Verhaltensweisen, in denen man die innere Not der SchülerInnen aus traumapädagogischer Sicht erkennen kann.

Wie kann es uns gelingen, in solchen Momenten ruhig und handlungsfähig zu bleiben?

Um adäquate Hilfe leisten zu können, ohne sich dabei überfordert zu fühlen, ist ein traumapädagogisches Verständnis für diese Verhaltensweisen äußerst hilfreich. So schaffen wir eine professionelle innere Distanz und bleiben dabei trotzdem in Bindung zum Gegenüber, um für die gesamte Schulgemeinschaft entlastend und zielgerichtet intervenieren zu können.

zu erwerbende Kompetenzen:

Nach Abschluss der LV sind die Teilnehmer*innen in der Lage

- ein Trauma und mögliche Folgen zu erkennen
- eine traumapädagogische Haltung zu entwickeln

Format: 1 – 2 Halbtage(e) / 4 – 8 Einheiten, auch online möglich
Bedarfsorientierte Abstimmung mit der Referentin erforderlich

Gruppengröße: 26

Kontakt: Michaela Halper, m.halper@traumapaedagogik.at



64 HERAUSFORDERNDES VERHALTEN AUS TRAUMAPÄDAGOGISCHER SICHT ERKENNEN UND VERSTEHEN!

Traumapädagogische Handlungsfelder und Interventionen Teil 2

Inhalte & Themen: Wer kennt sie nicht - Kinder und Jugendliche, die uns nicht nur herausfordern, sondern uns auch überfordern. Hierbei handelt es sich um Kinder und Jugendliche, die sich in ihrem Verhalten zum Beispiel stark wütend bis aggressiv zeigen, sich stark zurückziehen, sich selbst Verletzungen zufügen oder sehr ängstlich sind. Das ist nur ein kleiner Auszug aus den Verhaltensweisen, in denen man die innere Not der SchülerInnen aus traumapädagogischer Sicht erkennen kann.

Wie kann es uns gelingen, in solchen Momenten ruhig und handlungsfähig zu bleiben?

Um adäquate Hilfe leisten zu können, ohne sich dabei überfordert zu fühlen, ist ein traumapädagogisches Verständnis für diese Verhaltensweisen äußerst hilfreich. So schaffen wir eine professionelle innere Distanz und bleiben dabei trotzdem in Bindung zum Gegenüber, um für die gesamte Schulgemeinschaft entlastend und zielgerichtet intervenieren zu können.

zu erwerbende Kompetenzen: Nach Abschluss der LV sind die Teilnehmer*innen in der Lage

- herausfordernde Verhaltensweisen aus traumapädagogischer Sicht zu erkennen und richtig zu deuten
- Stabilisierungsmethoden als wichtigste Erst- und Dauerintervention anzuregen
- Interventions- und Regulationsmethoden zu einzelnen Verhaltensweisen vorzuschlagen

Format: 1 – 2 Halbtage / 4 – 8 Einheiten, auch online möglich
Bedarfsorientierte Abstimmung mit der Referentin erforderlich

Gruppengröße: 26

Kontakt: Michaela Halper, m.halper@traumapaedagogik.at

65 HERAUSFORDERNDES VERHALTEN AUS TRAUMAPÄDAGOGISCHER SICHT ERKENNEN UND VERSTEHEN!

Traumasensible Fallbesprechung

Inhalte & Themen: Wer kennt sie nicht - Kinder und Jugendliche, die uns nicht nur herausfordern, sondern uns auch überfordern. Hierbei handelt es sich um Kinder und Jugendliche, die sich in ihrem Verhalten zum Beispiel stark wütend bis aggressiv zeigen, sich stark zurückziehen, sich selbst Verletzungen zufügen oder sehr ängstlich sind. Das ist nur ein kleiner Auszug aus den Verhaltensweisen, in denen man die innere Not der Schüler*innen aus traumapädagogischer Sicht erkennen kann.

Wie kann es uns gelingen, in solchen Momenten ruhig und handlungsfähig zu bleiben? Im Umgang mit diesen Herausforderungen reicht unser bisher erlerntes Wissen oft nicht mehr aus, um den Bedürfnissen der Gruppe, denen des betroffenen Kindes und den Wünschen der Eltern gerecht zu werden – dabei dürfen wir auch nicht auf uns selbst vergessen.

Um adäquate Hilfe leisten zu können, ohne sich dabei überfordert zu fühlen, ist ein traumapädagogisches Verständnis für diese Verhaltensweisen äußerst hilfreich. So schaffen wir eine professionelle innere Distanz und bleiben dabei trotzdem in Bindung zum Gegenüber, um für die gesamte Schulgemeinschaft entlastend und zielgerichtet intervenieren zu können.

zu erwerbende Kompetenzen: Nach Abschluss der LV sind die Teilnehmer*innen in der Lage

- anhand von Fallbeispielen herausfordernde Verhaltensweisen aus traumapädagogischer Sicht zu erkennen und richtig zu deuten
- einen traumasensiblen Perspektivenwechsel in der Fallbesprechung durchzuführen
- traumasensibel zu intervenieren – Stabilisierungsmethoden als wichtigste Erst- und Dauerintervention bezogen auf die Fallbeispiele zu erproben
- fallbezogene Übertragungs- und Gegenübertragungsdynamiken zu erkennen

Format: 1 – 2 Halbtage / 4 – 8 Einheiten, auch online möglich
Bedarfsorientierte Abstimmung mit der Referentin erforderlich

Gruppengröße: 26

Kontakt: Michaela Halper, m.halper@traumapaedagogik.at



66 SEXUELLE GEWALT – Grundlagen im Kontext Schule

Inhalte & Themen:	Verantwortlich für den Schutz von Kindern sind Erwachsene. Teilnehmende erhalten grundlegende Information über Dynamik, Hintergründe und Folgen sexueller Gewalt. Es werden Strategien für einen kompetenten Umgang mit Verdachtsfällen von sexueller Gewalt (Handlungsrichtlinien und Interventionspläne) vermittelt. Inhalte: Definitionen/Begriffe Täter*innenstrategien Zahlen/Daten/Fakten Hinweise zu sexueller Gewalt Intervention: Gewaltschutz in der Schule
zu erwerbende Kompetenzen:	Nach Abschluss der LV sind die Teilnehmer*innen in der Lage – über Grundlagenwissen zu aktuellen Zahlen, Definitionen und Begriffen von sexueller Gewalt zu verfügen – kompetent mit Verdachts- und Vorfällen von sexueller Gewalt umzugehen
Format:	1 Halbttag / 4 Einheiten
Gruppengröße:	25
Kontakt:	Mag. ^a Dr. ⁱⁿ Yvonne Seidler Referentinnen von Hazissa Kontakt für Anfragen: Sabine Arzt, s.arzt@hazissa.at

67 SEXUALITÄT – SEXUELLE BILDUNG – SEXUELLE ÜBERGRIFFE UNTER KINDERN und praktische Methoden der sexuellen Bildung in der Schule

Inhalte & Themen:	Das Ausmaß und die Häufigkeiten von sexueller Gewalt unter Kindern und an Kindern werden thematisiert. Auf die Bedeutung wissenschaftlich fundierter sexueller Bildung als Grundlage wirksamer Präventionsarbeit, wird eingegangen. Teilnehmende erhalten Wissen zu altersadäquater Sexualpädagogik und sexueller Bildung mit Hilfe von entsprechenden Methoden und Materialien. Handlungsmöglichkeiten bei sexuellen Übergriffen und Gewalt unter Kindern werden vermittelt. 1. Halbttag – Sexualität, sexuelle Bildung – Umgang mit Übergriffen unter Kindern – Elternarbeit 2. Halbttag – Praktische Methoden und Materialien der sexuellen Bildung in der Schule
zu erwerbende Kompetenzen:	Nach Abschluss der LV sind die Teilnehmer*innen in der Lage – kompetent im Umgang mit Übergriffen unter Kindern umzugehen – Wissen über sexuelle Bildung in der Praxis anzuwenden
Format:	2 Halbtage / 8 Einheiten
Gruppengröße:	25
Kontakt:	Mag. ^a Dr. ⁱⁿ Yvonne Seider, Hazissa Referentinnen von Hazissa Kontakt für Anfragen: Sabine Arzt; s.arzt@hazissa.at



68 PRÄVENTION – Sichere Orte schaffen

Inhalte & Themen:

Wie kann das Ausmaß von Gewalt in Einrichtungen reduziert und Gewaltschutz institutionell verankert werden? Diese Frage wird in dieser Weiterbildung beantwortet. Teilnehmende werden befähigt verschiedene Risiko- und Schutzfaktoren ihrer Einrichtung wahrzunehmen. Ein grundlegendes Wissen über Möglichkeiten und Wirksamkeit von Präventionsarbeit ermöglicht es, im pädagogischen Alltag präventiv tätig zu sein.

Bausteine der Intervention und wirksamer Prävention auf allen Ebenen einer Einrichtung tragen dazu bei, dass Einrichtungen sichere Orte für Kinder, werden.

Inhalte:

Prävention – Definition, kritische Auseinandersetzung

Institutioneller Gewaltschutz – Gewaltschutzkonzepte, Qualitätsstandards

zu erwerbende Kompetenzen:

Nach Abschluss der LV sind die Teilnehmer*innen in der Lage

- Gewaltschutzkonzepte als wichtige Grundlage für den Kinderschutz in Institutionen wahrzunehmen
- Kenntnisse über die Qualitätsstandards von Gewaltschutzkonzepten erwerben und diese in der Praxis anzuwenden.

Format: 1 Halbtage / 4 Einheiten

Gruppengröße: 25

Kontakt: Mag.^a Dr.ⁱⁿ Yvonne Seider, Hazissa
Referentinnen von Hazissa
Kontakt für Anfragen: Sabine Arzt; s.arzt@hazissa.at

69 BETREUUNG VON KINDERN MIT DIABETES IN DER SCHULE Informationen über Diabetes und Hilfestellungen für Pädagog*innen

Inhalte & Themen:

In dieser Fortbildungsveranstaltung lernen Sie die medizinischen Grundlagen über Diabetes mellitus und den richtigen Umgang mit Kindern mit Diabetes kennen:

- Krankheitsentstehung (Unterschied Typ 1 / Typ 2)
- Therapiesäulen (Insulintherapie, Ernährung)
- Komplikationen (Unterzuckerung: Symptome + Behandlung)
- Kinder mit Diabetes + Verhalten bei sportlicher Betätigung
- Verhaltensweisen bei Exkursionen, Wandertagen, Sportwochen
- Rechtliche Absicherung / Rechte und Pflichten der Lehrperson – Praktische Hilfestellung und Tipps für den Schulalltag

zu erwerbende Kompetenzen:

Nach Abschluss der LV sind die Teilnehmer*innen in der Lage

- Typ-1-Diabetes und Typ-2-Diabetes zu unterscheiden
- die individuellen Therapieformen zu beaufsichtigen und zubetreuen
- eine Unterzuckerung zu erkennen und zu behandeln
- Kinder mit Diabetes bei ihren Mahlzeiten zu unterstützen
- Kinder mit Diabetes beim Sportunterricht richtig zu betreuen
- bei Exkursionen, Wandertagen, Sportwochen die richtigen Maßnahmen zu ergreifen

Format: 1 Halbtage / 4 Einheiten

Gruppengröße: 25

Kontakt: Elisabeth Renner, l.renner@stmk.moki.at
Obfrau MOKI Steiermark;



70 TEAM SCHULASSISTENZ – Wege einer gelungenen Kooperation in der täglichen Unterrichtspraxis

Inhalte & Themen:	An Schulen arbeiten Lehrpersonen und Schulassistent*innen in ihren jeweils unterschiedlichen Rollen und Verantwortungsbereichen täglich zusammen. Jedes Teammitglied trägt zum Unterrichts- und Erziehungsgeschehen maßgeblich bei. Die Qualität der Zusammenarbeit, der gelebte Team-Spirit, wirkt sich dabei direkt auf Wohlbefinden und Lernerfolg der Schüler*innen aus. Für das Ziel einer gemeinsamen bestmöglichen Förderung aller Kinder einer Klasse zeigt dieses Seminar Möglichkeiten auf, wie dieser Team-Spirit in der täglichen Praxis noch erfolgreicher gelebt werden kann: – aktuelle Rahmenbedingungen nach dem neuen Steiermärkischen Schulassistentengesetz 2023 – Aufgabenbereiche und Rollen und mögliche Überschneidungen in der täglichen Praxis – Methoden der Kooperation für eine erfolgreiche Teamführung – Wirksame Gesprächsführung für gemeinsames Setzen und Erreichen von Zielen als Team – Transfermöglichkeiten der Inhalte in die Praxis – Erfahrungsaustausch
zu erwerbende Kompetenzen:	Nach Abschluss der LV sind die Teilnehmer*innen in der Lage – unterschiedliche Professionen in einem Team zusammenzuführen, zu moderieren und zu begleiten – Reflexion als Qualitätssicherung zu nutzen
Format:	3 Halbtage / 8 Einheiten Teil 1: 4 Einheiten in Präsenz; Teil 2 und 3: je 2 Einheiten (Präsenz und/oder online möglich) Mehr als 16 Teilnehmer*innen nach Rücksprache mit der Referentin möglich
Gruppengröße:	16
Kontakt:	Dipl.-Päd. in Jasmin Oberdorfer, jasmin.oberdorfer@phst.at Katharina Komatz, katharina.komatz@gmx.at

71 “DIE NEUE AUTORITÄT” – für innere Stärke und eine respektvolle Beziehungskultur

Inhalte & Themen:	Die Neue Autorität nach Haim Omer – Stärkung durch Präsenz und Beziehung. Das Seminar führt in das Konzept der Neuen Autorität ein, das auf Beziehung, Selbstkontrolle und Deeskalation basiert. Lehrkräfte lernen, wie sie durch Präsenz und gewaltfreie Kommunikation ihre Führungsrolle stärken und ein respektvolles Schulklima fördern können. – Prinzipien der Neuen Autorität: Präsenz, Transparenz, Beharrlichkeit – Deeskalationsstrategien und Gewaltprävention – Förderung von Bindung und Resilienz im Schulalltag – praxisnahe Ansätze zur Konfliktbewältigung und Selbststärkung – Ein Werkzeug für Lehrkräfte, um Sicherheit und Klarheit im Umgang mit Herausforderungen zu gewinnen.
zu erwerbende Kompetenzen:	Nach Abschluss der LV sind die Teilnehmer*innen in der Lage – die Prinzipien der Neuen Autorität in ihrem Schulalltag umzusetzen – ihre Präsenz und Selbstkontrolle in Konfliktsituationen zu stärken – deeskalierende Strategien und gewaltfreie Kommunikation gezielt anzuwenden – tragfähige Beziehungen zu Schüler*innen und Eltern aufzubauen und zu fördern – Konflikte konstruktiv zu lösen und ein respektvolles Schulklima zu gestalten – wirksame Maßnahmen zur Förderung von Resilienz und Selbstwirksamkeit umzusetzen
Format:	2 Halbtage / 8 Einheiten
Gruppengröße:	30
Kontakt:	Manuela Radler, MA, manuela.radler@phst.at



72 BEZIEHUNGSARBEIT – positive Auswirkungen von guten Schüler*innen-Lehrer*innen-Beziehungen

Inhalte & Themen:	Beziehungen entstehen zu lassen, aufrecht zu erhalten und auch adäquat beenden zu können ist eine Lebenskompetenz, die über das ganze Leben hinweg gefördert und gestärkt werden kann. Eine sichere Bindung führt dazu, dass Kinder über Probleme sprechen, ihre Gefühle benennen und kommunizieren können und somit grundsätzlich gute Beziehungen führen können. Um suchtpreventiv zu wirken und Lebenskompetenzen zu fördern, ist bereits eine Bezugsperson hilfreich, bei der sich das Kind gut aufgehoben fühlt – dies kann auch die Lehrkraft sein. Eine gute Beziehung zwischen Schüler*innen und Lehrer*innen wirkt sich empirisch nachweisbar auf den Lernerfolg und die positive Entwicklung von Schüler*innen aus. Im Seminar von VIVID – der Fachstelle für Suchtprävention werden den Teilnehmer*innen wissenschaftliche Inhalte und Zugänge zu den Themenschwerpunkten sichere Bindung und Beziehungsarbeit vermittelt. Außerdem erhalten Teilnehmer*innen Methoden zur Lebenskompetenzförderung, die sich nachhaltig positiv auf eine gute Lehrer*innen-Schüler*innen-Beziehung auswirkt. Die theoretischen Grundlagen bauen auf der Existenziellen Pädagogik auf.
zu erwerbende Kompetenzen:	Nach Abschluss der LV sind die Teilnehmer*innen in der Lage – Beziehungsarbeit nachhaltig zu stärken – positive Auswirkungen einer guten Schüler*innen-Lehrer*innen-Beziehung zu fördern – Methoden zur Förderung der Lebenskompetenzförderung im Schulalltag umzusetzen
Format:	1 Halbtage / 5 Einheiten
Gruppengröße:	25
Kontakt:	Referent*innen von VIVID – Fachstelle für Suchtprävention, info@vivid.at

73 SOZIALES (VERHALTEN) LERNEN – Wichtige Aspekte einer gelingenden Förderung des sozialen Miteinanders

Inhalte & Themen:	Ein wesentlicher Aspekt für das Gelingen im Klassenzimmer ist aus psychologischer Sicht die Fähigkeit, positive Beziehungen zu und unter Schülerinnen und Schülern herzustellen – und dies gelingt am besten durch gemeinsames Erleben des sozialen Miteinanders bzw. durch gezielte positive Beziehungserfahrungen miteinander. Die LV bietet eine psychologisch begleitete Vertiefung zum Sozialen Lernen mit konkreten Ideen und Materialien. Anhand von Übungen und praktischen Beispielen werden Möglichkeiten der Stärkung des Sozialverhaltens und des „Sozialen Miteinanders“ im Schulalltag aufgezeigt, was schließlich zu einer verbesserten Beziehungs- und Konfliktfähigkeit bei Schülerinnen und Schülern beiträgt.
zu erwerbende Kompetenzen:	Nach Abschluss der LV sind die Teilnehmer*innen in der Lage – Soziales Lernen als Persönlichkeitsstärkung zu nutzen – Ideen zur positiven Beziehungsgestaltung umzusetzen – Übungen im Schulalltag anzuwenden
Format:	1 Halbtage / 4 – 5 Einheiten, auch online möglich
Gruppengröße:	25
Kontakt:	MMag. ^a Simone Friesacher, simone.friesacher@gmx.at



74 ERFOLGREICH KOMMUNIZIEREN – was Kommunikation mit Schulentwicklung zu tun hat

- Inhalte & Themen:**
- Erfolgreiche Kommunikation ist die Basis jeder Organisationsentwicklung
 - Führung und Entwicklung: Kommunikation. Die bei/zwischen Mitarbeitern Selbstwirksamkeit anregt
 - Lösungsorientierte Konfliktbewältigung im System
 - Klare und zielorientierte Kommunikation mit Außenorganisationen (Gemeinde, Elternverein...)

- zu erwerbende Kompetenzen:**
- Nach Abschluss der LV sind die Teilnehmer*innen in der Lage
- professionell und lösungsorientiert mit der Führungsebene und untereinander zu kommunizieren, um Schulentwicklung zu forcieren
 - lösungsorientiert mit Problemen mit der Führungsebene, innerhalb der Kolleg*innenschaft, mit Schüler*innen und Eltern umzugehen
 - klar und zielorientiert mit Außenorganisationen zu kommunizieren

Format: 1 Halbtage / 4 Einheiten

Gruppengröße: 40

Kontakt: Ingrid Nerat, Ingrid.nerat@hotmail.com

75 ERFOLGREICH HERAUSFORDERNDE GESPRÄCHE FÜHREN – gut vorbereitet und selbstsicher in Konflikt- und Problemgesprächen

- Inhalte & Themen:**
- Konflikt- und Problemgespräche mit Eltern bzw. Schüler*innen führen gehört zum täglichen Schul- und Alltagsleben. Mit unterschiedlichen Strategien suchen wir dabei nach zufriedenstellenden Lösungen, bei denen auch wir selbst ohne persönliche Verluste erfolgreich sein können.

Folgende Themen werden angesprochen:

- Was motiviert Menschen in schwierigen Situationen zur Kooperation?
- Wertschätzende Kommunikations- und Konfliktbearbeitungsstrategien
- Umgang mit Widerstand
- Selbstmanagement in Konflikt- und Problemsituationen

- zu erwerbende Kompetenzen:**
- Nach Abschluss der LV sind die Teilnehmer*innen in der Lage
- zufriedenstellende Lösungen zu finden, bei denen auch wir selbst ohne persönliche Verluste erfolgreich sein können
 - zu erkennen was Menschen in schwierigen Situationen zur Kooperation motiviert
 - wertschätzende Kommunikations- und Konfliktbearbeitungsstrategien einzusetzen
 - mit Widerstand umzugehen
 - Selbstmanagementfähigkeiten in Konflikt- und Problemsituationen zu erhöhen

Format: 1 Halbtage / 4 Einheiten

Gruppengröße: 30

Kontakt: Mag. Erich Sammer, sam-top@gmx.at



76 SCHWIERIGE ELTERNGESPRÄCHE ALS RESSOURCE NUTZEN – systemisch- lösungsorientierte Sichtweisen und Methoden der Gesprächsstruktur

Inhalte & Themen: Praxis-, bedarfs- und zielorientiert werden folgende Themenschwerpunkte mit Ihnen erarbeitet:

Modul 1: Erarbeitung von Dialogwerkzeugen – im ALLTAG sofort umsetzbar

- Sprache schafft Wirklichkeit
- positive Formulierung als Ausdruck der Wertschätzung und des Respekts
- systemisches Selbstmanagement
- Feedback geben
- Anwendung der richtigen Werkzeuge und Methoden für eine wertschätzende Gesprächsführung

Modul 2: Anwendung der richtigen Werkzeuge und Methoden für eine wert-schätzende Gesprächsführung

- DISG – Persönlichkeitsprofil
- Symptome & Frühwarnsystem & Konfliktvorbeugung
- Konfliktverhalten
- methodischer Werkzeugkoffer

zu erwerbende Kompetenzen: Nach Abschluss der LV sind die Teilnehmer*innen in der Lage

- schwierige Elterngespräche als Ressource zu nutzen
- die Präsenzwirkung zu stärken
- bewusst auf den Gesprächspartner/die Gesprächspartnerin einzugehen
- Elterngespräche professionell führen zu können
- „Souveränität“ und „Profil“ bei emotionalen „Angriffen“ zu bewahren
- Spontaneität und Kreativität in der Gesprächsführung bei "ungeplanten Gesprächen" zu steigern

Format: 3 – 4 Halbtage / 12 – 16 Einheiten

Gruppengröße: 16

Kontakt: Barbara Komatz, barbara.komatz@inode.at
Jasmin Oberdorfer, oberdorfer.jasmin@gmail.com

77 WIE SAG ICH'S MEINEN ELTERN – Elterngespräche erfolgreich führen

Inhalte & Themen: Der Umgang mit Eltern fällt nicht immer leicht. Diese Fortbildung macht eigene Strategiemuster bei schwierigen Gesprächen bewusst. Es werden Konfliktsachen bei Elterngesprächen analysiert und ein Blick auf erfolgreiche Elternabende geworfen.

zu erwerbende Kompetenzen: Nach Abschluss der LV sind die Teilnehmer*innen in der Lage

- Voraussetzungen für eine gelingende Gesprächsführung mit Eltern zu kennen
- sich mögliche Fehler in Gesprächen bewusst zu machen und zu vermeiden
- passende Fragetechniken für ein gelingendes Gespräch anzuwenden
- Konfliktsachen zu erkennen und damit mögliche ungünstige Reaktionsweisen zu vermeiden

Format: 1 Halbtage / 4 Einheiten

Gruppengröße: 25

Kontakt: MMag. Dr. Helfried Weinhandl, MSc, hweinhandl@outlook.de



78 TALK SMART – Schwierige Elterngespräche erfolgreich führen

Inhalte & Themen:



Die Auswirkungen des gesellschaftlichen Wandels auf die Schulen und die sich daraus ergebenden Herausforderungen an die Schulleitungen und Pädagog*innen sind enorm. Elterngespräche stellen Lehrpersonen immer wieder vor kommunikative Herausforderungen. Mit manchen Eltern fallen Gespräche schwer und hinterlassen bisweilen Ratlosigkeit und Unzufriedenheit auf beiden Seiten.

Besonders in der aktuellen Zeit ist es wichtiger, dass sich beide Seiten verständigen und gemeinsam bereit sind, konstruktive Lösungen zu finden, wenn es zu Erziehungsproblemen kommt oder Lernprozesse misslingen. Herausfordernde, sogenannte „schwierige“ Gespräche mit Eltern können gelingen – aber wie?

Inhalte:

- hilfreiche Fertigkeiten in der Gesprächsführung einsetzen lernen
- Vermittlung hilfreicher und praxistauglicher Gesprächstechniken
- aktuelle Fallbeispiele
- kollegialer Austausch

zu erwerbende Kompetenzen:

Nach Abschluss der LV sind die Teilnehmer*innen in der Lage, durch Gesprächstechniken bei Gesprächen mit Eltern souverän und kompetent aufzutreten.

Format: 1 Halbtage / 4 – 5 Einheiten

Gruppengröße: 20

Kontakt: Mag.^a Doris Reinwald, doris.reinwald@gmx.at

79 MINDSNACKS ZUR ERFOLGREICHEN GESPRÄCHSFÜHRUNG – Konfliktvolle Gespräche klar, empathisch und lösungsorientiert führen

Inhalte & Themen:

Kommunikationsstile nach Virginia Satir

Techniken für die Selbstregulation

Magie der inneren Haltung

Wie kann ich eine meditative Haltung lernen?

Deeskalation in Gesprächen

Wie bereite ich ein Gespräch vor?

zu erwerbende Kompetenzen:

Nach Abschluss der LV sind die Teilnehmer*innen in der Lage

- konfliktvolle (Eltern-)Gespräche professionell, wertschätzend und lösungsorientiert zu führen
- sich mit den eigenen Emotionen auseinanderzusetzen und Techniken der Emotionsregulation so anzuwenden, dass eine klare und gleichzeitig empathische Kommunikation auch in sehr angespannten Gesprächssituationen möglich wird
- typische Konfliktursachen und -dynamiken in Elterngesprächen zu erkennen und eigenes Kommunikations- und Konfliktverhalten zu reflektieren

Format: 1 Halbtage / 4 Einheiten

Gruppengröße: 25

Kontakt: Mag. Gudrun Döhrn-Freytag, gudrun.df@a1.net



80 INTERKULTURELLE KOMPETENZ IN DER PÄDAGOGIK – Kommunikation, Konfliktlösung und kulturelles Verständnis

Inhalte & Themen: Pädagog*innen begegnen im Berufsalltag interkulturellen Herausforderungen – im Klassenzimmer, Kollegium und Elternkontakt.
Diese LV vermittelt Methoden für wertschätzende, lösungsorientierte gewaltfreie Kommunikation.
Interkulturelle Werte und Konfliktpotenziale im schulischen Umfeld erkennen
Gewaltfreie Kommunikation einsetzen
Interkulturelle Verhaltensweisen und soziale Normen berücksichtigen
Kulturelle Denk- und Handlungsmuster verstehen
Konfliktmanagement anwenden
Reflexion mit Praxisbeispielen und Austausch
Das „Verständnisrad“ als Werkzeug für interkulturelle Kommunikation

zu erwerbende Kompetenzen: Nach Abschluss der LV sind die Teilnehmer*innen in der Lage

- interkulturell zu kommunizieren
- kulturelles Verständnis zu entwickeln
- Konflikte zu deeskalieren, zu lösen und Grenzen zu ziehen
- eine respektvolle, konstruktive Gesprächsbasis zu schaffen

Format: 1 – 2 Halbtage(e) / 4 – 8 Einheiten, auch online möglich
Online sind bis zu 80 Teilnehmer*innen möglich

Gruppengröße: 18

Kontakt: Mag. Samandar Yazdani, yazdani@involution.at

81 DAS ACHTSAME KLASSENZIMMER – mit kleinen Übungen große Wirkung erzielen

Inhalte & Themen: Im Schulalltag, der von hohen Anforderungen, Reizüberflutung und Stress geprägt ist, werden Momente der Achtsamkeit und Stille immer wichtiger. Doch wie gelingt das in der Praxis? Neben einem kurzen theoretischen Hintergrund bekommen Sie Einblicke in erprobte Achtsamkeitsübungen. Sie erfahren, wie sich Achtsamkeit anfühlt und lernen Ansatzmöglichkeiten für den eigenen Umgang mit Stress kennen und sehen, wie Sie mit kleinen Impulsen mehr Ruhe und Konzentration ins Klassenzimmer bringen und dabei gleichzeitig den Klassenverband stärken können. Achtsamkeit bildet eine wesentliche Ressource zur Förderung der eigenen Gesundheit, der Stress- und Selbstregulation sowie der Lernatmosphäre.

zu erwerbende Kompetenzen: Nach Abschluss der LV sind die Teilnehmer*innen in der Lage

- eine gute Stressbewältigungskompetenz aufzubauen
- sich besser zu konzentrieren, zu motivieren und resilienter zu sein
- ihre Aufmerksamkeit besser zu lenken sowie Impulse stärker zu kontrollieren

Format: 1 Halbtage / 4 Einheiten

Gruppengröße: 80

Kontakt: Mag. Volker Tischendorf, volker.tischendorf@gmx.at



82 ZU HÖREN HEISST NICHT ZUHÖREN – Listening Skills erwerben

Inhalte & Themen: In einer Welt voller Lärm, in der viele darum konkurrieren, wer am meisten zu sagen hat, gerät das Zuhören leicht in den Hintergrund. Dabei ist es eine der wichtigsten Fähigkeiten, um Beziehungen zu stärken und professionelle Arbeitsumfelder kollaborativer zu gestalten.

Die Teilnehmer*innen:

- werden ihren bevorzugten Stil als Gesprächspartner*in identifizieren
- werden sich der Kommunikationsbarrieren bewusst, die mit jedem Stil verbunden sind
- kennen die einfachen Prinzipien der Neurokommunikation
- lernen in schwierigen Situationen zuzuhören

zu erwerbende Kompetenzen: Nach Abschluss der LV sind die Teilnehmer*innen in der Lage

- ihren eigenen Kommunikationsstil in Bezug auf das Zuhören gezielt anzupassen, um Gespräche wirkungsvoller zu gestalten
- typische Kommunikationsbarrieren zu erkennen
- Werkzeuge zur effektiveren Gestaltung ihres Zuhörens anzuwenden

Format: 1 Halbttag / 4 Einheiten

Gruppengröße: 25

Kontakt: Mag.^a Silvia Calleja de Röpke, callejacoach@gmail.com

83 MINDSNACKS ZUR KOLLEGIALEN INTERVISION: Kollegiale Intersivision – Grundlagen und praktische Übungen

Inhalte & Themen: Pädagoginnen und Pädagogen bekommen einen praktischen und theoretischen Einblick in die kollegiale Intersivision. Ein besonderer Schwerpunkt liegt dabei auf dem Erlernen des typischen Ablaufs und der wichtigsten Fragetechniken.

- Was kann Intersivision?
- Welche innere Haltung ist für das Gelingen wichtig?
- Was ist für den Ablauf zu beachten?
- Fragetechniken
- Chancen und Grenzen der Intersivision

zu erwerbende Kompetenzen: Nach Abschluss der LV sind die Teilnehmer*innen in der Lage

- sich mittels kollegialer Intersivision gegenseitig zu unterstützen
- durch die Kraft einer Kleingruppe und mittels verschiedener Perspektiven schwierige Situationen im Schulalltag effizient, schnell und lösungsorientiert zu bearbeiten

Format: 1 Halbttag / 4 Einheiten

Gruppengröße: 25

Kontakt: Mag. Gudrun Döhrn-Freytag, gudrun.df@a1.net



84 KOOPERATIVE UND PRAXISORIENTIERTE METHODEN FÜR EINE ERFOLGREICHE TEAMARBEIT

Inhalte & Themen: In inklusiven Klassensettings braucht die Förderung aller Kinder ein „Mehr“ an Absprachen unter den Teampartnern. Der gelebte Team-Spirit ist maßgeblich für den Erfolg des Unterrichts und wirkt sich auf das Klassenklima aus. Kooperative Methoden der Teamarbeit bieten Werkzeuge, die sofort praktisch anwendbar und zugleich zeit- und konfliktschonend sind. Die Themenschwerpunkte, an denen praxisorientiert gearbeitet wird, sind:

- Eckpfeiler erfolgreicher Teams
- Team-Dynamik
- Gesprächsstruktur nach dem systemisch-lösungsorientierten Ansatz
- Stärken erkennen und festigen, Herausforderungen kooperativ lösen
- die eigene Neutralität stärken
- Umgang mit Emotionen
- Onboarding von neuen Teammitgliedern

zu erwerbende Kompetenzen: Nach Abschluss der LV sind die Teilnehmer*innen in der Lage

- unterschiedliche Teams professionell zusammenzuführen, zu moderieren und zu begleiten
- kooperative Gesprächsstruktur in unterschiedlichen Settings anzuwenden
- die eigenen Rollen und deren Wirkkraft wahrzunehmen und zwischen den verschiedenen Rollen wechseln zu können
- über ein klares Rollenverständnis aller Teammitglieder zu verfügen
- Emotionalität als Ressource zu nutzen
- Reflexion als Qualitätssicherung zu nutzen
- mit schulexternen Teammitgliedern einen professionellen Umgang zu führen, um diese Ressource zum Wohle des Kindes nutzbar zu machen

Format: 3 – 4 Halbtage / 12 – 16 Einheiten, mehrteilig, je nach Bedarf
Es wird an jenen Themen gearbeitet, die vom Team gewünscht sind – praxis- und bedarfsorientiert

Gruppengröße: 16, bei einer höheren Anzahl bitte Absprache mit den Referentinnen

Kontakt: Barbara Komatz, barbara.komatz@inode.at
Jasmin Oberdorfer, oberdorfer.jasmin@gmail.com

85 DER TEAMCHECK – für mehr Power und Balance im Team

Inhalte & Themen: Mit systemischen Zugängen und auf spielerische Weise beleuchten wir an diesem Nachmittag Dynamiken und Rollen im Team. Auf diese Weise können wir Vorhandenes stärken und positive Veränderungen in Gang bringen. Die Erfahrung hat gezeigt, dass Teamentwicklung in entspannter Atmosphäre bessere Ergebnisse erzielt. Reflexion und spielerisch gemeinsam wachsen, das sind die Ziele. Darüber hinaus geht es auch hier um Verbundenheit, und darum die Kraft der Gemeinschaft zu spüren, Kreativität zu fördern und gleichzeitig die eigene Rolle im Team zu stärken.

zu erwerbende Kompetenzen: Nach Abschluss der LV sind die Teilnehmer*innen in der Lage

- neue Perspektiven auf das eigene Kollegium einzunehmen - neue Erkenntnisse über die Teamstruktur und die Dynamiken im Kollegium in den Berufsalltag einfließen zu lassen
- Klarheit über ihre eigene Teamrolle zu bekommen
- Klarheit über die Rollen der anderen Teammitglieder zu bekommen
- über Kompetenzen erfolgreicher Teams Bescheid zu wissen
- positive Veränderungen in Bezug auf die Teamkultur in Gang zu setzen

Format: 1 Halbtage / 4 Einheiten

Gruppengröße: 30

Kontakt: Mag. Peter Sorko, Petersorko@gmx.at



86 TEAMENTWICKLUNG – Bausteine für ein erfolgreiches und harmonisches Kollegium

Inhalte & Themen: Lehrkörper einzelner Schulen aller Schultypen (evtl. auch Teile davon) bzw. Teams, die schulisch bestimmte Aufgaben übertragen bekommen haben und als Team besser zusammenwachsen wollen, lernen durch dieses Seminar u.a. auch unter Zuhilfenahme von spielpädagogischen Elementen sich selbst und ihre Fähigkeiten besser kennen.

zu erwerbende Kompetenzen:

- Nach Abschluss der LV sind die Teilnehmer*innen in der Lage
- die Kommunikation in der Gruppe zu optimieren
- Stärken der Gruppe kennenzulernen und sichtbar zu machen
- die eigene Wahrnehmung der Gruppe zu schärfen
- die Rolle des „inneren Teams“ zu erfahren
- mit unterschiedlichen Einstellungen besser umgehen zu lernen

Format / Ausmaß: 1 Halbtage / 4 Einheiten

Gruppengröße: 25

Kontakt: MMag. Dr. Helfried Weinhandl, MSc, hweinhandl@outlook.de

87 TEAMTRAINING – vom Kollegium zum Team

Inhalte & Themen: Im Teamtraining setzen sich die Teilnehmer*innen mit Zusammenarbeit, Kommunikation und Rollen im Kollegium auseinander. Ziel ist es, vom funktionalen Nebeneinander zu einem tragfähigen Miteinander zu kommen. Ungereimtheiten werden angesprochen und erste Lösungsansätze gebildet.

Selbst- und Fremdbild im Team: Wirkung, Erwartungen und Missverständnisse
Rollen, Dynamiken und unausgesprochene Regeln im Team erkennen
offene Kommunikation und konstruktiver Umgang mit Spannungen
Feedback als Entwicklungsinstrument im Team
praxisnahe Reflexion konkreter Situationen aus dem Schulalltag

zu erwerbende Kompetenzen:

- Nach Abschluss der LV sind die Teilnehmer*innen in der Lage
- die eigene Rolle und Wirkung im Team zu reflektieren
- typische Teamdynamiken und Spannungsfelder zu erkennen
- Feedback klar, respektvoll und lösungsorientiert zu formulieren
- Kommunikationsmuster im Kollegium bewusst zu gestalten
- konkrete Schritte zur Stärkung der Zusammenarbeit im eigenen Team abzuleiten

Format / Ausmaß: 1 Halbtage / 4 Einheiten

Gruppengröße: 25

Kontakt: Christian Puntigam, MSc, office@christianpuntigam.at



88 KLEINE SPIELE UND IMPULSE FÜR SOZIALES LERNEN UND TEAMBUILDING PROZESSE IM KLASSENVERBAND

Inhalte & Themen: Es wird eine Palette an Spielen, Methoden oder Anregungen vorgestellt, die dazu dienen sollen Teamgeist zu fördern, Empathie anzubahnen, kreative Lösungsstrategien zu finden oder die Entscheidungsfindung in der Gruppe zu verbessern.

Weiters werden auch Möglichkeiten zur Reflexion der Übungen behandelt

zu erwerbende Kompetenzen: Nach Abschluss der LV sind die Teilnehmer*innen in der Lage, einen Methoden-koffer voll mit Übungen und Spielen nach eigenem Ermessen und Bedarf für den eigenen Unterricht gewinnbringend einzusetzen.

Format / Ausmaß: 1 Halbttag / 4 Einheiten

Gruppengröße: 30

Kontakt: Mag. Peter Sorko, petersorko@gmx.at

89 ZUSAMMENARBEIT IM KOLLEGIUM STÄRKEN – Teamentwicklung, Kommunikation und gegenseitiges Verständnis im Schulalltag

Inhalte & Themen: Dieser Workshop verbindet teamstärkende Methoden mit einem vertieften Verständnis für Dynamiken im schulischen Alltag. Die Teilnehmer*innen setzen sich mit ihrer eigenen Rolle im Kollegium auseinander, reflektieren typische Muster in der Zusammenarbeit und lernen, wie Stress das Verhalten im Miteinander beeinflusst.

Im Mittelpunkt stehen praxisnahe Übungen zur Stärkung des Teamgefühls, zur Verbesserung der Kommunikation sowie zur Entwicklung eines achtsameren Umgangs miteinander – auch in herausfordernden Situationen. Ziel ist es, ein besseres Verständnis füreinander zu entwickeln und Strategien für ein konstruktives, stabiles Miteinander zu erarbeiten.

zu erwerbende Kompetenzen: Nach Abschluss der LV sind die Teilnehmer*innen in der Lage

- ihre eigene Rolle im Team zu reflektieren und einzuordnen
- Dynamiken und Spannungen im Teamkontext besser zu verstehen
- stressbedingte Verhaltensweisen bei sich und anderen zu erkennen
- Kommunikation im Kollegium bewusster und klarer zu gestalten
- Strategien für ein unterstützendes und stabiles Miteinander zu entwickeln
- teamstärkende Methoden im Schulalltag anzuwenden

Format / Ausmaß: 1 Halbttag / 5 Einheiten

Gruppengröße: 40

Kontakt: Mag.^a Kerstin Kolb, BA, kk.mentaltraining@gmail.com



90 WIR SIND K/KLASSE – Schulklassen als Team formen, konfliktpräventiv arbeiten und wenn es doch „krachen“ sollte, ein passendes Rüstzeug liefern

Inhalte & Themen: Diese praxisorientierte LV widmet sich Übungen, die die Lehrenden mit ihren Schülerinnen und Schülern durchführen können, um die Klasse als Team zu formen und den Umgang miteinander zu verbessern. Die Übungen fördern die Stärkung des Selbstvertrauens, um gegenüber konfliktträchtigen Situationen oder auch tatsächlichen Konflikten adäquat reagieren zu können. Andererseits ermöglichen diese einen besseren Umgang mit eigenem Verhalten in Konfliktsituationen. Resiliente Schülerinnen und Schüler ermöglichen einen effizienteren Unterricht.

zu erwerbende Kompetenzen: Nach Abschluss der LV sind die Teilnehmer*innen in der Lage

- Selbstvertrauen zu stärken
- die Klasse als Team zu optimieren
- mit Konflikten adäquat umzugehen
- einen besseren Unterrichtsertrag durch konzentriertere Klassen zu erreichen

Format / Ausmaß: 1 Halbtage / 4 Einheiten

Gruppengröße: 25

Kontakt: MMag. Dr. Helfried Weinhandl, MSc, hweinhandl@outlook.de

91 „DABEI SEIN ODER DRAUSSEN BLEIBEN!“ – pädagogische und rechtliche Aspekte bei Mobbing und Bullying in der Schule

Inhalte & Themen: In der Jugendsprache bezeichnet man sie als „Loner and Loser“ – Kinder und Jugendliche, die selbst nicht in attraktive Gruppen (in der Schule, in Vereinen, in Cliques, ...) hineinkommen oder/und ausgeschlossen werden. Wenn es für sie besonders schlecht läuft, enden solche Kinder und Jugendliche in Bullying- bzw. Mobbing-Situationen. Mobbing ist kein neues Phänomen. Oft beginnt es mit kleinen Sticheleien und es wird bagatellisiert. Hauptziel pädagogischer Arbeit sollte vor allem sein, Mobbing zu verhindern.

- Pädagogische bzw. rechtliche Aspekte bei Mobbing und Bullying
- Mobbingprävention

zu erwerbende Kompetenzen: Nach Abschluss der LV sind die Teilnehmer*innen in der Lage

- rechtliche und pädagogische Aspekte bei Mobbing in pädagogischen Bereichen sensibilisiert zu betrachten
- wirkungsbewusst mit Außenseiter- bzw. Mobbing-situationen umzugehen

Format / Ausmaß: 1 Halbtage / 4 Einheiten

Gruppengröße: 30

Kontakt: Mag. Erich Sammer, sam-top@gmx.at



92 AUSSER KONTROLLE! – Umgang mit eskalierenden Konflikten

Inhalte & Themen: Eskalierende Konflikte führen zu verbalen oder gar physischen Übergriffen. Solche Erlebnisse können Ohnmachtsgefühle hervorrufen, die Pädagog*innen belasten und in ihrem beruflichen Handeln emotional blockieren. Sie entwickeln für sich stimmige und individuelle Standards, um in eskalierenden Konfliktsituationen Ihre Handlungsfähigkeit (wieder) herzustellen. Gleichzeitig erhöhen Sie Ihre Selbststeuerungskompetenz, damit Sie künftig als Pädagog*in in der Lage sind, Konfliktsituationen rechtzeitig, souverän und professionell zu deeskalieren und sich selbst physisch und psychisch zu schützen!

zu erwerbende Kompetenzen: Nach Abschluss der LV sind die Teilnehmer*innen in der Lage

- Krisensituationen souverän zu meistern – Eskalation zu vermeiden, um sich selbst zu schützen!
- „Atmen“: in Krisen Ruhe zu bewahren
- nicht „einsteigen“ – Trennung zwischen Person und Verhalten
- eine bewusste Körpersprache einzusetzen – Gesten zu verwenden, die Distanz schaffen
- die Stimme bewusst einzusetzen – Sprechen Sie langsam, klar und deutlich
- Beharrlichkeit zu zeigen – Die Fakten sind ... Ich werde nicht mit Ihnen darüber diskutieren
- STOPP! Kommunizieren Sie klar und deutlich Ihre Grenzen – das ist nicht die Art und Weise, wie ich kommunizieren möchte
- STOPP! Das heißt auch: keine Schimpfwörter, kein Schreien!

Format / Ausmaß: 1 Halbtage / 4 Einheiten

Gruppengröße: 30

Kontakt: Günther Ebenschweiger, info@ebenschweiger.at

93 „ACHTUNG STÖRUNG!“ – Umgang mit herausfordernden Situationen im Unterricht

Inhalte & Themen: Untersuchungen belegen, dass Unterrichtsstörungen zu den wesentlichsten Stressfaktoren im Lehrberuf gehören. Der Stresshormonspiegel bei Lehrer*innen steigt, die Lehrer*innengesundheit sowie die Wirksamkeit oder Effizienz von Unterricht werden beeinträchtigt. Dieses Seminar zeigt Möglichkeiten, wie Lehrpersonen Unterrichtsstörungen besser verstehen und energieschonender und effektiver mit ihnen umgehen können.

Folgende Themenbereiche werden angesprochen:

- Disziplin- und Classroom-Management
- angemessene Reaktionen bei Störungen
- Vorbeugung durch systematische Prävention

zu erwerbende Kompetenzen: Nach Abschluss der LV sind die Teilnehmer*innen in der Lage

- ihre Kompetenzen im Umgang mit herausfordernden Situationen im Unterricht zu erweitern
- sich die Fähigkeiten anzueignen, Unterrichtsstörungen differenziert wahrzunehmen
- Unterrichtsstörungen vor dem Hintergrund eines fundierten Erklärungswissens zu analysieren
- in Störungssituationen angemessen zu reagieren
- Störungen im Unterricht durch systematische Prävention vorzubeugen

Format / Ausmaß: 1 Halbtage / 4 Einheiten

Gruppengröße: 30

Kontakt: Mag. Erich Sammer, sam-top@gmx.at



94 „JETZT IST SCHON WIEDER WAS PASSIERT“ – eine kleine Werkzeugkiste für Krisenmanagement für den Umgang mit besonders herausfordernden Situationen in der Schule

Inhalte & Themen:	Vom Referenten „mitgebrachte“ Fallbeispiele von besonders herausfordernden schulischen „Stresssituationen“ für Lehrpersonen werden anhand dieser tatsächlich vorgefallenen Ereignisse (Abnahme von Gegenständen, Einschreiten bei körperlicher Gewalt, Nothilfe, aggressive Eltern, ...) besprochen und aufgearbeitet. Dabei wird sowohl auf pädagogische als auch auf rechtlich relevante Lösungsmöglichkeiten eingegangen.
zu erwerbende Kompetenzen:	Nach Abschluss der LV sind die Teilnehmer*innen in der Lage, besonders herausfordernde Situationen in der Schule besser zu verstehen und kompetenter mit ihnen umzugehen.
Format / Ausmaß:	1 Halbtage / 4 Einheiten
Gruppengröße:	30
Kontakt:	Mag. Erich Sammer, sam-top@gmx.at

95 KLÄRUNGSHILFE – wie man im pädagogischen Kontext mit Konflikten erfolgreich umgeht

Inhalte & Themen:	Die 3 Bände der „Klärungshilfe“ von Thomann/Schulz von Thun/Prior bilden das Grundgerüst für Leitlinien, um konfliktbeladene Themen einer Lösung zuzuführen. Die „Klärungshilfe“ ist eine Methode der Mediation und ermöglicht nachhaltige Lösungen. Durch die Anwendung der Tools der „Klärungshilfe“ entsteht eine Stärkung der Zusammenarbeit in der Klasse und der Effizienz der pädagogischen Arbeit. Sie ist im Klassenraum bei Auseinandersetzungen anwendbar, aber auch bei Diskussionen mit Eltern oder im Kollegium, wenn es um deeskalierende Gespräche und anschließende Lösungen geht.
zu erwerbende Kompetenzen:	Nach Abschluss der LV sind die Teilnehmer*innen in der Lage – Konfliktentwicklungen zu erkennen – den Aufbau einer „Klärung“ anzuwenden – Methoden und Interventionen zur „Selbstklärung“ anzuwenden – Kommunikationsmuster nach dem Riemann-Thomann-Modell zu erkennen – unterschiedliche Sichtweisen miteinander in Kontakt zu bringen – „Teufelskreise“ zu durchschauen und mittels Methoden und Interventionen zu durchbrechen
Format / Ausmaß:	1 Halbtage / 4 Einheiten
Gruppengröße:	25
Kontakt:	MMag.Dr. Helfried Weinhandl, MSc, hweinhandl@outlook.de



96 UMGANG MIT KONTROVERSEN THEMEN – Politische Bildung, Krieg, sexuelle Bildung und alles, was den Lehrpersonen Bauchschmerzen bereitet

Inhalte & Themen:

Kontroverse Themen in der Schule sind für die meisten Lehrpersonen nichts Neues – sei es Krieg, Politik, Gender, sexuelle Bildung etc. Die Herausforderung besteht darin, diese Themen altersgerecht, behutsam und zugleich authentisch sowie wahrheitsgetreu zu behandeln. Dies gilt sowohl für die Primarstufe als auch für die Sekundarstufe, in der gesellschaftliche, politische und persönliche Fragestellungen zunehmend differenzierter und kontroverser diskutiert werden. Auch die Zusammenarbeit mit Eltern bzw. Erziehungsberechtigten spielt in diesem Kontext eine zentrale Rolle, da kontroverse Themen häufig auf unterschiedliche Werte, Haltungen und Erwartungen treffen, die mitunter im Widerspruch zueinander stehen.

Im Rahmen der SCHILF können unterschiedliche Schwerpunkte gesetzt und verschiedene didaktische und methodische Zugänge diskutiert werden, darüber hinaus werden aber auch die Grenzen pädagogischen Handelns aufgezeigt. Fragen wie „Was darf ich?“ und „Was soll ich?“ sind insbesondere im Zusammenhang mit politischer Bildung, globalen Konflikten, gesellschaftlichen Krisen sowie bei allem rund um Aufklärung und Rollenbildern von Bedeutung.

zu erwerbende Kompetenzen:

- Nach Abschluss der LV sind die Teilnehmer*innen in der Lage
- Kindern schwierige bzw. kontroverse Themen, wie Krieg, sexuelle Bildung und politische Bildung zu vermitteln
 - Methoden zur Umsetzung kennenzulernen
 - rechtliche Vorgaben und Grundsatzerlässe kennenzulernen
 - die Herausforderungen der heutigen Zeit und die Gefahren der Sozialen Netzwerke im Kontext kontroverser Themen zu reflektieren

Format / Ausmaß: 1 – 2 Halbtage / 4 – 8 Einheiten
größere Gruppen sind in Absprache möglich

Gruppengröße: 40

Kontakt: Mag.^a Aleksandra Wierzbicka, BEd; a.wierzbicka@phst.at
Susanne Kink-Hampersberger, MA; susanne.kink@phst.at

97 KONFLIKTMANAGEMENT: Cool bleiben statt streiten – Konflikte souverän meistern

Inhalte & Themen:

Selbst- und Fremdbild: Wahrnehmung der eigenen Wirkung und Abgleich mit dem Bild anderer
Umgang mit Emotionen: Methoden, um schneller aus der Emotion zu kommen und handlungsfähig zu bleiben
Meta-Perspektive: Konfliktsituationen aus einer höheren Ebene betrachten und analysieren
aktives Feedback geben und nehmen
konkrete Lösungsfindung: praxiserprobte Tools und Gesprächstechniken für nachhaltige Lösungen
Rollenkonzept und das Phänomen der Übertragung

zu erwerbende Kompetenzen:

- Nach Abschluss der LV sind die Teilnehmer*innen in der Lage
- die eigene Wirkung auf andere einzuschätzen und Rückmeldungen zu reflektieren
 - Methoden anzuwenden, um in Konfliktsituationen handlungsfähig zu bleiben
 - einen Konflikt aus einer übergeordneten Sicht zu beschreiben und zu analysieren
 - deeskalierende Gesprächsstrategien praktisch anzuwenden
 - für konkrete Fälle aus dem Schulalltag einen umsetzbaren Handlungsplan zu erstellen
 - ein persönliches Vorgehen zur regelmäßigen Selbstreflexion im Umgang mit Konflikten zu formulieren

Format: 1 Halbtage / 4 Einheiten

Gruppengröße: 25

Kontakt: Christian Puntigam, MSc, office@christianpuntigam.at



98 „AUSNAHMEZUSTAND SCHULE“ – Wenn der Schulalltag eskaliert: Zwischen Überforderung, Mobbing und Radikalisierung – Strategien zur interkulturellen Konfliktprävention

Inhalte & Themen:	Es werden Fachkompetenzen im interkulturellen Kontext vermittelt: – Eskalationsdynamiken im Schulalltag: Überforderung, Rollenunsicherheit, kulturelle Missverständnisse – Früherkennung von Radikalisierungstendenzen, Gewalt und gruppenspezifischen Spannungen – Mobbing und Ausgrenzung im interkulturellen Kontext – Ursachen, Mechanismen, Gegenstrategien – Deeskalations- und Gesprächstechniken (nach Rosenberg, Gordon, Glasl) – Umgang mit sprachlichen und kulturellen Barrieren in Konfliktsituationen – Aufbau einer wertschätzenden Klassenkultur – Fallanalysen, Rollenspiele und kollegiale Fallberatung
zu erwerbende Kompetenzen:	Nach Abschluss der LV sind die Teilnehmer*innen in der Lage – Eskalationssignale und Belastungsfaktoren im Schulalltag zu erkennen und angemessen darauf zu reagieren – Strategien zur Deeskalation, Gesprächsführung und Konfliktmoderation einzusetzen – kulturell geprägte Kommunikationsmuster zu verstehen und Missverständnisse präventiv zu vermeiden – Mobbing und Radikalisierungstendenzen frühzeitig zu identifizieren und handlungsfähig zu bleiben – ein respektvolles, sicheres Klassenklima zu fördern und Schüler*innen in ihrer Vielfalt zu stärken
Format:	3 – 4 Halbtage / 12 – 16 Einheiten, mehrteilig, je nach Bedarf max. 16 TN*innen, bei einer höheren Anzahl bitte um direkte Kontaktaufnahme mit den Referentinnen Es wird an jenen Themen gearbeitet, die vom Team gewünscht sind – praxis- und bedarfsorientiert
Gruppengröße:	18
Kontakt:	Mag. Samandar Yazdani, yazdani@involution.at

99 „KOMPETENT HANDELN, WENN'S IM UNTERRICHT KNIRSCHT“ – Neue Autorität trifft Positive Psychologie

Inhalte & Themen:	Wenn der Unterricht unter Druck geraten ist, weil knifflige Situationen auftreten oder unterschiedliche Erwartungshaltungen der einzelnen Systeme (Schule, Elternhaus, Peergroup, etc.) hochschwingen, braucht es eine klare Orientierung, eine empathische Haltung und Werkzeuge, die respektvolle Begegnungsräume forcieren und (wieder) ermöglichen. „Kompetent handeln, wenn's im Unterricht knirscht“ richtet sich genau an zusätzliche Belastungen: Unsicherheiten durch Bewertungs- und Erwartungsdruck, herausfordernde Jugendliche, entfremdete Familienstrukturen, etc. Im Mittelpunkt dieser Fortbildung stehen praxisnahe Fallarbeiten zu herausfordernden und belastenden Themen im Schulalltag. Beispielsweise wenn Lernroutinen bröckeln, wenn oppositionelle Verhaltensweisen seitens der Schüler*innen den Unterricht erschweren, wenn Konflikte zwischen Schüler*innen aufbrechen oder wenn Struktur und Respekt nicht mehr greifbar sind. Im Sinne einer WIR-Haltung im Lehrer*innenkollegium erarbeiten wir uns handlungsorientierte Tools für den unmittelbaren Einsatz im Schulalltag via kooperativer Lösungsentwicklungen, Verlaufsskizzen, Verständnismodellen und Reflexionsfragen. Strategien der „Neuen Autorität“ und der „positiven Psychologie“ werden in Grundzügen vermittelt und für die Anforderungen der Schule adaptiert.
zu erwerbende Kompetenzen:	Nach Abschluss der LV sind die Teilnehmer*innen in der Lage, auch in belasteten Momenten passend zu handeln, klare Werte zu vermitteln und den Unterricht so zu gestalten, dass Lernen und Wohlbefinden im Fokus bleiben.
Format:	1 Halbtage / 4 Einheiten
Gruppengröße:	30
Kontakt:	Mag. Markus Wiesenhofer, Bakk.phil., max@praxisimleben.at



100 MOBBING ERKENNEN & STOPPEN – Praxisnahe Maßnahmen in der Schule (u.a. GOOD WILL Methode)

Inhalte & Themen:



In diesem Workshop steht neben der Vermittlung des notwendigen Wissens (basierend auf Ansätze aus der Psychologie und der Verhaltenstherapie) insbesondere der praktische Umgang mit von Mobbing betroffenen Schüler*innen im Vordergrund

- Ab wann spricht man von Mobbing?
- Mobbing und mögliche Anzeichen erkennen – wie?
- Setzen der ersten Schritte – konkrete Handlungsmöglichkeiten kennen lernen wobei der Fokus auf schulerprobte Methoden gelegt wird (u.a. No Blame Approach Methode und Good Will Methode)
- Herausforderungen und mögliche Stolpersteine
- Unterstützungssysteme bei Mobbing
- Gewinnen von weiteren Multiplikator*innen (FAIR 2gether Hochschulehrgang)

zu erwerbende Kompetenzen:

- Nach Abschluss der LV sind die Teilnehmer*innen in der Lage
- grundlegende theoretische Inhalte zum Thema Mobbing in der Schule zu vermitteln und die Thematiken bewusst zu machen
 - im Fall von Mobbing unter Schülerinnen und Schülern sofort kompetent handeln zu können
 - Mobbingprozesse (frühzeitig) zu erkennen und nachhaltig zu stoppen
 - Unterstützungssysteme bei Mobbing anzubieten

Format: 1 Halbtage / 4 – 5 Einheiten

Gruppengröße: 20

Kontakt: Mag.^a Doris Reinwald, doris.reinwald@gmx.at

101 RADIKALISIERUNG ERKENNEN UND EXTREMISMUS VERHINDERN

Inhalte & Themen:

Begriffsdefinitionen von Radikalisierung und Extremismus
Radikalisierungsprozess
Warnhinweise und „Red Flag Behaviour“
Handlungsmöglichkeiten
Wichtige Anlaufstellen und Kontakte
Welche raschen und angemessenen Reaktionen sind für Lehrer*innen im Schulalltag möglich?

zu erwerbende Kompetenzen:

- Nach Abschluss der LV sind die Teilnehmer*innen in der Lage
- Informationen zum Begriff der Radikalisierung zu kennen
 - die Fähigkeit zur Erkennung von Radikalisierungsprozessen zu stärken
 - Konzepte und Handlungsmöglichkeiten in ihrem jeweiligen Fachgebiet umzusetzen

Format: 1 Halbtage / 4 Einheiten, auch online möglich

Gruppengröße: 30

Kontakt: Armin Sauseng, MA, sauseng@sicherlebengraz.at
Dr. Jeremy Stöhs, stoehs@sicherlebengraz.at



102 HOCHSCHULLEHRGANG „FAIR 2gether“ – Prävention und schulerprobte Interventionen bei Konflikt, Mobbing und Gewalt im Kinder- und Jugendalter

Inhalte & Themen:

Mobbing kann in jeder Schule auftreten. Alle Beteiligten müssen dies ernst nehmen und gemeinsam etwas dagegen unternehmen. Unterstützungsressourcen in Schulen sollen sichtbar gemacht werden und ein erstes Handeln rasch möglich werden.

Anhand von schulerprobten lösungsorientierten Methoden wird das konkrete Vorgehen mit stufenweisem Aufbau, der zugrundeliegenden Haltung und konkreter Gesprächsführung mit Videos und Übungsbeispielen vorgestellt und trainiert.

Inhalte u.a.:

- Hintergrund und Theorie zu Konflikt, Gewalt und Mobbing
- Techniken um Mobbing frühzeitig erkennen und nachhaltig stoppen können
- praxisnahe Interventionen (z. B. No blame approach, Good will-Methode)
- Aufbau eines schulinternen Unterstützungssystems – erste Schritte setzen
- Gesprächsführung
- Nachhaltigkeit der Interventionen
- Fallbesprechung

Weitere Informationen können Sie unserer Homepage www.teamfrei.webnode.at entnehmen.

zu erwerbende Kompetenzen:

Nach Abschluss der LV sind die Teilnehmer*innen in der Lage

- an den Schulen einen Prozess in Gang zu setzen, sodass Schule als Begegnungsort angstfrei möglich ist
- am jeweiligen Schulstandort eine niederschwellige Anlaufstelle für betroffene Schüler*innen zum Thema „Mobbing“ einzurichten und für alle Schulpartner transparent zu machen
- ein niederschwelliges, vernetztes Unterstützungssystem direkt am Schulstandort zu den Thematiken „Konflikt – Gewalt – Mobbing“ zu implementieren

Format: 6 Halbtage / 30 Einheiten / online und in Präsenz

- 1. Termin: 5 E, Do 15.10.2026 (online)
- 2. Termin: 5 E, Di 17.11.2026 (online)
- 3. Termin: 10 E, Mo 01.02.2027 (Präsenz, in Graz)
- 4. Termin: 5 E, Do 11.03.2027 (online)
- 5. Termin: 5 E, Di 11.05.2027 (online)

Die Anmeldung zu diesem Hochschullehrgang ist vom 1. bis 31. Mai 2026 über PH-Online möglich.

Um sich für diesen Hochschullehrgang anzumelden, müssen Sie

- Teil eines Schulteams sein, das sich aus 2 – 3 Lehrpersonen Ihres Standortes zusammensetzt oder
- ein bereits bestehendes Schulteam durch Ihre Teilnahme ergänzen,
- das Bewerbungsmanagement in PH-Online durchführen,
- sich beim Anmeldeportal in PH-Online mit eDAV anmelden.

Genaue Informationen und Anleitungen zum Bewerbungsmanagement und dem Anmeldevorgang finden Sie auf unserer Website.

Gruppengröße: 40

Kontakt: Bei Fragen zur Anmeldung zum Hochschullehrgang wenden Sie sich bitte an elisabeth4.strasser@phst.at oder marlena.zahubien@phst.at



103 AUFLEUCHTEN STATT AUSBRENNEN – ressourcenorientiertes Arbeiten in der Schule

Inhalte & Themen:	Ein bestimmtes Maß an Stress wirkt positiv für die Umsetzung von Vorhaben und das Erreichen von Zielen. Ein „Zuviel“ - auch an persönlicher Motivation - kann Hindernis am Weg zum Erfolg sein. Geplante Inhalte: – Burnoutprävention – persönliche Antreiber und Erlauber – ressourcenorientiertes Arbeiten – emotionale Faktoren von Selbstmanagement
zu erwerbende Kompetenzen:	Nach Abschluss der LV sind die Teilnehmer*innen in der Lage – Überlegungen zum adäquaten Umgang mit ihren persönlichen Stressoren anzustellen – sich mit den eigenen „Antreibern“ konstruktiv auseinander zu setzen und ressourcenorientiert zu arbeiten
Format:	1 Halbttag / 4 Einheiten
Gruppengröße:	30
Kontakt:	Mag. Erich Sammer, sam-top@gmx.at

104 AUFTRITT MIT WIRKUNG – selbstbewusst vor Klasse, Kollegium und Eltern

Inhalte & Themen:	Die Teilnehmer*innen setzen sich praxisnah mit ihrem eigenen Auftreten, der Wirkung auf andere und den Grundlagen souveräner Kommunikation auseinander: – Selbst- und Fremdbild – Beurteilungsprozess verstehen – Bewusstheit – Annahme – Überwindung – Außenwirkung & Tools – Feedback-Training – Praxisübungen & Rollenspiele
zu erwerbende Kompetenzen:	Nach Abschluss der LV sind die Teilnehmer*innen in der Lage – ihr Selbst- und Fremdbild abzugleichen; blinde Flecken zu identifizieren – Beurteilungsprozesse zu erkennen: den Ablauf Info – Beurteilung – Aktion erklären zu können – ihr Bewusstheit zu trainieren – ihre Körpersprache einzusetzen – Stimme und Sprache zu steuern: kurze, klare Aussagen zu formulieren und Weichmacher (z. B. „vielleicht“, „man“) zu vermeiden – Feedback zu geben und anzunehmen: die 3-Schritte-Regel (Beobachtung – Auswirkung – Erwartung) korrekt umzusetzen – einen Handlungsplan zu entwickeln: konkrete Schritte für den eigenen Schulalltag zu planen
Format:	1 Halbttag / 4 Einheiten
Gruppengröße:	25
Kontakt:	Christian Puntigam, MSc, office@christianpuntigam.at



105 MEIN SCHULRANZEN UND ICH – gestärkt und resilient in der Schule

Inhalte & Themen: Morgens auf und ab in die Schule! Unser Schulranzen darf natürlich nicht fehlen: voller Hefte, Zettel, Stifte und Jause. Doch auch im übertragenen Sinn tragen wir einen Schulranzen mit in die Schule: voller Ideen, Erwartungen, Erfahrungen und Vorannahmen. Unser Alltag ist vollgepackt mit sozialen Interaktionen und damit auch Konflikten. Was gibt mir Halt, was macht mir Druck? Wie meistere ich potenzielle oder tatsächliche Konfliktsituationen?

All das hat viel mit unserer „Haltung“ zu tun – zu uns selbst, anderen gegenüber. Systemische Methoden können helfen, den Blick auf die eigene Haltung in bestimmten schulischen Alltagssituationen zu schärfen und zu verändern.

Ziel dieser SCHILF ist es, der Resilienz der Teilnehmenden ein extra Pausenbrot mitzugeben. Dazu wird der eigenen „Haltung“, also den eigenen Ressourcen und Zeitfressern, besondere Aufmerksamkeit geschenkt.

zu erwerbende Kompetenzen:

Nach Abschluss der LV sind die Teilnehmer*innen in der Lage,

- maßgebliche Belastungen im Schulalltag konstruktiv zu reflektieren
- aus dieser Reflexion, eigene Ressourcen für den Schulalltag zu erkennen und zu aktivieren
- die eigene Resilienz zu steigern
- die eigenen kommunikativen Fähigkeiten der Gesprächsführung aktiv zu verbessern

Format: 1 Halbtage / 4 Einheiten

Gruppengröße: 20

Kontakt: Mag.^a Julia Pia Zaunschirm, Bakk., julia.zaunschirm@phst.at

106 EMOTIONEN REGULIEREN IM (SCHUL-)ALLTAG – Burnout-Prävention für Lehrer*innen

Inhalte & Themen:

- Emotionen begleiten unser Leben und sind auch Teil unseres Schulalltags. Negative Emotionen lösen Stress aus und schaden langfristig unserer Gesundheit.
- Positive Emotionen hingegen tragen als wichtige Ressource dazu bei, dass wir mit den Anforderungen des (Schul-)Alltags besser umgehen können und Stress – und damit ein drohendes Burnout – vermeiden.
- Emotionen regulieren durch Techniken wie Achtsamkeit, Ressourcenarbeit, Visualisierungen etc.
- praxisorientierte Übungen zur Selbstregulation (inklusive Notfall-Übungen)
- Austausch in der Gruppe

zu erwerbende Kompetenzen:

Nach Abschluss der LV sind die Teilnehmer*innen in der Lage

- Emotionen bewusster wahrzunehmen, angemessen einzuordnen und effektiv zu regulieren
- einen gesunden und reflektierten Umgang mit belastenden Emotionen zu erwerben und dadurch ihre Selbstwirksamkeit im (schulischen) Alltag zu stärken
- eine verlässliche Kompetenz zur Selbstregulation aufzubauen, die ihren persönlichen Stresspegel nachhaltig reduziert und durch Co-Regulation zu einem ausgeglicheneren emotionalen Klima bei Schüler*innen beiträgt

Format: 1 Halbtage / 4 Einheiten

Gruppengröße: 20

Kontakt: Mag. Brigitte Christine Dokl, brigitte.c.dokl@gmail.com



107 WOHLBEFINDEN UND GESUNDHEIT STÄRKEN – salutogene Kommunikation für Lehrpersonen

Inhalte & Themen: In dieser SCHILF setzen sich die Teilnehmer*innen mit den Grundlagen des Salutogenese-Modells nach Aaron Antonovsky und einer salutogenen (gesundheitsförderlichen) Kommunikationsweise auseinander. In Antonovskys Modell geht es um die Frage nach den Ressourcen, die dem Menschen dabei helfen, mit Stressoren verschiedenster Art umzugehen und nicht daran zu zerbrechen. Anstatt Probleme, Defizite oder Krankheiten zu fokussieren, richtet das Modell der Salutogenese den Blick auf stärkende und gesundheitsförderliche Kräfte im Menschen. Insbesondere durch eine aufbauende und stärkende Kommunikation können Wohlbefinden, aber auch Kooperationsbereitschaft und Lernbereitschaft gestärkt werden.

Das Ziel der Fortbildung ist es, eine salutogenetische Orientierung im schulischen Arbeitsalltag zu etablieren und eine auf Gesundheit und Entwicklung ausgerichtete Perspektive bei sich persönlich, im Team und im Unterricht zu fördern.

zu erwerbende Kompetenzen: Nach Abschluss der LV sind die Teilnehmer*innen in der Lage

- die Grundlagen des Salutogenese-Modells auf die schulischen Anforderungen zu übertragen
- sich mit der eigenen Stimmigkeit in verschiedenen Lebensbereichen auseinander zu setzen
- den Zusammenhang zwischen Kommunikation und Wohlbefinden/gesunder Entwicklung (Selbsterfahrung durch Dialoge) für sich und in ihrer Rolle als Lehrperson zu reflektieren

Format: 1 Halbtage / 4 Einheiten
auch 2-teilig an 2 Halbtagen möglich

Gruppengröße: 30

Kontakt: Dr.ⁱⁿ Daniela Rotter, daniela1.rotter@phst.at

108 ZWISCHEN ENGAGEMENT UND ERSCHÖPFUNG – Achtsamkeit und Selbstfürsorge im pädagogischen Alltag

Inhalte & Themen: Pädagog*innen stehen im schulischen Alltag vor hohen emotionalen, sozialen und organisatorischen Anforderungen.

Die Veranstaltung vermittelt wissenschaftlich fundierte Grundlagen zu Achtsamkeit und Selbstfürsorge als wirksame Präventionsstrategien gegen Stress und Erschöpfung, für mehr Gelassenheit und mentale Gesundheit sowie höhere Kreativität. Konzepte werden gezielt mit praktischen Anwendungen verknüpft, um nachhaltige Entlastung und professionelle Handlungsfähigkeit zu fördern.

zu erwerbende Kompetenzen: Nach Abschluss der LV sind die Teilnehmer*innen in der Lage

- Konzepte und Methoden der Achtsamkeit und deren Bedeutung für pädagogische Professionalität zu verstehen
- individuelle Stress- und Erschöpfungsdynamiken sowie blockierende Effekte im schulischen Alltag zu erkennen und reflektieren zu können
- die Säulen der Achtsamkeit zu kennen und diese auf eigene berufliche und private Lebenssituationen übertragen können
- eine realistische, alltagstaugliche Achtsamkeits- und Selbstfürsorge-Übungsroutine zu entwickeln
- durch Selbstreflexion und innere Öffnung nachhaltige Effekte für sich erzielen zu können

Format: 2 Halbtage / 6 Einheiten in Präsenz + 2 Einheiten online
ODER
2 Halbtage / 8 Einheiten online

Gruppengröße: 20

Kontakt: DI Horst Ortmann MBA, horst.ortmann@digitalinspire.at



109 LEHRER*INNEN IM GLEICHGEWICHT – Wie tanke ich im Schulalltag auf?

Inhalte & Themen: In diesem Seminar konzentrieren wir uns darauf, wie Sie als Lehrer*innen trotz der täglichen Herausforderungen in Balance bleiben können. Gemeinsam erforschen wir praxisnahe Ansätze, um Stress zu reduzieren, positive Denkmuster zu fördern und für mehr Entspannung im Schulalltag zu sorgen.

Ziel ist es, einen Raum für den Austausch von bewährten Methoden zu bieten und Ihnen zu helfen, individuelle Strategien zu entwickeln, um Ihr Gleichgewicht zu bewahren. Treten Sie ein in eine Welt, in der Sie nicht nur Wissen vermitteln, sondern auch Ihre eigene Ausgeglichenheit pflegen. Entdecken Sie, wie Sie als Lehrer*in im Gleichgewicht bleiben und eine positive Atmosphäre im Klassenzimmer schaffen können.

zu erwerbende Kompetenzen:

Nach Abschluss der LV sind die Teilnehmer*innen in der Lage

- Techniken, um stressige Situationen im Schulalltag zu identifizieren und effektiv zu bewältigen, anzuwenden
- zu erkennen, wie eine gezielte Selbstfürsorge ihre emotionale und physische Gesundheit positiv beeinflussen kann, und praktische Maßnahmen dafür zu entwickeln
- individuelle Resilienzstrategien, die zu ihrer Persönlichkeit und ihrem Lehrstil passen, zu entwickeln

Format: 1 Halbtage / 4 Einheiten, auch online möglich
Je nach gewünschter Vertiefung sind 1 bis 3 Termine zu dem Thema möglich.

Gruppengröße: 25

Kontakt: Mag. Michael Sailer, office@praxis-sailer.at

110 EMPOWERING TEACHERS – Lehrkräfte im Umgang mit sozialen, emotionalen und diversitätsbedingten beruflichen Herausforderungen stärken

Inhalte & Themen: Die Fortbildung umfasst folgende Themen:

- sozial-emotionales Lernen
- Diversität und Diversitätsbewusstsein
- Achtsamkeit und Aufmerksamkeit
- Werkzeuge, um die eigene Aufmerksamkeit gezielt steuern und in eine positive Richtung lenken zu können
- wesentliche Aspekte von Beziehungskompetenz
- Entstehung von Stress und damit verbundenen körperlichen und psychischen Auswirkungen

Die Inhalte werden interaktiv anhand der eigenen Praxis und Erfahrungen der Lehrpersonen aufbereitet, vertieft und reflektiert.

Bequeme Kleidung tragen und Yogamatte oder andere Unterlage mitbringen (notfalls kann Equipment von uns gestellt werden)

Beamer, Flipchart, möglichst großer Raum (um dort auch Yogamatten auflegen und bewegte Übungen durchführen zu können), Sitzordnung in U-Form

Der Fortbildung liegt folgendes Erasmusprojekt zugrunde:

<https://handinhand.si/de/home2/>

zu erwerbende Kompetenzen:

Nach Abschluss der LV sind die Teilnehmer*innen in der Lage

- Aspekte sozial-emotionaler Kompetenz und Diversität differenziert zu betrachten
- ihre Aufmerksamkeit in unterschiedlichen Situationen gezielt zu steuern
- ihre eigenen Stressreaktionen zu erkennen und zu regulieren
- eine wertschätzende und nicht urteilende Haltung anderen und sich selbst gegenüber einzunehmen
- im beruflichen Alltag aktiv zur Aufrechterhaltung ihres körperlichen und psychischen Wohlbefindens beizutragen

Format: 4 Halbtage / 16 Einheiten
kann zeitlich bei Bedarf auch verkürzt werden

Gruppengröße: 25

Kontakt: Ass.-Prof.ⁱⁿ Mag.^a Mestre Lisa Paleczek, PhD, lisa.paleczek@uni-graz.at



111 BREATHWORK ALS WERKZEUG FÜR DIE LEHRER*INNENGESUNDHEIT

Inhalte & Themen:	Der Begriff Breathwork bezieht sich auf verschiedene Atemtechniken und Atemmuster, die im Körper etwas bewirken. Die Kraft des Atems richtig eingesetzt kann viel in Richtung Gesundheit und Stressresilienz bewirken. So gesehen erhält man einen wertvollen „Begleiter“ für den Schulalltag und die Lehrer*innengesundheit. Gleichzeitig weise ich aber auch darauf hin, dass die vorgestellten Techniken zwar eine enorme positive Wirkung haben, jedoch die Dienste eines Arztes oder Psychologen bzw. Therapeuten nicht ersetzen.
zu erwerbende Kompetenzen:	Nach Abschluss der LV sind die Teilnehmer*innen in der Lage – gesunde Atemmuster zu entwickeln – verschiedene Atemtechniken gezielt einzusetzen um das Nervensystem zu beeinflussen (Entspannung, Aktivierung) und so seinen mentalen Zustand zu regulieren – mehr Sicherheit aufgrund von Wissen um Physiologie des Atmens zu haben – mithilfe von Atemtechniken Stress abzubauen
Format:	1 Halbtage / 4 Einheiten
Gruppengröße:	20
Kontakt:	Mag. Peter Sorko, petersorko@gmx.at

112 HILFE, MEIN SCHÄDEL PLATZT – wie wir uns vor Lärm schützen und Lärmbedingungen verändern können

Inhalte & Themen:	Ausgehend von Folgewirkungen von schulischem Lärm geht diese LV den Möglichkeiten nach, dem Lärm zu begegnen und seine Ursachen vermeiden zu können. Der eigenen Rolle beim Thema „Lärm in der Klasse“ wird reflexiv nachgegangen. Mit den Schulklassen zu praktizierende „Lärmübungen“ werden eingesetzt, um diese für das Thema zu sensibilisieren und Änderungen zu bewirken. Ein Praxisbeispiel zum Arbeiten mit einer Schulklasse zum Thema „Lärm“ rundet die LV ab.
zu erwerbende Kompetenzen:	Nach Abschluss der LV sind die Teilnehmer*innen in der Lage – die Kenntnis der eigenen Rolle als Lehrkraft bei der Lärmentwicklung in einer Schulklasse zu vertiefen – Möglichkeiten der Veränderung zu kennen und dazu passende Übungen einzusetzen
Format:	1 Halbtage / 4 Einheiten
Gruppengröße:	25
Kontakt:	MMag. Dr. Helfried Weinhandl, MSc, hweinhandl@outlook.de



113 7 WEGE ZU GESUNDHEIT UND FITNESS IM LEHRBERUF

Inhalte & Themen: Diese Lehrveranstaltung bezieht sich auf die Ergebnisse einer über 20-jährigen Seminartätigkeit zum Thema Gesundheitsförderung im Lehrberuf. Wir befassen uns mit den sieben Schlüsselfaktoren für mehr Wohlbefinden und Lebensqualität. Anhand eines einfachen Selbsttests erfahren die Teilnehmenden sofort, wie ausgeprägt jeder Faktor ist, wo Handlungsbedarf besteht und wie man diesen Bereich verbessern kann.

zu erwerbende Kompetenzen:

- Nach Abschluss der LV sind die Teilnehmer*innen in der Lage
- eigene Gesundheitsressourcen zu erkennen und zu stärken
- die Gesundheit zu stabilisieren und die Lebensqualität zu verbessern
- den persönlichen Lebensstil zu überdenken und bewusster mit gesundheitsrelevanten Themen umzugehen

Format: 1 – 2 Halbtag(e) / 4 – 8 Einheiten, auch online möglich

Gruppengröße: 35

Kontakt: Mag. Johannes Gosch, office@timelessvision.at

114 SELBSTFÜRSORGE – sich selbst stärken durch Achtsamkeit

Inhalte & Themen: Ausgehend von Folgewirkungen von schulischem Lärm geht diese LV den Möglichkeiten nach, dem Lärm zu begegnen und seine Ursachen vermeiden zu können. Der eigenen Rolle beim Thema „Lärm in der Klasse“ wird reflexiv nachgegangen.

Mit den Schulklassen zu praktizierende „Lärmübungen“ werden eingesetzt, um diese für das Thema zu sensibilisieren und Änderungen zu bewirken.

Ein Praxisbeispiel zum Arbeiten mit einer Schulklasse zum Thema „Lärm“ rundet die LV ab.

zu erwerbende Kompetenzen:

- Nach Abschluss der LV sind die Teilnehmer*innen in der Lage
- die Kenntnis der eigenen Rolle als Lehrkraft bei der Lärmentwicklung in einer Schulklasse zu vertiefen
- Möglichkeiten der Veränderung zu kennen und dazu passende Übungen einzusetzen

Format: 1 Halbtag / 4 Einheiten

Gruppengröße: 25

Kontakt: MMag. Dr. Helfried Weinhandl, MSc, hweinhandl@outlook.de



115 STRESS VERSTEHEN – RESILIENZ STÄRKEN

Stressbewältigung und Selbstfürsorge im Schulalltag

Inhalte & Themen: Dieser Workshop bietet einen praxisnahen Zugang zu den Themen Stress, Selbstregulation und Resilienzförderung.

Die Teilnehmer*innen lernen, wie Stress im Nervensystem wirkt, woran sie ihre eigenen Stressmuster erkennen und wie sie gezielt gegensteuern können. Im Zentrum stehen achtsame Selbstwahrnehmung, somatische Regulationstechniken und der Umgang mit emotional herausfordernden Situationen.

zu erwerbende Kompetenzen: Nach Abschluss der LV sind die Teilnehmer*innen in der Lage

- Stressreaktionen zu verstehen und eigene Muster zu erkennen
- Strategien zur Selbstregulation und inneren Stabilität anzuwenden
- ihre Resilienz durch Nervensystemarbeit und bewusste Selbstwahrnehmung zu stärken
- praktische Tools im (Berufs-)Alltag gezielt einzusetzen und bewusster mit gesundheitsrelevanten Themen umzugehen

Format: 1 Halbtage / 5 Einheiten

Gruppengröße: 40

Kontakt: Mag.^a Kerstin Kolb, BA, kk.mentaltraining@gmail.com

116 SELBSTREGULATION UND STRESSKOMPETENZ IM SCHUL-ALLTAG – Körperorientierte Zugänge zur Stärkung der Lehrer*innengesundheit

Inhalte & Themen: Diese Fortbildung fokussiert auf die Stärkung von Selbstregulationsfähigkeit und Stresskompetenz im schulischen Alltag. Über eine Kombination aus psychoedukativen Inputs, körperorientierten Wahrnehmungsübungen und angeleiteter Reflexion werden praxisnahe Werkzeuge zur Stressreduktion, Prävention von Überforderung und Förderung beruflicher Gesundheit vermittelt.

Inhalte:

- Grundlagen von Stress, Nervensystem und Selbstregulation
- Körperorientierte Methoden zur Stressreduktion
- Ressourcenaktivierung und Selbstfürsorge im schulischen Alltag
- Reflexion typischer Belastungssituationen im Lehrer*innenberuf
- Transfer in den pädagogischen Alltag

zu erwerbende Kompetenzen: Nach Abschluss der LV sind die Teilnehmer*innen in der Lage

- Stressprozesse im Körper zu verstehen
- einfache, alltagstaugliche Methoden zur Selbstregulation anzuwenden
- ihre Wahrnehmung für eigene Belastungsgrenzen und Ressourcen zu stärken
- eigene Handlungsmöglichkeiten im Umgang mit Überforderung zu erweitern
- langfristig ihre berufliche Gesundheit und Arbeitszufriedenheit zu fördern

Format: 1 Halbtage / 4 Einheiten

Gruppengröße: 20

Kontakt: Mag. Lisa Glänzer MA, MSc, hallo@lemonaid-coaching.com



117 GELEBTE ACHTSAMKEITSPRAXIS ALS SCHLÜSSEL ZU MEHR PRÄSENZ, STRESSREDUKTION UND GELASSENHEIT IM (SCHUL)ALLTAG

Inhalte & Themen:

Die Entwicklung von Präsenz – der Fähigkeit, im gegenwärtigen Moment wirklich wach und bewusst zu sein, ist ein zentrales Ziel der Achtsamkeitspraxis nach Jon Kabat-Zinn. Momente echter Präsenz wirken nachweislich stressreduzierend, fördern Gelassenheit und unterstützen Ihre körperliche und mentale Gesundheit. Denn die Konzentration auf das Hier und Jetzt senkt das Stresslevel und schafft Raum für Klarheit, Ruhe und Selbstregulation.

Achtsamkeit (mindfulness) ist ein Übungsweg, die Gegenwart bewusst wahrzunehmen und eine Haltung des Nichtbewertens zu kultivieren. Dadurch können Gelassenheit, Resilienz und Lebensfreude gestärkt werden – Qualitäten, die im herausfordernden Schulalltag wertvoll und entlastend wirken.

Diese Fortbildung bietet alltagstaugliche Übungen und Reflexionseinheiten, die aufzeigen, wie Achtsamkeit sowohl für Sie selbst als auch gemeinsam mit Schüler*innen im schulischen Alltag umgesetzt werden kann. Sie lernen, kurze bewusste Auszeiten in Ihr tägliches Tun zu integrieren und individuelle Rituale zu entwickeln, die Sie nachhaltig unterstützen.

„Achtsamkeitsübungen nehmen keine Unterrichtszeit weg – sie steigern die Qualität des Lernens auf beiden Seiten. Die investierte Zeit zahlt sich unmittelbar aus.“

zu erwerbende Kompetenzen:

- Nach Abschluss der LV sind die Teilnehmer*innen in der Lage
- Präsenz und Aufmerksamkeit im (Schul-)Alltag bewusst zu leben
 - Stressreduktion durch einfache Atem- und Achtsamkeitsübungen gezielt anzuwenden
 - Selbstfürsorge als festen Bestandteil in den Schulalltag zu integrieren
 - Achtsame Rituale im Unterricht zu etablieren und zu gestalten

Format: 2 Halbtage / 8 Einheiten (Abstand zur 2. Einheit mind. 3 Wochen – Übungsphase), auch online möglich

Gruppengröße: 25

Kontakt: Mag.^a Bettina Jeram, bjeram@yahoo.de

4 ANGEBOTE FÜR DIE SEKUNDARSTUFE I





4.1 Grund- und Fachkompetenzen

118 GET READY FOR CLIL* – Umsetzung von CLIL am Schulstandort

Inhalte & Themen:	Kennenlernen von CLIL als Unterrichtsmethode Implementierung von CLIL an der Schule (Stärken und Ressourcen erkennen und nutzen)
zu erwerbende Kompetenzen:	Nach Abschluss der LV sind die Teilnehmer*innen in der Lage – CLIL als Unterrichtsmethode anzuwenden – CLIL an der Schule erfolgreich zu implementieren
Format:	1 Halbttag / 4 Einheiten
Gruppengröße:	20
Kontakt:	Mag. ^a Sabine Martinjak-Wallner MSc, sabine.martinjak@phst.at

119 DEVELOPING PRODUCTIVE SKILLS IN THE NEW CURRICULUM

Inhalte & Themen:	The new curriculum puts a strong focus on productive skills (speaking and writing) that should be practiced in meaningful, realistic contexts. This seminar presents examples of engaging and creative writing and speaking activities and tasks for different levels. We will also explore interesting digital and AI tools for writing and speaking practice.
zu erwerbende Kompetenzen:	Participants will – understand the importance of engagement in language learning – get to know a variety of creative and engaging writing and speaking activities and tasks – get to know some useful digital and AI tools for writing and speaking
Format:	1 Halbttag / 4 Einheiten Präsenz und größere Gruppen auf Anfrage
Gruppengröße:	30
Kontakt:	Mag. ^a Dr. ⁱⁿ Elisabeth Pölzleitner, lis@polzleitner.net



120 EXTENSIVE READING IN SEK I – Developing reading skills: from picture books to young adult fiction

Inhalte & Themen:



Using picture books to develop top-down reading strategies
The importance of choice in reading
Building an English school library that students will actually use
Examples of reading projects for different levels
Integrated skills activities for reading, speaking and writing

zu erwerbende Kompetenzen:

Participants will

- understand the importance of extensive reading for language acquisition
- learn how to encourage extensive reading
- get to know a variety of appropriate reading material for different levels, including struggling readers
- expand their repertoire of meaningful and engaging reading tasks and activities

Format: 1 Halbttag / 4 Einheiten, online
Präsenz und größere Gruppen auf Anfrage

Gruppengröße: 30

Kontakt: Mag.^a Dr.ⁱⁿ Elisabeth Pölzleitner, lis@polzleitner.net

121 LEISTUNGSBEURTEILUNG IM FACH DEUTSCH

Inhalte & Themen:

Rechtliche Rahmenbedingungen der Leistungsbeurteilung unter besonderer Berücksichtigung des Faches Deutsch.

- Vorstellung und Diskussion von Jahresbeurteilungen im Fach Deutsch
- Vorstellung von Beurteilungssystemen von Schularbeiten im Fach Deutsch
- die Beurteilung der normativen Sprachrichtigkeit bei Schularbeiten
- praktische Durchführung der Beurteilung von beispielhaften Schularbeiten und Besprechung der Ergebnisse

zu erwerbende Kompetenzen:

Nach Abschluss der LV sind die Teilnehmer*innen in der Lage

- die Rahmenbedingungen der Leistungsbeurteilung unter besonderer Berücksichtigung des Faches Deutsch zu kennen
- Möglichkeiten der Leistungsbeurteilung für das Fach Deutsch und für Schularbeiten zu kennen
- eine Form der Leistungsbeurteilung für Schularbeiten anzuwenden und die Ergebnisse zu reflektieren

Format: 1 Halbttag / 4 Einheiten

- Mitbringen der eigenen Leistungsbeurteilung im Fach Deutsch sowie von Schularbeiten gewünscht.
- Telefonische Absprache der genauen Inhalte im Vorfeld der LV gewünscht.

Gruppengröße: 24

Kontakt: MMag. Günther Kollau, guenther.kollau@phst.at



122 SPRACHE IM FACH – Bildungs- und Fachsprache aufbauen

Inhalte & Themen: Der Workshop zeigt die Bedeutung von Sprache für erfolgreiches fachliches Lernen auf. Anhand didaktisch-methodischer Zugänge wird erarbeitet, wie fachliches Verstehen durch einen sprachbewussten Unterricht gezielt unterstützt werden kann. Sie erhalten praxistaugliche Strategien, um Schüler*innen beim Aufbau von Bildungs- und Fachsprache im Unterricht systematisch zu begleiten.

zu erwerbende Kompetenzen:

- Nach Abschluss der LV sind die Teilnehmer*innen in der Lage
- die sprachlichen Herausforderungen beim fachlichen Lernen zu erkennen
- den Unterricht mit Hilfe entsprechender Methoden sprachbewusst für heterogene Gruppen zu adaptieren/gestalten
- die mündliche Interaktion im Unterricht durch eine sprachensible Gesprächsführung zu unterstützen
- Unterrichtsmaterialien in Hinblick auf eine sprachbewusste Gestaltung zu analysieren und zu adaptieren

Format: 2 Halbtage / 8 Einheiten
Einheiten nur in Präsenz oder mit Online-Phasen möglich

Gruppengröße: 20

Kontakt: Mag.^a Prof.ⁱⁿ Michaela Hronovsky-Ortner, MA, michaela.hronovsky@phst.at

123 GENDER- UND DIVERSITÄTSKOMPETENZ IN DER SCHULE LEBEN – den gesellschaftlichen Herausforderungen aktiv begegnen

Inhalte & Themen: Egal ob Geschlecht, Sexualität, soziale Herkunft, Migration, Behinderung, etc.: gesellschaftliche Vielfalt ist auch an Schulen und im Klassenzimmer spürbar. Während Diversität als Ressource einer vielfältigen, chancengerechten und inklusiven Gesellschaft gilt, stellen uns diese sozialen und kulturellen Unterschiede im schulischen Alltag auch immer wieder vor Herausforderungen, die es zu bewältigen gilt.

Im Rahmen des Grundsatzlerlasses „Reflexive Geschlechterpädagogik und Gleichstellung“, des Qualitätsrahmens für Schulen und der neuen Lehrpläne (Stichwort: Übergreifende Themen) sind Schulen dazu verpflichtet gender- und diversitätskompetent zu agieren und diese Kompetenzen auch ihren Schüler*innen zu vermitteln.

Darüber hinaus tragen Kommunikation und der bewusste Einsatz von Sprache als Medium zur Wissensvermittlung, aber auch zur Beziehungsgestaltung wesentlich dazu bei, ob und wie ein Umgang mit Vielfalt gelingen kann.

Im Rahmen der SCHILF kann je nach Schwerpunktsetzung zu Themen rund um Gender, Diversität und achtsame und beziehungsförderliche Kommunikation gearbeitet werden.

zu erwerbende Kompetenzen:

- Nach Abschluss der LV sind die Teilnehmer*innen in der Lage
- gender- und diversitätskompetente Strategien im Umgang mit schulischer Vielfalt zu entwickeln
- die eigene Position und Involviertheit zu beleuchten
- Gender- und Diversitätskompetenz in pädagogischen Settings, im Rahmen von Schulentwicklung etc. anzuwenden
- ihren Schüler*innen Gender- und Diversitätskompetenzen zu vermitteln
- die eigene Gesprächskompetenz zu reflektieren und Strategien einer aufbauen- den und diversitätssensiblen Gesprächsführung zu entwickeln

Format: 1 – 2 Halbtage(e) / 4 – 8 Einheiten
mehr Teilnehmer*innen nach Rücksprache möglich

Gruppengröße: 25

Kontakt: Susanne Kink-Hampersberger, MA, susanne.kink@phst.at



124 KINDERSCHUTZ IM ALLTAG BEWUSST LEBEN

Inhalte & Themen:	Mittlerweile sollten in jeder Schule Kinderschutzkonzepte entwickelt und kommuniziert sein. Thema erledigt, rein in die Schublade. MITNICHTEN! Die Schule als sicherer Ort ist nach wie vor ein wichtiges und zentrales Thema, dem sich die Schulgemeinschaft widmen sollte. Und entwickelte Konzepte sind dabei nur so gut, wie ihre tägliche Umsetzung. Daher sehen wir uns gemeinsam an, welche positiven Veränderungen bereits stattgefunden haben, wo noch Verbesserungen in der Kommunikation und Umsetzung nötig sind und welche Aspekte zukünftig noch zu berücksichtigen sind, damit der Schulstandort für ALLE Beteiligten ein sicherer, bereichernder Ort sein kann.
zu erwerbende Kompetenzen:	Nach Abschluss der LV sind die Teilnehmer*innen in der Lage – positive Entwicklungen zu benennen – Risiken und mögliche Handlungsfelder zu skizzieren – weitere Maßnahmen zu entwickeln und umzusetzen – das Qualitätsmerkmal „Schutzkonzept“ an ihrem Standort gut zu kommunizieren
Format:	1 Halbtage / 4 Einheiten Nach Rücksprache auch mehr Teilnehmer*innen möglich
Gruppengröße:	25
Kontakt:	MMag. Thomas Plautz, t.plautz@ressourcenpool.at

125 TINKERCAD IM GZ-UNTERRICHT – Grundlagen der Modellierung und Transformationen

Inhalte & Themen:	In dieser Lehrveranstaltung wird die alternative CAD-Software TinkerCAD eingeführt. Es wird auf die grundlegenden Transformationen und Operationen eingegangen und konkrete Modellierbeispiele mit einfachen Grundobjekten erarbeitet.
zu erwerbende Kompetenzen:	Nach Abschluss der LV sind die Teilnehmer*innen in der Lage, neue Werkzeuge zur CAD-Modellierung im Geometrieunterricht kennenzulernen und auszuprobieren.
Format:	1 Halbtage / 4 Einheiten
Gruppengröße:	18
Kontakt:	Mag. Dr. Josef Schadlbauer, josef.schadlbauer@gmail.com Kontakt für Terminvereinbarungen: reinhard.trapp@phst.at



126 GWB FACHFREMD? Geographie und wirtschaftliche Bildung professionell unterrichten und Fächersynergien fruchtbar machen

Inhalte & Themen: Die Fortbildung richtet sich an GWB fachfremd unterrichtende Lehrpersonen in der Sekundarstufe I. Im Laufe der Fortbildung reflektieren die Teilnehmenden präkonzeptuell bestehende Annahmen über die Natur des Faches GWB und entwickeln erste Ideen für einen fachlich und didaktisch fundierten Unterricht. Plattformen mit qualitätsgeprüften Unterrichtsmaterialien werden vorgestellt und ausgewählte Angebote ausprobiert.

zu erwerbende Kompetenzen: Nach Abschluss der LV sind die Teilnehmer*innen in der Lage

- Zielsetzungen und Ansprüche des Faches GWB zu kennen
- die curricularen Anforderungen in GWB zu kennen
- präkonzeptuell bestehende Annahmen über die Fachkonstruktion GW zu reflektieren
- didaktisch fundierte Ideen zur Unterrichtsgestaltung zu kennen
- qualitätsgeprüftes Unterrichtsmaterial zu kennen

Format: 2 Halbtage / 8 Einheiten

Gruppengröße: 30

Kontakt: MMag.^a Michaela Eibler, michaela.eibler@phst.at

127 BILDUNGS- UND BERUFSORIENTIERUNG UND DAS STANDORT-BEZOGENE UMSETZUNGSKONZEPT IM KONTEXT VON SCHUL-ENTWICKLUNG

Inhalte & Themen: Der Beruf ist für den Menschen ein bedeutender Faktor seiner Identität, ist entscheidend für das Selbstbild, verhilft zu Selbstachtung und zu sozialem Ansehen. Die zeitgemäße Schule ermöglicht es Jugendlichen, Laufbahngestaltungskompetenzen (Career Management Skills) zu erwerben, und unterstützt einen erfolgreichen Start in Ausbildung und Studium. Voraussetzung dafür ist erstens eine gute Koordination am Schulstandort, die sich in einem IBOBB-Standortkonzept für die Sekundarstufe 1 widerspiegelt, und zweitens ein professioneller Umgang mit den Ergebnissen aus dem BBO-Tool. Das BBO-Tool ist ein Onlineinstrument, das der Unterstützung der Schüler*innen bei ihren ersten Überlegungen zu Fragen der Schul- und Ausbildungsentscheidung dient.

In dieser Lehrveranstaltung erarbeiten wir Antworten auf folgenden Fragen:

- Was bedeuten die Ergebnisse des BBO-Tools für unseren Standort?
- Wie bilden wir die BBO-Tool Ergebnisse im standortbezogenen Umsetzungskonzept ab? Weitere Inhalte nach Absprache.

zu erwerbende Kompetenzen: Nach Abschluss der LV sind die Teilnehmer*innen in der Lage, auf Basis einer IST-Analyse zu ihren Aktivitäten und den Ergebnissen des BBO-Tools ein standortspezifisches Umsetzungskonzept für IBOBB zu entwickeln.

Format: 2 Halbtage / 8 Einheiten

Gruppengröße: 25

Kontakt: Sabine Fritz, MA, sabinefritz.eu@gmail.com



128 ÖKOLOG-SCHULE – IST DAS WAS FÜR UNS? Information und Einstiegs-/Planungs-/Motivations-Workshop

Inhalte & Themen:	Ihre Schule engagiert sich im Umweltbereich? Vieles ist für Sie selbstverständlich? Sie kommen vor lauter Tun nicht zum Dokumentieren oder meinten bisher, das ist zu aufwändig oder bringt nichts? Vielleicht überlegen Sie, dem ÖKOLOG-Netzwerk beizutreten oder Sie sind es schon und es kommt nicht so recht in Gang? An diesem Nachmittag erfahren Sie, was das ÖKOLOG-Netzwerk ist und was Sie davon haben können, Teil dieses Netzwerkes zu sein und als Schule an einem Strang zu ziehen. In einem Workshop wird erarbeitet, was an der Schule schon gut läuft, wo es Verbesserungspotential gibt und ob ÖKOLOG nicht vielleicht auch ein Thema für die Schulentwicklung wäre.
zu erwerbende Kompetenzen:	Nach Abschluss der LV sind die Teilnehmer*innen in der Lage, selbstständig Projekte im Rahmen von ÖKOLOG zu planen, umzusetzen und zu dokumentieren, kennen die ÖKOLOG-Schwerpunkte und -Themen und wissen, welche Zusatzangebote ÖKOLOG-Schulen erhalten können.
Format:	1 Halbtage / 4 Einheiten
Gruppengröße:	16
Kontakt:	Dipl.Päd. ⁱⁿ Sabine Baumer, sabine.baumer@ubz-stmk.at

129 SACHCOMIC-PROJEKTE UMSETZEN

Inhalte & Themen:	– Einteilung Cartoon / Comicstrips / Comic / Sachcomics / Graphic Novels / Sketchnotes – Aufbau von Comics (Panels, Sprechblase, ...) – Aufbau von Sketchnotes – Zeichnen ohne Vorkenntnisse – Nutzung von digitalen Tools mit digitalen Endgeräten (Notebook, Tablet, iPad) – Projektablauf: Comics als Projekt im Unterricht umsetzen – Nutzung der zur Verfügung gestellten Arbeitsmaterialien (Arbeitsblätter, Infoblätter, Vortragsfolien) – Nutzung von künstlicher Intelligenz (KI) zur Erstellung von Storyboards, Grafiken, Figuren – Beispiele von SuS Projekten aus dem Physikunterricht, Chemieunterricht (NaWi, MINT)
zu erwerbende Kompetenzen:	Nach Abschluss der LV sind die Teilnehmer*innen in der Lage, Schülerinnen und Schüler für Sachcomic / Wissenscomic / Infocomic / Science communications comics - Projekt anzuleiten und die zur Verfügung gestellten Arbeitsblätter im Unterricht mit den Schülerinnen und Schülern sofort einzusetzen.
Format:	1 – 2 Halbtage(e) / 4 – 8 Einheiten KEINE Zeichenkenntnisse notwendig (weder bei Lehrpersonen noch bei Schülerinnen und Schülern)
Gruppengröße:	20
Kontakt:	Ing. Mag. Friedrich Saurer, friedrich@saurer.at



130 COOLE ONLINETOOLS FÜR DIE NATURWISSENSCHAFT

Inhalte & Themen: Die Teilnehmenden lernen verschiedene Onlinetools, die ohne Anmeldung/Registrierung für den naturwissenschaftlichen Unterricht (Physik, Chemie) auf allen digitalen Endgeräten (Notebook, iPad, Tablet, ...) verwendet werden können (z.B. Simulationen, Animationen, Berechnungssoftware, virtuelle Lehrausgänge u.v.m.)

Die Teilnehmenden erhalten einen Einblick in Onlinetools (ohne Anmeldung/Registrierung) für die Umsetzung des 4K-Modells (Kreativität, Kollaboration, Kommunikation und kritisches Denken) in naturwissenschaftlichen Fächern.

Die Lehrerinnen und Lehrer erhalten im Rahmen der Fortbildung sofort verwendbare Handouts (digital und editierbar) für den Einsatz im eigenen Unterricht.

zu erwerbende Kompetenzen: Nach Abschluss der LV sind die Teilnehmer*innen in der Lage, unterschiedliche Onlinetools (kostenlos und ohne Anmeldung) für den Einsatz im Unterricht zu nutzen und digitale Endgeräte (Notebooks, Tablets, iPads) didaktisch sinnvoll im eigenen Unterricht einzusetzen.

Format: 1 – 2 Halbtage / 4 – 8 Einheiten
Falls vorhanden bitte ein digitales Endgerät (Notebook, Tablet, iPad) mitnehmen

Gruppengröße: 20

Kontakt: Ing. Mag. Friedrich Saurer, friedrich@saurer.at

131 DEMOKRATIE BEGREIFEN – Kinder- und Jugendrechte und Demokratiebildung

Inhalte & Themen: Was bedeutet Demokratie im Alltag – und welche Rolle spielen Kinder-, Jugend- und Menschenrechte für unser gesellschaftliches Zusammenleben? Diese Fortbildung vermittelt praxisnahe Zugänge zur Demokratiebildung und bietet erprobte Methoden zur aktiven Auseinandersetzung mit demokratischen Werten.

Im Zentrum steht die Methode „Aufbruch in ein neues Land“, die auf spielerische und interaktive Weise Grundprinzipien demokratischen Zusammenlebens erfahrbar macht. Lehrpersonen setzen sich mit zentralen Werten, Rechten und Verantwortlichkeiten auseinander und reflektieren, wie Demokratie als Lebensform im Unterricht und Schulalltag vermittelt und gelebt werden kann.

zu erwerbende Kompetenzen: Nach Abschluss der LV sind die Teilnehmerinnen und Teilnehmer in der Lage

- das Workshopformat „Aufbruch in ein neues Land“ eigenständig durchzuführen und methodisch zu variieren
- grundlegende Kenntnisse zu Demokratie, Kinder-, Jugend- und Menschenrechten zu vermitteln
- Demokratie als Lebensform – über das politische System hinaus – erfahrbar zu machen und didaktisch umzusetzen
- die Bedeutung von Kinder-, Jugend- und Menschenrechten für das demokratische Zusammenleben zu erläutern und im Unterricht zu thematisieren

Format: 1 Halbtage / 4 Einheiten

Gruppengröße: 24

Kontakt: Mag.^a Daniela Köck, daniela.koeck@beteiligung.st
Trainer*innen von beteiligung.st, die Fachstelle für Kinder-, Jugend- und Bürger*innenbeteiligung



132 GLOBALES LERNEN FÜR EINE GERECHTERE WELT – fächerübergreifend unterrichten

Inhalte & Themen:

- Schüler*innen und Lehrer*innen begegnen und nutzen täglich Produkte aus globalen Lieferketten, die oft mit Menschenrechtsverletzungen, prekären Arbeitsbedingungen und Umweltbelastungen verbunden sind.

Die Lehrveranstaltung:

- zeigt wie diese komplexen Themen altersgerecht und spannend vermittelt werden können.
- macht Produktionswege, Auswirkungen auf Umwelt, Klima und Menschenrechte sowie nachhaltige Handlungsoptionen sichtbar.
- stellt das Ausprobieren interaktiver Methoden des Globalen Lernens, eine Materialschau und die Verbindung zum konkreten Tun in der Schule in den Mittelpunkt.

zu erwerbende Kompetenzen:

Nach Abschluss der LV sind die Teilnehmer*innen in der Lage

- fächerübergreifende Kompetenzen im Bereich Globales Lernen, Umweltbildung und Geschlechtergleichstellung zu erwerben
- das Konzept des „Globales Lernen“ kennen zu lernen und dessen Stärken und Grenzen zu reflektieren
- Wechselwirkungen zwischen lokalem Handeln und globalen Folgen zu erkennen
- individuelle wie gesellschaftliche Handlungsmöglichkeiten kennen zu lernen und Methoden sowie Materialien für den Unterricht zu erproben
- passende Anknüpfungspunkte für die Umsetzung im eigenen Unterricht zu identifizieren

Format: 1 – 2 Halbtage / 4 – 8 Einheiten

Gruppengröße: 30

Kontakt: Mag.ª Merle Weber, merle.weber@suedwind.at

133 KÜNSTLICHE INTELLIGENZ IM FACH DIGITALE GRUNDBILDUNG

Inhalte & Themen:

Künstliche Intelligenz (KI) durchdringt unser Leben immer mehr und ist eine der wichtigsten Gegenwarts- und Zukunftstechnologien. Wie im Lehrplan der Digitalen Grundbildung festgehalten, ist die Vermittlung von grundlegendem Wissen im Bereich Künstlicher Intelligenz eine Aufgabe der Schule.

In der angebotenen Fortbildung wird angestrebt ein grundlegendes Verständnis für die Funktionsweise von KI-Algorithmen und KI-Modellen aufzubauen und die Lehrpersonen auf die Vermittlung dieser Kompetenzen vorzubereiten. Dazu werden die frei zugänglichen Unterrichtsmaterialien der Projekte ENARIS und TrainDL sowie des ICDL KI Moduls vorgestellt und verwendet.

zu erwerbende Kompetenzen:

Nach Abschluss der LV sind die Teilnehmer*innen in der Lage

- Eigenschaften von KI-Systemen zu benennen
- die grundsätzliche Funktionsweise von KI-Algorithmen und KI-Modellen zu beschreiben
- die Unterrichtsmaterialien von ENARIS, TrainDL und ICDL KI für den Unterricht zu verwenden

Format: 1 Halbtage / 4 Einheiten

Gruppengröße: 20

Kontakt: Mag. Gerald Geier BSc, gerald.geier@phst.at



134 LERNEN LERNEN MIT KÜNSTLICHER INTELLIGENZ – wie Lehrpersonen mit KI selbständiges Lernen fördern können

Inhalte & Themen: In dieser Fortbildung entdecken Sie, was "Lernen lernen" mit selbstreguliertem Lernen zu tun hat und wie Künstliche Intelligenz bei der Planung, Durchführung und Reflexion von Lernprozessen unterstützen kann. An konkreten Unterrichtsbeispielen und eigenen Arbeitsblättern erproben wir digitale Tools wie SRLly, die Materialien analysieren und Vorschläge für mehr Selbstständigkeit der Schüler*innen liefern.

Im Zentrum steht die Verbindung der Expertise von Lehrpersonen mit den Möglichkeiten von KI-gestützten Tools.

Optional: Die Grundlagen von Generativer KI können auf Wunsch gemeinsam erarbeitet werden.

zu erwerbende Kompetenzen: Nach Abschluss der LV sind die Teilnehmer*innen in der Lage

- das Konzept des selbstregulierten Lernens zu verstehen
- KI-gestützte Tools zur Förderung von mehr Selbstständigkeit der Schüler*innen einzusetzen
- eigenes Unterrichtsmaterial für den SRL-Unterricht automatisch zu überarbeiten
- optional: zu verstehen, wie Generative KI funktioniert

Format: 1 – 2 Halbtage / 4 – 8 Einheiten

Gruppengröße: 25

Kontakt: Mag. Gerald Geier, BSc, gerald.geier@phst.at

135 INNOVATIVE IPAD-NUTZUNG IM UNTERRICHT

Inhalte & Themen: Das Apple iPad ist ein beliebtes Gerät für den Einsatz in der Sekundarstufe und als digitales Hilfsmittel hat es sich in verschiedenen Lernsituationen als wertvolle Ergänzung des Lernprozesses bewährt.

In dieser SCHILF/SCHÜLF wird das iPad für den schulischen Unterricht als zentrales Hilfsmittel eingeführt und innovative Einsatzszenarien vorgestellt.

Mögliche Themen können sein:

- Grundlagen im Umgang mit dem iPad
- Classroom-Management
- Podcast-/Videoerstellung
- Animation & Präsentation
- Coding
- KI im Unterricht

Die SCHILF/SCHÜLF wird (soweit möglich) auf Ihre Gegebenheiten/Wünsche angepasst und kann sowohl für Einsteiger-Gruppen als auch für fortgeschrittenere Kollegien umgesetzt werden.

zu erwerbende Kompetenzen: Nach Abschluss der LV sind die Teilnehmer*innen in der Lage

- das iPad als Hilfsmittel im Unterricht sinnvoll einzusetzen
- Inhalte für den Unterricht mit den digitalen Endgeräten zu erstellen
- Schüler*innen in der Arbeit mit den iPads zu unterstützen
- verschiedene Lernprodukte mit dem iPad umzusetzen

Format: 1 – 2 Halbtage / 4 – 8 Einheiten

Gruppengröße: 20

Kontakt: Mag. Gerald Geier, BSc, gerald.geier@phst.at



136 KI – CHANCEN UND GRENZEN IHRES EINSATZES IN DER SCHULE

Inhalte & Themen: KI-Instanzen kennen und ihre Funktionsweise verstehen (Text-KIs, Video-KIs, Audio-KIs, Bild-KIs, ...)
KI sinnvoll nutzen lernen: die Kunst des Promptens
Möglichkeiten und Risiken der Arbeit mit KI (AI-Bias, AI-Hallucinating, AI-Monopolism, ...)
Leistungsbegriff und Leistungsbeurteilung im KI-Zeitalter
Kreative Unterrichtsmethoden mit KI entwickeln
Arbeitserleichterungen für LuL und SuS durch KI
Aufwertung pädagogischer Beziehungsarbeit im KI-Zeitalter
Die Veranstaltung wird sich diesen und weiteren Themen widmen und sowohl einen einführenden Rahmen als auch Praxisbeispiele mitbringen sowie Arbeits- und Reflexionsphasen für Teilnehmer:innen anleiten.

zu erwerbende Kompetenzen: Nach Abschluss der LV sind die Teilnehmer*innen in der Lage

- aktuell wichtige KI-Instanzen in ihrer Funktionsweise zu kennen
- effizient und sinnvoll prompten und KIs nutzen zu können
- Chancen und Grenzen der Arbeit mit KI im Unterricht zu kennen
- Unterrichtsgestaltung mithilfe von KI anzuwenden
- Arbeitsaufgaben und Leistungsbeurteilung mit und rund um KI-Einsatz vornehmen zu können
- den sinnvollen Einsatz von KI durch Schüler*innen anzuleiten

Format: 1 – 3 Halbtage(e) / 4 – 12 Einheiten, auch online möglich
Je nach gewünschter Vertiefung sind 1 bis 3 Termine zu dem Thema möglich.
Größere Gruppen sind auf Anfrage möglich.

Gruppengröße: 20

Kontakt: Dr. Robert König, robert.koenig@univie.ac.at

137 MEDIA LITERACY IN DIE SCHULE TRAGEN

Inhalte & Themen: Es gibt im digitalen Zeitalter kaum wichtigere Kompetenzen als eine fundierte Media Literacy (Kompetenzbündel im Umgang mit Medien). Die Fortbildung stellt daher Themen, Unterrichtsmethoden und -inhalte vor, die sich in allen Fächern der Steigerung von Media Literacy bei Schüler*innen und Lehrpersonen widmen können:

- Digitalität, Digitalisierung, Digitale Medien verstehen und einsetzen können
- Big Data, Datensammlung, -nutzung und -schutz
- Social Engineering, Propaganda, Fake News, ...
- Journalistische Kompetenzen für alle Menschen
- KI, Virtual Reality, Augmented Reality, Simulation
- Rechtliche Rahmung: Mediengesetz, Media Freedom Act, Digital Services Act, AI Act, Charta Digitaler Grundrechte, DSGVO, ...
- Kybernetik und Human Enhancement
- Medienethik und ihre Ansätze

Die Veranstaltung wird sich diesen und weiteren Themen widmen und sowohl einen einführenden Rahmen als auch Praxisbeispiele mitbringen und Arbeits- und Reflexionsphasen unter den Teilnehmer*innen anleiten.

zu erwerbende Kompetenzen: Nach Abschluss der LV sind die Teilnehmer*innen in der Lage

- Media Literacy bei Lehrpersonen und über sie bei Schüler*innen zu steigern
- Kernherausforderungen des Lebens im digitalen Zeitalter zu kennen und in die Schule zu tragen
- Unterrichtsmethodik und -inhalte für mehr Media Literacy zu entwickeln
- Didaktik (Aufgabenerstellung, Leistungsbeurteilung, ...) mit Fokus auf Media Literacy anwenden zu können
- Medienbewusstsein in allen Fächern vermitteln zu können

Format: 1 – 3 Halbtage(e) / 4 – 12 Einheiten, auch online möglich
Auf Anfrage ist eine größere Teilnehmerzahl möglich

Gruppengröße: 20

Kontakt: Dr. Robert König, robert.koenig@univie.ac.at



138 KÜNSTLICHE INTELLIGENZ FÜR LEHRPERSONEN

– Möglichkeiten von Generativer KI, um Lehrer*innen zu entlasten und den Unterricht effektiver zu gestalten

Inhalte & Themen: Künstliche Intelligenz verändert die Arbeit von Lehrpersonen grundlegend. Diese Fortbildung vermittelt praktische Strategien, wie Generative KI die Unterrichtsvorbereitung erleichtern und verbessern kann, während gleichzeitig ein bewusster Umgang damit gefördert wird.

Schwerpunkte der Fortbildung:

KI-Tools zur Unterrichtsvorbereitung nutzen

Prompt Engineering – Effektive Kommunikation mit Sprachmodellen für bessere Ergebnisse

Differenzierung und Individualisierung – Lernmaterialien gezielt an unterschiedliche Bedürfnisse anpassen

Grenzen und Qualitätskontrolle – Wo KI hilft und wo menschliches Urteil unverzichtbar bleibt

zu erwerbende Kompetenzen: Nach Abschluss der LV sind die Teilnehmer*innen in der Lage

- Generative KI gezielt zur Entlastung in der Unterrichtsvorbereitung einzusetzen
- Effektive Prompts zu formulieren, um qualitativ hochwertige Ergebnisse zu erzielen
- Differenzierte Lernmaterialien mit Unterstützung von KI zu erstellen
- Die Qualität KI-generierter Inhalte kritisch zu bewerten und anzupassen

Format: 1 – 2 Halbtage / 4 – 8 Einheiten

Gruppengröße: 25

Kontakt: Dominik Freinhofer, MA MEd, kischilf@freinhofer.com

139 DATENSCHUTZ UND SICHERER UMGANG IM INTERNET FÜR ALLE

Inhalte & Themen:

- Datenschutz und IT-Sicherheit
- Verschlüsselung der Daten
- abhörsichere Kurznachrichten und Telefonie
- sichere Passwörter
- Datenschutz bei Software für den Unterricht

zu erwerbende Kompetenzen: Nach Abschluss der LV sind die Teilnehmer*innen in der Lage

- die Datenschutzbestimmungen anzuwenden
- sicher mit Daten umzugehen und diese vor Angriffen zu schützen
- Bedrohungen zu erkennen und auf diese präventiv zu reagieren

Format: 1 Halbtage / 3 Einheiten

Gruppengröße: 20

Kontakt: DI Horst Ortmann, MBA, CMC, horst.ortmann@digitalinspire.at



140 QMS AGIL GESTALTEN – Schulentwicklung und Unterrichtsentwicklung effektiv, effizient und gelingend umsetzen

Inhalte & Themen: Die Fortbildung vermittelt praxisnah, wie agile Methoden im Qualitätsmanagement eingesetzt werden können, um Schul- und Unterrichtsentwicklung effektiv, effizient und nachhaltig zu gestalten. Es bietet fundierte Einblicke in agile Arbeitsprinzipien, zeigt Wege zur flexiblen Steuerung von Entwicklungsprozessen und stellt praktische Tools vor, die in jeder Schulform anwendbar sind. Der Fokus liegt auf einer zielgerichteten, anpassungsfähigen Umsetzung von Verbesserungsmaßnahmen im Schulalltag.

zu erwerbende Kompetenzen:

- Nach Abschluss der LV sind die Teilnehmer*innen in der Lage
- agile Methoden des Qualitätsmanagements im Schul- und Unterrichtskontext anzuwenden
- Entwicklungsprozesse zielgerichtet, flexibel und effizient zu steuern
- agile Prinzipien gezielt in die Unterrichtsentwicklung zu integrieren
- geeignete Tools zur agilen Steuerung und Evaluation von Qualitätsprozessen auszuwählen und zu nutzen
- die Wirksamkeit von Maßnahmen zur Schul- und Unterrichtsentwicklung systematisch zu analysieren und weiterzuentwickeln

Format: 2 Halbtage / 8 Einheiten

Gruppengröße: 30

Kontakt: Manuela Radler, MA, manuela.radler@phst.at

141 „FEEDBACK WIRKT!“ – Entwicklungsgespräche professionell führen

Inhalte & Themen: Feedbackmethoden und Feedbackkonzepte, IQES, Kollegialfeedback

- Feedbackkultur für kompetenzorientierten Unterricht entwickeln
- Feedback auf unterschiedlichen Ebenen der Durchführung
- Feedback als Steuerungselement der Unterrichtsentwicklung
- Feedback als erfolgreiches Instrument der Leistungsrückmeldung bei KEL-Gesprächen

zu erwerbende Kompetenzen:

- Nach Abschluss der LV sind die Teilnehmer*innen in der Lage
- Feedback als Element der Personalentwicklung konstruktiv zu nutzen
- unterschiedliche Formen von Rückmelde- und Feedbackverfahren adäquat anzuwenden
- Feedback als Element der Steuerung auf unterschiedlichen Ebenen einzusetzen

Format: 1 Halbtage / 4 Einheiten

Gruppengröße: 25

Kontakt: Manuela Radler, MA, manuela.radler@phst.at



142 SEXUALPÄDAGOGIK UND SPF – Wie das Thema Sexualität & Selbstbestimmung im Schulalltag gut begleitet werden kann

Inhalte & Themen: Schüler*innen mit Unterstützungsbedarf im Klassenverband die Möglichkeit zu bieten, mehr über den eigenen Körper, über Gefühle, Sexualität, Freundschaft und Beziehungen zu erfahren, stellt pädagogisches Fachpersonal häufig vor vielfältige Aufgaben. Unterschiedliche Entwicklungsalter und Verhaltensweisen sind ein Balanceakt im Umgang mit Fragen und Antworten rund um intime Themen und der Sicherstellung von Schutz und Achtsamkeit. Dabei bietet dieses Themenfeld so viel Positives und kann wesentlich zur einer entspannten Atmosphäre im Schulverband beitragen. Mit dieser Fortbildung möchten wir pädagogisches Fachpersonal in der sexualpädagogischen Begleitung von Schülerinnen mit besonderen Bedürfnissen unterstützen. Hintergrundinformation im Bereich der psychosexuellen Entwicklung lässt Verhaltensweisen von Kindern und Jugendlichen besser verstehen und hilfreiche Interventionen ableiten. Das Seminar soll einen entspannten Umgang mit dem Thema Sexualität im Schulalltag unterstützen.

zu erwerbende Kompetenzen:

Nach Abschluss der LV sind die Teilnehmer*innen in der Lage

- Wissen zur psychosexuelle Entwicklung im Kontext von Behinderung (sexuelles Lebensalter, Pubertät, Besonderheiten der Sozialisation) in der Praxis anzuwenden
- den Umgang mit und eine hilfreiche Haltung zu Aspekten von Sexualität und Selbstbestimmung zu reflektieren
- Kernaufgaben in der sexualpädagogischen Begleitung zu erkennen
- Klarheit über ihre Rolle und ihre Grenzen zum Themenschwerpunkt zu erlangen
- Maßnahmen zur Prävention von sexualisierter Gewalt anzuwenden
- unterstützende Materialien und Angebote zu nutzen

Format: 1 Halbtage / 5 Einheiten, auch online möglich

Gruppengröße: 20

Kontakt: Mag.^a Michaela Moser-Steigerwald, michaela.moser-steigerwald@alphanova.at

143 EIN GELASSENER UMGANG MIT SEXUALITÄT IN DER SCHULE – Sexualpädagogik fächerübergreifend integrieren

Inhalte & Themen: Sexualität gehört zum Leben – und damit auch zum schulischen Alltag. Gleichzeitig treffen wir gesellschaftlich auf Unsicherheit und Scham. Diese Fortbildung zeigt praxisnah, wie ein professioneller, integritätswahrender Umgang mit Sexualität in verschiedenen Fächern möglich wird – ohne Überforderung und Peinlichkeit. Kinder und Jugendliche entwickeln u.a. jene sozial-emotionalen Kompetenzen, die sie für ihre Beziehungs- und Lebensgestaltung benötigen: Kooperation, Teamfähigkeit, Achtsamkeit, Grenzwahrnehmung. Eine altersadäquate, wertschätzende sexualpädagogische Begleitung stärkt hier nachweislich und trägt zur Prävention von Gewalt und Diskriminierung bei.

zu erwerbende Kompetenzen:

Nach Abschluss der LV sind die Teilnehmer*innen in der Lage

- eigene Haltungen, Werte und Grenzen zu kennen und diese professionell einzuordnen
- eine angemessene, respektvolle Sprache für sensible Themen zu verwenden
- praktische Methoden für eine gesunde, altersgerechte Auseinandersetzung mit Sexualität zu nutzen
- Sicherheit im Umgang mit spontanen Fragen oder Grenzverletzungen im Unterricht zu entwickeln
- konkrete Unterrichtsimpulse und Orientierung an Kompetenzzielen für eine nachhaltige Integration des Themas zu anzuwenden

Format: 1 Halbtage / 4 Einheiten

Gruppengröße: 50

Kontakt: Mag.^a Michaela Urabl, michaela.urabl@zfsb.at
und weitere Referent*innen des Zentrums für sexuelle Bildung



144 SELBSTSCHUTZ, DEESKALATION UND HANDLUNGSSICHERHEIT IN AUSNAHMESITUATIONEN

Inhalte & Themen: Die Fortbildung stärkt Lehrkräfte aller Schulformen in Sicherheit, Handlungskompetenz und Souveränität im schulischen Alltag. In drei praxisnahen Modulen (je 4 UE) erwerben die Teilnehmenden grundlegende Fähigkeiten zum Selbstschutz, Deeskalation und zum handlungsfähigen Umgang mit Ausnahmesituationen. Theorieimpulse, Übungen und schulnahe Szenarien fördern Sicherheit im Auftreten, klare Entscheidungen unter Stress und einen professionellen Umgang mit Konflikten und Gefährdungslagen.

Die Fortbildung ist modular aufgebaut:

Modul 1: Selbstschutz (4 UE)

Modul 2: Deeskalation (4 UE)

Modul 3: Handlungsfähig in Ausnahmesituationen (4 UE)

zu erwerbende Kompetenzen: Nach Abschluss der LV sind die Teilnehmer*innen in der Lage

- Gefahren im Schulalltag frühzeitig zu erkennen und entsprechend präventiv zu handeln
- Konfliktsituationen deeskalierend zu lösen sowie die Grenzen von Deeskalation situationsangemessen zu erkennen
- in Ausnahmesituationen handlungsfähig zu bleiben und angemessene Maßnahmen zu setzen
- Strategien des Selbstschutzes im schulischen Kontext anzuwenden

Lernunterlage: Die Bücher „Ich schütze mich“ und „Handlungsfähig in Extremsituationen“ sind seit Juli 2025 Teil der Geistigen Landesverteidigung (GLV) in Österreich.

Format: 3 Halbtage / 12 Einheiten

Gruppengröße: 16

Kontakt: Markus Schimpl, markus@closeprotection.at

4.2 Schulische Gesundheitsförderung und allgemeine pädagogische Themen

145 PHST BEGABT: Auf dem Weg zur begabungsfördernden Schule – Block A: Grundlagen der Begabungs- und Begabtenförderung Sekundarstufe

Inhalte & Themen:



Von der Auseinandersetzung mit der Haltung zu Begabungs- und Begabtenförderung sowie der Klärung der Begriffe Begabung, Hochbegabung und Expertise zur Diskussion von standortadäquaten stärkenorientierten Leitlinien; Von grundlegenden Maßnahmen der Begabungs- und Begabtenförderung zu konkreten stärkenorientierten Praxisbeispielen für den Schulstandort

zu erwerbende Kompetenzen:

Nach Abschluss der LV sind die Teilnehmer*innen in der Lage

- sich mit der persönlichen Haltung zu Begabungs- und Begabtenförderung auseinander zu setzen und die Implementation des Bildungsanliegens in die Leitlinien des Schulstandorts zu diskutieren
- Kenntnis über Definitionen im Zusammenhang mit Begabungs- und Begabtenförderung zu erlangen
- über grundlegende Maßnahmen der Begabungs- und Begabtenförderung Bescheid zu wissen und exemplarische Praxisbeispiele der Interessens- und Stärkenförderung anzuwenden

Format: 1 Halbtage / 4 Einheiten

Gruppengröße: 30

Kontakt: Mag. Martin Windischhofer-Haldemann, martin.windischhofer-haldemann@bildung.gv.at
Mag.^a Adelheid Mairleitner, a.mairleitner@hbla-kunst.eduhi.at



146 PHST BEGABT: Auf dem Weg zur begabungsfördernden Schule – Block B: Kernthemen der Begabungs- und Begabtenförderung

Inhalte & Themen:



Im Rahmen der online-asynchronen Fortbildung setzen sich die Teilnehmer*innen individuell oder kooperativ vertieft mit zentralen Themen der Begabungs- und Begabtenförderung auseinander. Dazu zählen rechtliche Grundlagen, Einflussfaktoren der Potenzial- und Leistungsentwicklung (inkl. Growth Mindset), schulische Begabungsdiagnostik sowie Konzepte zum Erkennen von Stärken. Ergänzend werden praxistaugliche Unterrichtsideen, Enrichment- und Akzelerationsmöglichkeiten sowie aktuelle steirische Initiativen vorgestellt.

zu erwerbende Kompetenzen:

Nach Abschluss der LV sind die Teilnehmer*innen in der Lage

- Grundlagen der Begabungs- und Begabtenförderung zu kennen
- Einflussfaktoren auf Potenzialentwicklung und Leistungsentwicklung zu kennen
- Einblick in die Bedeutung eines „growth mindset“ auf Leistungsentwicklung zu erlangen
- grundlegende Informationen zu psychologischen und pädagogischen Ansätzen der Begabungsdiagnostik zu kennen
- sich mit Umsetzungsmöglichkeiten von Enrichment und Akzeleration im schulischen Unterricht auseinander zu setzen
- aktuelle Konzepte und Initiativen der Begabungs- und Begabtenförderung für steirische Schulen zu kennen

Format: 1 Halbtage / 4 Einheiten

Gruppengröße: 30

Kontakt: HS-Prof. in Mag. a Dr. in Katharina Heissenberger-Lehofer, BEd,
katharina.heissenberger-lehofer@phst.at
Anna Schaffer BEd, anna.schaffer@phst.at

147 PHST BEGABT: Auf dem Weg zur begabungsfördernden Schule – Block C: Maßnahmen der Begabungs- und Begabtenförderung Sekundarstufe

Inhalte & Themen:



Standort- und adressatenadäquate Maßnahmen der Begabungsförderung: Offenes Lernen; Atelierunterricht; Talentportfolio; Lernen in interessen- und stärkenorientierten, projektorientierten Formaten bzw. Projekten; etc.
Standort- und adressatenadäquate Maßnahmen der Begabtenförderung: Drehtürmodell, schulisches Enrichment-Modell, Compacting, Lernverträge; etc.;

zu erwerbende Kompetenzen:

Nach Abschluss der LV sind die Teilnehmerinnen und Teilnehmer in der Lage, sich mit Maßnahmen der Begabungsförderung und Begabtenförderung auseinander zu setzen und Möglichkeiten der konkreten Umsetzung am Schulstandort zu diskutieren.

Format: 1 Halbtage / 4 Einheiten

Gruppengröße: 30

Kontakt: Mag. Martin Windischhofer-Haldemann,
martin.windischhofer-haldemann@bildung.gv.at
Mag. a Adelheid Mairleitner, a.mairleitner@hbla-kunst.eduhi.at



148 PHST BEGABT: Erlebe individualisierte Stärkenförderung live in der PMS – Praktische Erfahrungen mit dem Flexi-Format und digitalen Tools im Unterricht! (Hospitationsformat)

Inhalte & Themen:	Vorstellung der Flexiblen Eingangsstufe – durchgeführt in 5./6. Schulstufe – in Mehrstufenklassen mit digital gestützter Modularbeit. Das System ist eine Antwort auf die Aufgabe, in extrem heterogenen Gruppen allen Lernenden gerecht zu werden und sowohl Kinder mit Förderbedarf als auch Kinder mit Hochbegabungen in einem gemeinsamen Setting zu unterrichten, ohne dass es zu Überforderung oder Unterforderung kommt. Einheit – Vorstellung des Konzeptes, Grundpfeiler, Ziele, Ergebnisse Beobachtungen im Unterricht in Kleingruppen (max. 20 Teilnehmer*innen) / Workshop technische Umsetzung (10 Personen) Beobachtungen im Unterricht in Kleingruppen (5 Personen) / Workshop technische Umsetzung (10 Personen) Nachbesprechung An diesem Nachmittag erhalten die Teilnehmer*innen einen Einblick in die Grundpfeiler des Systems, eine kurze Einführung in die digitale Umsetzung und können selbst den Unterricht in einer der Flexi-Klassen besuchen.
zu erwerbende Kompetenzen:	Nach Abschluss der LV sind die Teilnehmerinnen und Teilnehmer in der Lage – die Grundkonzepte (z.B. Mastery, zeitliche Flexibilisierung) im Unterricht anzuwenden – den Aufbau der digitalen Lernumgebung zu verstehen und einige der Inhalte selbst umzusetzen – das Leistungsbeurteilungskonzept und die Form der Leistungsrückmeldung auf den eigenen Unterricht zu übertragen – den Nutzen des Systems für die Förderung von speziellen Begabungen und Interessen zu erkennen und daraus Anregungen für den eigenen Unterricht mitnehmen
Format:	1 Halbtage / 4 Einheiten
Gruppengröße:	25
Kontakt:	Mag.^a Michaela Mauerhofer, michaela.mauerhofer@phst.at

149 PHST BEGABT: Wohlbefinden fördern mit PERMA.teach – stärkenorientiertes Lernen und Lehren durch die fünf Säulen der Positiven Psychologie

Inhalte & Themen:	Forschungsergebnisse der Positiven Psychologie zeigen seit Jahren, dass die 5 Säulen des Aufblühens und Wohlbefindens – im Alltag angewandt – die psychische und physische Gesundheit verbessern, die Lehr- und Lernfähigkeit steigern sowie die Widerstandskraft stärken: Positive Emotions (positive Emotionen vermehren und nutzen) Engagement (Flow erleben, eigene Stärken leben) Relationships (positive Beziehungen pflegen) Meaning (Sinn – im Alltag – transparent machen und leben) Accomplishment (Erfolgsereignisse ermöglichen und sichtbar machen) Gemeinsam bilden sie das Akronym PERMA. Die Lehrveranstaltung vermittelt, wie das PERMA-Modell (Positive Emotionen, Engagement, Beziehungen, Sinn, Erfolg) in der Schule umgesetzt werden kann. Im Mittelpunkt stehen Impulse für den Transfer des PERMA-Modells ins eigene Leben und in die Arbeit mit Kindern & Jugendlichen – in jedem Fach und Kontext.
zu erwerbende Kompetenzen:	Nach Abschluss der LV sind die Teilnehmer*innen in der Lage – die fünf Säulen des PERMA-Ansatzes in Schule und Unterricht zu integrieren – Strategien zur Förderung von Wohlbefinden, Resilienz und Engagement bei Schüler*innen zu entwickeln – die eigene Resilienz zu stärken und ihre Rolle als Vorbild für eine positive Lernkultur zu reflektieren – eine stärkenorientierte Lernkultur zu gestalten – konkrete Methoden und Übungen anzuwenden, um positive Emotionen, Beziehungen, Sinn und Erfolge im Klassenzimmer sichtbar zu machen
Format:	1 Halbtage / 4 Einheiten
Gruppengröße:	30
Kontakt:	Brigitte Wiesner Kulovits, BA, MA, MA, brigitte.wiesner@staerkeninstitut.at



150 PERMA.teach – mit Positiver Psychologie zu psychosozialer Gesundheit

Inhalte & Themen:



In dieser Lehrveranstaltung setzen wir uns an 2 Nachmittagen mit den 5 Säulen der Positiven Psychologie auseinander:

- Positive Emotions (positive Emotionen vermehren und nutzen)
- Engagement (Flow erleben, eigene Stärken leben)
- Relationships (positive Beziehungen pflegen)
- Meaning (Sinn – im Alltag – transparent machen und leben)
- Accomplishment (Erfolgsenerlebnisse ermöglichen und sichtbar machen)

Ziel von PERMA.teach ist es, die psychische und physische Gesundheit zu verbessern, die Lernfähigkeit zu steigern und die Widerstandskraft zu stärken. Forschungsergebnisse der Positiven Psychologie zeigen seit Jahren, dass die 5 Säulen für Aufblühen und Wohlbefinden – im Alltag angewandt – die psychische und physische Gesundheit verbessern, die Lernfähigkeit steigern und die Widerstandskraft stärken.

zu erwerbende Kompetenzen:

Nach Abschluss der LV sind die Teilnehmer*innen in der Lage, das Projekt PERMA.teach in der Schule als übergreifendes, PERMANentes Lehr-, Lern- und Haltungsprinzip zu etablieren, um alle Beteiligten (Lehrende, Kinder und deren Familien) zu ermutigen und zu ermächtigen, selbstverantwortlich für Wohlbefinden zu sorgen – für sich und andere.

Format: 2 Halbtage / 8 Einheiten

Gruppengröße: 25

Kontakt: Sabine Fritz, MA, sabinefritz.eu@gmail.com

151 WAS MACHT DENN DAS FÜR EINEN SINN? – Die Logopädagogik nach Viktor E. Frankl kennenlernen

Inhalte & Themen:

Der pädagogische Beruf fordert täglich Einsatz. Mit zunehmender Heterogenität der Klassen steigen auch die Bedürfnisse der Schüler*innen nach sozialer und emotionaler Orientierung. Viele haben unsichere Bindungserfahrungen, die ihre Lernbereitschaft beeinträchtigen. Frankls Menschenbild und die Logopädagogik laden zur Reflexion ein: Jedes Handeln hat Konsequenzen, und Freiheit in Verantwortung stärkt das Selbstvertrauen. Logopädagogik gibt Pädagog*innen Kraft, Schüler*innen mit Zuversicht zu begegnen, ihre Einzigartigkeit zu sehen und sie in ihrer Sinn- und Persönlichkeitsentwicklung zu unterstützen.

zu erwerbende Kompetenzen:

Nach Abschluss der LV sind die Teilnehmer*innen, in der Lage

- die Logopädagogik zu kennen und zu verstehen
- das eigene (pädagogische) Tun mit logopädischen Fragestellungen zu reflektieren

Format: 1 Halbtage / 4 Einheiten

Gruppengröße: 20

Kontakt: Mag.^a (FH) Andrea Neustifter, andrea.neustifter@outlook.com



152 LRS und jetzt? – Förderung im schulischen Kontext nach der Diagnose LRS

Inhalte & Themen: Immer öfter sehen sich Lehrende mit der Diagnose LRS konfrontiert. Danach wird erwartet, dass auch im Rahmen des schulischen Unterrichts adäquate Förderstrategien angewandt werden. Doch wie genau sieht eine solche Diagnose aus? Welche Fördermaßnahmen lassen sich daraus ableiten? Wie kann die ganze Klasse davon profitieren? Die Lehrveranstaltung befasst sich mit diesen Fragen und präsentiert geeignete Fördermaterialien zu diesem Thema.

zu erwerbende Kompetenzen: Nach Abschluss der LV sind die Teilnehmer*innen in der Lage

- Diagnosen interpretieren zu können
- geeignete Fördermaßnahmen für die Klasse zu planen und durchführen zu können

Format: 1 Halbtage / 4 Einheiten

Gruppengröße: 25

Kontakt: Vortragende des Lese-Rechtschreib-Instituts, legasthenie@aon.at

153 "WAS BRAUCHT DIESES KIND?" – Autismus im Schulalltag verstehen und begleiten

Inhalte & Themen: Diese Lehrveranstaltung bietet Teilnehmer*innen eine praxisnahe Einführung in den Umgang mit Schüler*innen aus dem Autismus-Spektrum. Ziel ist es, Grundlagen zu verstehen, Verhaltensweisen besser einzuordnen und konkrete, sofort anwendbare Handlungsstrategien für den Schulalltag zu entwickeln.

Inhalte:

- Grundlagenwissen zu Autismus-Spektrum-Störungen (ASS) und erste Konsequenzen für den Unterricht
- Einführung in die funktionale Analyse von herausforderndem Verhalten
- Entwicklung erster, individuell anpassbarer Lösungsstrategien für den eigenen Schulstandort
- Optional: Individuelle Beratung & Hospitationen im Schulalltag (nach Vereinbarung)

zu erwerbende Kompetenzen: Nach Abschluss der LV sind die Teilnehmer*innen in der Lage

- grundlegende Merkmale von Autismus-Spektrum-Störungen zu benennen und erste Auswirkungen auf das Verhalten von Schüler*innen im Schulalltag zu erkennen.
- herausfordernde Verhaltensweisen aus einer autismus-sensiblen Perspektive neu einzuordnen und erste einfache Analyseschritte anzuwenden.
- konkrete, niederschwellige Handlungsstrategien für wiederkehrende Alltagssituationen (z. B. Übergänge, Pausen, Unterrichtsstörungen) zu benennen und auszuprobieren.

Format: 1 – 3 Halbtage(e) / 4 – 12 Einheiten (flexibel nach Bedarf der Schule), auch online möglich.
Mehr Teilnehmer*innen nach Absprache möglich

Gruppengröße: 20

Kontakt: Susanne Strasser, susanne.strasser@lebensgross.at



154 ENTREPRENEURSHIP UND FTI SPIELERISCH ERLEBEN – kreative Projekte für forschendes und praxisnahes Lernen in der Schule

Inhalte & Themen: Lernen Sie Möglichkeiten kennen, Forschung, Technologie und Innovation (FTI) und Entrepreneurship Education auf spielerische Weise in Ihren Unterricht zu integrieren.

Wir erarbeiten gemeinsam Ideen für die Durchführung praxisnaher Projekte in diesen Themenbereichen durch „Learning by doing“ – wechseln Sie in die Rolle der Schüler*innen, erfahren Sie, wie die Projekte aus Lernendensicht wirken, und entwickeln Sie dabei Vorstellungen für Ihre eigene Umsetzung im Unterricht.

Ergänzend können Sie unsere Online-Lerninhalte zur Integration dieser Themen in den Unterricht erarbeiten.

zu erwerbende Kompetenzen: Nach Abschluss der LV sind die Teilnehmer*innen in der Lage

- die Themen Entrepreneurship Education und FTI in ihren Unterricht zu integrieren
- praktische Anwendungsfälle und Experimente zu diesen Themen für ihren Unterricht zu planen, durchzuführen und nachzubereiten
- ihre Schüler*innen mithilfe eines spielerischen Ansatzes für Entrepreneurship und FTI zu begeistern

Format: 1 bis 1,5 Halbtage(e) / 4 bis 6 Einheiten

Gruppengröße: 16

Kontakt: Jonas Meyer, PhD, jonas.meyer@bitsocial.at

155 ERNÄHRUNGSSPEZIFISCHE GESUNDHEITSBILDUNG IN SCHULEN – Grundlagen für ein gesundes Leben und nachhaltige Verhaltensänderungen bei Schüler*innen

Inhalte & Themen: Diese Fortbildung dient der Erweiterung der fachlichen und pädagogischen Kompetenzen zur Integration ernährungsspezifischer Inhalte im Unterricht. Ziel ist es, Ernährung in der Bildungslandschaft stärker zu verankern. Die Teilnehmer*innen erkennen die Zusammenhänge zwischen Ernährung, Konsum und Gesundheit und können daraus Handlungskompetenz entwickeln. Das erlernte Basiswissen ermöglicht es, die Inhalte in unterschiedlichen Formen – sei es im Unterricht, in der Projektarbeit oder in der Nachmittagsbetreuung – methodisch zu vermitteln.

zu erwerbende Kompetenzen: Nach Abschluss der LV sind die Teilnehmer*innen in der Lage

- ernährungsspezifische Inhalte in den Unterricht zu integrieren und deren Bedeutung für die Gesundheit zu erläutern
- ernährungsbezogene Themen altersgerecht und motivierend zu vermitteln
- ihr Wissen zu Ernährung und Gesundheit in konkrete Handlungsempfehlungen für Schüler*innen umzusetzen

Format: 2 Halbtage / 8 Einheiten

Gruppengröße: 30

Kontakt: Veronika Gollner, MSC, BEd, veronika.gollner@phst.at



156 NEUROBOOSTER – motivierende und sofort einsetzbare Stoffwiederholungsspiele; blitzschnelle Konzentrationsübungen sowie (fast) alles über Gehirn, Gedächtnis und Lernen

Inhalte & Themen: Die Teilnehmer*innen lernen eine Vielzahl an kurzen und knackigen Aktivitäten kennen, die zur Stoffwiederholung geeignet sind, und die ab dem nächsten Schultag ohne Vorbereitung eingesetzt werden können – das besondere Merkmal ist, dass diese immer wieder variiert werden können.

Weitere Inhalte sind:

Neues aus den Neurowissenschaften

Vertiefung und Erweiterung des Wissens über Lernen und Merken

Konzentrationsübungen

Ideen, wie müde Schüler*innen wieder aufgeweckt werden können

Experimente zur selektiven Aufmerksamkeit und Multitasking

Übungen zum schnellen und effektiven Stressabbau

zu erwerbende Kompetenzen: Nach Abschluss der LV sind die Teilnehmer*innen in der Lage

- ein Dutzend Aktivitäten für spritzige Stoffwiederholung kennenzulernen und zu üben
- Konzentrationsspiele kennenzulernen und zu üben
- nachzuvollziehen, wie das Gehirn auf Multitasking reagiert
- neue Methoden zum Stressabbau kennenzulernen
- Ideen zu entwickeln, wie man müde Schüler*innen wieder aufwecken kann
- Neues aus den Neurowissenschaften zum Thema Lernen einzuordnen
- die Übungen täglich, sofort und ohne Vorbereitung einzusetzen

Format: 1 – 2 Halbtage / 4 – 8 Einheiten

Gruppengröße: 32

Kontakt: Mag.^a Andrea Klein, andrea.klein@fw-caritas.at

157 EMOTIONALE INTELLIGENZ IM KLASSENZIMMER – Förderung sozialer Kompetenzen bei Schüler*innen

Inhalte & Themen: Einführung in Emotionale Intelligenz: Definition und Bedeutung von Emotionaler Intelligenz im Kontext der Schule

Identifikation der fünf Kernkompetenzen der Emotionalen Intelligenz: Selbstwahrnehmung, Selbstregulierung, Motivation, Empathie und Sozialkompetenz

Emotionale Intelligenz im pädagogischen Kontext:

- Analyse der Auswirkungen emotionaler Intelligenz auf das Lernumfeld
- Entwicklung eines Verständnisses für die Rolle von Lehrkräften bei der Förderung der emotionalen Intelligenz ihrer Schüler
- Praktische Strategien zur Förderung emotionaler Intelligenz
- Konkrete Tools und Strategien, um die sozialen Kompetenzen von Schüler*innen aktiv zu fördern und ein unterstützendes Lernumfeld zu schaffen

zu erwerbende Kompetenzen: Nach Abschluss der LV sind die Teilnehmer*innen in der Lage, die sozialen Kompetenzen ihrer Schüler*innen aktiv zu fördern und ein unterstützendes Lernumfeld zu schaffen.

Format: 1 Halbtage / 4 Einheiten, auch online möglich
Je nach gewünschter Vertiefung sind 1 bis 3 Termine zu dem Thema möglich.

Gruppengröße: 25

Kontakt: Mag. Michael Sailer, office@praxis-sailer.at



158 WELCHE UNTERSTÜTZUNG BENÖTIGT DIESES KIND IN DIESEM MOMENT VON MIR? – Grundlagen existenzieller Pädagogik

Inhalte & Themen:	Was stärkt unsere Kinder? Was gibt ihnen Halt, sich auf das Leben mit seinen Fragen einzulassen, tragfähige Beziehungen aufzubauen, mutig genug zu sein, eigene Antworten zu suchen? Ihr Leben zu gestalten? Mit sich selbst umgehen können? Motiviert zu lernen? Ihren Alltag so zu bewältigen, dass sie diesen im Großen und Ganzen gut finden?
	Das Seminar lädt Lehrer*innen dazu ein, sich mit den grundlegenden Fragen der existenziellen Pädagogik auseinanderzusetzen, und diese Erkenntnisse in den pädagogischen Alltag zu integrieren. Unsere Haltung – gibt Halt Die Person selbst ist das wichtigste „Erziehungsinstrument“. Diese „Schlüsselposition“ erfordert eine Auseinandersetzung mit sich selbst, den eigenen Gefühlen, Mustern, Erwartungen und Haltungen. Ziel der Existenziellen Pädagogik ist es, uns selbst als authentische Person ins Spiel zu bringen, die Person des Kindes aufzusuchen und ihn zu einem bedeutsamen Leben zu verhelfen.
zu erwerbende Kompetenzen:	Nach Abschluss der LV sind die Teilnehmer*innen in der Lage, Kinder dabei zu unterstützen, in ihrem Leben das herauszufinden und umzusetzen, was ihnen wertvoll, wichtig und richtig erscheint.
Format:	1 Halbtage / 4 Einheiten, auch online möglich Je nach gewünschter Vertiefung sind 1 bis 3 Termine zu dem Thema möglich.
Gruppengröße:	25
Kontakt:	Mag. Michael Sailer, office@praxis-sailer.at

159 SUCHTVERHALTEN IM INTERNET – Herausforderung, Vorbeugung und Früherkennung

Inhalte & Themen:	Computer, Smartphone und Co. sind aus unserer Lebenswelt nicht mehr wegzudenken, besonders für Jugendliche ist der tägliche Konsum zu einer Selbstverständlichkeit geworden. In der Auseinandersetzung mit dem Thema stehen daher nicht nur Risiken, sondern auch die Faszination digitaler Medien im Fokus. VIVID – Fachstelle für Suchtprävention zeigt in diesem Seminar wirksame Ansätze der Suchtprävention auf und stellt konkrete Methoden für den Berufsalltag vor. Ziel ist dabei, Jugendliche auf dem Weg zu einem kritischen und eigenverantwortlichen Umgang mit digitalen Medien begleiten zu können.
	Nach Abschluss der LV sind die Teilnehmer*innen in der Lage
zu erwerbende Kompetenzen:	– Wissen über digitale Medien & Sucht zu vermitteln – Methoden zum Thema Suchtverhalten im Internet in der Schule anzuwenden, insbesondere zur Förderung von Selbstkompetenz, Sozialkompetenz und Sachkompetenz – problematisch konsumierenden Jugendlichen passende Unterstützungsangebote aufzuzeigen
Format:	1 Halbtage / 5 Einheiten, auch online möglich
Gruppengröße:	25
Kontakt:	VIVID – Fachstelle für Suchtprävention, info@vivid.at



160 SOCIAL MEDIA & ONLINE-SHOPPING – Herausforderung, Vorbeugung und Früherkennung

Inhalte & Themen: Social Media und Online-Shopping sind aus der Lebenswelt von Jugendlichen nicht mehr wegzudenken. Digitale Medien bieten Raum für Identitätsbildung, Vernetzung und Entdeckung unterschiedlicher Lebensentwürfe. Jedoch kann der unreflektierte Umgang einige negative Folgen nach sich ziehen, wie zum Beispiel Selbstwertprobleme, Unzufriedenheit mit dem eigenen Körper, Schulden und Suchtgefahr.

VIVID - Fachstelle für Suchtprävention beleuchtet in diesem Seminar die Gratwanderung zwischen Faszination und Risiko von Social Media Anwendungen und Online-Shopping.

zu erwerbende Kompetenzen:

Nach Abschluss der LV sind die Teilnehmer*innen in der Lage

- Wissen über Social Media und Online-Shopping im Kontext der Suchtprävention zu vermitteln
- Methoden zum Thema Social Media und Online-Shopping in der Schule anzuwenden, insbesondere zur Förderung von Selbstkompetenz, Sozialkompetenz und Sachkompetenz sowie problematisch konsumierenden Jugendlichen passende Unterstützungsangebote aufzuzeigen

Format: 1 Halbtage / 5 Einheiten, auch online möglich

Gruppengröße: 25

Kontakt: VIVID – Fachstelle für Suchtprävention, info@vivid.at

161 GAMING & GAMBLING – Herausforderung, Vorbeugung und Früherkennung

Inhalte & Themen: Gaming fasziniert - es bietet Abenteuer und Herausforderungen. Doch es birgt auch Risiken, von Kontrollverlust und exzessivem Konsum bis hin zur Suchtgefahr. Besonders der Trend zu Glücksspiel-Elementen in Computerspielen, wie Lootboxen oder In-Game-Käufen, erhöht das Suchtpotenzial und kann junge Menschen in riskante Verhaltensmuster führen.

VIVID - Fachstelle für Suchtprävention beleuchtet in diesem Seminar die Gratwanderung im Umgang mit Computer- und Glücksspielen. Durch interaktive Methoden und theoretische Hintergrundinformationen bekommen Pädagog*innen ein umfassendes Rüstzeug in die Hand.

zu erwerbende Kompetenzen:

Nach Abschluss der LV sind die Teilnehmer*innen in der Lage

- Wissen über Faszination und Risiken von digitalen Spielen im Kontext der Suchtprävention zu vermitteln
- Methoden zum Thema Gaming und Gambling in der Schule anzuwenden, insbesondere zur Förderung von Selbstkompetenz, Sozialkompetenz und Sachkompetenz
- problematisch konsumierenden Jugendlichen passende Unterstützungsangebote aufzuzeigen

Format: 1 Halbtage / 5 Einheiten, auch online möglich

Gruppengröße: 25

Kontakt: VIVID – Fachstelle für Suchtprävention, info@vivid.at



162 SUCHTPRÄVENTION IM JUGENDALTER

Inhalte & Themen: Jugendliche müssen sich mit Konsummöglichkeiten der heutigen Gesellschaft auseinandersetzen, vom Umgang mit Nikotin über Alkohol bis hin zu digitalen Medien. Es gilt verantwortungsvolle Entscheidungen zu treffen, sowie Risiken einschätzen zu können. Dafür braucht es Informationen, Gesprächsräume und Reflexionsmöglichkeiten.

VIVID – Fachstelle für Suchtprävention bietet in diesem Seminar in einem Zusammenspiel aus Wissensvermittlung und praktischen Methoden einen umfassenden Überblick zu aktuellen Herausforderungen und Ansätze der schulischen Suchtvorbeugung.

zu erwerbende Kompetenzen: Nach Abschluss der LV sind die Teilnehmer*innen in der Lage

- Wissen über die wichtigsten Fragestellungen der Suchtprävention zu vermitteln
- Methoden der Suchtprävention in der Schule anzuwenden, insbesondere zur Förderung von Selbstkompetenz, Sozialkompetenz und Sachkompetenz
- problematisch konsumierenden Jugendlichen passende Unterstützungsangebote aufzuzeigen

Format: 1 Halbtage / 5 Einheiten, auch online möglich

Gruppengröße: 25

Kontakt: VIVID – Fachstelle für Suchtprävention, info@vivid.at

163 VOM KÖRPERKULT UND BAUCHGEFÜHL – Prävention von Essproblemen im Jugendalter

Inhalte & Themen: Essprobleme und Körperunzufriedenheit sind im Jugendalter weit verbreitet und belasten die psychische Gesundheit. Medien, körperliche Veränderungen und Stress können problematische Essverhaltensweisen begünstigen.

VIVID – Fachstelle für Suchtprävention vermittelt den Lehrkräften in diesem Seminar fundierte Einblicke in die Früherkennung, stellt Hilfsangebote vor und zeigt präventive Ansätze für den Unterricht auf. Ziel ist es, Handlungssicherheit zu stärken und Lehrkräfte darin zu unterstützen, Schüler*innen frühzeitig und kompetent zu begleiten.

zu erwerbende Kompetenzen: Nach Abschluss der LV sind die Teilnehmer*innen in der Lage

- Schutzfaktoren im Kontext der Suchtprävention zu erkennen und zu fördern
- Methoden zum Thema Essen, Stress- und Gefühlsregulation wie auch Körperbild und Medien im Unterricht einsetzen zu können
- Früherkennung und Intervention im schulischen Setting anzuwenden

Format: 1 Halbtage / 5 Einheiten

Gruppengröße: 25

Kontakt: VIVID – Fachstelle für Suchtprävention, info@vivid.at



164 CANNABIS IM JUGENDALTER – präventiv handeln, richtig reagieren

Inhalte & Themen: Cannabis ist in Österreich unter Jugendlichen die am häufigsten konsumierte illegale Substanz und kaum eine andere wird momentan kontroverser diskutiert. Es ist demnach nicht verwunderlich, dass dieses Thema auch in der Schule und im Unterricht immer wieder zu Tage tritt.

VIVID – Fachstelle für Suchtprävention bietet in diesem Seminar eine fundierte Informationsvermittlung zum Thema Cannabis und stellt praxisorientierte Methoden für den Unterricht vor, um mit Jugendlichen offen und ohne Tabus über dieses oft verharmloste Thema zu sprechen.

zu erwerbende Kompetenzen: Nach Abschluss der LV sind die Teilnehmer*innen in der Lage

- sachliche Informationen über die psychoaktive Substanz Cannabis zu vermitteln
- Methoden zur Cannabisprävention in der Schule anzuwenden, insbesondere zur Förderung von Selbstkompetenz, Sozialkompetenz und Sachkompetenz
- ihre Handlungsmöglichkeiten im Umgang mit auffälligen Jugendlichen zu erweitern, wobei sie sowohl die Möglichkeiten als auch die Grenzen dieser Interventionen kennen lernen

Format: 1 Halbtage / 5 Einheiten

Gruppengröße: 25

Kontakt: VIVID – Fachstelle für Suchtprävention, info@vivid.at

165 ALKOHOL UND NIKOTIN IM JUGENDALTER – Prävention und Interventionsmöglichkeiten

Inhalte & Themen: Eine Nikotinabhängigkeit entsteht häufig während der Pubertät. Mit geeigneten Methoden kann Wissen zur Substanz vermittelt werden und eine Selbstreflexion bei den Jugendlichen im Umgang mit Nikotinprodukten angeregt werden.

Auch die Substanz Alkohol ist speziell im Jugendalter sehr interessant. In diesem Seminar werden Methoden vermittelt, wie man mit den Jugendlichen einen risikokompetenten Umgang mit Alkohol erarbeiten kann.

Oft fällt die Gesprächsführung zu diesen Themen schwer. Es werden Möglichkeiten aufgezeigt, die Gesprächssituationen erleichtern können.

zu erwerbende Kompetenzen: Nach Abschluss der LV sind die Teilnehmer*innen in der Lage

- Informationen rund um die Themen Alkohol und Nikotin weiterzugeben
- die Wirkungsweise der Substanzen Alkohol und Nikotin zu erklären
- eine Reflexion über Gründe und Motive, warum Alkohol und Nikotinprodukte speziell im Jugendalter konsumiert werden, anzuleiten
- den Zusammenhang von Entwicklungsaufgaben in der Pubertät und Konsummotiven zu erkennen
- Gespräche und kurze Interventionen mit Jugendlichen durchzuführen

Format: 1 Halbtage / 5 Einheiten

Gruppengröße: 25

Kontakt: VIVID – Fachstelle für Suchtprävention, info@vivid.at



166 § 13 SUCHTMITTELGESETZ (Step by Step) – Helfen statt Strafen, Früherkennung und Kriseninterventionen

Inhalte & Themen: Der §13 Suchtmittelgesetz mit der Prämisse „Helfen statt Strafen“ sieht eine klare Vorgehensweise für Schulen vor, wenn der begründete Verdacht besteht, dass illegale Substanzen konsumiert werden.

Dieses Seminar bietet eine praxisorientierte Schulung zur Entwicklung eines schulinternen Handlungsmodells. Es unterstützt die handelnden Personen dabei, im Verdachtsfall professionell zu handeln – von der Früherkennung bis zur konkreten Hilfestellung.

Das Seminar wird in Kooperation mit der Drogenberatung des Landes Steiermark durchgeführt.

zu erwerbende Kompetenzen: Nach Abschluss der LV sind die Teilnehmer*innen in der Lage

- ein schulinternes Handlungsmodell in Anlehnung an den §13 Suchtmittelgesetz zu erarbeiten und anzuwenden
- Vorgehensweisen im Anlassfall – vom Verdacht bis zur konkreten Hilfestellung anzuwenden

Format: 1 Halbttag / 5 Einheiten

Gruppengröße: 25

Kontakt: VIVID – Fachstelle für Suchtprävention, info@vivid.at

167 ZIVILCOURAGE – Lehrpersonen stärken, Schülerinnen und Schüler verstehen

Inhalte & Themen: Die Fortbildung „Zivilcourage – Lehrpersonen stärken, Schülerinnen und Schüler verstehen“ verfolgt das Ziel, das pädagogische Personal individuell auf herausfordernde Situationen im Schulalltag – insbesondere im Umgang mit einzelnen Schülerinnen und Schülern – vorzubereiten.

Milad Kadkhodaei, Geschäftsführer von OPEN SPACE, gibt Einblicke in die Hintergründe und Ursachen von auffälligen Verhaltensweisen und erklärt diese mit den unterschiedlichen Lebenswelten und Erfahrungen der Kinder und Jugendlichen. Mit Hilfe von Beispielen aus dem Schulalltag und der Besprechung aktueller Herausforderungen am Standort wird ein konkretes sozialpädagogisches und didaktisches Handwerkzeug erworben, um im Schulalltag kompetenter und reflektierter reagieren zu können.

zu erwerbende Kompetenzen: Nach Abschluss der LV sind die Teilnehmer*innen in der Lage

- Konfliktlösungskompetenzen und dazugehörige Werkzeuge anzuwenden, die zielorientierte Problemlösungen ermöglichen
- erfahrungsbasierte Lösungsansätze, sowie konkrete Handlungsmöglichkeiten in „Problemsituationen“ anzuwenden

Diese Fortbildung stellt zudem eine intensive Form der Kultur-, Werte- und Wissensvermittlung dar. Ziel ist, dass den Teilnehmerinnen und Teilnehmern das Arbeiten mit Kindern und Jugendlichen – im Sinne eines besseren Verständnisses für die Hintergründe ihres Verhaltens und ihrer Lebenswelt – erleichtert wird.

Format: 1 Halbttag / 4 Einheiten

Gruppengröße: 50

Kontakt: Milad Kadkhodaei, milad@openspace.co.at



168 TEACH LIKE A CHAMPION – Tools, die Klassen zum effektiven Lernen motivieren, Teil 1

Inhalte & Themen:



Doug Lemovs Bestseller „Teach Like a Champion“ wird auf das österreichische Schulsystem hin besprochen.

Konkrete Verhaltenstipps werden durch Beispiele aus der Praxis (Unterrichts-Videoclips, insges. 63 Techniken) erklärt, woraus viele Anregungen für den eigenen Unterricht entstehen.

Die LV besteht aus 2 Teilen, die unabhängig voneinander besucht werden können.

Inhalte Teil 1:

- 5 Prinzipien guten Unterrichts
- optimale Stundenvorbereitung
- der „Verständnischeck“
- „Akademisches Ethos“
- gelungene Stundenstruktur

zu erwerbende Kompetenzen:

Nach Abschluss der LV sind die Teilnehmer*innen in der Lage

- die Stundenvorbereitung zu optimieren
- den „Verständnischeck“ anzuwenden
- eine gelungene Stundenstruktur einzusetzen
- die Prinzipien guten Unterrichts zu verstehen
- das Optimum aus Lernvorgängen herauszuholen

Format: 1 Halbtage / 4 Einheiten online

Gruppengröße: 25

Kontakt: MMag.Dr. Helfried Weinhandl, MSc, hweinhandl@outlook.de

169 TEACH LIKE A CHAMPION 2 – Tools, die Klassen zum effektiven Lernen motivieren, Teil 2

Inhalte & Themen:

Doug Lemovs Bestseller „Teach Like a Champion“ wird auf das österreichische Schulsystem hin besprochen.

Konkrete Verhaltenstipps im Unterricht werden durch Beispiele aus der Praxis (Unterrichts-Videoclips, insges. 63 Techniken) erklärt, woraus viele Anregungen für den eigenen Unterricht entstehen. Teil 2 kann unabhängig von Teil 1 besucht werden.

Inhalt Teil 2:

- Pacing
- Beteiligung durch gutes Fragen/ Schreiben/ Diskussion erhöhen
- Abläufe und Routinen
- hohe Verhaltenserwartungen
- Motivation und Vertrauen der Schüler aufbauen

zu erwerbende Kompetenzen:

Nach Abschluss der LV sind die Teilnehmer*innen in der Lage

- „richtiges“ Fragen zu beachten
- die Mitarbeit zu erhöhen
- die Bedeutung von Routinen und ihren passenden Einsatz im Unterricht zu erkennen
- eine Steigerung der Motivation zu erzeugen

Format: 1 Halbtage / 4 Einheiten

Gruppengröße: 25

Kontakt: MMag. Dr. Helfried Weinhandl, MSc, hweinhandl@outlook.de



170 MENTALE POWER IN DER KLASSE

Inhalte & Themen: Selbstbewusstsein, mentale Stärke und Empowerment gewinnen für Kinder, Jugendliche – und ebenso für uns Erwachsene – zunehmend an Bedeutung. Sie helfen dabei, den vielfältigen Herausforderungen des Schulalltags souverän und gestärkt zu begegnen. In Schulklassen eignen sich vor allem kurze, alltagstaugliche und spielerische mentale Übungen, die ohne großen Aufwand durchgeführt werden können.

zu erwerbende Kompetenzen: Nach Abschluss der LV sind die Teilnehmer*innen in der Lage, praxisnahe Übungen und Methoden zu kennen, die sich besonders gut für den Einsatz im Unterricht eignen und die mentale Stärke der Schüler*innen nachhaltig fördern:

- Aufmerksamkeitssteuerung (Konzentration) und emotionale Regulation
- Priming und Nudging
- Entspannung, Achtsamkeit und Ruhe
- Soziales Lernen und Klassengefühl
- Arbeit mit dem Kartenset „Stark im Kopf“
- 10-Minuten-Routine „Mentale Power“

Format: 1 Halbtage / 4 Einheiten

Gruppengröße: 25

Kontakt: Mag. Johannes Gosch, office@timelessvision.at

171 SELBSTENTWICKLUNG UND MENTALE GESUNDHEIT (SMG) – junge Persönlichkeiten in der Schule stärken!

Inhalte & Themen: Die 5 Säulen des Schulfachs SMG: Selbstbeziehung & -reflexion, soziale & emotionale Kompetenzen, wachstumsorientierte Einstellung, Achtsamkeit & Dankbarkeit. Diese bilden die Basis der vom Verein zur Verfügung gestellten Materialien, auf deren Zugang & Handhabung auch eingegangen wird.

Im Fokus steht die Haltung der Lehrperson selbst, um Schüler*innen bestmöglich anzuleiten. Daneben werden praxisnahe Werkzeuge für die Unterrichtsgestaltung vermittelt (Umgang mit Störungen, erfahrungsbasiertes Lernen, Motivationsförderung, etc.).

Zudem geht es um die Handhabung fordernder Situationen mit Jugendlichen.

zu erwerbende Kompetenzen: Nach Abschluss der LV sind die Teilnehmer*innen in der Lage

- das übergeordnete Ziel und den Kern jeder der 5 Säulen zu beschreiben
- das mentale Wohlbefinden ihrer Schüler*innen zu fördern und diese in ihrer persönlichen Entwicklung aktiv zu begleiten
- ihre eigene Haltung zu reflektieren
- eine Achtsamkeits- oder Dankbarkeitsübung durchzuführen
- passende Interventionsstrategien für typische Unterrichtsstörungen zu finden
- ein Rollenspiel zur Konfliktbewältigung in Kleingruppen zu erproben und sich konstruktives Feedback zu geben
- Rituale mit positivem Effekt auf das Klassenklima einzusetzen

Format: 1 – 3 Halbtage(e) / 4 – 12 Einheiten, auch online möglich

Gruppengröße: 30

Kontakt: Christian Puntigam, MSc, office@christianpuntigam.at



172 EIN FACH FÜRS LEBEN: Selbstentwicklung & mentale Gesundheit unterrichten – Werkzeuge & Einführung

Inhalte & Themen: Einblick in das Schulfach Selbstentwicklung & mentale Gesundheit und seine 5 Säulen: Selbstbeziehung & -reflexion, soziale & emotionale Kompetenzen, wachstumsorientierte Einstellung sowie Achtsamkeit & Dankbarkeit.

- Überblick über Umsetzungsmöglichkeiten und Materialien von GET - Global Educational Transformation (Lehrplan, Folien, Übungspool etc.)
- ausgewählte, direkt anwendbare Methoden & Übungen (z.B. Aufmerksamkeit fördern, reflektieren)
- Rolle & Haltung der Lehrperson
- Werkzeuge & Übungen zur Unterrichtsgestaltung

zu erwerbende Kompetenzen: Nach Abschluss der LV sind die Teilnehmer*innen in der Lage

- Inhalte der 5 Säulen im Unterricht einzubringen
- einfache Übungen zu Achtsamkeit, Reflexion und Kooperation anzuleiten
- erste Impulse für ein lernförderliches Klassenklima umzusetzen
- Schüler*innen bei ersten Schritten der Selbstreflexion zu begleiten
- ihre eigene Haltung als Lehrperson bewusst wahrzunehmen
- einen Überblick über GET-Materialien zu gewinnen und diese punktuell einzusetzen

Format: 1 Halbttag / 4 Einheiten, auch online möglich

Gruppengröße: 60

Kontakt: Marie Hummel, marie.hummel@get-ngo.com
und andere Referent*innen von GET NGO (Global Educational Transformation)

173 RESILIENT GEGEN NIEDERLAGEN, AGGRESSION & CO – wie ich Schülerinnen und Schüler dabei stärke

Inhalte & Themen: Resilienz als Fähigkeit, Belastungen und negativen Einflüssen zu widerstehen, stellt eine Voraussetzung dafür dar, dass Schülerinnen und Schüler sich in der Schule wohl fühlen können und lernfähig bleiben.

Anhand von 2 Resilienzmodellen werden Faktoren der Resilienz genauer betrachtet und ihre Relevanz für die Schule erläutert.

Verschiedene Übungen zur Stärkung der Resilienz, die jede Lehrkraft im Rahmen des Unterrichts einsetzen kann, ermöglichen ein effizientes Training resilienten Verhaltens

zu erwerbende Kompetenzen: Nach Abschluss der LV sind die Teilnehmer*innen in der Lage

- die Bedeutung von Resilienz im schulischen Kontext zu erkennen
- gängige Modelle der Resilienz vergleichen zu können
- Faktoren der Resilienz zu benennen und ihre Relevanz für die Schule einordnen zu können
- Übungen zur Stärkung der Resilienz zu kennen
- ausgewählte Übungen praktisch zu erproben

Format: 1 Halbttag / 4 Einheiten

Gruppengröße: 25

Kontakt: MMag. Dr. Helfried, MSc Weinhandl, hweinhandl@outlook.de



174 ERFOLGREICH SCHEITERN – wie wir mit den Prozessen des Scheiterns konstruktiv umgehen können

Inhalte & Themen: „Die Dinge sind nie so, wie sie sind. Sie sind immer das, was man aus ihnen macht.“ (J. Anouilh). In dieser LV wird den Ursachen für Erfolg und Misserfolg nachgegangen und der Bedeutung, die „erfolgreiches Scheitern“ besitzt. Wir gehen den Auslösern von „Scheiterprozessen“ auf den Grund und reframen das Scheitern als Möglichkeit, Energie für anderes zu gewinnen. Das Phänomen der Attribution und seine Rolle beim Scheitern wird dabei genauer betrachtet. Das Erkennen von „Scheiterrezepten“ ermöglicht Bewusstseinsprozesse, wie damit auch anders umgegangen werden kann.

zu erwerbende Kompetenzen: Nach Abschluss der LV sind die Teilnehmer*innen in der Lage

- Prozesse des Scheiterns zu analysieren
- produktive Bewältigungsstrategien für das Scheitern zu kennen
- durch Attribution das Scheitern in eine positive Richtung zu lenken
- entmutigte („gescheiterte“) Schülerinnen und Schüler wieder aufzubauen und zu motivieren

Format: 1 Halbtage / 4 Einheiten

Gruppengröße: 25

Kontakt: MMag. Dr. Helfried, MSc Weinhandl, MSc, hweinhandl@outlook.de

175 RESILIENZFÖRDERUNG – im (Schul)alltag

Inhalte & Themen: Den Herausforderungen des Lebens mit mehr Selbstvertrauen und Widerstandskraft begegnen. Ziel des Seminars ist es, den Teilnehmenden praxisorientierte Methode zu vermitteln, mit denen sie ihre eigene Resilienz ausbauen und die ihrer Schüler*innen fördern können.

Im Seminar von VIVID – der Fachstelle für Suchtprävention werden alle wichtigen Grundlagen rund um das Thema Resilienz und wie diese im Zusammenhang zur Suchtprävention stehen aufgegriffen und erlebbar gemacht.

zu erwerbende Kompetenzen: Nach Abschluss der LV sind die Teilnehmer*innen in der Lage

- Zusammenhänge zwischen dem Resilienzkonzept und Suchtvorbeugung zu kennen
- relevante Wirkfaktoren für Resilienz zu identifizieren und zu fördern
- Methoden zur Förderung von Resilienz im Schulalltag anzuwenden

Format: 1 Halbtage / 5 Einheiten

Gruppengröße: 25

Kontakt: Referent*innen von VIVID – Fachstelle für Suchtprävention, info@vivid.at



176 "OUT OF THE DARK" – Krisen, Depressionen und Suizidalität bei Kindern und Jugendlichen

Inhalte & Themen: Phasen von Traurigkeit, aber auch Aggression sind in der Entwicklung unserer Kinder vorprogrammiert und dienen dieser Entwicklung. Aber was tun, wenn die Dauer und Intensität das übliche Maß übersteigen? In dieser Lehrveranstaltung wird ein Überblick über die Breite des Phänomens Depression im Kindes- und Jugendalter gegeben. Ein spezielles Augenmerk wird auch auf die vielfältigen Erscheinungsformen gelegt, fernab vom Klischee der Depression. Darüber hinaus soll ein realitätsnaher Überblick über die Behandlungs- und Interventionsmöglichkeiten geboten werden.

Inhalte:

- Erscheinungsformen
- Abgrenzungen zu den normalen Entwicklungsphasen
- geschlechtsspezifische Ausprägung und Prävalenz
- Präventionsmöglichkeiten
- Interventionsmöglichkeiten im pädagogischen Kontext

zu erwerbende Kompetenzen: Nach Abschluss der LV sind die Teilnehmer*innen in der Lage

- die vielfältigen Erscheinungsformen der Phänomene Krisen und Depression im Kindes- und Jugendalter zu erkennen und einzuordnen
- im (Schul-)Alltag situationsgerecht zu reagieren und Interventionen durchzuführen
- Gespräche mit betroffenen Familien bezüglich der Behandlungsmöglichkeiten zu führen
- diese Thematik in das Schul-Krisenteam einzubringen

Format: 1 Halbtage / 4 Einheiten

Gruppengröße: 20

Kontakt: Daniel Kulle, kulle@delta.or.at

177 SEXUALISIERTE GRENZVERLETZUNGEN ON- UND OFFLINE ERKENNEN UND SICHER HANDELN

Inhalte & Themen: In dieser interaktiven Fortbildung erhalten Lehrpersonen einen praxisnahen Überblick, wie sexualisierte Grenzverletzungen im schulischen Alltag – sowohl im direkten Kontakt als auch im digitalen Raum – frühzeitig erkannt und professionell adressiert werden können. Schulen sind Orte intensiver sozialer Begegnungen; zugleich können sie Schauplätze schwieriger Situationen sein. Lehrpersonen stehen oft vor der Frage: Was genau sehe ich hier – und wie reagiere ich richtig? Die Fortbildung bietet einen geschützten Rahmen, in dem fachlich fundierter und integritätswahrender Austausch ermöglicht wird.

zu erwerbende Kompetenzen:

Nach Abschluss der LV sind die Teilnehmer*innen in der Lage

- relevante Begriffe korrekt und kontextbezogen anzuwenden
- Grenzverletzungen sicher einzuordnen
- bei Interventionen und im Einleiten notwendiger Schritte im Verdachtsfall sicher zu handeln
- Dokumentation, Meldewesen und Kooperation mit Fachstellen handzuhaben
- in der eigenen Professionalität und Integrität im Umgang mit Kindern und Jugendlichen gestärkt zu sein

Format / Ausmaß: 1 Halbtage / 4 Einheiten

Gruppengröße: 50

Kontakt: Mag.^a Michaela Urabl, michaela.urabl@zfsb.at
und weitere Referent*innen des Zentrums für sexuelle Bildung



178 "DIE NEUE AUTORITÄT" – für innere Stärke und eine respektvolle Beziehungskultur

Inhalte & Themen: Die Neue Autorität nach Haim Omer – Stärkung durch Präsenz und Beziehung
Das Seminar führt in das Konzept der Neuen Autorität ein, das auf Beziehung, Selbstkontrolle und Deeskalation basiert. Lehrkräfte lernen, wie sie durch Präsenz und gewaltfreie Kommunikation ihre Führungsrolle stärken und ein respektvolles Schulklima fördern können.

- Prinzipien der Neuen Autorität: Präsenz, Transparenz, Beharrlichkeit
- Deeskalationsstrategien und Gewaltprävention
- Förderung von Bindung und Resilienz im Schulalltag
- praxisnahe Ansätze zur Konfliktbewältigung und Selbststärkung

Ein Werkzeug für Lehrkräfte, um Sicherheit und Klarheit im Umgang mit Herausforderungen zu gewinnen.

zu erwerbende Kompetenzen:

- Nach Abschluss der LV sind die Teilnehmer*innen in der Lage
- die Prinzipien der Neuen Autorität in ihrem Schulalltag umzusetzen
 - ihre Präsenz und Selbstkontrolle in Konfliktsituationen zu stärken
 - deeskalierende Strategien und gewaltfreie Kommunikation gezielt anzuwenden
 - tragfähige Beziehungen zu Schüler*innen und Eltern aufzubauen und zu fördern
 - Konflikte konstruktiv zu lösen und ein respektvolles Schulklima zu gestalten
 - wirksame Maßnahmen zur Förderung von Resilienz und Selbstwirksamkeit umzusetzen

Format / Ausmaß: 2 Halbtage / 8 Einheiten

Gruppengröße: 30

Kontakt: Manuela Radler, MA, manuela.radler@phst.at

179 ACHTSAM MITEINANDER – Beziehungen bewusst und wertschätzend gestalten

Inhalte & Themen: Konflikte, abwertende Kommentare, Rollenbilder und Gruppendruck gehören zum Alltag vieler Schüler*innen – doch sie müssen das Klassenklima nicht bestimmen. Diese Fortbildung unterstützt Lehrpersonen dabei, eine Kultur der Achtsamkeit zu etablieren, die sowohl Schutz als auch Entwicklung ermöglicht. In einer unterstützenden Atmosphäre arbeiten wir praxisnah zu Interventionsstrategien bei abwertendem Verhalten. Lehrpersonen erfahren, warum Jugendliche manchmal provozieren und was diese Dynamiken mit Scham, Rollenbildern, Macht und Tabus zu tun haben. Wir erarbeiten Handlungsmöglichkeiten, um Gespräche zu deeskalieren, Beziehung zu stärken und Entwicklung zu fördern.

zu erwerbende Kompetenzen:

Nach Abschluss der LV sind die Teilnehmer*innen in der Lage

- Sicherheit in der Intervention bei Diskriminierung, Abwertung und Grenzüberschreitungen zu haben
- ein tieferes Verständnis für (Peer-)Dynamiken wie Beschämung, Macht und Gruppendruck zu erzielen
- praktische Ansätze zur Förderung sozial-emotionaler Kompetenzen – als Grundlage jeder Beziehungs- und Persönlichkeitsentwicklung – zu kennen
- Methoden, Rituale und eine hilfreiche Sprache für respektvolle Begegnung im Schulalltag zu nutzen
- Ideen und kleine Übungen/Spiele im Schulalltag anzuwenden, um Achtsamkeit und respektvolle Kommunikation unmittelbar erlebbar zu machen

Format / Ausmaß: 1 Halbtage / 4 Einheiten

Gruppengröße: 50

Kontakt: Mag.^a Michaela Urabl, michaela.urabl@zfsb.at
und weitere Referent*innen des Zentrums für sexuelle Bildung



180 ZU HÖREN HEISST NICHT ZUHÖREN – Listening Skills erwerben

Inhalte & Themen: In einer Welt voller Lärm, in der viele darum konkurrieren, wer am meisten zu sagen hat, gerät das Zuhören leicht in den Hintergrund. Dabei ist es eine der wichtigsten Fähigkeiten, um Beziehungen zu stärken und professionelle Arbeitsumfelder kollaborativer zu gestalten.

Die Teilnehmer*innen

- werden ihren bevorzugten Stil als Gesprächspartner*in identifizieren
- werden sich der Kommunikationsbarrieren bewusst, die mit jedem Stil verbunden sind
- kennen die einfachen Prinzipien der Neurokommunikation
- lernen in schwierigen Situationen zuzuhören

zu erwerbende Kompetenzen: Nach Abschluss der LV sind die Teilnehmer*innen in der Lage

- ihren eigenen Kommunikationsstil in Bezug auf das Zuhören gezielt anzupassen, um Gespräche wirkungsvoller zu gestalten
- typische Kommunikationsbarrieren zu erkennen
- Werkzeuge zur effektiveren Gestaltung ihres Zuhörens anzuwenden

Format / Ausmaß: 1 Halbtage / 4 Einheiten

Gruppengröße: 25

Kontakt: Mag.^a Silvia Calleja de Röpke, callejacoach@gmail.com

181 SOZIALES (VERHALTEN) LERNEN – Wichtige Aspekte einer gelingenden Förderung des sozialen Miteinanders

Inhalte & Themen: Ein wesentlicher Aspekt für das Gelingen im Klassenzimmer ist aus psychologischer Sicht die Fähigkeit, positive Beziehungen zu und unter Schülerinnen und Schülern herzustellen – und dies gelingt am besten durch gemeinsames Erleben des sozialen Miteinanders bzw. durch gezielte positive Beziehungserfahrungen miteinander.

Die LV bietet eine psychologisch begleitete Vertiefung zum Sozialen Lernen mit konkreten Ideen und Materialien. Anhand von Übungen und praktischen Beispielen werden Möglichkeiten der Stärkung des Sozialverhaltens und des „Sozialen Miteinanders“ im Schulalltag aufgezeigt, was schließlich zu einer verbesserten Beziehungs- und Konfliktfähigkeit bei Schülerinnen und Schülern beiträgt.

zu erwerbende Kompetenzen: Nach Abschluss der LV sind die Teilnehmer*innen in der Lage

- Soziales Lernen als Persönlichkeitsstärkung zu nutzen
- Ideen zur positiven Beziehungsgestaltung umzusetzen
- Übungen im Schulalltag anzuwenden

Format / Ausmaß: 1 Halbtage / 4 – 5 Einheiten, auch online möglich

Gruppengröße: 25

Kontakt: MMag.^a Simone Friesacher, simone.friesacher@gmx.at



182 HETEROGENITÄT VON GRUPPEN

– Wie die Fertigkeiten des Improvisationstheater als Chance für den Schulalltag genutzt werden können

Inhalte & Themen:	In dieser Lehrveranstaltung werden die vielfältigen Aspekte der Heterogenität von Gruppen behandelt. Der Fokus liegt auf der praktischen Umsetzung von Methoden. Die Teilnehmenden werden dazu angeleitet, die Bedeutung und Auswirkungen von Vielfalt in verschiedenen Kontexten zu verstehen. Die Lehrveranstaltung setzt sich intensiv mit den Herausforderungen auseinander, die sich aus heterogenen Gruppen ergeben können, aber auch mit den Chancen und Potenzialen, die in der Vielfalt liegen. Dabei werden vor allem praktische Ansätze aus dem Improvisationstheater zur Förderung eines positiven Umgangs mit Heterogenität vermittelt. Die Teilnehmenden werden dazu ermutigt, kritisch über die Bedeutung von Inklusion nachzudenken und Strategien zu entwickeln, die ihnen im Schulalltag dienen können.
zu erwerbende Kompetenzen:	Nach Abschluss der LV sind die Teilnehmer*innen in der Lage – ein umfassendes Verständnis für die Vielfalt in Gruppen zu entwickeln – ihre eigenen Haltungen zu reflektieren und Lösungsansätze zu entwickeln, um aktiv zu einer inklusiven Gestaltung von Gruppen beizutragen – Besonderer Fokus liegt auf praxisorientierten Methoden zur Förderung von Inklusion und der effektiven Zusammenarbeit in unterschiedlichen Kontexten.
Format / Ausmaß:	1 Halbtage / 4 Einheiten Am besten geeignet ist ein großer, leerer Raum mit Stühlen (Beziehungsweise ein Raum, in dem man gut die Tische auf die Seite stellen kann.) LV online nicht möglich.
Gruppengröße:	25
Kontakt:	Lisa Alexandra Holzner, lisa_holzner@yahoo.de

183 ERFOLGREICH KOMMUNIZIEREN – was Kommunikation mit Schulentwicklung zu tun hat

Inhalte & Themen:	– Erfolgreiche Kommunikation ist die Basis jeder Organisationsentwicklung – Führung und Entwicklung: Kommunikation. Die bei/zwischen Mitarbeitern Selbstwirksamkeit anregt – Lösungsorientierte Konfliktbewältigung im System – Klare und zielorientierte Kommunikation mit Außenorganisationen (Gemeinde, Elternverein...)
zu erwerbende Kompetenzen:	Nach Abschluss der LV sind die Teilnehmer*innen in der Lage – professionell und lösungsorientiert mit der Führungsebene und untereinander zu kommunizieren, um Schulentwicklung zu forcieren – lösungsorientiert mit Problemen mit der Führungsebene, innerhalb der Kolleg*innenschaft, mit Schüler*innen und Eltern umzugehen – klar und zielorientiert mit Außenorganisationen zu kommunizieren
Format / Ausmaß:	1 Halbtage / 4 Einheiten
Gruppengröße:	40
Kontakt:	Ingrid Nerat, Ingrid.nerat@hotmail.com



184 TALK SMART – Schwierige Elterngespräche erfolgreich führen

Inhalte & Themen:



Die Auswirkungen des gesellschaftlichen Wandels auf die Schulen und die sich daraus ergebenden Herausforderungen an die Schulleitungen und Pädagog*innen sind enorm. Elterngespräche stellen Lehrpersonen immer wieder vor kommunikative Herausforderungen. Mit manchen Eltern fallen Gespräche schwer und hinterlassen bisweilen Ratlosigkeit und Unzufriedenheit auf beiden Seiten.

Besonders in der aktuellen Zeit ist es wichtiger, dass sich beide Seiten verständigen und gemeinsam bereit sind, konstruktive Lösungen zu finden, wenn es zu Erziehungsproblemen kommt oder Lernprozesse misslingen.

Herausfordernde, sogenannte „schwierige“ Gespräche mit Eltern können gelingen – aber wie?

Inhalte:

- hilfreiche Fertigkeiten in der Gesprächsführung einsetzen lernen
- Vermittlung hilfreicher und praxistauglicher Gesprächstechniken
- aktuelle Fallbeispiele
- kollegialer Austausch

zu erwerbende Kompetenzen:

Nach Abschluss der LV sind die Teilnehmer*innen in der Lage, durch Gesprächstechniken bei Gesprächen mit Eltern souverän und kompetent aufzutreten.

Format / Ausmaß: 1 Halbtage / 4 – 5 Einheiten

Gruppengröße: 20

Kontakt: Mag.^a Doris Reinwald, doris.reinwald@gmx.at

185 ERFOLGREICH HERAUSFORDERNDE GESPRÄCHE FÜHREN – gut vorbereitet und selbstsicher in Konflikt- und Problemgesprächen

Inhalte & Themen:

Konflikt- und Problemgespräche mit Eltern bzw. Schüler*innen führen gehört zum täglichen Schul- und Alltagsleben. Mit unterschiedlichen Strategien suchen wir dabei nach zufriedenstellenden Lösungen, bei denen auch wir selbst ohne persönliche Verluste erfolgreich sein können.

Folgende Themen werden angesprochen:

- Was motiviert Menschen in schwierigen Situationen zur Kooperation?
- Wertschätzende Kommunikations- und Konfliktbearbeitungsstrategien
- Umgang mit Widerstand
- Selbstmanagement in Konflikt- und Problemsituationen

zu erwerbende Kompetenzen:

Nach Abschluss der LV sind die Teilnehmer*innen in der Lage

- zufriedenstellende Lösungen zu finden, bei denen auch wir selbst ohne persönliche Verluste erfolgreich sein können
- zu erkennen was Menschen in schwierigen Situationen zur Kooperation motiviert
- wertschätzende Kommunikations- und Konfliktbearbeitungsstrategien einzusetzen
- mit Widerstand umzugehen
- Selbstmanagementfähigkeiten in Konflikt- und Problemsituationen zu erhöhen

Format / Ausmaß: 1 Halbtage / 4 Einheiten

Gruppengröße: 30

Kontakt: Mag. Erich Sammer, sam-top@gmx.at



186 WIE SAG ICH'S MEINEN ELTERN – Elterngespräche erfolgreich führen

Inhalte & Themen: Der Umgang mit Eltern fällt nicht immer leicht. Diese Fortbildung macht eigene Strategiemuster bei schwierigen Gesprächen bewusst. Es werden Konfliktursachen bei Elterngesprächen analysiert und ein Blick auf erfolgreiche Elternabende geworfen

zu erwerbende Kompetenzen: Nach Abschluss der LV sind die Teilnehmer*innen in der Lage

- Voraussetzungen für eine gelingende Gesprächsführung mit Eltern zu kennen
- sich mögliche Fehler in Gesprächen bewusst zu machen und zu vermeiden
- passende Fragetechniken für ein gelingendes Gespräch anzuwenden
- Konfliktursachen zu erkennen und damit mögliche ungünstige Reaktionen zu vermeiden

Format / Ausmaß: 1 Halbtage / 4 Einheiten

Gruppengröße: 25

Kontakt: MMag. Dr. Helfried Weinhandl, MSc, hweinhandl@outlook.de

187 MINDSNACKS ZUR ERFOLGREICHEN GESPRÄCHSFÜHRUNG – Konflikthafte Gespräche klar, empathisch und lösungsorientiert führen

Inhalte & Themen: Kommunikationsstile nach Virginia Satir
Techniken für die Selbstregulation
Magie der inneren Haltung
Wie kann ich eine mediative Haltung lernen?
Deeskalation in Gesprächen
Wie bereite ich ein Gespräch vor?

zu erwerbende Kompetenzen: Nach Abschluss der LV sind die Teilnehmer*innen in der Lage

- konflikthafte (Eltern-)Gespräche professionell, wertschätzend und lösungsorientiert zu führen
- sich mit den eigenen Emotionen auseinanderzusetzen und Techniken der Emotionsregulation so anzuwenden, dass eine klare und gleichzeitig empathische Kommunikation auch in sehr angespannten Gesprächssituationen möglich wird
- typische Konfliktursachen und -dynamiken in Elterngesprächen zu erkennen und eigenes Kommunikations- und Konfliktverhalten zu reflektieren

Format / Ausmaß: 1 Halbtage / 4 Einheiten

Gruppengröße: 25

Kontakt: Mag.^a Gudrun Döhrn-Freytag, gudrun.df@a1.net



188 INTERKULTURELLE KOMPETENZ IN DER PÄDAGOGIK – Kommunikation, Konfliktlösung und kulturelles Verständnis

Inhalte & Themen: Pädagog*innen begegnen im Berufsalltag interkulturellen Herausforderungen – im Klassenzimmer, Kollegium und Elternkontakt.

Diese LV vermittelt Methoden für wertschätzende, lösungsorientierte gewaltfreie Kommunikation.

- Interkulturelle Werte und Konfliktpotenziale im schulischen Umfeld erkennen
- Gewaltfreie Kommunikation einsetzen
- Interkulturelle Verhaltensweisen und soziale Normen berücksichtigen
- Kulturelle Denk- und Handlungsmuster verstehen
- Konfliktmanagement anwenden
- Reflexion mit Praxisbeispielen und Austausch
- Das „Verständnisrad“ als Werkzeug für interkulturelle Kommunikation

zu erwerbende Kompetenzen: Nach Abschluss der LV sind die Teilnehmer*innen in der Lage

- interkulturell zu kommunizieren
- kulturelles Verständnis zu entwickeln
- Konflikte zu deeskalieren, zu lösen und Grenzen zu ziehen
- eine respektvolle, konstruktive Gesprächsbasis zu schaffen

Format / Ausmaß: 1 – 2 Halbtage / 4 – 8 Einheiten, auch online möglich
Online sind bis zu 80 Teilnehmer*innen möglich

Gruppengröße: 18

Kontakt: Mag. Samandar Yazdani, yazdani@involution.at

189 DAS ACHTSAME KLASSENZIMMER – mit kleinen Übungen große Wirkung erzielen

Inhalte & Themen:



Im Schulalltag, der von hohen Anforderungen, Reizüberflutung und Stress geprägt ist, werden Momente der Achtsamkeit und Stille immer wichtiger. Doch wie gelingt das in der Praxis? Neben einem kurzen theoretischen Hintergrund bekommen Sie Einblicke in erprobte Achtsamkeitsübungen. Sie erfahren, wie sich Achtsamkeit anfühlt und lernen Ansatzmöglichkeiten für den eigenen Umgang mit Stress kennen und sehen, wie Sie mit kleinen Impulsen mehr Ruhe und Konzentration ins Klassenzimmer bringen und dabei gleichzeitig den Klassenverband stärken können. Achtsamkeit bildet eine wesentliche Ressource zur Förderung der eigenen Gesundheit, der Stress- und Selbstregulation sowie der Lernatmosphäre.

zu erwerbende Kompetenzen:

Nach Abschluss der LV sind die Teilnehmer*innen in der Lage

- eine gute Stressbewältigungskompetenz aufzubauen
- sich besser zu konzentrieren, zu motivieren und resilienter zu sein
- ihre Aufmerksamkeit besser zu lenken sowie Impulse stärker zu kontrollieren

Format / Ausmaß: 1 Halbtage / 4 Einheiten

Gruppengröße: 80

Kontakt: Mag. Volker Tischendorf, volker.tischendorf@gmx.at



190 MINDSNACKS ZUR KOLLEGIALEN INTERVISION: Kollegiale Intersivision – Grundlagen und praktische Übungen

Inhalte & Themen:	Pädagoginnen und Pädagogen bekommen einen praktischen und theoretischen Einblick in die kollegiale Intersivision. Ein besonderer Schwerpunkt liegt dabei auf dem Erlernen des typischen Ablaufs und der wichtigsten Fragetechniken. Was kann Intersivision? Welche innere Haltung ist für das Gelingen wichtig? Was ist für den Ablauf zu beachten? Fragetechniken Chancen und Grenzen der Intersivision
zu erwerbende Kompetenzen:	Nach Abschluss der LV sind die Teilnehmer*innen in der Lage – sich mittels kollegialer Intersivision gegenseitig zu unterstützen – durch die Kraft einer Kleingruppe und mittels verschiedener Perspektiven schwierige Situationen im Schulalltag effizient, schnell und lösungsorientiert zu bearbeiten
Format / Ausmaß:	1 Halbttag / 4 Einheiten
Gruppengröße:	25
Kontakt:	Mag.^a Gudrun Döhrn-Freytag, gudrun.df@a1.net

191 TEAMTRAINING – vom Kollegium zum Team

Inhalte & Themen:	Im Teamtraining setzen sich die Teilnehmer*innen mit Zusammenarbeit, Kommunikation und Rollen im Kollegium auseinander. Ziel ist es, vom funktionalen Nebeneinander zu einem tragfähigen Miteinander zu kommen. Ungereimtheiten werden angesprochen und erste Lösungsansätze gebildet. Selbst- und Fremdbild im Team: Wirkung, Erwartungen und Missverständnisse Rollen, Dynamiken und unausgesprochene Regeln im Team erkennen offene Kommunikation und konstruktiver Umgang mit Spannungen Feedback als Entwicklungsinstrument im Team praxisnahe Reflexion konkreter Situationen aus dem Schulalltag
zu erwerbende Kompetenzen:	Nach Abschluss der LV sind die Teilnehmer*innen in der Lage – die eigene Rolle und Wirkung im Team zu reflektieren – typische Teamdynamiken und Spannungsfelder zu erkennen – Feedback klar, respektvoll und lösungsorientiert zu formulieren – Kommunikationsmuster im Kollegium bewusst zu gestalten – konkrete Schritte zur Stärkung der Zusammenarbeit im eigenen Team abzuleiten
Format / Ausmaß:	1 Halbttag / 4 Einheiten
Gruppengröße:	25
Kontakt:	Christian Puntigam, MSc, office@christianpuntigam.at



192 TEAMENTWICKLUNG – Bausteine für ein erfolgreiches und harmonisches Kollegium

Inhalte & Themen: Lehrkörper einzelner Schulen aller Schultypen (evtl. auch Teile davon) bzw. Teams, die schulisch bestimmte Aufgaben übertragen bekommen haben und als Team besser zusammenwachsen wollen, lernen durch dieses Seminar u.a auch unter Zuhilfenahme von spielpädagogischen Elementen sich selbst und ihre Fähigkeiten besser kennen.

zu erwerbende Kompetenzen:

- Nach Abschluss der LV sind die Teilnehmer*innen in der Lage
- die Kommunikation in der Gruppe zu optimieren
- Stärken der Gruppe kennenzulernen und sichtbar zu machen
- die eigene Wahrnehmung der Gruppe zu schärfen
- die Rolle des „inneren Teams“ zu erfahren
- mit unterschiedlichen Einstellungen besser umgehen zu lernen

Format: 1 Halbtage / 4 Einheiten

Gruppengröße: 25

Kontakt: MMag. Dr. Helfried Weinhandl, MSc, hweinhandl@outlook.de

193 DER TEAMCHECK – für mehr Power und Balance im Team

Inhalte & Themen: Mit systemischen Zugängen und auf spielerische Weise beleuchten wir an diesem Nachmittag Dynamiken und Rollen im Team. Auf diese Weise können wir Vorhandenes stärken und positive Veränderungen in Gang bringen. Die Erfahrung hat gezeigt, dass Teamentwicklung in entspannter Atmosphäre bessere Ergebnisse erzielt. Reflexion und spielerisch gemeinsam wachsen, das sind die Ziele. Darüber hinaus geht es auch hier um Verbundenheit, und darum die Kraft der Gemeinschaft zu spüren, Kreativität zu fördern und gleichzeitig die eigene Rolle im Team zu stärken.

zu erwerbende Kompetenzen:

- Nach Abschluss der LV sind die Teilnehmer*innen in der Lage
- neue Perspektiven auf das eigene Kollegium einzunehmen - neue Erkenntnisse über die Teamstruktur und die Dynamiken im Kollegium in den Berufsalltag einfließen zu lassen
- Klarheit über ihre eigene Teamrolle zu bekommen
- Klarheit über die Rollen der anderen Teammitglieder zu bekommen
- über Kompetenzen erfolgreicher Teams Bescheid zu wissen
- positive Veränderungen in Bezug auf die Teamkultur in Gang zu setzen

Format: 1 Halbtage / 4 Einheiten

Gruppengröße: 30

Kontakt: Mag. Peter Sorko, Petersorko@gmx.at



194 KLEINE SPIELE UND IMPULSE FÜR SOZIALES LERNEN UND TEAMBUILDING PROZESSE IM KLASSENVERBAND

Inhalte & Themen: Es wird eine Palette an Spielen, Methoden oder Anregungen vorgestellt, die dazu dienen sollen Teamgeist zu fördern, Empathie anzubahnen, kreative Lösungsstrategien zu finden oder die Entscheidungsfindung in der Gruppe zu verbessern. Weiters werden auch Möglichkeiten zur Reflexion der Übungen behandelt.

zu erwerbende Kompetenzen: Nach Abschluss der LV sind die Teilnehmer*innen in der Lage, einen Methoden-koffer voll mit Übungen und Spielen nach eigenem Ermessen und Bedarf für den eigenen Unterricht gewinnbringend einzusetzen.

Format: 1 Halbttag / 4 Einheiten

Gruppengröße: 30

Kontakt: Mag. Peter Sorko, petersorko@gmx.at

195 ZUSAMMENARBEIT IM KOLLEGIUM STÄRKEN – Teamentwicklung, Kommunikation und gegenseitiges Verständnis im Schulalltag

Inhalte & Themen: Dieser Workshop verbindet teamstärkende Methoden mit einem vertieften Verständnis für Dynamiken im schulischen Alltag. Die Teilnehmer*innen setzen sich mit ihrer eigenen Rolle im Kollegium auseinander, reflektieren typische Muster in der Zusammenarbeit und lernen, wie Stress das Verhalten im Miteinander beeinflusst.

Im Mittelpunkt stehen praxisnahe Übungen zur Stärkung des Teamgefühls, zur Verbesserung der Kommunikation sowie zur Entwicklung eines achtsameren Umgangs miteinander – auch in herausfordernden Situationen. Ziel ist es, ein besseres Verständnis füreinander zu entwickeln und Strategien für ein konstruktives, stabiles Miteinander zu erarbeiten.

zu erwerbende Kompetenzen: Nach Abschluss der LV sind die Teilnehmer*innen in der Lage

- ihre eigene Rolle im Team zu reflektieren und einzuordnen
- Dynamiken und Spannungen im Teamkontext besser zu verstehen
- stressbedingte Verhaltensweisen bei sich und anderen zu erkennen
- Kommunikation im Kollegium bewusster und klarer zu gestalten
- Strategien für ein unterstützendes und stabiles Miteinander zu entwickeln
- teamstärkende Methoden im Schulalltag anzuwenden

Format: 1 Halbttag / 5 Einheiten

Gruppengröße: 40

Kontakt: Mag.^a Kerstin Kolb, BA, kk.mentaltraining@gmail.com



196 WIR SIND k/Klasse: Schulklassen als Team formen, konflikt-präventiv arbeiten und wenn es doch „krachen“ sollte, ein passendes Rüstzeug liefern

Inhalte & Themen:

Diese praxisorientierte LV widmet sich Übungen, die die Lehrenden mit ihren Schülerinnen und Schülern durchführen können, um die Klasse als Team zu formen und den Umgang miteinander zu verbessern. Die Übungen fördern die Stärkung des Selbstvertrauens, um gegenüber konfliktträchtigen Situationen oder auch tatsächlichen Konflikten adäquat reagieren zu können. Andererseits ermöglichen diese einen besseren Umgang mit eigenem Verhalten in Konfliktsituationen. Resiliente Schülerinnen und Schüler ermöglichen einen effizienteren Unterricht.

zu erwerbende Kompetenzen:

Nach Abschluss der LV sind die Teilnehmer*innen in der Lage

- Selbstvertrauen zu stärken
- die Klasse als Team zu optimieren
- mit Konflikten adäquat umzugehen
- einen besseren Unterrichtsertrag durch konzentriertere Schüler*innen zu erreichen

Format: 1 Halbtage / 4 Einheiten

Gruppengröße: 25

Kontakt: MMag. Dr. Helfried Weinhandl, MSc, hweinhandl@outlook.de

197 „DABEI SEIN ODER DRAUSSEN BLEIBEN!“ – pädagogische und rechtliche Aspekte bei Mobbing und Bullying in der Schule

Inhalte & Themen:

In der Jugendsprache bezeichnet man sie als „Loner and Loser“ - Kinder und Jugendliche, die selbst nicht in attraktive Gruppen (in der Schule, in Vereinen, in Cliques, ...) hineinkommen oder/und ausgeschlossen werden. Wenn es für sie besonders schlecht läuft, enden solche Kinder und Jugendliche in Bullying- bzw. Mobbing-Situationen. Mobbing ist kein neues Phänomen. Oft beginnt es mit kleinen Sticheleien und es wird bagatellisiert. Hauptziel pädagogischer Arbeit sollte vor allem sein, Mobbing zu verhindern.

- Pädagogische bzw. rechtliche Aspekte bei Mobbing und Bullying
- Mobbingprävention

zu erwerbende Kompetenzen:

Nach Abschluss der LV sind die Teilnehmer*innen in der Lage

- rechtliche und pädagogische Aspekte bei Mobbing in pädagogischen Bereichen sensibilisiert zu betrachten
- wirkungsbewusst mit Außenseiter- bzw. Mobbing-situationen umzugehen

Format: 1 Halbtage / 4 Einheiten

Gruppengröße: 30

Kontakt: Mag. Erich Sammer, sam-top@gmx.at



198 AUSSER KONTROLLE! – Umgang mit eskalierenden Konflikten

Inhalte & Themen:

Eskalierende Konflikte führen zu verbalen oder gar physischen Übergriffen. Solche Erlebnisse können Ohnmachtsgefühle hervorrufen, die Pädagog*innen belasten und in ihrem beruflichen Handeln emotional blockieren.

Sie entwickeln für sich stimmige und individuelle Standards, um in eskalierenden Konfliktsituationen Ihre Handlungsfähigkeit (wieder) herzustellen.

Gleichzeitig erhöhen Sie Ihre Selbststeuerungskompetenz, damit Sie künftig als Pädagog*in in der Lage sind

Konfliktsituationen rechtzeitig, souverän und professionell zu deeskalieren und sich selbst physisch und psychisch zu schützen!

zu erwerbende Kompetenzen:

Nach Abschluss der LV sind die Teilnehmer*innen in der Lage

- Krisensituationen souverän zu meistern – Eskalation zu vermeiden, um sich selbst zu schützen!
- „Atmen“: In Krisen Ruhe zu bewahren
- nicht „einsteigen“ – Trennung zw. Person und Verhalten
- eine bewusste Körpersprache einzusetzen – Gesten zu verwenden, die Distanz schaffen
- die Stimme bewusst einzusetzen – Sprechen Sie langsam, klar und deutlich
- Beharrlichkeit zu zeigen – Die Fakten sind ... Ich werde nicht mit Ihnen darüber diskutieren
- STOPP! Kommunizieren Sie klar und deutlich Ihre Grenzen – das ist nicht die Art und Weise, wie ich kommunizieren möchte
- STOPP! Das heißt auch: keine Schimpfwörter, kein Schreien!

Format: 1 Halbtage / 4 Einheiten

Gruppengröße: 30

Kontakt: Günther Ebenschweiger, info@ebenschweiger.at

199 „ACHTUNG STÖRUNG!“ – Umgang mit herausfordernden Situationen im Unterricht

Inhalte & Themen:

Untersuchungen belegen, dass Unterrichtsstörungen zu den wesentlichsten Stressfaktoren im Lehrberuf gehören. Der Stresshormonspiegel bei Lehrer*innen steigt, die Lehrer*innengesundheit sowie die Wirksamkeit oder Effizienz von Unterricht werden beeinträchtigt. Dieses Seminar zeigt Möglichkeiten, wie Lehrpersonen Unterrichtsstörungen besser verstehen und energieschonender und effektiver mit ihnen umgehen können.

Folgende Themenbereiche werden angesprochen:

- Disziplin- und Classroom-Management
- Angemessene Reaktionen bei Störungen
- Vorbeugung durch systematische Prävention

zu erwerbende Kompetenzen:

Nach Abschluss der LV sind die Teilnehmer*innen in der Lage

- ihre Kompetenzen im Umgang mit herausfordernden Situationen im Unterricht zu erweitern
- sich die Fähigkeiten anzueignen, Unterrichtsstörungen differenziert wahrzunehmen
- Unterrichtsstörungen auf dem Hintergrund eines fundierten Erklärungswissens zu analysieren
- in Störungssituationen angemessen reagieren zu lernen
- Störungen im Unterricht durch systematische Prävention vorzubeugen

Format: 1 Halbtage / 4 Einheiten

Gruppengröße: 30

Kontakt: Mag. Erich Sammer, sam-top@gmx.at



200 „JETZT IST SCHON WIEDER WAS PASSIERT“ – eine kleine Werkzeugkiste für Krisenmanagement für den Umgang mit besonders herausfordernden Situationen in der Schule

Inhalte & Themen: Vom Referenten „mitgebrachte“ Fallbeispiele von besonders herausfordernden schulischen „Stresssituationen“ für Lehrpersonen werden anhand dieser tatsächlich vorgefallenen Ereignisse (Abnahme von Gegenständen, Einschreiten bei körperlicher Gewalt, Nothilfe, aggressive Eltern, ...) besprochen und aufgearbeitet. Dabei wird sowohl auf pädagogische als auch auf rechtlich relevante Lösungsmöglichkeiten eingegangen.

zu erwerbende Kompetenzen: Nach Abschluss der LV sind die Teilnehmer*innen in der Lage, besonders herausfordernde Situationen in der Schule besser zu verstehen und kompetenter mit ihnen umzugehen.

Format: 1 Halbttag / 4 Einheiten

Gruppengröße: 30

Kontakt: Mag. Erich Sammer, sam-top@gmx.at

201 KLÄRUNGSHILFE – wie man im pädagogischen Kontext mit Konflikten erfolgreich umgeht

Inhalte & Themen: Die 3 Bände der „Klärungshilfe“ von Thomann/Schulz von Thun/Prior bilden das Grundgerüst für Leitlinien, um konfliktbeladene Themen einer Lösung zuzuführen. Die „Klärungshilfe“ ist eine Methode der Mediation und ermöglicht nachhaltige Lösungen.

Durch die Anwendung der Tools der „Klärungshilfe“ entsteht eine Stärkung der Zusammenarbeit in der Klasse und der Effizienz der pädagogischen Arbeit. Sie ist im Klassenraum bei Auseinandersetzungen anwendbar, aber auch bei Diskussionen mit Eltern oder im Kollegium, wenn es um deeskalierende Gespräche und anschließende Lösungen geht.

zu erwerbende Kompetenzen: Nach Abschluss der LV sind die Teilnehmer*innen in der Lage

- Konfliktentwicklungen zu erkennen
- den Aufbau einer „Klärung“ anzuwenden
- Methoden und Interventionen zur „Selbstklärung“ anzuwenden
- Kommunikationsmuster nach dem Riemann-Thomann-Modell zu erkennen
- unterschiedliche Sichtweisen miteinander in Kontakt zu bringen
- „Teufelskreise“ zu durchschauen und mittels Methoden und Interventionen zu durchbrechen

Format: 1 Halbttag / 4 Einheiten

Gruppengröße: 25

Kontakt: MMag.Dr.Weinhandl, Helfried, MSc, hweinhandl@outlook.de



202 UMGANG MIT KONTROVERSEN THEMEN – Politische Bildung, Krieg, sexuelle Bildung und alles, was den Lehrpersonen Bauchschmerzen bereitet

Inhalte & Themen:

Kontroverse Themen in der Schule sind für die meisten Lehrpersonen nichts Neues – sei es Krieg, Politik, Gender, sexuelle Bildung etc. Die Herausforderung besteht darin, diese Themen altersgerecht, behutsam und zugleich authentisch sowie wahrheitsgetreu zu behandeln. Dies gilt sowohl für die Primarstufe als auch für die Sekundarstufe, in der gesellschaftliche, politische und persönliche Fragestellungen zunehmend differenzierter und kontroverser diskutiert werden. Auch die Zusammenarbeit mit Eltern bzw. Erziehungsberechtigten spielt in diesem Kontext eine zentrale Rolle, da kontroverse Themen häufig auf unterschiedliche Werte, Haltungen und Erwartungen treffen, die mitunter im Widerspruch zueinander stehen.

Im Rahmen der SCHILF können unterschiedliche Schwerpunkte gesetzt und verschiedene didaktische und methodische Zugänge diskutiert werden, darüber hinaus werden aber auch die Grenzen pädagogischen Handelns aufgezeigt. Fragen wie „Was darf ich?“ und „Was soll ich?“ sind insbesondere im Zusammenhang mit politischer Bildung, globalen Konflikten, gesellschaftlichen Krisen sowie bei allem rund um Aufklärung und Rollenbildern von Bedeutung.

zu erwerbende Kompetenzen:

Nach Abschluss der LV sind die Teilnehmer*innen in der Lage

- Kindern schwierige bzw. kontroverse Themen, wie Krieg, sexuelle Bildung und politische Bildung zu vermitteln
- Methoden zur Umsetzung kennenzulernen
- rechtliche Vorgaben und Grundsatzerlässe kennenzulernen
- die Herausforderungen der heutigen Zeit und die Gefahren der Sozialen Netzwerke im Kontext kontroverser Themen zu reflektieren

Format: 1 – 2 Halbtage / 4 – 8 Einheiten
größere Gruppen sind in Absprache möglich

Gruppengröße: 40

Kontakt: Mag.^a Aleksandra Wierzbicka, BEd, a.wierzbicka@phst.at
Susanne Kink-Hampersberger, MA, susanne.kink@phst.at

203 KONFLIKTMANAGEMENT: Cool bleiben statt streiten – Konflikte souverän meistern

Inhalte & Themen:

Selbst- und Fremdbild: Wahrnehmung der eigenen Wirkung und Abgleich mit dem Bild anderer

Umgang mit Emotionen: Methoden, um schneller aus der Emotion zu kommen und handlungsfähig zu bleiben

Meta-Perspektive: Konfliktsituationen aus einer höheren Ebene betrachten und analysieren

aktives Feedback geben und nehmen

konkrete Lösungsfindung: praxiserprobte Tools und Gesprächstechniken für nachhaltige Lösungen

Rollenkonzept und das Phänomen der Übertragung

zu erwerbende Kompetenzen:

Nach Abschluss der LV sind die Teilnehmer*innen in der Lage

- die eigene Wirkung auf andere einzuschätzen und Rückmeldungen zu reflektieren
- Methoden anzuwenden, um in Konfliktsituationen handlungsfähig zu bleiben
- einen Konflikt aus einer übergeordneten Sicht zu beschreiben und zu analysieren
- deeskalierende Gesprächsstrategien praktisch anzuwenden
- für konkrete Fälle aus dem Schulalltag einen umsetzbaren Handlungsplan zu erstellen
- ein persönliches Vorgehen zur regelmäßigen Selbstreflexion im Umgang mit Konflikten zu formulieren

Format: 1 Halbtage / 4 Einheiten

Gruppengröße: 25

Kontakt: Christian Puntigam, MSc, office@christianpuntigam.at



204 „AUSNAHMEZUSTAND SCHULE“ – Wenn der Schulalltag eskaliert: Zwischen Überforderung, Mobbing und Radikalisierung – Strategien zur interkulturellen Konfliktprävention

Inhalte & Themen:

Es werden Fachkompetenzen im interkulturellen Kontext vermittelt:

- Eskalationsdynamiken im Schulalltag: Überforderung, Rollenunsicherheit, kulturelle Missverständnisse
- Früherkennung von Radikalisierungstendenzen, Gewalt und Gruppendynamischen Spannungen
- Mobbing und Ausgrenzung im interkulturellen Kontext – Ursachen, Mechanismen, Gegenstrategien
- Deeskalations- und Gesprächstechniken (nach Rosenberg, Gordon, Glasl)
- Umgang mit sprachlichen und kulturellen Barrieren in Konfliktsituationen
- Aufbau einer wertschätzenden Klassenkultur
- Fallanalysen, Rollenspiele und kollegiale Fallberatung

zu erwerbende Kompetenzen:

Nach Abschluss der LV sind die Teilnehmer*innen in der Lage

- Eskalationssignale und Belastungsfaktoren im Schulalltag zu erkennen und angemessen darauf zu reagieren
- Strategien zur Deeskalation, Gesprächsführung und Konfliktmoderation einzusetzen
- kulturell geprägte Kommunikationsmuster zu verstehen und Missverständnisse präventiv zu vermeiden
- Mobbing und Radikalisierungstendenzen frühzeitig zu identifizieren und handlungsfähig zu bleiben
- ein respektvolles, sicheres Klassenklima zu fördern und Schüler*innen in ihrer Vielfalt zu stärken

Format: 1 – 2 Halbtage / 4 – 8 Einheiten, auch online möglich
Online sind bis zu 80 Teilnehmer*innen möglich

Gruppengröße: 18

Kontakt: Mag. Samandar Yazdani, yazdani@involution.at

205 „KOMPETENT HANDELN, WENN'S IM UNTERRICHT KNIRSCHT“ – Neue Autorität trifft Positive Psychologie

Inhalte & Themen:

Wenn der Unterricht unter Druck geraten ist, weil knifflige Situationen auftreten oder unterschiedliche Erwartungshaltungen der einzelnen Systeme (Schule, Elternhaus, Peergroup, etc.) hochschwingen, braucht es eine klare Orientierung, eine empathische Haltung und Werkzeuge, die respektvolle Begegnungsräume forcieren und (wieder) ermöglichen.

„Kompetent handeln, wenn's im Unterricht knirscht“ richtet sich genau an zusätzliche Belastungen: Unsicherheiten durch Bewertungs- und Erwartungsdruck, herausfordernde Jugendliche, entfremdete Familienstrukturen, etc.

Im Mittelpunkt dieser Fortbildung stehen praxisnahe Fallarbeiten zu herausfordernden und belastenden Themen im Schulalltag. Beispielsweise wenn Lernroutinen bröckeln, wenn oppositionelle Verhaltensweisen seitens der Schüler*innen den Unterricht erschweren, wenn Konflikte zwischen Schüler*innen aufbrechen oder wenn Struktur und Respekt nicht mehr greifbar sind.

Im Sinne einer WIR-Haltung im Lehrer*innenkollegium erarbeiten wir uns handlungsorientierte Tools für den unmittelbaren Einsatz im Schulalltag via kooperativer Lösungsentwicklungen, Verlaufsskizzen, Verständnismodellen und Reflexionsfragen.

Strategien der „Neuen Autorität“ und der „positiven Psychologie“ werden in Grundzügen vermittelt und für die Anforderungen der Schule adaptiert

zu erwerbende Kompetenzen:

Nach Abschluss der LV sind die Teilnehmer*innen in der Lage, auch in belasteten Momenten passend zu handeln, klare Werte zu vermitteln und den Unterricht so zu gestalten, dass Lernen und Wohlbefinden im Fokus bleiben.

Format: 1 Halbtage / 4 Einheiten

Gruppengröße: 30

Kontakt: Mag. Markus Wiesenhofer, Bakk.phil., max@praxisimleben.at



206 MOBBING ERKENNEN & STOPPEN – Praxisnahe Maßnahmen in der Schule (u.a. GOOD WILL Methode)

Inhalte & Themen:



In diesem Workshop steht neben der Vermittlung des notwendigen Wissens (basierend auf Ansätze aus der Psychologie und der Verhaltenstherapie) insbesondere der praktische Umgang mit von Mobbing betroffenen Schüler*innen im Vordergrund

- Ab wann spricht man von Mobbing?
- Mobbing und mögliche Anzeichen erkennen – wie?
- Setzen der ersten Schritte – konkrete Handlungsmöglichkeiten kennen lernen wobei der Fokus auf schulerprobte Methoden gelegt wird (u.a. No Blame Approach Methode und Good Will Methode)
- Herausforderungen und mögliche Stolpersteine
- Unterstützungssysteme bei Mobbing
- Gewinnen von weiteren Multiplikator*innen (FAIR 2gether Hochschuleweg)

zu erwerbende Kompetenzen:

- Nach Abschluss der LV sind die Teilnehmer*innen in der Lage
- grundlegende theoretische Inhalte zum Thema Mobbing in der Schule zu vermitteln und die Thematiken bewusst zu machen
 - im Fall von Mobbing unter Schülerinnen und Schülern sofort kompetent handeln zu können
 - Mobbingprozesse (frühzeitig) zu erkennen und nachhaltig zu stoppen
 - Unterstützungssysteme bei Mobbing anzubieten

Format: 1 Halbtage / 4 – 5 Einheiten

Gruppengröße: 20

Kontakt: Mag.^a Doris Reinwald, doris.reinwald@gmx.at

207 JUGENDLICHE IM SPANNUNGSFELD ZWISCHEN PROVOKATION UND IDEOLOGIE – Extremismus und Radikalisierung in der Arbeit mit Jugendlichen

Inhalte & Themen:

Extremismus ist ein sehr komplexes Phänomen, das die Gesellschaft aktuell vor große Herausforderungen stellt. Jugendverantwortliche nehmen in Bezug auf Radikalisierung eine enorm wichtige Rolle in der Präventionsarbeit ein. In der Arbeit mit jungen Menschen gelten Beziehungsarbeit und Diskurs als die wichtigsten Ressourcen gegen ein extremistisches Weltbild. Hier können demokratische Werte und Prinzipien auf niederschwellige Art im Alltag vorgelebt werden.

Provokationen und ein unangepasstes Verhalten sind bei Jugendlichen nicht ungewöhnlich, sondern Bestandteil einer gesunden Sozialisierung. Meistens bleibt es in dieser Lebensphase beim Austesten von Grenzerfahrungen. Wie viel müssen wir als Jugendverantwortliche dabei aushalten, ab wann kann sich daraus eine demokratiegefährdende Ideologie entwickeln?

zu erwerbende Kompetenzen:

- Nach Abschluss der LV sind die Teilnehmer*innen in der Lage
- Hintergründe und Zusammenhänge von Radikalisierungsprozessen zu erkennen
 - Handlungsoptionen im Umgang mit Extremismus zu erkennen
 - Haltungen, Möglichkeiten und Grenzen in der eigenen Arbeit zu reflektieren

Format: 2 Halbtage / 8 Einheiten

Gruppengröße: 20

Kontakt: Alex Mikusch, BA, office@spunk-graz.at



208 HOCHSCHULLEHRGANG „FAIR 2GETHER“ – Prävention und schulerprobte Interventionen bei Konflikt, Mobbing und Gewalt im Kinder- und Jugendalter

Inhalte & Themen:

Mobbing kann in jeder Schule auftreten. Alle Beteiligten müssen dies ernst nehmen und gemeinsam etwas dagegen unternehmen. Unterstützungsressourcen in Schulen sollen sichtbar gemacht werden und ein erstes Handeln rasch möglich werden.

Anhand von schulerprobten lösungsorientierten Methoden wird das konkrete Vorgehen mit stufenweisem Aufbau, der zugrundeliegenden Haltung und konkreter Gesprächsführung mit Videos und Übungsbeispielen vorgestellt und trainiert. Inhalte u.a.:

- Hintergrund und Theorie zu Konflikt, Gewalt und Mobbing
- Techniken um Mobbing frühzeitig erkennen und nachhaltig stoppen können
- praxisnahe Interventionen (z. B. No blame approach, Good will-Methode)
- Aufbau eines schulinternen Unterstützungssystems – erste Schritte setzen
- Gesprächsführung
- Nachhaltigkeit der Interventionen
- Fallbesprechung

Weitere Informationen können Sie unserer Homepage www.teamfrei.webnode.at entnehmen.

zu erwerbende Kompetenzen:

Nach Abschluss der LV sind die Teilnehmer*innen in der Lage

- an den Schulen einen Prozess in Gang zu setzen, sodass Schule als Begegnungsort angstfrei möglich ist
- am jeweiligen Schulstandort eine niederschwellige Anlaufstelle für betroffene Schüler*innen zum Thema „Mobbing“ einzurichten und für alle Schulpartner transparent zu machen
- ein niederschwelliges, vernetztes Unterstützungssystem direkt am Schulstandort zu den Thematiken „Konflikt – Gewalt – Mobbing“ zu implementieren

Format: 6 Halbtage / 30 Einheiten / online und in Präsenz

- 1. Termin: 5 E, Do 15.10.2026 (online)
- 2. Termin: 5 E, Di 17.11.2026 (online)
- 3. Termin: 10 E, Mo 01.02.2027 (Präsenz, in Graz)
- 4. Termin: 5 E, Do 11.03.2027 (online)
- 5. Termin: 5 E, Di 11.05.2027 (online)

Die Anmeldung zu diesem Hochschullehrgang ist vom 1. bis 31. Mai 2026 über PH-Online möglich.

Um sich für diesen Hochschullehrgang anzumelden, müssen Sie

- Teil eines Schulteams sein, das sich aus 2 – 3 Lehrpersonen Ihres Standortes zusammensetzt oder
- ein bereits bestehendes Schulteam durch Ihre Teilnahme ergänzen,
- das Bewerbungsmanagement in PH-Online durchführen,
- sich beim Anmeldeportal in PH-Online mit eDAV anmelden.

Genaue Informationen und Anleitungen zum Bewerbungsmanagement und dem Anmeldevorgang finden Sie auf unserer Website.

Gruppengröße: 40

Kontakt: Bei Fragen zur Anmeldung zum Hochschullehrgang wenden Sie sich bitte an elisabeth4.strasser@phst.at oder marlena.zahubien@phst.at



209 RADIKALISIERUNG ERKENNEN UND EXTREMISMUS VERHINDERN

Inhalte & Themen: Begriffsdefinitionen von Radikalisierung und Extremismus
Radikalisierungsprozess
Warnhinweise und Red Flag Behaviour
Handlungsmöglichkeiten
Wichtige Anlaufstellen und Kontakte
Welche raschen und angemessenen Reaktionen sind für Lehrer*innen im Schulalltag möglich?

zu erwerbende Kompetenzen: Nach Abschluss der LV sind die Teilnehmer*innen in der Lage

- Informationen zum Begriff der Radikalisierung zu kennen
- die Fähigkeit zur Erkennung von Radikalisierungsprozessen zu stärken
- Konzepte und Handlungsmöglichkeiten in ihrem jeweiligen Fachgebiet umzusetzen

Format: 1 Halbtage / 4 Einheiten

Gruppengröße: 30

Kontakt: Armin Sauseng, MA, sauseng@sicherlebengraz.at
Dr. Jeremy Stöhs, stoehs@sicherlebengraz.at

210 AUFLEUCHTEN STATT AUSBRENNEN – ressourcenorientiertes Arbeiten in der Schule

Inhalte & Themen: Ein bestimmtes Maß an Stress wirkt positiv für die Umsetzung von Vorhaben und das Erreichen von Zielen. Ein „Zuviel“ – auch an persönlicher Motivation – kann Hindernis am Weg zum Erfolg sein.

Geplante Inhalte:

- Burnoutprävention
- persönliche Antreiber und Erlauber
- ressourcenorientiertes Arbeiten
- emotionale Faktoren von Selbstmanagement

zu erwerbende Kompetenzen: Nach Abschluss der LV sind die Teilnehmer*innen in der Lage

- Überlegungen zum adäquaten Umgang mit ihren persönlichen Stressoren anzustellen
- sich mit den eigenen „Antreibern“ konstruktiv auseinander zu setzen und ressourcenorientiert zu arbeiten

Format: 1 Halbtage / 4 Einheiten

Gruppengröße: 30

Kontakt: Mag. Erich Sammer, sam-top@gmx.at



211 AUFTTRITT MIT WIRKUNG – selbstbewusst vor Klasse, Kollegium und Eltern

Inhalte & Themen: Die Teilnehmer*innen setzen sich praxisnah mit ihrem eigenen Auftreten, der Wirkung auf andere und den Grundlagen souveräner Kommunikation auseinander:

- Selbst- und Fremdbild
- Beurteilungsprozess verstehen
- Bewusstheit – Annahme – Überwindung
- Außenwirkung & Tools
- Feedback-Training
- Praxisübungen & Rollenspiele

zu erwerbende Kompetenzen: Nach Abschluss der LV sind die Teilnehmer*innen in der Lage

- ihr Selbst- und Fremdbild abzugleichen; blinde Flecken zu identifizieren und
- Beurteilungsprozesse zu erkennen: den Ablauf Info – Beurteilung – Aktion erklären zu können
- ihr Bewusstheit zu trainieren
- ihre Körpersprache einzusetzen
- Stimme und Sprache zu steuern: kurze, klare Aussagen zu formulieren und Weichmacher (z. B. „vielleicht“, „man“) zu vermeiden
- Feedback zu geben und anzunehmen: die 3-Schritte-Regel (Beobachtung–Auswirkung–Erwartung) korrekt umzusetzen
- einen Handlungsplan zu entwickeln: konkrete Schritte für den eigenen Schulalltag zu planen

Format: 1 Halbtage / 4 Einheiten

Gruppengröße: 25

Kontakt: Christian Puntigam, MSc, office@christianpuntigam.at

212 MEIN SCHULRANZEN UND ICH – gestärkt und resilient in der Schule

Inhalte & Themen: Morgens auf und ab in die Schule! Unser Schulranzen darf natürlich nicht fehlen: voller Hefte, Zettel, Stifte und Jause. Doch auch im übertragenen Sinn tragen wir einen Schulranzen mit in die Schule: voller Ideen, Erwartungen, Erfahrungen und Vorannahmen.

Unser Alltag ist vollgepackt mit sozialen Interaktionen und damit auch Konflikten.

Was gibt mir Halt, was macht mir Druck? Wie meistere ich potenzielle oder tatsächliche Konfliktsituationen?

All das hat viel mit unserer „Haltung“ zu tun – zu uns selbst, anderen gegenüber. Systemische Methoden können helfen, den Blick auf die eigene Haltung in bestimmten schulischen Alltagssituationen zu schärfen und zu verändern. Ziel dieser SCHILF ist es, der Resilienz der Teilnehmenden ein extra Pausenbrot mitzugeben. Dazu wird der eigenen „Haltung“, also den eigenen Ressourcen und Zeitfressern, besondere Aufmerksamkeit geschenkt.

zu erwerbende Kompetenzen: Nach Abschluss der LV sind die Teilnehmer*innen in der Lage

- maßgebliche Belastungen im Schulalltag konstruktiv zu reflektieren
- aus dieser Reflexion eigene Ressourcen für den Schulalltag zu erkennen und zu aktivieren
- die eigene Resilienz zu steigern
- die eigenen kommunikativen Fähigkeiten der Gesprächsführung aktiv zu verbessern

Format: 1 Halbtage / 4 Einheiten

Gruppengröße: 20

Kontakt: Mag.^a Julia Pia Zaunschirm, Bakk., julia.zaunschirm@phst.at



213 EMOTIONEN REGULIEREN IM (SCHUL-)ALLTAG – Burnout-Prävention für Lehrer*innen

Inhalte & Themen: Emotionen begleiten unser Leben und sind auch Teil unseres Schulalltags. Negative Emotionen lösen Stress aus und schaden langfristig unserer Gesundheit.

Positive Emotionen hingegen tragen als wichtige Ressource dazu bei, dass wir mit den Anforderungen des (Schul-)Alltags besser umgehen können und Stress – und damit ein drohendes Burnout – vermeiden.

- Emotionen regulieren durch Techniken wie Achtsamkeit, Ressourcenarbeit, Visualisierungen etc.
- praxisorientierte Übungen zur Selbstregulation (inklusive Notfall-Übungen)
- Austausch in der Gruppe

zu erwerbende Kompetenzen: Nach Abschluss der LV sind die Teilnehmer*innen in der Lage

- Emotionen bewusster wahrzunehmen, angemessen einzuordnen und effektiv zu regulieren
- einen gesunden und reflektierten Umgang mit belastenden Emotionen zu erwerben und dadurch ihre Selbstwirksamkeit im (schulischen) Alltag zu stärken
- eine verlässliche Kompetenz zur Selbstregulation aufzubauen, die ihren persönlichen Stresspegel nachhaltig reduziert und durch Co-Regulation zu einem ausgeglicheneren emotionalen Klima bei Schüler*innen beiträgt

Format: 1 Halbttag / 4 Einheiten

Gruppengröße: 20

Kontakt: Mag.^a Brigitte Christine Dokl, brigitte.c.dokl@gmail.com

214 WOHLBEFINDEN UND GESUNDHEIT STÄRKEN – salutogene Kommunikation für Lehrpersonen

Inhalte & Themen: In dieser SCHILF setzen sich die Teilnehmer*innen mit den Grundlagen des Salutogenese-Modells nach Aaron Antonovsky und einer salutogenen (gesundheitsförderlichen) Kommunikationsweise auseinander. In Antonovskys Modell geht es um die Frage nach den Ressourcen, die dem Menschen dabei helfen, mit Stressoren verschiedenster Art umzugehen und nicht daran zu zerbrechen.

Anstatt Probleme, Defizite oder Krankheiten zu fokussieren, richtet das Modell der Salutogenese den Blick auf stärkende und gesundheitsförderliche Kräfte im Menschen. Insbesondere durch eine aufbauende und stärkende Kommunikation können Wohlbefinden, aber auch Kooperationsbereitschaft und Lernbereitschaft gestärkt werden.

Das Ziel der Fortbildung ist es, eine salutogenetische Orientierung im schulischen Arbeitsalltag zu etablieren und eine auf Gesundheit und Entwicklung ausgerichtete Perspektive bei sich persönlich, im Team und im Unterricht zu fördern.

zu erwerbende Kompetenzen: Nach Abschluss der LV sind die Teilnehmer*innen in der Lage

- die Grundlagen des Salutogenese-Modells auf die schulischen Anforderungen zu übertragen
- sich mit der eigenen Stimmigkeit in verschiedenen Lebensbereichen auseinander zu setzen
- den Zusammenhang zwischen Kommunikation und Wohlbefinden/gesunder Entwicklung (Selbsterfahrung durch Dialoge) für sich und in ihrer Rolle als Lehrperson zu reflektieren

Format: 1 Halbttag / 4 Einheiten
auch 2-teilig an 2 Halbtagen möglich

Gruppengröße: 30

Kontakt: Dr.ⁱⁿ Daniela Rotter, daniela1.rotter@phst.at



215 ZWISCHEN ENGAGEMENT UND ERSCHÖPFUNG – Achtsamkeit und Selbstfürsorge im pädagogischen Alltag

Inhalte & Themen: Pädagog*innen stehen im schulischen Alltag vor hohen emotionalen, sozialen und organisatorischen Anforderungen.
Die Veranstaltung vermittelt wissenschaftlich fundierte Grundlagen zu Achtsamkeit und Selbstfürsorge als wirksame Präventionsstrategien gegen Stress und Erschöpfung, für mehr Gelassenheit und mentale Gesundheit sowie höhere Kreativität. Konzepte werden gezielt mit praktischen Anwendungen verknüpft, um nachhaltige Entlastung und professionelle Handlungsfähigkeit zu fördern.

zu erwerbende Kompetenzen: Nach Abschluss der LV sind die Teilnehmer*innen in der Lage

- Konzepte und Methoden der Achtsamkeit und deren Bedeutung für pädagogische Professionalität zu verstehen
- individuelle Stress- und Erschöpfungsdynamiken sowie blockierende Effekte im schulischen Alltag zu erkennen und reflektieren zu können
- die Säulen der Achtsamkeit zu kennen und diese auf eigene berufliche und private Lebenssituationen übertragen können
- eine realistische, alltagstaugliche Achtsamkeits- und Selbstfürsorge-Übungsroutine zu entwickeln
- durch Selbstreflexion und innere Öffnung nachhaltige Effekte für sich erzielen zu können

Format: 2 Halbtage / 6 Einheiten in Präsenz + 2 Einheiten online
ODER
2 Halbtage / 8 Einheiten online

Gruppengröße: 20

Kontakt: DI Horst Ortmann MBA, horst.ortmann@digitalinspire.at

216 LEHRER*INNEN IM GLEICHGEWICHT – Wie tanke ich im Schulalltag auf?

Inhalte & Themen: In diesem Seminar konzentrieren wir uns darauf, wie Sie als Lehrer*innen trotz der täglichen Herausforderungen in Balance bleiben können. Gemeinsam erforschen wir praxisnahe Ansätze, um Stress zu reduzieren, positive Denkmuster zu fördern und für mehr Entspannung im Schulalltag zu sorgen. Ziel ist es, einen Raum für den Austausch von bewährten Methoden zu bieten und Ihnen zu helfen, individuelle Strategien zu entwickeln, um Ihr Gleichgewicht zu bewahren.

Treten Sie ein in eine Welt, in der Sie nicht nur Wissen vermitteln, sondern auch Ihre eigene Ausgeglichenheit pflegen. Entdecken Sie, wie Sie als Lehrer*in im Gleichgewicht bleiben und eine positive Atmosphäre im Klassenzimmer schaffen können.

zu erwerbende Kompetenzen: Nach Abschluss der LV sind die Teilnehmer*innen in der Lage

- Techniken, um stressige Situationen im Schulalltag zu identifizieren und effektiv zu bewältigen, anzuwenden
- zu erkennen, wie eine gezielte Selbstfürsorge ihre emotionale und physische Gesundheit positiv beeinflussen kann, und praktische Maßnahmen dafür zu entwickeln
- individuelle Resilienzstrategien, die zu ihrer Persönlichkeit und ihrem Lehrstil passen, zu entwickeln

Format: 1 Halbtage / 4 Einheiten, auch online möglich
Je nach gewünschter Vertiefung sind 1 bis 3 Termine zu dem Thema möglich.

Gruppengröße: 25

Kontakt: Mag. Michael Sailer, office@praxis-sailer.at



217 BREATHWORK ALS WERKZEUG FÜR DIE LEHRER*INNENGESUNDHEIT

Inhalte & Themen:	Der Begriff Breathwork bezieht sich auf verschiedene Atemtechniken und Atemmuster, die im Körper etwas bewirken. Die Kraft des Atems richtig eingesetzt kann viel in Richtung Gesundheit und Stressresilienz bewirken. So gesehen erhält man einen wertvollen „Begleiter“ für den Schulalltag und die Lehrer*innengesundheit. Gleichzeitig weise ich aber auch darauf hin, dass die vorgestellten Techniken zwar eine enorme positive Wirkung haben, jedoch die Dienste eines Arztes oder Psychologen bzw. Therapeuten nicht ersetzen.
zu erwerbende Kompetenzen:	Nach Abschluss der LV sind die Teilnehmer*innen in der Lage – gesunde Atemmuster zu entwickeln – verschiedene Atemtechniken gezielt einzusetzen um das Nervensystem zu beeinflussen (Entspannung, Aktivierung) und so seinen mentalen Zustand zu regulieren – mehr Sicherheit aufgrund von Wissen um Physiologie des Atmens zu erlangen – mithilfe von Atemtechniken Stress abzubauen
Format:	1 Halbtage / 4 Einheiten
Gruppengröße:	20
Kontakt:	Mag. Peter Sorko, petersorko@gmx.at

218 HILFE, MEIN SCHÄDEL PLATZT – wie wir uns vor Lärm schützen und Lärmbedingungen verändern können

Inhalte & Themen:	Ausgehend von Folgewirkungen von schulischem Lärm geht diese LV den Möglichkeiten nach, dem Lärm zu begegnen und seine Ursachen vermeiden zu können. Der eigenen Rolle beim Thema „Lärm in der Klasse“ wird reflexiv nachgegangen. Mit den Schulklassen zu praktizierende „Lärmübungen“ werden eingesetzt, um diese für das Thema zu sensibilisieren und Änderungen zu bewirken. Ein Praxisbeispiel zum Arbeiten mit einer Schulklasse zum Thema „Lärm“ rundet die LV ab.
zu erwerbende Kompetenzen:	Nach Abschluss der LV sind die Teilnehmer*innen in der Lage – die Kenntnis der eigenen Rolle als Lehrkraft bei der Lärmentwicklung in einer Schulklasse zu vertiefen – Möglichkeiten der Veränderung zu kennen und dazu passende Übungen einzusetzen
Format:	1 Halbtage / 4 Einheiten
Gruppengröße:	25
Kontakt:	MMag. Dr. Helfried Weinhandl, MSc, hweinhandl@outlook.de



219 SELBSTFÜRSORGE – sich selbst stärken durch Achtsamkeit

Inhalte & Themen: Die Belastungen des schulischen Alltags sind enorm, Tendenz steigend. Täglich neue, externe Herausforderungen fordern große Flexibilität und ein gutes Energiemanagement jeder Lehrperson. Nicht zuletzt aber sind es gerade Lehrpersonen, die die größten und anspruchsvollsten Erwartungen an sich stellen. Das ist ein Zeichen ihrer Qualität, aber auch ein Risiko für die eigene Gesundheit.

Mit Methoden aus dem Achtsamkeitstraining, einem guten Stressmanagement und vor allem der Selbstwahrnehmung und der Selbstfürsorge gelingt es, gut im inneren Gleichgewicht zu bleiben.

zu erwerbende Kompetenzen: Nach Abschluss der LV sind die Teilnehmer*innen in der Lage

- Herausforderungen zu benennen
- Strategien des Stressmanagements anzuwenden
- kurze Atem- und Meditationsübungen bewusst einzusetzen
- sich selbst im Alltag gut zu stützen und zu stärken
- die innere Balance wieder zu verbessern

Format: 3 Halbtage / 8 Einheiten, 4 Einheiten in Präsenz und 2 x 2 Einheiten online
größere Gruppen auf Anfrage

Gruppengröße: 16

Kontakt: MMag. Thomas Plautz, t.plautz@ressourcenpool.at

220 GELEBTE ACHTSAMKEITSPRAXIS ALS SCHLÜSSEL ZU MEHR PRÄSENZ, STRESSREDUKTION UND GELASSENHEIT IM (SCHUL)ALLTAG

Inhalte & Themen: Die Entwicklung von Präsenz – der Fähigkeit, im gegenwärtigen Moment wirklich wach und bewusst zu sein, ist ein zentrales Ziel der Achtsamkeitspraxis nach Jon Kabat-Zinn. Momente echter Präsenz wirken nachweislich stressreduzierend, fördern Gelassenheit und unterstützen Ihre körperliche und mentale Gesundheit. Denn die Konzentration auf das Hier und Jetzt senkt das Stresslevel und schafft Raum für Klarheit, Ruhe und Selbstregulation.

Achtsamkeit (mindfulness) ist ein Übungsweg, die Gegenwart bewusst wahrzunehmen und eine Haltung des Nichtbewertens zu kultivieren. Dadurch können Gelassenheit, Resilienz und Lebensfreude gestärkt werden – Qualitäten, die im herausfordernden Schulalltag wertvoll und entlastend wirken.

Diese Fortbildung bietet alltagstaugliche Übungen und Reflexionseinheiten, die aufzeigen, wie Achtsamkeit sowohl für Sie selbst als auch gemeinsam mit Schüler*innen im schulischen Alltag umgesetzt werden kann. Sie lernen, kurze bewusste Auszeiten in Ihr tägliches Tun zu integrieren und individuelle Rituale zu entwickeln, die Sie nachhaltig unterstützen.

„Achtsamkeitsübungen nehmen keine Unterrichtszeit weg – sie steigern die Qualität des Lernens auf beiden Seiten. Die investierte Zeit zahlt sich unmittelbar aus.“

zu erwerbende Kompetenzen: Nach Abschluss der LV sind die Teilnehmer*innen in der Lage

- Präsenz und Aufmerksamkeit im (Schul-)Alltag bewusst zu leben
- Stressreduktion durch einfache Atem- und Achtsamkeitsübungen gezielt anzuwenden
- Selbstfürsorge als festen Bestandteil in den Schulalltag zu integrieren
- Achtsame Rituale im Unterricht zu etablieren und zu gestalten

Format: 2 Halbtage / 8 Einheiten (Abstand zur 2. Einheit mind. 3 Wochen – Übungsphase), auch online möglich

Gruppengröße: 25

Kontakt: Mag.^a Bettina Jeram, bjeram@yahoo.de



221 STRESS VERSTEHEN – RESILIENZ STÄRKEN

Stressbewältigung und Selbstfürsorge im Schulalltag

Inhalte & Themen:	Dieser Workshop bietet einen praxisnahen Zugang zu den Themen Stress, Selbstregulation und Resilienzförderung. Die Teilnehmer*innen lernen, wie Stress im Nervensystem wirkt, woran sie ihre eigenen Stressmuster erkennen und wie sie gezielt gegensteuern können. Im Zentrum stehen achtsame Selbstwahrnehmung, somatische Regulationstechniken und der Umgang mit emotional herausfordernden Situationen.
zu erwerbende Kompetenzen:	Nach Abschluss der LV sind die Teilnehmer*innen in der Lage – Stressreaktionen zu verstehen und eigene Muster zu erkennen – Strategien zur Selbstregulation und inneren Stabilität anzuwenden – ihre Resilienz durch Nervensystemarbeit und bewusste Selbstwahrnehmung zu stärken – praktische Tools im (Berufs-)Alltag gezielt einzusetzen
Format:	1 Halbtage / 5 Einheiten
Gruppengröße:	40
Kontakt:	Mag.^a Kerstin Kolb, BA, kk.mentaltraining@gmail.com

222 SELBSTREGULATION UND STRESSKOMPETENZ IM SCHUL-ALLTAG – Körperorientierte Zugänge zur Stärkung der Lehrer*innengesundheit

Inhalte & Themen:	Diese Fortbildung fokussiert auf die Stärkung von Selbstregulationsfähigkeit und Stresskompetenz im schulischen Alltag. Über eine Kombination aus psychoedukativen Inputs, körperorientierten Wahrnehmungsübungen und angeleiteter Reflexion werden praxisnahe Werkzeuge zur Stressreduktion, Prävention von Überforderung und Förderung beruflicher Gesundheit vermittelt. Inhalte: – Grundlagen von Stress, Nervensystem und Selbstregulation – Körperorientierte Methoden zur Stressreduktion – Ressourcenaktivierung und Selbstfürsorge im schulischen Alltag – Reflexion typischer Belastungssituationen im Lehrer*innenberuf – Transfer in den pädagogischen Alltag
zu erwerbende Kompetenzen:	Nach Abschluss der LV sind die Teilnehmer*innen in der Lage – Stressprozesse im Körper zu verstehen – einfache, alltagstaugliche Methoden zur Selbstregulation anzuwenden – ihre Wahrnehmung für eigene Belastungsgrenzen und Ressourcen zu stärken – eigene Handlungsmöglichkeiten im Umgang mit Überforderung zu erweitern – langfristig ihre berufliche Gesundheit und Arbeitszufriedenheit zu fördern
Format:	1 Halbtage / 4 Einheiten
Gruppengröße:	20
Kontakt:	Mag.^a Lisa Glänzer MA, MSc, hallo@lemonaid-coaching.com



5 ANGEBOTE FÜR DIE SEKUNDARSTUFE II





5.1 Grund- und Fachkompetenzen

223 GET READY FOR CLIL* – Umsetzung von CLIL am Schulstandort

Inhalte & Themen:	Kennenlernen von CLIL als Unterrichtsmethode Implementierung von CLIL an der Schule (Stärken und Ressourcen erkennen und nutzen)
zu erwerbende Kompetenzen:	Nach Abschluss der LV sind die Teilnehmer*innen in der Lage – CLIL als Unterrichtsmethode anzuwenden – CLIL an der Schule erfolgreich zu implementieren
Format:	1 Halbttag / 4 Einheiten
Gruppengröße:	20
Kontakt:	Mag.^a Sabine Martinjak-Wallner MSc, sabine.martinjak@phst.at

224 LEISTUNGSBEURTEILUNG IM FACH DEUTSCH

Inhalte & Themen:	Rechtliche Rahmenbedingungen der Leistungsbeurteilung unter besonderer Berücksichtigung des Faches Deutsch. – Vorstellung und Diskussion von Jahresbeurteilungen im Fach Deutsch – Vorstellung von Beurteilungssystemen von Schularbeiten im Fach Deutsch – die Beurteilung der normativen Sprachrichtigkeit bei Schularbeiten – praktische Durchführung der Beurteilung von beispielhaften Schularbeiten und Besprechung der Ergebnisse
zu erwerbende Kompetenzen:	Nach Abschluss der LV sind die Teilnehmer*innen in der Lage – die Rahmenbedingungen der Leistungsbeurteilung unter besonderer Berücksichtigung des Faches Deutsch zu kennen – Möglichkeiten der Leistungsbeurteilung für das Fach Deutsch und für Schularbeiten zu kennen – eine Form der Leistungsbeurteilung für Schularbeiten anzuwenden und die Ergebnisse zu reflektieren
Format:	1 Halbttag / 4 Einheiten – Mitbringen der eigenen Leistungsbeurteilung im Fach Deutsch sowie von Schularbeiten gewünscht. – Telefonische Absprache der genauen Inhalte im Vorfeld der LV gewünscht.
Gruppengröße:	24
Kontakt:	MMag. Günther Kollau, guenther.kollau@phst.at



225 SPRACHE IM FACH – Bildungs- und Fachsprache aufbauen

Inhalte & Themen: Der Workshop zeigt die Bedeutung von Sprache für erfolgreiches fachliches Lernen auf. Anhand didaktisch-methodischer Zugänge wird erarbeitet, wie fachliches Verstehen durch einen sprachbewussten Unterricht gezielt unterstützt werden kann. Sie erhalten praxistaugliche Strategien, um Schüler*innen beim Aufbau von Bildungs- und Fachsprache im Unterricht systematisch zu begleiten.

zu erwerbende Kompetenzen:

- Nach Abschluss der LV sind die Teilnehmer*innen in der Lage
- die sprachlichen Herausforderungen beim fachlichen Lernen zu erkennen
- den Unterricht mit Hilfe entsprechender Methoden sprachbewusst für heterogene Gruppen zu adaptieren/gestalten
- die mündliche Interaktion im Unterricht durch eine sprachensible Gesprächsführung zu unterstützen
- Unterrichtsmaterialien in Hinblick auf eine sprachbewusste Gestaltung zu analysieren und zu adaptieren

Format: 2 Halbtage / 8 Einheiten
Einheiten nur in Präsenz oder mit Online-Phasen möglich

Gruppengröße: 20

Kontakt: Mag.^a Michaela Hronovsky-Ortner, MA, michaela.hronovsky@phst.at

226 GENDER- UND DIVERSITÄTSKOMPETENZ IN DER SCHULE LEBEN – den gesellschaftlichen Herausforderungen aktiv begegnen

Inhalte & Themen: Egal ob Geschlecht, Sexualität, soziale Herkunft, Migration, Behinderung, etc.: gesellschaftliche Vielfalt ist auch an Schulen und im Klassenzimmer spürbar. Während Diversität als Ressource einer vielfältigen, chancengerechten und inklusiven Gesellschaft gilt, stellen uns diese sozialen und kulturellen Unterschiede im schulischen Alltag auch immer wieder vor Herausforderungen, die es zu bewältigen gilt.

Im Rahmen des Grundsatzerlasses „Reflexive Geschlechterpädagogik und Gleichstellung“, des Qualitätsrahmens für Schulen und der neuen Lehrpläne (Stichwort: Übergreifende Themen) sind Schulen dazu verpflichtet gender- und diversitätskompetent zu agieren und diese Kompetenzen auch ihren Schüler*innen zu vermitteln.

Darüber hinaus tragen Kommunikation und der bewusste Einsatz von Sprache als Medium zur Wissensvermittlung, aber auch zur Beziehungsgestaltung wesentlich dazu bei, ob und wie ein Umgang mit Vielfalt gelingen kann.

Im Rahmen der SCHILF kann je nach Schwerpunktsetzung zu Themen rund um Gender, Diversität und achtsame und beziehungsförderliche Kommunikation gearbeitet werden.

zu erwerbende Kompetenzen:

- Nach Abschluss der LV sind die Teilnehmer*innen in der Lage
- gender- und diversitätskompetente Strategien im Umgang mit schulischer Vielfalt zu entwickeln
- die eigene Position und Involviertheit zu beleuchten
- Gender- und Diversitätskompetenz in pädagogischen Settings, im Rahmen von Schulentwicklung etc. anzuwenden
- ihren Schüler*innen Gender- und Diversitätskompetenzen zu vermitteln
- die eigene Gesprächskompetenz zu reflektieren und Strategien einer aufbauenden und diversitätssensiblen Gesprächsführung zu entwickeln

Format: 1 – 2 Halbtage(e) / 4 – 8 Einheiten
mehr Teilnehmer*innen nach Rücksprache möglich

Gruppengröße: 25

Kontakt: Susanne Kink-Hampersberger, MA, susanne.kink@phst.at



227 KINDERSCHUTZ IM ALLTAG BEWUSST LEBEN

Inhalte & Themen:	Mittlerweile sollten in jeder Schule Kinderschutzkonzepte entwickelt und kommuniziert sein. Thema erledigt, rein in die Schublade. MITNICHTEN! Die Schule als sicherer Ort ist nach wie vor ein wichtiges und zentrales Thema, dem sich die Schulgemeinschaft widmen sollte. Und entwickelte Konzepte sind dabei nur so gut, wie ihre tägliche Umsetzung. Daher sehen wir uns gemeinsam an, welche positiven Veränderungen bereits stattgefunden haben, wo noch Verbesserungen in der Kommunikation und Umsetzung nötig sind und welche Aspekte zukünftig noch zu berücksichtigen sind, damit der Schulstandort für ALLE Beteiligten ein sicherer, bereichernder Ort sein kann.
zu erwerbende Kompetenzen:	Nach Abschluss der LV sind die Teilnehmer*innen in der Lage – positive Entwicklungen zu benennen – Risiken und mögliche Handlungsfelder zu skizzieren – weitere Maßnahmen zu entwickeln und umzusetzen – das Qualitätsmerkmal „Schutzkonzept“ an ihrem Standort gut zu kommunizieren
Format:	1 Halbtage / 4 Einheiten Nach Rücksprache auch mehr Teilnehmer*innen möglich
Gruppengröße:	25
Kontakt:	MMag. Thomas Plautz, t.plautz@ressourcenpool.at

228 TINKERCAD IM GZ-UNTERRICHT – Grundlagen der Modellierung und Transformationen

Inhalte & Themen:	In dieser Lehrveranstaltung wird die alternative CAD-Software TinkerCAD eingeführt. Es wird auf die grundlegenden Transformationen und Operationen eingegangen und konkrete Modellierbeispiele mit einfachen Grundobjekten erarbeitet.
zu erwerbende Kompetenzen:	Nach Abschluss der LV sind die Teilnehmer*innen in der Lage, neue Werkzeuge zur CAD-Modellierung im Geometrieunterricht kennenzulernen und auszuprobieren.
Format:	1 Halbtage / 4 Einheiten
Gruppengröße:	18
Kontakt:	Mag. Dr. Josef Schadlbauer, josef.schadlbauer@gmail.com Kontakt für Terminvereinbarungen: reinhard.trapp@phst.at



229 ÖKOLOG-SCHULE – ist das was für uns? Information und Einstiegs-/Planungs-/Motivations-Workshop

Inhalte & Themen:	Ihre Schule engagiert sich im Umweltbereich? Vieles ist für Sie selbstverständlich? Sie kommen vor lauter Tun nicht zum Dokumentieren oder meinten bisher, das ist zu aufwändig oder bringt nichts? Vielleicht überlegen Sie, dem ÖKOLOG-Netzwerk beizutreten oder Sie sind es schon und es kommt nicht so recht in Gang? An diesem Nachmittag erfahren Sie, was das ÖKOLOG-Netzwerk ist und was Sie davon haben können, Teil dieses Netzwerkes zu sein und als Schule an einem Strang zu ziehen. In einem Workshop wird erarbeitet, was an der Schule schon gut läuft, wo es Verbesserungspotential gibt und ob ÖKOLOG nicht vielleicht auch ein Thema für die Schulentwicklung wäre.
zu erwerbende Kompetenzen:	Nach Abschluss der LV sind die Teilnehmer*innen in der Lage, selbstständig Projekte im Rahmen von ÖKOLOG zu planen, umzusetzen und zu dokumentieren, kennen die ÖKOLOG-Schwerpunkte und -Themen und wissen, welche Zusatzangebote ÖKOLOG-Schulen erhalten können.
Format:	1 Halbttag / 4 Einheiten
Gruppengröße:	16
Kontakt:	Dipl.Päd. ⁱⁿ Sabine Baumer, sabine.baumer@ubz-stmk.at

230 SACHCOMIC-PROJEKTE UMSETZEN

Inhalte & Themen:	– Einteilung Cartoon / Comicstrips / Comic / Sachcomics / Graphic Novels / Sketchnotes – Aufbau von Comics (Panels, Sprechblase, ...) – Aufbau von Sketchnotes – Zeichnen ohne Vorkenntnisse – Nutzung von digitalen Tools mit digitalen Endgeräten (Notebook, Tablet, iPad) – Projektablauf: Comics als Projekt im Unterricht umsetzen – Nutzung der zur Verfügung gestellten Arbeitsmaterialien (Arbeitsblätter, Infoblätter, Vortragsfolien) – Nutzung von künstlicher Intelligenz (KI) zur Erstellung von Storyboards, Grafiken, Figuren – Beispiele von SuS Projekten aus dem Physikunterricht, Chemieunterricht (NaWi, MINT)
zu erwerbende Kompetenzen:	Nach Abschluss der LV sind die Teilnehmer*innen in der Lage, ihre Schülerinnen und Schüler für Sachcomic / Wissenscomic / Infocomic / Science communications comics - Projekt anzuleiten und die zur Verfügung gestellten Arbeitsblätter im Unterricht mit den Schülerinnen und Schülern sofort einzusetzen.
Format:	1 – 2 Halbttag(e) / 4 – 8 Einheiten KEINE Zeichenkenntnisse notwendig (weder bei Lehrpersonen noch bei Schülerinnen und Schülern)
Gruppengröße:	20
Kontakt:	Ing. Mag. Friedrich Saurer, friedrich@saurer.at



231 COOLE ONLINETOOLS FÜR DIE NATURWISSENSCHAFT

Inhalte & Themen:	Die Teilnehmenden lernen verschiedene Onlinetools, die ohne Anmeldung/Registrierung für den naturwissenschaftlichen Unterricht (Physik, Chemie) auf allen digitalen Endgeräten (Notebook, iPad, Tablet, ...) verwendet werden können (z.B. Simulationen, Animationen, Berechnungssoftware, virtuelle Lehrausgänge u.v.m.) Die Teilnehmenden erhalten einen Einblick in Onlinetools (ohne Anmeldung/Registrierung) für die Umsetzung des 4K-Modells (Kreativität, Kollaboration, Kommunikation und kritisches Denken) in naturwissenschaftlichen Fächern. Die Lehrerinnen und Lehrer erhalten im Rahmen der Fortbildung sofort verwendbare Handouts (digital und editierbar) für den Einsatz im eigenen Unterricht.
zu erwerbende Kompetenzen:	Nach Abschluss der LV sind die Teilnehmer*innen in der Lage, unterschiedliche Onlinetools (kostenlos und ohne Anmeldung) für den Einsatz im Unterricht zu nutzen und digitale Endgeräte (Notebooks, Tablets, iPads) didaktisch sinnvoll im eigenen Unterricht einzusetzen.
Format:	1 – 2 Halbtage / 4 – 8 Einheiten, nach Bedarf möglich Falls vorhanden bitte ein digitales Endgerät (Notebook, Tablet, iPad) mitnehmen
Gruppengröße:	20
Kontakt:	Ing. Mag. Friedrich Saurer, friedrich@saurer.at

232 HANDWERKSZEUG ZUR DEMOKRATIEVERMITTLUNG – Methoden für einen lebendigen Politikunterricht

Inhalte & Themen:	Demokratie ist mehr als ein abstraktes Staatsprinzip – sie betrifft uns alle im Alltag, in der Schule und im sozialen Miteinander. Doch wie lässt sich dieses Bewusstsein bei Jugendlichen wecken? Diese Fortbildung vermittelt praxisnahe Zugänge, um politische Bildung im Unterricht handlungsorientiert und lebensweltbezogen zu gestalten. Die vorgestellten Methoden ermöglichen eine altersgerechte Auseinandersetzung mit demokratischen Grundprinzipien und fördern ein reflektiertes Politikverständnis. Lehrpersonen erhalten dabei nicht nur theoretische Impulse, sondern erproben interaktive Methoden selbst – mit direktem Transferpotenzial für den Unterricht.
zu erwerbende Kompetenzen:	Nach Abschluss der LV sind die Teilnehmer*innen in der Lage – interaktive Methoden zur Demokratiebildung zielgruppenorientiert auszuwählen und im Unterricht einzusetzen – politische Bildung stärker lebensweltbezogen und schüler*innenzentriert zu gestalten – Demokratie als gelebte Praxis sichtbar zu machen
Format:	1 Halbtage / 4 Einheiten
Gruppengröße:	24
Kontakt:	Mag.^a Daniela Köck, daniela.koeck@beteiligung.st Trainer*innen von beteiligung.st



233 SPIELEND POLITIK ERLEBEN – das Planspiel Demokratie-Bausteine

Inhalte & Themen: Wie lässt sich politisches Handeln für Jugendliche greifbar machen? Wie können komplexe politische Prozesse und Strukturen spannend vermittelt werden? Das Planspiel „Demokratie-Bausteine“ bietet hier eine innovative und wirksame Methode für politisches Lernen.

Planspiele fördern nicht nur das politische Verständnis, sondern auch wichtige Kompetenzen wie Argumentationsfähigkeit, Teamarbeit und Perspektivwechsel. Diese Fortbildung bietet Ihnen die Gelegenheit, eine erprobte Methode kennenzulernen, die Politikunterricht lebendig und handlungsorientiert gestaltet – und Ihre Schüler*innen nachhaltig für demokratische Prozesse sensibilisieren kann.

zu erwerbende Kompetenzen: Nach Abschluss der LV sind die Teilnehmer*innen in der Lage,

- auf Basis der eigenen Spielerfahrung die pädagogische Relevanz von Planspielen für demokratisches Lernen zu erkennen
- das Potenzial von Planspielen zur Vermittlung politischer Prozesse, Interessenskonflikte und demokratischer Entscheidungsfindung zu reflektieren und zu begründen
- die politische Urteils- und Handlungskompetenz von Schüler*innen mithilfe handlungsorientierter Methoden wie Planspielen gezielt zu fördern.

Format: 1 Halbtage / 5 Einheiten

Gruppengröße: 24

Kontakt: Mag.^a Daniela Köck, daniela.koeck@beteiligung.st
Trainer*innen von **beteiligung.st**

234 DAS PLANSPIEL „DEMOKRATIE-BAUSTEINE“ AN DER EIGENEN SCHULE DURCHFÜHREN

Inhalte & Themen: Das Planspiel „Demokratie-Bausteine. Mein Land. Dein Land. Unsere Union.“ bietet Jugendlichen die Möglichkeit, selbst in die Rolle politischer Akteur:innen zu schlüpfen, Ziel- und Interessenskonflikte auszuhandeln und demokratische Prozesse hautnah zu erleben.

In einer zweiteiligen Fortbildung werden Lehrpersonen Schritt für Schritt auf die eigenständige Durchführung des Planspiels vorbereitet. Im ersten Modul (1-2 Halbtage) lernen die Teilnehmer*innen die Methode des Planspiels kennen und setzen sich mit den zentralen Aufgaben der Spielleitung auseinander. Anschließend leiten sie das Planspiel selbstständig an ihrer Schule an. Im zweiten Modul (1 Halbtage) reflektieren sie ihre Erfahrungen, klären offene Fragen und erarbeiten ein Umsetzungskonzept für den eigenen Schulstandort.

zu erwerbende Kompetenzen: Nach Abschluss der LV sind die Teilnehmer*innen in der Lage

- das Planspiel Demokratie-Bausteine eigenständig an der Schule anzuleiten und durchzuführen
- die zentralen Aufgaben der Spielleitung wahrzunehmen und flexibel auf gruppenspezifische Prozesse zu reagieren
- die Wirkung und den pädagogischen Mehrwert von Planspielen für demokratisches Lernen auf Basis eigener Erfahrung zu reflektieren
- ein individuelles Umsetzungskonzept für den Einsatz des Planspiels am eigenen Schulstandort zu erstellen,
- Schüler*innen aktivierend in politische Prozesse einzubinden und demokratische Entscheidungsfindung erlebbar zu machen

Format: 2 – 3 Halbtage / 8 – 12 Einheiten

Gruppengröße: 24

Kontakt: Mag.^a Daniela Köck, daniela.koeck@beteiligung.st
Trainer*innen von **beteiligung.st**



235 GLOBALES LERNEN FÜR EINE GERECHTERE WELT – fächerübergreifend unterrichten

Inhalte & Themen: Schüler*innen und Lehrer*innen begegnen und nutzen täglich Produkte aus globalen Lieferketten, die oft mit Menschenrechtsverletzungen, prekären Arbeitsbedingungen und Umweltbelastungen verbunden sind.
Die Lehrveranstaltung:
– zeigt wie diese komplexen Themen altersgerecht und spannend vermittelt werden können.
– macht Produktionswege, Auswirkungen auf Umwelt, Klima und Menschenrechte sowie nachhaltige Handlungsoptionen sichtbar.
– stellt das Ausprobieren interaktiver Methoden des Globalen Lernens, eine Materialschau und die Verbindung zum konkreten Tun in der Schule in den Mittelpunkt.

zu erwerbende Kompetenzen: Nach Abschluss der LV sind die Teilnehmer*innen in der Lage
– fächerübergreifende Kompetenzen im Bereich Globales Lernen, Umweltbildung und Geschlechtergleichstellung zu erwerben
– das Konzept des „Globales Lernen“ kennen zu lernen und dessen Stärken und Grenzen zu reflektieren
– Wechselwirkungen zwischen lokalem Handeln und globalen Folgen zu erkennen
– individuelle wie gesellschaftliche Handlungsmöglichkeiten kennen zu lernen und Methoden sowie Materialien für den Unterricht zu erproben
– passende Anknüpfungspunkte für die Umsetzung im eigenen Unterricht zu identifizieren

Format: 1 – 2 Halbtage(e) / 4 – 8 Einheiten, auch online möglich

Gruppengröße: 30

Kontakt: Mag.^a Merle Weber, merle.weber@suedwind.at

236 LERNEN LERNEN MIT KÜNSTLICHER INTELLIGENZ – wie Lehrpersonen mit KI selbständiges Lernen fördern können

Inhalte & Themen: In dieser Fortbildung entdecken Sie, was "Lernen lernen" mit selbstreguliertem Lernen zu tun hat und wie Künstliche Intelligenz bei der Planung, Durchführung und Reflexion von Lernprozessen unterstützen kann. An konkreten Unterrichtsbeispielen und eigenen Arbeitsblättern erproben wir digitale Tools wie SRLly, die Materialien analysieren und Vorschläge für mehr Selbstständigkeit der Schüler*innen liefern.
Im Zentrum steht die Verbindung der Expertise von Lehrpersonen mit den Möglichkeiten von KI-gestützten Tools.
Optional: Die Grundlagen von Generativer KI können auf Wunsch gemeinsam erarbeitet werden.

zu erwerbende Kompetenzen: Nach Abschluss der LV sind die Teilnehmer*innen in der Lage
– das Konzept des selbstregulierten Lernens zu verstehen
– KI-gestützte Tools zur Förderung von mehr Selbstständigkeit der Schüler*innen einzusetzen
– eigene Unterrichtsmaterial für den SRL-Unterricht automatisch zu überarbeiten
– optional: zu verstehen, wie Generative KI funktioniert

Format: 1 – 2 Halbtage(e) / 4 – 8 Einheiten

Gruppengröße: 25

Kontakt: Mag. Gerald Geier BSc, gerald.geier@phst.at



237 KI – Chancen und Grenzen ihres Einsatzes in der Schule

Inhalte & Themen: KI-Instanzen kennen und ihre Funktionsweise verstehen (Text-KIs, Video-KIs, Audio-KIs, Bild-KIs, ...)
KI sinnvoll nutzen lernen: die Kunst des Prompts
Möglichkeiten und Risiken der Arbeit mit KI (AI-Bias, AI-Hallucinating, AI-Monopolism, ...)
Leistungsbegriff und Leistungsbeurteilung im KI-Zeitalter
Kreative Unterrichtsmethoden mit KI entwickeln
Arbeitserleichterungen für LuL und SuS durch KI
Aufwertung pädagogischer Beziehungsarbeit im KI-Zeitalter
Die Veranstaltung wird sich diesen und weiteren Themen widmen und sowohl einen einführenden Rahmen als auch Praxisbeispiele mitbringen sowie Arbeits- und Reflexionsphasen unter den Teilnehmer:innen anleiten.

zu erwerbende Kompetenzen: Nach Abschluss der LV sind die Teilnehmer*innen in der Lage

- aktuell wichtige KI-Instanzen in ihrer Funktionsweise zu kennen
- effizient und sinnvoll prompts und KIs nutzen zu können
- Chancen und Grenzen der Arbeit mit KI im Unterricht zu kennen
- Unterrichtsgestaltung mithilfe von KI anzuwenden
- Arbeitsaufgaben und Leistungsbeurteilung mit und rund um KI-Einsatz vornehmen zu können
- den sinnvollen Einsatz von KI durch Schüler*innen anzuleiten

Format: 1 – 3 Halbtage(e) / 4 – 12 Einheiten, auch online möglich
Je nach gewünschter Vertiefung sind 1 bis 3 Termine zu dem Thema möglich.
Größere Gruppen sind auf Anfrage möglich.

Gruppengröße: 20

Kontakt: Dr. Robert König, robert.koenig@univie.ac.at

238 MEDIA LITERACY IN DIE SCHULE TRAGEN

Inhalte & Themen: Es gibt im digitalen Zeitalter kaum wichtigere Kompetenzen als eine fundierte Media Literacy (Kompetenzenbündel im Umgang mit Medien). Die Fortbildung stellt daher Themen, Unterrichtsmethoden und -inhalte vor, die sich in allen Fächern der Steigerung von Media Literacy bei Schüler*innen und Lehrpersonen widmen können:

- Digitalität, Digitalisierung, Digitale Medien verstehen und einsetzen können
- Big Data, Datensammlung, -nutzung und -schutz
- Social Engineering, Propaganda, Fake News, ...
- Journalistische Kompetenzen für alle Menschen
- KI, Virtual Reality, Augmented Reality, Simulation
- Rechtliche Rahmung: Mediengesetz, Media Freedom Act, Digital Services Act, AI Act, Charta Digitaler Grundrechte, DSGVO, ...
- Kybernetik und Human Enhancement
- Medienethik und ihre Ansätze

Die Veranstaltung wird sich diesen und weiteren Themen widmen und sowohl einen einführenden Rahmen als auch Praxisbeispiele mitbringen und Arbeits- und Reflexionsphasen unter den Teilnehmer*innen anleiten.

zu erwerbende Kompetenzen: Nach Abschluss der LV sind die Teilnehmer*innen in der Lage

- Media Literacy bei Lehrpersonen und über sie bei Schüler*innen zu steigern
- Kernherausforderungen des Lebens im digitalen Zeitalter zu kennen und in die Schule zu tragen
- Unterrichtsmethodik und -inhalte für mehr Media Literacy zu entwickeln
- Didaktik (Aufgabenerstellung, Leistungsbeurteilung, ...) mit Fokus auf Media Literacy anwenden zu können
- Medienbewusstsein in allen Fächern vermitteln zu können

Format: 1 – 3 Halbtage(e) / 4 – 12 Einheiten, auch online möglich
Auf Anfrage ist eine größere Teilnehmerzahl möglich

Gruppengröße: 20

Kontakt: Dr. Robert König, robert.koenig@univie.ac.at



239 KÜNSTLICHE INTELLIGENZ FÜR LEHRPERSONEN

– Möglichkeiten von Generativer KI, um Lehrer*innen zu entlasten und den Unterricht effektiver zu gestalten

Inhalte & Themen: Künstliche Intelligenz verändert die Arbeit von Lehrpersonen grundlegend. Diese Fortbildung vermittelt praktische Strategien, wie Generative KI die Unterrichtsvorbereitung erleichtern und verbessern kann, während gleichzeitig ein bewusster Umgang damit gefördert wird.

Schwerpunkte der Fortbildung:

- KI-Tools zur Unterrichtsvorbereitung nutzen
- Prompt Engineering – Effektive Kommunikation mit Sprachmodellen für bessere Ergebnisse
- Differenzierung und Individualisierung – Lernmaterialien gezielt an unterschiedliche Bedürfnisse anpassen
- Grenzen und Qualitätskontrolle – wo KI hilft und wo menschliches Urteil unverzichtbar bleibt

zu erwerbende Kompetenzen: Nach Abschluss der LV sind die Teilnehmer*innen in der Lage

- Generative KI gezielt zur Entlastung in der Unterrichtsvorbereitung einzusetzen
- Effektive Prompts zu formulieren, um qualitativ hochwertige Ergebnisse zu erzielen
- Differenzierte Lernmaterialien mit Unterstützung von KI zu erstellen
- Die Qualität KI-generierter Inhalte kritisch zu bewerten und anzupassen

Format: 1 – 2 Halbtage / 4 – 8 Einheiten

Gruppengröße: 25

Kontakt: Dominik Freinhofer, MA MEd, kischilf@freinhofer.com

240 KÜNSTLICHE INTELLIGENZ IN SCHULE UND UNTERRICHT

Inhalte & Themen:

- neueste Entwicklungen
- Auswahl passender Anwendungen im Unterricht
- KI und Datenschutz
- perfekte Prompts formulieren
- KI in Text, Bild/Video und Sprache
- praktische Anwendungen

zu erwerbende Kompetenzen: Nach Abschluss der LV sind die Teilnehmer*innen in der Lage

- mit Hilfe von künstlicher Intelligenz ihren Unterricht vorzubereiten
- künstliche Intelligenz in den Unterricht zu integrieren

Format: 1 Halbtage / 4 Einheiten

Gruppengröße: 20

Kontakt: Dr.ⁱⁿ Susanne Kamsker, kamsker@hakweiz.at



241 KI-TOOLS IM UNTERRICHT – der Einsatz digitaler Werkzeuge von der Aufgabenerstellung bis zur Beurteilung

Inhalte & Themen:



Anhand konkreter Unterrichtsbeispiele wird gezeigt, wie man durch die Verwendung von KI (ChatGPT/Copilot/Perplexity, etc.) mit Hilfe von digitalen Werkzeugen wie Microsoft Forms und Teams

- Aufgabenstellungen mit KI entwickelt
- Forms-Quizze erstellt und in Teamsaufgaben einbindet
- die Aufgaben automatisiert durchführt und beurteilt.

zu erwerbende Kompetenzen:

Nach Abschluss der LV sind die Teilnehmer*innen in der Lage, Aufgaben und Tests für den Unterricht mit Hilfe von KI-Tools zu erstellen, mittels Forms und Teams durchzuführen und die Testergebnisse automatisiert zu evaluieren und rückzumelden.

Format: 1 Halbtage / 4 Einheiten

Gruppengröße: 20

Kontakt: Mag. Werner Posch, posch@medienhak.at

242 DATENSCHUTZ UND SICHERER UMGANG IM INTERNET FÜR ALLE

Inhalte & Themen:

- Datenschutz und IT-Sicherheit
- Verschlüsselung der Daten
- abhörsichere Kurznachrichten und Telefonie
- sichere Passwörter
- Datenschutz bei Software für den Unterricht

zu erwerbende Kompetenzen:

- Nach Abschluss der LV sind die Teilnehmer*innen in der Lage
- die Datenschutzbestimmungen anzuwenden
 - sicher mit Daten umzugehen und diese vor Angriffen zu schützen
 - Bedrohungen zu erkennen und auf diese präventiv zu reagieren

Format: 1 Halbtage / 3 Einheiten

Gruppengröße: 20

Kontakt: DI Horst Ortmann, MBA,CMC, horst.ortmann@digitalinspire.at



243 „FEEDBACK WIRKT!“ – Entwicklungsgespräche professionell führen

Inhalte & Themen:	Feedbackmethoden und Feedbackkonzepte, IQES, Kollegialfeedback – Feedbackkultur für kompetenzorientierten Unterricht entwickeln – Feedback auf unterschiedlichen Ebenen der Durchführung – Feedback als Steuerungselement der Unterrichtsentwicklung – Feedback als erfolgreiches Instrument der Leistungsrückmeldung bei KEL-Gesprächen
zu erwerbende Kompetenzen:	Nach Abschluss der LV sind die Teilnehmer*innen in der Lage – Feedback als Element der Personalentwicklung konstruktiv zu nutzen – unterschiedliche Formen von Rückmelde- und Feedbackverfahren adäquat anzuwenden – Feedback als Element der Steuerung auf unterschiedlichen Ebenen einzusetzen
Format:	1 Halbttag / 4 Einheiten
Gruppengröße:	25
Kontakt:	Manuela Radler, MA, manuela.radler@phst.at

244 SEXUALPÄDAGOGIK UND SPF – Wie das Thema Sexualität & Selbstbestimmung im Schulalltag gut begleitet werden kann

Inhalte & Themen:	Schüler*innen mit Unterstützungsbedarf im Klassenverband die Möglichkeit zu bieten, mehr über den eigenen Körper, über Gefühle, Sexualität, Freundschaft und Beziehungen zu erfahren, stellt pädagogisches Fachpersonal häufig vor vielfältige Aufgaben. Unterschiedliche Entwicklungsalter und Verhaltensweisen sind ein Balanceakt im Umgang mit Fragen und Antworten rund um intime Themen und der Sicherstellung von Schutz und Achtsamkeit. Dabei bietet dieses Themenfeld so viel Positives und kann wesentlich zur einer entspannten Atmosphäre im Schulverband beitragen. Mit dieser Fortbildung möchten wir pädagogisches Fachpersonal in der sexualpädagogischen Begleitung von Schüler*innen mit besonderen Bedürfnissen unterstützen. Hintergrundinformation im Bereich der psychosexuellen Entwicklung lässt Verhaltensweisen von Kindern und Jugendlichen besser verstehen und hilfreiche Interventionen ableiten. Das Seminar soll einen entspannten Umgang mit dem Thema Sexualität im Schulalltag unterstützen.
zu erwerbende Kompetenzen:	Nach Abschluss der LV sind die Teilnehmer*innen in der Lage – Wissen zur psychosexuelle Entwicklung im Kontext von Behinderung (sexuelles Lebensalter, Pubertät, Besonderheiten der Sozialisation) in der Praxis anzuwenden – den Umgang mit und eine hilfreiche Haltung zu Aspekten von Sexualität und Selbstbestimmung zu reflektieren – Kernaufgaben in der sexualpädagogischen Begleitung zu erkennen – Klarheit über ihre Rolle und ihre Grenzen zum Themenschwerpunkt zu erlangen – Maßnahmen zur Prävention von sexualisierter Gewalt anzuwenden – unterstützende Materialien und Angebote zu nutzen
Format:	1 Halbttag / 5 Einheiten, auch online möglich
Gruppengröße:	20
Kontakt:	Mag.^a Michaela Moser-Steigerwald, michaela.moser-steigerwald@alphanova.at



245 EIN GELASSENER UMGANG MIT SEXUALITÄT IN DER SCHULE – Sexualpädagogik fächerübergreifend integrieren

Inhalte & Themen: Sexualität gehört zum Leben – und damit auch zum schulischen Alltag. Gleichzeitig treffen wir gesellschaftlich auf Unsicherheit und Scham. Diese Fortbildung zeigt praxisnah, wie ein professioneller, integritätswahrender Umgang mit Sexualität in verschiedenen Fächern möglich wird – ohne Überforderung und Peinlichkeit.

Kinder und Jugendliche entwickeln u.a. jene sozial-emotionalen Kompetenzen, die sie für ihre Beziehungs- und Lebensgestaltung benötigen: Kooperation, Teamfähigkeit, Achtsamkeit, Grenzwahrnehmung. Eine altersadäquate, wertschätzende sexualpädagogische Begleitung stärkt hier nachweislich und trägt zur Prävention von Gewalt und Diskriminierung bei.

zu erwerbende Kompetenzen: Nach Abschluss der LV sind die Teilnehmer*innen in der Lage

- eigene Haltungen, Werte und Grenzen zu kennen und diese professionell einzuordnen
- eine angemessene, respektvolle Sprache für sensible Themen zu verwenden
- praktische Methoden für eine gesunde, altersgerechte Auseinandersetzung mit Sexualität zu nutzen
- Sicherheit im Umgang mit spontanen Fragen oder Grenzverletzungen im Unterricht zu entwickeln
- konkrete Unterrichtsimpulse und Orientierung an Kompetenzzielen für eine nachhaltige Integration des Themas zu anzuwenden

Format: 1 Halbtage / 4 Einheiten

Gruppengröße: 50

Kontakt: Mag.^a Michaela Urabl, michaela.urabl@zfsb.at
und weitere Referent*innen des Zentrums für sexuelle Bildung

246 SELBSTSCHUTZ, DEESKALATION UND HANDLUNGSSICHERHEIT IN AUSNAHMESITUATIONEN

Inhalte & Themen: Die Fortbildung stärkt Lehrkräfte aller Schulformen in Sicherheit, Handlungskompetenz und Souveränität im schulischen Alltag. In drei praxisnahen Modulen (je 4 UE) erwerben die Teilnehmenden grundlegende Fähigkeiten zum Selbstschutz, Deeskalation und zum handlungsfähigen Umgang mit Ausnahmesituationen. Theorieimpulse, Übungen und schulnahe Szenarien fördern Sicherheit im Auftreten, klare Entscheidungen unter Stress und einen professionellen Umgang mit Konflikten und Gefährdungslagen.

Die Fortbildung ist modular aufgebaut:

- *Modul 1:* Selbstschutz (4 UE)
- *Modul 2:* Deeskalation (4 UE)
- *Modul 3:* Handlungsfähig in Ausnahmesituationen (4 UE)

zu erwerbende Kompetenzen: Nach Abschluss der LV sind die Teilnehmer*innen in der Lage

- Gefahren im Schulalltag frühzeitig zu erkennen und entsprechend präventiv zu handeln
- Konfliktsituationen deeskalierend zu lösen sowie die Grenzen von Deeskalation situationsangemessen zu erkennen
- in Ausnahmesituationen handlungsfähig zu bleiben und angemessene Maßnahmen zu setzen
- Strategien des Selbstschutzes im schulischen Kontext anzuwenden

Lernunterlage: Die Bücher „Ich schütze mich“ und „Handlungsfähig in Extremsituationen“ sind seit Juli 2025 Teil der Geistigen Landesverteidigung (GLV) in Österreich.

Format: 3 Halbtage / 12 Einheiten

Gruppengröße: 16

Kontakt: Markus Schimpl, markus@closeprotection.at



5.2 Schulische Gesundheitsförderung und allgemeine pädagogische Themen

247 PHST BEGABT: Auf dem Weg zur begabungsfördernden Schule – Block A: Grundlagen der Begabungs- und Begabtenförderung SEKUNDARSTUFE

Inhalte & Themen:



Von der Auseinandersetzung mit der Haltung zu Begabungs- und Begabtenförderung sowie der Klärung der Begriffe Begabung, Hochbegabung und Expertise zur Diskussion von standortadäquaten stärkenorientierten Leitlinien;
Von grundlegenden Maßnahmen der Begabungs- und Begabtenförderung zu konkreten stärkenorientierten Praxisbeispielen für den Schulstandort

zu erwerbende Kompetenzen:

Nach Abschluss der LV sind die Teilnehmer*innen in der Lage

- sich mit der persönlichen Haltung zu Begabungs- und Begabtenförderung auseinander zu setzen und die Implementation des Bildungsanliegens in die Leitlinien des Schulstandorts zu diskutieren
- Kenntnis über Definitionen im Zusammenhang mit Begabungs- und Begabtenförderung zu erlangen
- über grundlegende Maßnahmen der Begabungs- und Begabtenförderung Bescheid zu wissen und exemplarische Praxisbeispiele der Interessens- und Stärkenförderung anzuwenden

Format: 1 Halbttag / 4 Einheiten

Gruppengröße: 30

Kontakt: Mag. Martin Windischhofer-Haldemann,
martin.windischhofer-haldemann@bildung.gv.at
Mag.^a Adelheid Mairleitner, a.mairleitner@hb-la-kunst.eduhi.at

248 PHST BEGABT: Auf dem Weg zur begabungsfördernden Schule – Block B: Kernthemen der Begabungs- und Begabtenförderung

Inhalte & Themen:



Im Rahmen der online-asynchronen Fortbildung setzen sich die Teilnehmer*innen individuell oder kooperativ vertieft mit zentralen Themen der Begabungs- und Begabtenförderung auseinander. Dazu zählen rechtliche Grundlagen, Einflussfaktoren der Potenzial- und Leistungsentwicklung (inkl. Growth Mindset), schulische Begabungsdiagnostik sowie Konzepte zum Erkennen von Stärken. Ergänzend werden praxistaugliche Unterrichtsideen, Enrichment- und Akzelerationsmöglichkeiten sowie aktuelle steirische Initiativen vorgestellt.

zu erwerbende Kompetenzen:

Nach Abschluss der LV sind die Teilnehmer*innen in der Lage

- Grundlagen der Begabungs- und Begabtenförderung zu kennen
- Einflussfaktoren auf Potenzialentwicklung und Leistungsentwicklung zu kennen
- Einblick in die Bedeutung eines „growth mindset“ auf Leistungsentwicklung zu erlangen
- grundlegende Informationen zu psychologischen und pädagogischen Ansätzen der Begabungsdiagnostik zu kennen
- sich mit Umsetzungsmöglichkeiten von Enrichment und Akzeleration im schulischen Unterricht auseinander zu setzen
- aktuelle Konzepte und Initiativen der Begabungs- und Begabtenförderung für steirische Schulen zu kennen

Format: 1 Halbttag / 4 Einheiten

Gruppengröße: 30

Kontakt: HS-Prof.ⁱⁿ Mag.^a Dr.ⁱⁿ Katharina Heissenberger-Lehofer, BEd,
katharina.heissenberger-lehofer@phst.at
Anna Schaffer BEd, anna.schaffer@phst.at



249 PHST BEGABT: Auf dem Weg zur begabungsfördernden Schule – Block C: Maßnahmen der Begabungs- und Begabtenförderung (Sekundarstufe)

Inhalte & Themen:



Standort- und adressatenadäquate Maßnahmen der Begabungsförderung: Offenes Lernen; Atelierunterricht; Talentportfolio; Lernen in interessens- und stärkenorientierten, projektorientierten Formaten bzw. Projekten; etc.
Standort- und adressatenadäquate Maßnahmen der Begabtenförderung: Drehtürmodell, schulisches Enrichment-Modell, Compacting, Lernverträge; etc.;

zu erwerbende Kompetenzen:

Nach Abschluss der LV sind die Teilnehmer*innen in der Lage, sich mit Maßnahmen der Begabungsförderung und Begabtenförderung auseinander zu setzen und Möglichkeiten der konkreten Umsetzung am Schulstandort zu diskutieren.

Format: 1 Halbtage / 4 Einheiten

Gruppengröße: 30

Kontakt: Mag. Martin Windischhofer-Haldemann,
martin.windischhofer-haldemann@bildung.gv.at
Mag.^a Adelheid Mairleitner, a.mairleitner@hbla-kunst.eduhi.at

250 PHST BEGABT: Wohlbefinden fördern mit PERMA.teach – stärkenorientiertes Lernen und Lehren durch die fünf Säulen der Positiven Psychologie

Inhalte & Themen:



Forschungsergebnisse der Positiven Psychologie zeigen seit Jahren, dass die 5 Säulen des Aufblühens und Wohlbefindens – im Alltag angewandt – die psychische und physische Gesundheit verbessern, die Lehr- und Lernfähigkeit steigern sowie die Widerstandskraft stärken:
Positive Emotions (positive Emotionen vermehren und nutzen)
Engagement (Flow erleben, eigene Stärken leben)
Relationships (positive Beziehungen pflegen)
Meaning (Sinn – im Alltag – transparent machen und leben)
Accomplishment (Erfolgsereignisse ermöglichen und sichtbar machen)
Gemeinsam bilden sie das Akronym PERMA.
Die Lehrveranstaltung vermittelt, wie das PERMA-Modell (Positive Emotionen, Engagement, Beziehungen, Sinn, Erfolg) in der Schule umgesetzt werden kann. Im Mittelpunkt stehen Impulse für den Transfer des PERMA-Modells ins eigene Leben und in die Arbeit mit Kindern & Jugendlichen – in jedem Fach und Kontext.

zu erwerbende Kompetenzen:

Nach Abschluss der LV sind die Teilnehmer*innen in der Lage

- die fünf Säulen des PERMA-Ansatzes in Schule und Unterricht zu integrieren
- Strategien zur Förderung von Wohlbefinden, Resilienz und Engagement bei Schüler*innen zu entwickeln
- die eigene Resilienz zu stärken und ihre Rolle als Vorbild für eine positive Lernkultur zu reflektieren
- eine stärkenorientierte Lernkultur zu gestalten
- konkrete Methoden und Übungen anzuwenden, um positive Emotionen, Beziehungen, Sinn und Erfolg im Klassenzimmer sichtbar zu machen

Format: 1 Halbtage / 4 Einheiten

Gruppengröße: 30

Kontakt: Brigitte Wiesner Kulovits, BA, MA, MA, brigitte.wiesner@staerkeninstitut.at



251 WAS MACHT DENN DAS FÜR EINEN SINN? – Die Logopädagogik nach Viktor E. Frankl kennenlernen

Inhalte & Themen: Der pädagogische Beruf fordert täglich Einsatz. Mit zunehmender Heterogenität der Klassen steigen auch die Bedürfnisse der Schüler*innen nach sozialer und emotionaler Orientierung. Viele haben unsichere Bindungserfahrungen, die ihre Lernbereitschaft beeinträchtigen. Frankls Menschenbild und die Logopädagogik laden zur Reflexion ein: Jedes Handeln hat Konsequenzen, und Freiheit in Verantwortung stärkt das Selbstvertrauen. Logopädagogik gibt Pädagog*innen Kraft, Schüler*innen mit Zuversicht zu begegnen, ihre Einzigartigkeit zu sehen und sie in ihrer Sinn- und Persönlichkeitsentwicklung zu unterstützen.

zu erwerbende Kompetenzen: Nach Abschluss der LV sind die Teilnehmer*innen in der Lage

- die Logopädagogik zu kennen und zu verstehen
- das eigene (pädagogische) Tun mit logopädischen Fragestellungen zu reflektieren

Format: 1 Halbtage / 4 Einheiten

Gruppengröße: 20

Kontakt: Mag (FH) Andrea Neustifter, andrea.neustifter@outlook.com

252 "WAS BRAUCHT DIESES KIND?" – Autismus im Schulalltag verstehen und begleiten

Inhalte & Themen: Diese Lehrveranstaltung bietet Teilnehmer*innen eine praxisnahe Einführung in den Umgang mit Schüler*innen aus dem Autismus-Spektrum. Ziel ist es, Grundlagen zu verstehen, Verhaltensweisen besser einzuordnen und konkrete, sofort anwendbare Handlungsstrategien für den Schulalltag zu entwickeln.

Inhalte:

- Grundlagenwissen zu Autismus-Spektrum-Störungen (ASS) und erste Konsequenzen für den Unterricht
- Einführung in die funktionale Analyse von herausforderndem Verhalten
- Entwicklung erster, individuell anpassbarer Lösungsstrategien für den eigenen Schulstandort
- Optional: Individuelle Beratung & Hospitationen im Schulalltag (nach Vereinbarung)

zu erwerbende Kompetenzen: Nach Abschluss der LV sind die Teilnehmer*innen in der Lage

- grundlegende Merkmale von Autismus-Spektrum-Störungen zu benennen und erste Auswirkungen auf das Verhalten von Schüler*innen im Schulalltag zu erkennen.
- herausfordernde Verhaltensweisen aus einer autismus-sensiblen Perspektive neu einzuordnen und erste einfache Analyseschritte anzuwenden.
- konkrete, niederschwellige Handlungsstrategien für wiederkehrende Alltagssituationen (z. B. Übergänge, Pausen, Unterrichtsstörungen) zu benennen und auszuprobieren.

Format: 1 – 3 Halbtage(e) / 4 – 12 Einheiten (flexibel nach Bedarf der Schule), auch online möglich.
Mehr Teilnehmer*innen nach Absprache möglich

Gruppengröße: 20

Kontakt: Susanne Strasser, susanne.strasser@lebensgross.at



253 EIN FACH FÜRS LEBEN: Selbstentwicklung & mentale Gesundheit unterrichten – Werkzeuge & Einführung

Inhalte & Themen: Einblick in das Schulfach Selbstentwicklung & mentale Gesundheit und seine 5 Säulen: Selbstbeziehung & -reflexion, soziale & emotionale Kompetenzen, wachstumsorientierte Einstellung sowie Achtsamkeit & Dankbarkeit.

- Überblick über Umsetzungsmöglichkeiten und Materialien von GET - Global Educational Transformation (Lehrplan, Folien, Übungspool etc.)
- ausgewählte, direkt anwendbare Methoden & Übungen (z.B. Aufmerksamkeit fördern, reflektieren)
- Rolle & Haltung der Lehrperson
- Werkzeuge & Übungen zur Unterrichtsgestaltung

zu erwerbende Kompetenzen: Nach Abschluss der LV sind die Teilnehmer*innen in der Lage, Inhalte der 5 Säulen im Unterricht einzubringen:

- einfache Übungen zu Achtsamkeit, Reflexion und Kooperation anzuleiten
- erste Impulse für ein lernförderliches Klassenklima umzusetzen
- Schüler*innen bei ersten Schritten der Selbstreflexion zu begleiten
- ihre eigene Haltung als Lehrperson bewusst wahrzunehmen
- einen Überblick über GET-Materialien zu gewinnen und diese punktuell einzusetzen

Format: 1 Halbtage / 4 Einheiten, auch online möglich

Gruppengröße: 60

Kontakt: Marie Hummel, marie.hummel@get-ngo.com
und andere Referent*innen von GET NGO (Global Educational Transformation)

254 ERNÄHRUNGSSPEZIFISCHE GESUNDHEITSBILDUNG IN SCHULEN – Grundlagen für ein gesundes Leben und nachhaltige Verhaltensänderungen bei Schüler*innen

Inhalte & Themen: Diese Fortbildung dient der Erweiterung der fachlichen und pädagogischen Kompetenzen zur Integration ernährungsspezifischer Inhalte im Unterricht. Ziel ist es, Ernährung in der Bildungslandschaft stärker zu verankern. Die Teilnehmer*innen erkennen die Zusammenhänge zwischen Ernährung, Konsum und Gesundheit und können daraus Handlungskompetenz entwickeln. Das erlernte Basiswissen ermöglicht es, die Inhalte in unterschiedlichen Formen – sei es im Unterricht, in der Projektarbeit oder in der Nachmittagsbetreuung – methodisch zu vermitteln.

zu erwerbende Kompetenzen: Nach Abschluss der LV sind die Teilnehmer*innen in der Lage

- ernährungsspezifische Inhalte in den Unterricht zu integrieren und deren Bedeutung für die Gesundheit zu erläutern
- ernährungsbezogene Themen altersgerecht und motivierend zu vermitteln.
- ihr Wissen zu Ernährung und Gesundheit in konkrete Handlungsempfehlungen für Schüler*innen umzusetzen

Format: 2 Halbtage / 8 Einheiten

Gruppengröße: 30

Kontakt: Veronika Gollner, MSC, BEd, veronika.gollner@phst.at



255 NEUROBOOSTER – motivierende und sofort einsetzbare Stoffwiederholungsspiele; blitzschnelle Konzentrationsübungen sowie (fast) alles über Gehirn, Gedächtnis und Lernen

Inhalte & Themen: Die Teilnehmer*innen lernen eine Vielzahl an kurzen und knackigen Aktivitäten kennen, die zur Stoffwiederholung geeignet sind, und die ab dem nächsten Schultag ohne Vorbereitung eingesetzt werden können – das besondere Merkmal ist, dass diese immer wieder variiert werden können.

Weitere Inhalte sind:

- Neues aus den Neurowissenschaften
- Vertiefung und Erweiterung des Wissens über Lernen und Merken
- Konzentrationsübungen
- Ideen, wie müde SuS wieder aufgeweckt werden können
- Experimente zur selektiven Aufmerksamkeit und Multitasking
- Übungen zum schnellen und effektiven Stressabbau

zu erwerbende Kompetenzen: Nach Abschluss der LV sind die Teilnehmer*innen in der Lage

- ein Dutzend Aktivitäten für spritzige Stoffwiederholung kennenzulernen und zu üben
- Konzentrationsspiele kennenzulernen und zu üben
- nachzuvollziehen, wie das Gehirn auf Multitasking reagiert
- neue Methoden zum Stressabbau kennenzulernen
- Ideen zu entwickeln, wie man müde Schüler*innen wieder aufwecken kann
- Neues aus den Neurowissenschaften zum Thema Lernen einzuordnen
- die Übungen täglich, sofort und ohne Vorbereitung einzusetzen

Format: 1 – 2 Halbtage / 4 – 8 Einheiten

Gruppengröße: 32

Kontakt: Mag.^a Andrea Klein, andrea.klein@fw-caritas.at

256 EMOTIONALE INTELLIGENZ IM KLASSENZIMMER – Förderung sozialer Kompetenzen bei Schüler*innen

Inhalte & Themen: Einführung in Emotionale Intelligenz: Definition und Bedeutung von Emotionaler Intelligenz im Kontext der Schule

Identifikation der fünf Kernkompetenzen der Emotionalen Intelligenz: Selbstwahrnehmung, Selbstregulierung, Motivation, Empathie und Sozialkompetenz

Emotionale Intelligenz im pädagogischen Kontext:

- Analyse der Auswirkungen emotionaler Intelligenz auf das Lernumfeld
- Entwicklung eines Verständnisses für die Rolle von Lehrkräften bei der Förderung der emotionalen Intelligenz ihrer Schüler
- Praktische Strategien zur Förderung emotionaler Intelligenz
- Konkrete Tools und Strategien, um die sozialen Kompetenzen von Schüler*innen aktiv zu fördern und ein unterstützendes Lernumfeld zu schaffen

zu erwerbende Kompetenzen: Nach Abschluss der LV sind die Teilnehmer*innen in der Lage, die sozialen Kompetenzen ihrer Schüler*innen aktiv zu fördern und ein unterstützendes Lernumfeld zu schaffen.

Format: 1 Halbtage / 4 Einheiten, auch online möglich
Je nach gewünschter Vertiefung sind 1 bis 3 Termine zu dem Thema möglich

Gruppengröße: 25

Kontakt: Mag. Michael Sailer, office@praxis-sailer.at



257 WELCHE UNTERSTÜTZUNG BENÖTIGT DIESES KIND IN DIESEM MOMENT VON MIR? – Grundlagen existenzieller Pädagogik

Inhalte & Themen: Was stärkt unsere Kinder? Was gibt ihnen Halt, sich auf das Leben mit seinen Fragen einzulassen, tragfähige Beziehungen aufzubauen, mutig genug zu sein, eigene Antworten zu suchen? Ihr Leben zu gestalten? Mit sich selbst umgehen können? Motiviert zu lernen? Ihren Alltag so zu bewältigen, dass sie diesen im Großen und Ganzen gut finden?

Das Seminar lädt Lehrer*innen dazu ein, sich mit den grundlegenden Fragen der existenziellen Pädagogik auseinanderzusetzen, und diese Erkenntnisse in den pädagogischen Alltag zu integrieren.

Unsere Haltung – gibt Halt Die Person selbst ist das wichtigste „Erziehungsinstrument“.

Diese „Schlüsselposition“ erfordert eine Auseinandersetzung mit sich selbst, den eigenen Gefühlen, Mustern, Erwartungen und Haltungen. Ziel der Existenziellen Pädagogik ist es, uns selbst als authentische Person ins Spiel zu bringen, die Person des Kindes aufzusuchen und ihn zu einem bedeutsamen Leben zu verhelfen.

zu erwerbende Kompetenzen: Nach Abschluss der LV sind die Teilnehmer*innen in der Lage, Kinder dabei zu unterstützen, in ihrem Leben das herauszufinden und umzusetzen, was ihnen wertvoll, wichtig und richtig erscheint.

Format: 1 Halbtage / 4 Einheiten, auch online möglich
Je nach gewünschter Vertiefung sind 1 bis 3 Termine zu dem Thema möglich.

Gruppengröße: 25

Kontakt: Mag. Michael Sailer, office@praxis-sailer.at

258 WETTERFEST – Programm zur Stärkung der Lebenskompetenzen ab der 9. Schulstufe

Inhalte & Themen: Die Fähigkeit zur Selbstwahrnehmung, Kommunikation und Gefühls- und Stressregulation unterstützt Schüler*innen bei der Bewältigung von Herausforderungen. Die Seminarreihe von VIVID – Fachstelle für Suchtprävention - bietet Lehrpersonen theoretische Grundlagen und praktische Methoden, um diese Kompetenzen im Schulalltag zu stärken. Ziel ist die Förderung von Resilienz, einem positiven Klassenklima sowie einer erhöhten Lernmotivation. Ein Manual mit Unterrichtsideen erleichtert die Umsetzung. Lebenskompetenzförderung wirkt gesundheitsfördernd und suchtpreventiv.

zu erwerbende Kompetenzen: Nach Abschluss der LV sind die Teilnehmer*innen in der Lage

- individuelle und strukturelle Suchtprävention im Schulalltag umzusetzen
- praktische Methoden aus dem Manual zur Lebenskompetenzförderung ab der 9. Schulstufe anzuwenden
- problematisch konsumierenden Jugendlichen passende Unterstützungsangebote aufzuzeigen

Format: 3 Halbtage / 15 Einheiten

Gruppengröße: 25

Kontakt: VIVID – Fachstelle für Suchtprävention, info@vivid.at



259 SUCHTVERHALTEN IM INTERNET – Herausforderung, Vorbeugung und Früherkennung

Inhalte & Themen: Computer, Smartphone und Co. sind aus unserer Lebenswelt nicht mehr wegzudenken, besonders für Jugendliche ist der tägliche Konsum zu einer Selbstverständlichkeit geworden. In der Auseinandersetzung mit dem Thema stehen daher nicht nur Risiken, sondern auch die Faszination digitaler Medien im Fokus.
VIVID – Fachstelle für Suchtprävention zeigt in diesem Seminar wirksame Ansätze der Suchtprävention auf und stellt konkrete Methoden für den Berufsalltag vor. Ziel ist dabei, Jugendliche auf dem Weg zu einem kritischen und eigenverantwortlichen Umgang mit digitalen Medien begleiten zu können.

zu erwerbende Kompetenzen: Nach Abschluss der LV sind die Teilnehmer*innen in der Lage

- Wissen über digitale Medien & Sucht zu vermitteln
- Methoden zum Thema Suchtverhalten im Internet in der Schule anzuwenden, insbesondere zur Förderung von Selbstkompetenz, Sozialkompetenz und Sachkompetenz
- problematisch konsumierenden Jugendlichen passende Unterstützungsangebote aufzuzeigen

Format: 1 Halbtage / 5 Einheiten, auch online möglich

Gruppengröße: 25

Kontakt: VIVID – Fachstelle für Suchtprävention, info@vivid.at

260 SOCIAL MEDIA & ONLINE-SHOPPING – Herausforderung, Vorbeugung und Früherkennung

Inhalte & Themen: Social Media und Online-Shopping sind aus der Lebenswelt von Jugendlichen nicht mehr wegzudenken. Digitale Medien bieten Raum für Identitätsbildung, Vernetzung und Entdeckung unterschiedlicher Lebensentwürfe. Jedoch kann der unreflektierte Umgang einige negative Folgen nach sich ziehen, wie zum Beispiel Selbstwertprobleme, Unzufriedenheit mit dem eigenen Körper, Schulden und Suchtgefahr.
VIVID – Fachstelle für Suchtprävention beleuchtet in diesem Seminar die Gratwanderung zwischen Faszination und Risiko von Social Media Anwendungen und Online-Shopping.

zu erwerbende Kompetenzen: Nach Abschluss der LV sind die Teilnehmer*innen in der Lage

- Wissen über Social Media und Online-Shopping im Kontext der Suchtprävention zu vermitteln
- Methoden zum Thema Social Media und Online-Shopping in der Schule anzuwenden, insbesondere zur Förderung von Selbstkompetenz, Sozialkompetenz und Sachkompetenz
- problematisch konsumierenden Jugendlichen passende Unterstützungsangebote aufzuzeigen

Format: 1 Halbtage / 5 Einheiten, auch online möglich

Gruppengröße: 25

Kontakt: VIVID – Fachstelle für Suchtprävention, info@vivid.at



261 GAMING & GAMBLING – Herausforderung, Vorbeugung und Früherkennung

Inhalte & Themen: Gaming fasziniert - es bietet Abenteuer und Herausforderungen. Doch es birgt auch Risiken, von Kontrollverlust und exzessivem Konsum bis hin zur Suchtgefahr. Besonders der Trend zu Glücksspiel-Elementen in Computerspielen, wie Lootboxen oder In-Game-Käufen, erhöht das Suchtpotenzial und kann junge Menschen in riskante Verhaltensmuster führen.

VIVID - Fachstelle für Suchtprävention beleuchtet in diesem Seminar die Gratwanderung im Umgang mit Computer- und Glücksspielen. Durch interaktive Methoden und theoretische Hintergrundinformationen bekommen Pädagog*innen ein umfassendes Rüstzeug in die Hand.

zu erwerbende Kompetenzen: Nach Abschluss der LV sind die Teilnehmer*innen in der Lage

- Wissen über Faszination und Risiken von digitalen Spielen im Kontext der Suchtprävention zu vermitteln
- Methoden zum Thema Gaming und Gambling in der Schule anzuwenden, insbesondere zur Förderung von Selbstkompetenz, Sozialkompetenz und Sachkompetenz
- problematisch konsumierenden Jugendlichen passende Unterstützungsangebote aufzuzeigen

Format: 1 Halbtage / 5 Einheiten, auch online möglich

Gruppengröße: 25

Kontakt: VIVID – Fachstelle für Suchtprävention, info@vivid.at

262 SUCHTPRÄVENTION IM JUGENDALTER

Inhalte & Themen: Jugendliche müssen sich mit Konsummöglichkeiten der heutigen Gesellschaft auseinandersetzen, vom Umgang mit Nikotin über Alkohol bis hin zu digitalen Medien. Es gilt verantwortungsvolle Entscheidungen zu treffen, sowie Risiken einschätzen zu können. Dafür braucht es Informationen, Gesprächsräume und Reflexionsmöglichkeiten.

VIVID – Fachstelle für Suchtprävention bietet in diesem Seminar in einem Zusammenspiel aus Wissensvermittlung und praktischen Methoden einen umfassenden Überblick zu aktuellen Herausforderungen und Ansätze der schulischen Suchtvorbeugung.

zu erwerbende Kompetenzen: Nach Abschluss der LV sind die Teilnehmer*innen in der Lage

- Wissen über die wichtigsten Fragestellungen der Suchtprävention zu vermitteln
- Methoden der Suchtprävention in der Schule anzuwenden, insbesondere zur Förderung von Selbstkompetenz, Sozialkompetenz und Sachkompetenz
- problematisch konsumierenden Jugendlichen passende Unterstützungsangebote aufzuzeigen

Format: 1 Halbtage / 5 Einheiten, auch online möglich

Gruppengröße: 25

Kontakt: VIVID – Fachstelle für Suchtprävention, info@vivid.at



263 VOM KÖRPERKULT UND BAUCHGEFÜHL – Prävention von Essproblemen im Jugendalter

Inhalte & Themen: Essprobleme und Körperunzufriedenheit sind im Jugendalter weit verbreitete Themen und stellen eine erhebliche Herausforderung für die körperliche und psychische Gesundheit dar. In dieser Entwicklungsphase spielen Faktoren wie mediale Schönheitsideale, körperliche Veränderungen oder emotionale Belastungen und Stress eine Rolle, die zu Suchterkrankungen führen können. VIVID – Fachstelle für Suchtprävention bietet in diesem Seminar einen Einblick in das Thema Prävention von Essproblemen in der Schule. Früherkennung in der Schule und die Vorstellung von Hilfsangeboten sind genauso wichtige Teile dieses Seminars, wie die thematische und methodische Auseinandersetzung mit dem Thema der Prävention von Essproblemen im Unterricht.

zu erwerbende Kompetenzen: Nach Abschluss der LV sind die Teilnehmer*innen in der Lage

- Schutzfaktoren im Kontext der Suchtprävention zu erkennen und zu fördern
- Methoden zum Thema Essen, Stress- und Gefühlsregulation wie auch Körperbild und Medien im Unterricht einsetzen zu können
- Früherkennung und Intervention im schulischen Setting anzuwenden

Format: 1 Halbtage / 5 Einheiten, auch online möglich

Gruppengröße: 25

Kontakt: VIVID – Fachstelle für Suchtprävention, info@vivid.at

264 CANNABIS IM JUGENDALTER – präventiv handeln, richtig reagieren

Inhalte & Themen: Cannabis ist in Österreich unter Jugendlichen die am häufigsten konsumierte illegale Substanz und kaum eine andere wird momentan kontroverser diskutiert. Es ist demnach nicht verwunderlich, dass dieses Thema auch in der Schule und im Unterricht immer wieder zu Tage tritt. VIVID – Fachstelle für Suchtprävention bietet in diesem Seminar eine fundierte Informationsvermittlung zum Thema Cannabis und stellt praxisorientierte Methoden für den Unterricht vor, um mit Jugendlichen offen und ohne Tabus über dieses oft verharmloste Thema zu sprechen.

zu erwerbende Kompetenzen: Nach Abschluss der LV sind die Teilnehmer*innen in der Lage

- sachliche Informationen über die psychoaktive Substanz Cannabis zu vermitteln
- Methoden zur Cannabisprävention in der Schule anzuwenden, insbesondere zur Förderung von Selbstkompetenz, Sozialkompetenz und Sachkompetenz
- ihre Handlungsmöglichkeiten im Umgang mit auffälligen Jugendlichen zu erweitern, wobei sie sowohl die Möglichkeiten als auch die Grenzen dieser Interventionen kennen lernen

Format: 1 Halbtage / 5 Einheiten

Gruppengröße: 25

Kontakt: VIVID – Fachstelle für Suchtprävention, info@vivid.at



265 ALKOHOL UND NIKOTIN IM JUGENDALTER – Prävention und Interventionsmöglichkeiten

Inhalte & Themen: Eine Nikotinabhängigkeit entsteht häufig während der Pubertät. Mit geeigneten Methoden kann Wissen zur Substanz vermittelt werden und eine Selbstreflexion bei den Jugendlichen im Umgang mit Nikotinprodukten angeregt werden.

Auch die Substanz Alkohol ist speziell im Jugendalter sehr interessant. In diesem Seminar werden Methoden vermittelt, wie man mit den Jugendlichen einen risikokompetenten Umgang mit Alkohol erarbeiten kann.

Oft fällt die Gesprächsführung zu diesen Themen schwer. Es werden Möglichkeiten aufgezeigt, die Gesprächssituationen erleichtern können.

zu erwerbende Kompetenzen: Nach Abschluss der LV sind die Teilnehmer*innen in der Lage

- Informationen rund um die Themen Alkohol und Nikotin weiterzugeben
- die Wirkungsweise der Substanzen Alkohol und Nikotin zu erklären
- eine Reflexion über Gründe und Motive, warum Alkohol und Nikotinprodukte speziell im Jugendalter konsumiert werden, anzuleiten
- den Zusammenhang von Entwicklungsaufgaben in der Pubertät und Konsummotiven zu erkennen
- Gespräche und kurze Interventionen mit Jugendlichen durchzuführen

Format: 1 Halbtage / 5 Einheiten

Gruppengröße: 25

Kontakt: VIVID – Fachstelle für Suchtprävention, info@vivid.at

266 § 13 SUCHTMITTELGESETZ (Step by Step) – Helfen statt Strafen, Früherkennung und Kriseninterventionen

Inhalte & Themen: Der §13 Suchtmittelgesetz mit der Prämisse „Helfen statt Strafen“ sieht eine klare Vorgehensweise für Schulen vor, wenn der begründete Verdacht besteht, dass illegale Substanzen konsumiert werden.

Dieses Seminar bietet eine praxisorientierte Schulung zur Entwicklung eines schulinternen Handlungsmodells. Es unterstützt die handelnden Personen dabei, im Verdachtsfall professionell zu handeln – von der Früherkennung bis zur konkreten Hilfestellung.

Das Seminar wird in Kooperation mit der Drogenberatung des Landes Steiermark durchgeführt.

zu erwerbende Kompetenzen: Nach Abschluss der LV sind die Teilnehmer*innen in der Lage

- ein schulinternes Handlungsmodell in Anlehnung an den §13 Suchtmittelgesetz zu erarbeiten und anzuwenden
- Vorgehensweisen im Anlassfall – vom Verdacht bis zur konkreten Hilfestellung anzuwenden

Format: 1 Halbtage / 5 Einheiten

Gruppengröße: 25

Kontakt: VIVID – Fachstelle für Suchtprävention, info@vivid.at



267 (K)ein Leben mit Drogen & Sucht – ein Betroffener spricht Klartext

Inhalte & Themen: Diese Reihe umfasst 3 interaktive Workshops à 4 UE, die auch einzeln gebucht werden können

Modul 1 (Battig/Allmer):

(K)ein Leben mit Drogen & Süchten – ein Betroffener spricht Klartext

Bernd Allmer erzählt reale Geschichten aus seinem Alltag als ehemaliger Junkie, wie er den Ausstieg erfolgreich geschafft hat und welche Prävention und Intervention sinnvoll ist.

Modul 2 (Battig/Allmer):

Digitale Süchte – der Rausch ohne Drogen

Dieser Workshop thematisiert die Auswirkungen von (digitalen) Verhaltenssüchten auf die Gefühlsregulation und das Sozialverhalten.

Modul 3 (Hickel):

Biochemie der Sucht – was machen Drogen mit uns?

Dieser Vortrag gibt einen Einblick in die biochemischen (Aus)Wirkungen von Drogen. Wo und wie wirkt welche Droge? Wie werden sie abgebaut? Wie langfristig sind Wirkungen und welche Nebenwirkungen gibt es? Aktuelle Forschungen über Langzeitauswirkungen, wie z.B. frühe Demenz und Alzheimer werden thematisiert.

zu erwerbende Kompetenzen:

Nach Abschluss der LV sind die Teilnehmer*innen in der Lage

- charakteristische Merkmale von Sucht und Abhängigkeit zu erkennen
- den Zusammenhang zwischen substanzgebundenen Süchten und Verhaltenssüchten zu erkennen
- im (Schul-)Alltag sicher mit Betroffenen umzugehen
- gefährdete Schüler*innen zu erkennen und sie aktiv anzusprechen
- körperliche Prozesse bei substanzgebundener Sucht aus biochemischer Sicht zu verstehen
- konkrete Strategien für Wege aus der Sucht aufzuzeigen

Format: 3 Halbtage / 12 Einheiten

Gruppengröße: 20

Kontakt: Bernd Allmer, b.allmer@sucht-faktor.at

268 ZIVILCOURAGE – Lehrpersonen stärken, Schülerinnen und Schüler verstehen

Inhalte & Themen: Die Fortbildung „Zivilcourage - Lehrpersonen stärken, Schülerinnen und Schüler verstehen“ verfolgt das Ziel, das pädagogische Personal individuell auf herausfordernde Situationen im Schulalltag – insbesondere im Umgang mit einzelnen Schülerinnen und Schülern – vorzubereiten.

Milad Kadhodaei, Geschäftsführer von OPEN SPACE, gibt Einblicke in die Hintergründe und Ursachen von auffälligen Verhaltensweisen und erklärt dies mit den unterschiedlichen Lebenswelten und Erfahrungen der Kinder und Jugendlichen. Mit Hilfe von Beispielen aus dem Schulalltag und der Besprechung aktueller Herausforderungen am Standort wird ein konkretes sozialpädagogisches und didaktisches Handwerkzeug erworben, um im Schulalltag kompetenter und reflektierter reagieren zu können.

zu erwerbende Kompetenzen:

Nach Abschluss der LV sind die Teilnehmer*innen in der Lage

- Konfliktlösungskompetenzen und dazugehörige Werkzeuge anzuwenden, die zielorientierte Problemlösungen ermöglichen
- erfahrungsbasierte Lösungsansätze, sowie konkrete Handlungsmöglichkeiten in „Problemsituationen“ anzuwenden

Diese Fortbildung stellt zudem eine intensive Form der Kultur-, Werte- und Wissensvermittlung dar. Ziel ist, dass den Teilnehmerinnen und Teilnehmern das Arbeiten mit Kindern und Jugendlichen – im Sinne eines besseren Verständnisses für die Hintergründe ihres Verhalten und ihrer Lebenswelt – erleichtert wird.

Format: 1 Halbtage / 4 Einheiten

Gruppengröße: 50

Kontakt: Milad Kadhodaei, milad@openspace.co.at



269 TEACH LIKE A CHAMPION – Tools, die Klassen zum effektiven Lernen motivieren, Teil 1

Inhalte & Themen: Doug Lemovs Bestseller „Teach Like a Champion“ wird auf das österreichische Schulsystem hin besprochen.

Konkrete Verhaltenstipps werden durch Beispiele aus der Praxis (Unterrichts-Videoclips, insges. 63 Techniken) erklärt, woraus viele Anregungen für den eigenen Unterricht entstehen.

Die LV besteht aus 2 Teilen, die unabhängig voneinander besucht werden können.

Inhalte Teil 1:

- 5 Prinzipien guten Unterrichts
- optimale Stundenvorbereitung
- der „Verständnischeck“
- „Akademisches Ethos“
- gelungene Stundenstruktur

zu erwerbende Kompetenzen: Nach Abschluss der LV sind die Teilnehmer*innen in der Lage

- die Stundenvorbereitung zu optimieren
- den „Verständnischeck“ anzuwenden
- eine gelungene Stundenstruktur einzusetzen
- die Prinzipien guten Unterrichts zu verstehen
- das Optimum aus Lernvorgängen herauszuholen

Format: 1 Halbtage / 4 Einheiten

Gruppengröße: 25

Kontakt: MMag.Dr. Helfried Weinhandl, MSc, hweinhandl@outlook.de

270 TEACH LIKE A CHAMPION 2 – Tools, die Klassen zum effektiven Lernen motivieren, Teil 2

Inhalte & Themen: Doug Lemovs Bestseller „Teach Like a Champion“ wird auf das österreichische Schulsystem hin besprochen.

Konkrete Verhaltenstipps im Unterricht werden durch Beispiele aus der Praxis (Unterrichts-Videoclips, insges. 63 Techniken) erklärt, woraus viele Anregungen für den eigenen Unterricht entstehen. Teil 2 kann unabhängig von Teil 1 besucht werden.

Inhalt Teil 2:

- Pacing
- Beteiligung durch gutes Fragen/ Schreiben/ Diskussion erhöhen
- Abläufe und Routinen
- hohe Verhaltenserwartungen
- Motivation und Vertrauen der Schüler aufbauen

zu erwerbende Kompetenzen: Nach Abschluss der LV sind die Teilnehmer*innen in der Lage

- „richtiges“ Fragen zu beachten
- die Mitarbeit zu erhöhen
- die Bedeutung von Routinen und ihren passenden Einsatz im Unterricht zu erkennen
- eine Steigerung der Motivation zu erzeugen

Format: 1 Halbtage / 4 Einheiten

Gruppengröße: 25

Kontakt: MMag.Dr. Helfried Weinhandl, MSc, hweinhandl@outlook.de



271 MENTALE POWER IN DER KLASSE

Inhalte & Themen: Selbstbewusstsein, mentale Stärke und Empowerment gewinnen für Kinder, Jugendliche – und ebenso für uns Erwachsene – zunehmend an Bedeutung. Sie helfen dabei, den vielfältigen Herausforderungen des Schulalltags souverän und gestärkt zu begegnen. In Schulklassen eignen sich vor allem kurze, alltagstaugliche und spielerische mentale Übungen, die ohne großen Aufwand durchgeführt werden können.

zu erwerbende Kompetenzen: Nach Abschluss der LV sind die Teilnehmer*innen in der Lage, praxisnahe Übungen und Methoden zu kennen, die sich besonders gut für den Einsatz im Unterricht eignen und die mentale Stärke der Schüler:innen nachhaltig fördern:

- Aufmerksamkeitssteuerung (Konzentration) und emotionale Regulation
- Priming und Nudging
- Entspannung, Achtsamkeit und Ruhe
- Soziales Lernen und Klassengefühl
- Arbeit mit dem Kartenset „Stark im Kopf“
- 10-Minuten-Routine „Mentale Power“

Format: 1 Halbtage / 4 Einheiten

Gruppengröße: 25

Kontakt: Mag. Johannes Gosch, office@timelessvision.at

272 PRÄSENZ – sicher und stark in wichtigen Situationen und Gesprächen

Inhalte & Themen: Wie kann ich mich selbst, meine Ideen und Anliegen im persönlichen Gespräch oder bei Vorträgen, Auftritten etc. möglichst gut "verkaufen"? Wer kennt das nicht? Je näher ein wichtiger Vortrag oder ein entscheidendes Gespräch rückt, desto größer werden Nervosität und Zweifel. Habe ich mich ausreichend vorbereitet? Wie wird das Gegenüber auf meine Argumente reagieren? Wird der Termin erfolgreich verlaufen?

In dieser LV lernen Sie die Basis, wie Sie sich auf unterschiedliche, wichtige Auftritte und Gespräche gut vorbereiten können. Im Fokus stehen nicht nur schwierige oder problembehaftete Gespräche, sondern vor allem Situationen, die für Sie persönlich bedeutend sind.

Inhalte:

- Vorbereitung auf wichtige Situationen und Gespräche
- Definieren der wichtigsten Ziele
- in der Situation Präsenz zeigen und sich selbst gut "verkaufen"
- Botschaften auf den Punkt bringen
- Vorteile für den Gesprächspartner sichtbar machen
- die Bühne einrichten und Präsenz zeigen
- persönliche Strategien für den Umgang mit Problempersonen

zu erwerbende Kompetenzen: Nach Abschluss der LV sind die Teilnehmer*innen in der Lage

- sich professionell und zielorientiert auf bedeutsame (Gesprächs-) Situationen vorzubereiten
- ihre "Bühne" in wichtigen Situationen "einzurichten"
- ihre Botschaft auf den Punkt bringen
- Präsenz und Sicherheit in ihrem mentalen und körperlichen System anzulegen (zu "ankern") und wieder abzurufen

Format: 1 Halbtage / 5 Einheiten

Gruppengröße: 20

Kontakt: Mag. Andreas Kerbler, info@bauchhirn-werkstatt.at



273 SELBSTENTWICKLUNG UND MENTALE GESUNDHEIT (SMG) – junge Persönlichkeiten in der Schule stärken!

Inhalte & Themen:	Die 5 Säulen des Schulfachs SMG: Selbstbeziehung & -reflexion, soziale & emotionale Kompetenzen, wachstumsorientierte Einstellung, Achtsamkeit & Dankbarkeit. Diese bilden die Basis der vom Verein zur Verfügung gestellten Materialien, auf deren Zugang & Handhabung auch eingegangen wird. Im Fokus steht die Haltung der Lehrperson selbst, um Schüler*innen bestmöglich anzuleiten, praxisnahe Werkzeuge für die Unterrichtsgestaltung werden vermittelt (Umgang mit Störungen, erfahrungsbasiertes Lernen, Motivationsförderung, etc.). Zudem geht es um die Handhabung fordernder Situationen mit Jugendlichen
zu erwerbende Kompetenzen:	Nach Abschluss der LV sind die Teilnehmer*innen in der Lage – das übergeordnete Ziel und den Kern jeder der 5 Säulen zu beschreiben – das mentale Wohlbefinden ihrer SuS zu fördern und diese in ihrer persönlichen Entwicklung aktiv zu begleiten – ihre eigene Haltung zu reflektieren – eine Achtsamkeits- oder Dankbarkeitsübung durchzuführen – passende Interventionsstrategien für typische Unterrichtsstörungen zu finden – ein Rollenspiel zur Konfliktbewältigung in Kleingruppen zu erproben und sich konstruktives Feedback zu geben – Rituale mit positivem Effekt auf das Klassenklima einzusetzen
Format:	1 – 3 Halbtage / 4 – 12 Einheiten, auch online möglich
Gruppengröße:	30
Kontakt:	Christian Puntigam, MSc, office@christianpuntigam.at

274 EIN FACH FÜRS LEBEN: Selbstentwicklung & mentale Gesundheit unterrichten – Werkzeuge & Einführung

Inhalte & Themen:	Einblick in das Schulfach Selbstentwicklung & mentale Gesundheit und seine 5 Säulen: Selbstbeziehung & -reflexion, soziale & emotionale Kompetenzen, wachstumsorientierte Einstellung sowie Achtsamkeit & Dankbarkeit. – Überblick über Umsetzungsmöglichkeiten und Materialien von GET - Global Educational Transformation (Lehrplan, Folien, Übungspool etc.) – ausgewählte, direkt anwendbare Methoden & Übungen (z.B. Aufmerksamkeit fördern, reflektieren) – Rolle & Haltung der Lehrperson – Werkzeuge & Übungen zur Unterrichtsgestaltung
zu erwerbende Kompetenzen:	Nach Abschluss der LV sind die Teilnehmer*innen in der Lage, Inhalte der 5 Säulen im Unterricht einzubringen: – einfache Übungen zu Achtsamkeit, Reflexion und Kooperation anzuleiten – erste Impulse für ein lernförderliches Klassenklima umzusetzen – Schüler*innen bei ersten Schritten der Selbstreflexion zu begleiten – ihre eigene Haltung als Lehrperson bewusst wahrzunehmen – einen Überblick über GET-Materialien zu gewinnen und diese punktuell einzusetzen
Format:	1 Halbtage / 4 Einheiten, auch online möglich
Gruppengröße:	60
Kontakt:	Marie Hummel, marie.hummel@get-ngo.com und andere Referent*innen von GET NGO (Global Educational Transformation)



275 ERFOLGREICH SCHEITERN – wie wir mit den Prozessen des Scheiterns konstruktiv umgehen können

Inhalte & Themen: „Die Dinge sind nie so, wie sie sind. Sie sind immer das, was man aus ihnen macht.“ (J. Anouilh). In dieser LV wird den Ursachen für Erfolg und Misserfolg nachgegangen und der Bedeutung, die „erfolgreiches Scheitern“ besitzt. Wir gehen den Auslösern von „Scheiterprozessen“ auf den Grund und reframen das Scheitern als Möglichkeit, Energie für anderes zu gewinnen. Das Phänomen der Attribution und seine Rolle beim Scheitern wird dabei genauer betrachtet. Das Erkennen von „Scheiterrezepten“ ermöglicht Bewusstseinsprozesse, wie damit auch anders umgegangen werden kann.

zu erwerbende Kompetenzen: Nach Abschluss der LV sind die Teilnehmer*innen in der Lage

- Prozesse des Scheiterns zu analysieren
- produktive Bewältigungsstrategien für das Scheitern zu kennen
- durch Attribution das Scheitern in eine positive Richtung zu lenken
- entmutigte („gescheiterte“) Schülerinnen und Schüler wieder aufzubauen und zu motivieren

Format: 1 Halbtage / 4 Einheiten

Gruppengröße: 25

Kontakt: MMag. Dr. Helfried Weinhandl, MSc, Helfried.hweinhandl@outlook.de

276 RESILIENT GEGEN NIEDERLAGEN, AGGRESSION & CO – wie ich Schülerinnen und Schüler dabei stärke

Inhalte & Themen: Resilienz als Fähigkeit, Belastungen und negativen Einflüssen zu widerstehen, stellt eine Voraussetzung dafür dar, dass Schülerinnen und Schüler sich in der Schule wohl fühlen können und lernfähig bleiben. Anhand von 2 Resilienzmodellen werden Faktoren der Resilienz genauer betrachtet und ihre Relevanz für die Schule erläutert. Verschiedene Übungen zur Stärkung der Resilienz, die jede Lehrkraft im Rahmen des Unterrichts einsetzen kann, ermöglichen ein effizientes Training resilienten Verhaltens.

zu erwerbende Kompetenzen: Nach Abschluss der LV sind die Teilnehmer*innen in der Lage

- die Bedeutung von Resilienz im schulischen Kontext zu erkennen
- gängige Modelle der Resilienz vergleichen zu können
- Faktoren der Resilienz zu benennen und ihre Relevanz für die Schule einordnen zu können
- Übungen zur Stärkung der Resilienz zu kennen
- ausgewählte Übungen praktisch zu erproben

Format: 1 Halbtage / 4 Einheiten

Gruppengröße: 25

Kontakt: MMag. Dr. Helfried Weinhandl, MSc, hweinhandl@outlook.de



277 RESILIENZFÖRDERUNG – im (Schul)alltag

Inhalte & Themen: Den Herausforderungen des Lebens mit mehr Selbstvertrauen und Widerstandskraft begegnen. Ziel des Seminars ist es, den Teilnehmenden praxisorientierte Methode zu vermitteln, mit denen sie ihre eigene Resilienz ausbauen und die ihrer Schüler*innen fördern können.

Im Seminar von VIVID – der Fachstelle für Suchtprävention werden alle wichtigen Grundlagen rund um das Thema Resilienz und wie diese im Zusammenhang zur Suchtprävention stehen aufgegriffen und erlebbar gemacht.

zu erwerbende Kompetenzen:

Nach Abschluss der LV sind die Teilnehmer*innen in der Lage

- Zusammenhänge zwischen dem Resilienzkonzept und Suchtvorbeugung zu kennen
- relevante Wirkfaktoren für Resilienz zu identifizieren und zu fördern
- Methoden zur Förderung von Resilienz im Schulalltag anzuwenden

Format: 1 Halbttag / 5 Einheiten

Gruppengröße: 25

Kontakt: VIVID – Fachstelle für Suchtprävention, info@vivid.at

278 "OUT OF THE DARK" – Krisen, Depressionen und Suizidalität bei Kindern und Jugendlichen

Inhalte & Themen: Phasen von Traurigkeit, aber auch Aggression sind in der Entwicklung unserer Kinder vorprogrammiert und dienen dieser Entwicklung. Aber was tun, wenn die Dauer und Intensität das übliche Maß übersteigen? In dieser Lehrveranstaltung wird ein Überblick über die Breite des Phänomens Depression im Kindes- und Jugendalter gegeben. Ein spezielles Augenmerk wird auch auf die vielfältigen Erscheinungsformen gelegt, fernab vom Klischee der Depression. Darüber hinaus soll ein realitätsnaher Überblick über die Behandlungs- und Interventionsmöglichkeiten geboten werden.

Inhalte:

- Erscheinungsformen
- Abgrenzungen zu den normalen Entwicklungsphasen
- geschlechtsspezifische Ausprägung und Prävalenz
- Präventionsmöglichkeiten
- Interventionsmöglichkeiten im pädagogischen Kontext

zu erwerbende Kompetenzen:

Nach Abschluss der LV sind die Teilnehmer*innen in der Lage

- die vielfältigen Erscheinungsformen der Phänomene Krisen und Depression im Kindes- und Jugendalter zu erkennen und einzuordnen
- im (Schul-)Alltag situationsgerecht zu reagieren und Interventionen durchzuführen
- Gespräche mit betroffenen Familien bezüglich der Behandlungsmöglichkeiten zu führen
- diese Thematik in das Schul-Krisenteam einzubringen

Format: 1 Halbttag / 4 Einheiten

Gruppengröße: 20

Kontakt: Daniel Kulle, kulle@delta.or.at



279 SEXUALISIERTE GRENZVERLETZUNGEN ON- UND OFFLINE ERKENNEN UND SICHER HANDELN

Inhalte & Themen: In dieser interaktiven Fortbildung erhalten Lehrpersonen einen praxisnahen Überblick, wie sexualisierte Grenzverletzungen im schulischen Alltag – sowohl im direkten Kontakt als auch im digitalen Raum – frühzeitig erkannt und professionell adressiert werden können. Schulen sind Orte intensiver sozialer Begegnungen; zugleich können sie Schauplätze schwieriger Situationen sein. Lehrpersonen stehen oft vor der Frage: Was genau sehe ich hier – und wie reagiere ich richtig? Die Fortbildung bietet einen geschützten Rahmen, in dem fachlich fundierter und integritätswahrender Austausch ermöglicht wird.

zu erwerbende Kompetenzen:

- Nach Abschluss der LV sind die Teilnehmer*innen in der Lage
- relevante Begriffe korrekt und kontextbezogen anzuwenden
- Grenzverletzungen sicher einzuordnen
- bei Interventionen und im Einleiten notwendiger Schritte im Verdachtsfall sicher zu handeln
- Dokumentation, Meldewesen und Kooperation mit Fachstellen handzuhaben
- in der eigenen Professionalität und Integrität im Umgang mit Kindern und Jugendlichen gestärkt zu sein

Format: 1 Halbtage / 4 Einheiten

Gruppengröße: 50

Kontakt: Mag.^a Michaela Urabl, michaela.urabl@zfsb.at
und weitere Referent*innen des Zentrums für sexuelle Bildung

280 ACHTSAM MITEINANDER – Beziehungen bewusst und wertschätzend gestalten

Inhalte & Themen: Konflikte, abwertende Kommentare, Rollenbilder und Gruppendruck gehören zum Alltag vieler Schüler*innen – doch sie müssen das Klassenklima nicht bestimmen. Diese Fortbildung unterstützt Lehrpersonen dabei, eine Kultur der Achtsamkeit zu etablieren, die sowohl Schutz als auch Entwicklung ermöglicht. In einer unterstützenden Atmosphäre arbeiten wir praxisnah zu Interventionsstrategien bei abwertendem Verhalten. Lehrpersonen erfahren, warum Jugendliche manchmal provozieren und was diese Dynamiken mit Scham, Rollenbildern, Macht und Tabus zu tun haben. Wir erarbeiten Handlungsmöglichkeiten, um Gespräche zu deeskalieren, Beziehung zu stärken und Entwicklung zu fördern.

zu erwerbende Kompetenzen:

- Nach Abschluss der LV sind die Teilnehmer*innen in der Lage
- Sicherheit in der Intervention bei Diskriminierung, Abwertung und Grenzüberschreitungen zu haben
- ein tieferes Verständnis für (Peer-)Dynamiken wie Beschämung, Macht und Gruppendruck zu erzielen
- praktische Ansätze zur Förderung sozial-emotionaler Kompetenzen – als Grundlage jeder Beziehungs- und Persönlichkeitsentwicklung – zu kennen
- Methoden, Rituale und eine hilfreiche Sprache für respektvolle Begegnung im Schulalltag zu nutzen
- Ideen und kleine Übungen/Spiele im Schulalltag anzuwenden, um Achtsamkeit und respektvolle Kommunikation unmittelbar erlebbar zu machen

Format: 1 Halbtage / 4 Einheiten

Gruppengröße: 50

Kontakt: Mag.^a Michaela Urabl, michaela.urabl@zfsb.at
und weitere Referent*innen des Zentrums für sexuelle Bildung



281 ZU HÖREN HEISST NICHT ZUHÖREN – Listening Skills erwerben

Inhalte & Themen:

In einer Welt voller Lärm, in der viele darum konkurrieren, wer am meisten zu sagen hat, gerät das Zuhören leicht in den Hintergrund. Dabei ist es eine der wichtigsten Fähigkeiten, um Beziehungen zu stärken und professionelle Arbeitsumfelder kollaborativer zu gestalten.

Die Teilnehmer*innen:

- werden ihren bevorzugten Stil als Gesprächspartner*in identifizieren
- werden sich der Kommunikationsbarrieren bewusst, die mit jedem Stil verbunden sind
- kennen die einfachen Prinzipien der Neurokommunikation
- lernen in schwierigen Situationen zuzuhören

zu erwerbende Kompetenzen:

Nach Abschluss der LV sind die Teilnehmer*innen in der Lage

- ihren eigenen Kommunikationsstil in Bezug auf das Zuhören gezielt anzupassen, um Gespräche wirkungsvoller zu gestalten
- typische Kommunikationsbarrieren zu erkennen,
- Werkzeuge zur effektiveren Gestaltung ihres Zuhörens anzuwenden

Format: 1 Halbtage / 4 Einheiten

Gruppengröße: 25

Kontakt: Mag.^a Silvia Calleja de Röpke, callejacoach@gmail.com

282 HETEROGENITÄT VON GRUPPEN – Wie die Fertigkeiten des Improvisationstheater als Chance für den Schulalltag genutzt werden können

Inhalte & Themen:

In dieser Lehrveranstaltung werden die vielfältigen Aspekte der Heterogenität von Gruppen behandelt. Der Fokus liegt auf der praktischen Umsetzung von Methoden. Die Teilnehmenden werden dazu angeleitet, die Bedeutung und Auswirkungen von Vielfalt in verschiedenen Kontexten zu verstehen.

Die Lehrveranstaltung setzt sich intensiv mit den Herausforderungen auseinander, die sich aus heterogenen Gruppen ergeben können, aber auch mit den Chancen und Potenzialen, die in der Vielfalt liegen. Dabei werden vor allem praktische Ansätze aus dem Improvisationstheater zur Förderung eines positiven Umgangs mit Heterogenität vermittelt. Die Teilnehmenden werden dazu ermutigt, kritisch über die Bedeutung von Inklusion nachzudenken und Strategien zu entwickeln, die ihnen im Schulalltag dienen können.

zu erwerbende Kompetenzen:

Nach Abschluss der LV sind die Teilnehmer*innen in der Lage

- ein umfassendes Verständnis für die Vielfalt in Gruppen zu entwickeln
- ihre eigenen Haltungen zu reflektieren und Lösungsansätze zu entwickeln, um aktiv zu einer inklusiven Gestaltung von Gruppen beizutragen
- Besonderer Fokus liegt auf praxisorientierten Methoden zur Förderung von Inklusion und der effektiven Zusammenarbeit in unterschiedlichen Kontexten.

Format: 1 Halbtage / 4 Einheiten

Am besten geeignet ist ein großer, leerer Raum mit Stühlen (Beziehungsweise ein Raum, in dem man gut die Tische auf die Seite stellen kann.) LV online nicht möglich

Gruppengröße: 25

Kontakt: Lisa Alexandra Holzner, lisa_holzner@yahoo.de



283 ERFOLGREICH KOMMUNIZIEREN – was Kommunikation mit Schulentwicklung zu tun hat

Inhalte & Themen:

- Erfolgreiche Kommunikation ist die Basis jeder Organisationsentwicklung
- Führung und Entwicklung: Kommunikation. Die bei/zwischen Mitarbeitern Selbstwirksamkeit anregt
- Lösungsorientierte Konfliktbewältigung im System
- Klare und zielorientierte Kommunikation mit Außenorganisationen (Gemeinde, Elternverein...)

zu erwerbende Kompetenzen:

- Nach Abschluss der LV sind die Teilnehmer*innen in der Lage
- professionell und lösungsorientiert mit der Führungsebene und untereinander zu kommunizieren, um Schulentwicklung zu forcieren
 - lösungsorientiert mit Problemen mit der Führungsebene, innerhalb der Kolleg*innenschaft, mit Schüler*innen und Eltern umzugehen
 - klar und zielorientiert mit Außenorganisationen zu kommunizieren

Format: 1 Halbtage / 4 Einheiten

Gruppengröße: 40

Kontakt: Ingrid Nerat, Ingrid.nerat@hotmail.com

284 TALK SMART – Schwierige Elterngespräche erfolgreich führen

Inhalte & Themen:



Die Auswirkungen des gesellschaftlichen Wandels auf die Schulen und die sich daraus ergebenden Herausforderungen an die Schulleitungen und Pädagog*innen sind enorm. Elterngespräche stellen Lehrpersonen immer wieder vor kommunikative Herausforderungen. Mit manchen Eltern fallen Gespräche schwer und hinterlassen bisweilen Ratlosigkeit und Unzufriedenheit auf beiden Seiten.

Besonders in der aktuellen Zeit ist es wichtiger, dass sich beide Seiten verständigen und gemeinsam bereit sind, konstruktive Lösungen zu finden, wenn es zu Erziehungsproblemen kommt oder Lernprozesse misslingen.

Herausfordernde, sogenannte „schwierige“ Gespräche mit Eltern können gelingen – aber wie?

Inhalte:

- hilfreiche Fertigkeiten in der Gesprächsführung einsetzen lernen
- Vermittlung hilfreicher und praxistauglicher Gesprächstechniken
- aktuelle Fallbeispiele
- kollegialer Austausch

zu erwerbende Kompetenzen:

Nach Abschluss der LV sind die Teilnehmer*innen in der Lage, durch Gesprächstechniken bei Gesprächen mit Eltern souverän und kompetent aufzutreten.

Format: 1 Halbtage / 4 – 5 Einheiten

Gruppengröße: 20

Kontakt: Mag.^a Doris Reinwald, doris.reinwald@gmx.at



285 ERFOLGREICH HERAUSFORDERNDE GESPRÄCHE FÜHREN – gut vorbereitet und selbstsicher in Konflikt- und Problem- gesprächen

Inhalte & Themen: Konflikt- und Problemgespräche mit Eltern bzw. Schüler*innen führen gehört zum täglichen Schul- und Alltagsleben. Mit unterschiedlichen Strategien suchen wir dabei nach zufriedenstellenden Lösungen, bei denen auch wir selbst ohne persönliche Verluste erfolgreich sein können.

Folgende Themen werden angesprochen:

- Was motiviert Menschen in schwierigen Situationen zur Kooperation?
- Wertschätzende Kommunikations- und Konfliktbearbeitungs-strategien
- Umgang mit Widerstand
- Selbstmanagement in Konflikt- und Problemsituationen

zu erwerbende Kompetenzen: Nach Abschluss der LV sind die Teilnehmer*innen in der Lage

- zufriedenstellende Lösungen zu finden, bei denen auch wir selbst ohne persönliche Verluste erfolgreich sein können
- zu erkennen, was Menschen in schwierigen Situationen zur Kooperation motiviert
- wertschätzende Kommunikations- und Konfliktbearbeitungsstrategien einzusetzen
- mit Widerstand umzugehen
- Selbstmanagementfähigkeiten in Konflikt- und Problemsituationen zu erhöhen

Format: 1 Halbtage / 4 Einheiten

Gruppengröße: 30

Kontakt: Mag. Erich Sammer, sam-top@gmx.at

286 WIE SAG ICH'S MEINEN ELTERN – Elterngespräche erfolgreich führen

Inhalte & Themen: Der Umgang mit Eltern fällt nicht immer leicht. Diese Fortbildung macht eigene Strategiemuster bei schwierigen Gesprächen bewusst. Es werden Konfliktursachen bei Elterngesprächen analysiert und ein Blick auf erfolgreiche Elternabende geworfen.

zu erwerbende Kompetenzen: Nach Abschluss der LV sind die Teilnehmer*innen in der Lage

- Voraussetzungen für eine gelingende Gesprächsführung mit Eltern zu kennen
- sich mögliche Fehler in Gesprächen bewusst zu machen und zu vermeiden
- passende Fragetechniken für ein gelingendes Gespräch anzuwenden
- Konfliktursachen zu erkennen und damit mögliche ungünstige Reaktionsweisen zu vermeiden

Format: 1 Halbtage / 4 Einheiten

Gruppengröße: 25

Kontakt: MMag. Dr. Helfried Weinhandl, MSc, hweinhandl@outlook.de



287 MINDSNACKS ZUR ERFOLGREICHEN GESPRÄCHSFÜHRUNG – Konfliktvolle Gespräche klar, empathisch und lösungsorientiert

Inhalte & Themen:	Kommunikationsstile nach Virginia Satir Techniken für die Selbstregulation Magie der inneren Haltung Wie kann ich eine mediative Haltung lernen? Deeskalation in Gesprächen Wie bereite ich ein Gespräch vor?
zu erwerbende Kompetenzen:	Nach Abschluss der LV sind die Teilnehmer*innen in der Lage – konfliktvolle (Eltern-)Gespräche professionell, wertschätzend und lösungsorientiert zu führen – sich mit den eigenen Emotionen auseinanderzusetzen und Techniken der Emotionsregulation so anzuwenden, dass eine klare und gleichzeitig empathische Kommunikation auch in sehr angespannten Gesprächssituationen möglich wird – typische Konfliktursachen und -dynamiken in Elterngesprächen zu erkennen und eigenes Kommunikations- und Konfliktverhalten zu reflektieren
Format:	1 Halbtage / 4 Einheiten
Gruppengröße:	25
Kontakt:	Mag. ^a Gudrun Döhrn-Freytag, gudrun.df@a1.net

288 INTERKULTURELLE KOMPETENZ IN DER PÄDAGOGIK – Kommunikation, Konfliktlösung und kulturelles Verständnis

Inhalte & Themen:	Pädagog*innen begegnen im Berufsalltag interkulturellen Herausforderungen – im Klassenzimmer, Kollegium und Elternkontakt. Diese LV vermittelt Methoden für wertschätzende, lösungsorientierte gewaltfreie Kommunikation. Interkulturelle Werte und Konfliktpotenziale im schulischen Umfeld erkennen Gewaltfreie Kommunikation einsetzen Interkulturelle Verhaltensweisen und soziale Normen berücksichtigen Kulturelle Denk- und Handlungsmuster verstehen Konfliktmanagement anwenden Reflexion mit Praxisbeispielen und Austausch Das „Verständnisrad“ als Werkzeug für interkulturelle Kommunikation
zu erwerbende Kompetenzen:	Nach Abschluss der LV sind die Teilnehmer*innen in der Lage – interkulturell zu kommunizieren – kulturelles Verständnis zu entwickeln – Konflikte zu deeskalieren, zu lösen und Grenzen zu ziehen – eine respektvolle, konstruktive Gesprächsbasis zu schaffen
Format:	1 – 2 Halbtage(e) / 4 – 8 Einheiten, auch online möglich Online sind bis zu 80 Teilnehmer*innen möglich
Gruppengröße:	18
Kontakt:	Mag. Samandar Yazdani, yazdani@involution.at



289 DAS ACHTSAME KLASSENZIMMER – mit kleinen Übungen große Wirkung erzielen

Inhalte & Themen:



Im Schulalltag, der von hohen Anforderungen, Reizüberflutung und Stress geprägt ist, werden Momente der Achtsamkeit und Stille immer wichtiger. Doch wie gelingt das in der Praxis? Neben einem kurzen theoretischen Hintergrund bekommen Sie Einblicke in erprobte Achtsamkeitsübungen. Sie erfahren, wie sich Achtsamkeit anfühlt und lernen Ansatzmöglichkeiten für den eigenen Umgang mit Stress kennen und sehen, wie Sie mit kleinen Impulsen mehr Ruhe und Konzentration ins Klassenzimmer bringen und dabei gleichzeitig den Klassenverband stärken können. Achtsamkeit bildet eine wesentliche Ressource zur Förderung der eigenen Gesundheit, der Stress- und Selbstregulation sowie der Lernatmosphäre.

zu erwerbende Kompetenzen:

Nach Abschluss der LV sind die Teilnehmer*innen in der Lage

- eine gute Stressbewältigungskompetenz aufzubauen
- sich besser zu konzentrieren, zu motivieren und resilienter zu sein
- ihre Aufmerksamkeit besser zu lenken sowie Impulse stärker zu kontrollieren

Format: 1 Halbtage / 4 Einheiten

Gruppengröße: 80

Kontakt: Mag. Volker Tischendorf, volker.tischendorf@gmx.at

290 MINDSNACKS ZUR KOLLEGIALEN INTERVISION: Kollegiale Intervention – Grundlagen und praktische Übungen

Inhalte & Themen:

Pädagoginnen und Pädagogen bekommen einen praktischen und theoretischen Einblick in die kollegiale Intervention. Ein besonderer Schwerpunkt liegt dabei auf dem Erlernen des typischen Ablaufs und der wichtigsten Fragetechniken.

Was kann Intervention?

Welche innere Haltung ist für das Gelingen wichtig?

Was ist für den Ablauf zu beachten?

Fragetechniken

Chancen und Grenzen der Intervention

zu erwerbende Kompetenzen:

Nach Abschluss der LV sind die Teilnehmer*innen in der Lage

- sich mittels kollegialer Intervention gegenseitig zu unterstützen
- durch die Kraft einer Kleingruppe und mittels verschiedener Perspektiven schwierige Situationen im Schulalltag effizient, schnell und lösungsorientiert zu bearbeiten

Format: 1 Halbtage / 4 Einheiten

Gruppengröße: 25

Kontakt: Mag.^a Gudrun Döhrn-Freytag, gudrun.df@a1.net



291 TEAMTRAINING – vom Kollegium zum Team

Inhalte & Themen: Im Teamtraining setzen sich die Teilnehmer*innen mit Zusammenarbeit, Kommunikation und Rollen im Kollegium auseinander. Ziel ist es, vom funktionalen Nebeneinander zu einem tragfähigen Miteinander zu kommen. Ungereimtheiten werden angesprochen und erste Lösungsansätze gebildet.

Selbst- und Fremdbild im Team: Wirkung, Erwartungen und Missverständnisse
Rollen, Dynamiken und unausgesprochene Regeln im Team erkennen
offene Kommunikation und konstruktiver Umgang mit Spannungen
Feedback als Entwicklungsinstrument im Team
praxisnahe Reflexion konkreter Situationen aus dem Schulalltag

zu erwerbende Kompetenzen:

Nach Abschluss der LV sind die Teilnehmer*innen in der Lage

- die eigene Rolle und Wirkung im Team zu reflektieren
- typische Teamdynamiken und Spannungsfelder zu erkennen
- Feedback klar, respektvoll und lösungsorientiert zu formulieren
- Kommunikationsmuster im Kollegium bewusst zu gestalten
- konkrete Schritte zur Stärkung der Zusammenarbeit im eigenen Team abzuleiten

Format: 1 Halbtage / 4 Einheiten

Gruppengröße: 25

Kontakt: Christian Puntigam, MSc, office@christianpuntigam.at

292 TEAMENTWICKLUNG – Bausteine für ein erfolgreiches und harmonisches Kollegium

Inhalte & Themen: Lehrkörper einzelner Schulen aller Schultypen (evtl. auch Teile davon) bzw. Teams, die schulisch bestimmte Aufgaben übertragen bekommen haben und als Team besser zusammenwachsen wollen, lernen durch dieses Seminar u.a. auch unter Zuhilfenahme von spielpädagogischen Elementen sich selbst und ihre Fähigkeiten besser kennen.

zu erwerbende Kompetenzen:

Nach Abschluss der LV sind die Teilnehmer*innen in der Lage

- die Kommunikation in der Gruppe zu optimieren
- Stärken der Gruppe kennenzulernen und sichtbar zu machen
- die eigene Wahrnehmung der Gruppe zu schärfen
- die Rolle des „inneren Teams“ zu erfahren
- mit unterschiedlichen Einstellungen besser umgehen zu lernen

Format: 1 Halbtage / 4 Einheiten

Gruppengröße: 25

Kontakt: MMag. Dr. Helfried Weinhandl, MSc, hweinhandl@outlook.de



293 DER TEAMCHECK – für mehr Power und Balance im Team

Inhalte & Themen: Mit systemischen Zugängen und auf spielerische Weise beleuchten wir an diesem Nachmittag Dynamiken und Rollen im Team. Auf diese Weise können wir Vorhandenes stärken und positive Veränderungen in Gang bringen. Die Erfahrung hat gezeigt, dass Teamentwicklung in entspannter Atmosphäre bessere Ergebnisse erzielt. Reflexion und spielerisch gemeinsam wachsen, das sind die Ziele. Darüber hinaus geht es auch hier um Verbundenheit, und darum die Kraft der Gemeinschaft zu spüren, Kreativität zu fördern und gleichzeitig die eigene Rolle im Team zu stärken.

zu erwerbende Kompetenzen: Nach Abschluss der LV sind die Teilnehmer*innen in der Lage

- neue Perspektiven auf das eigene Kollegium einzunehmen
- neue Erkenntnisse über die Teamstruktur und die Dynamiken im Kollegium in den Berufsalltag einfließen zu lassen
- Klarheit über ihre eigene Teamrolle zu bekommen
- Klarheit über die Rollen der anderen Teammitglieder zu bekommen
- über Kompetenzen erfolgreicher Teams Bescheid zu wissen
- positive Veränderungen in Bezug auf die Teamkultur in Gang zu setzen

Format: 1 Halbtage / 4 Einheiten

Gruppengröße: 30

Kontakt: Mag. Peter Sorko, petersorko@gmx.at

294 KLEINE SPIELE UND IMPULSE FÜR SOZIALES LERNEN UND TEAMBUILDING PROZESSE IM KLASSENVERBAND

Inhalte & Themen: Begriffsdefinitionen: Radikalisierung & Extremismus
Übersicht über verschiedene radikale Strömungen
Arten der Mobilisierung
Erkennen und Handeln
Kontakte und Hilfsangebote

zu erwerbende Kompetenzen: Nach Abschluss der LV sind die Teilnehmer*innen in der Lage, einen Methoden-
koffer voll mit Übungen und Spielen nach eigenem Ermessen und Bedarf für
den eigenen Unterricht gewinnbringend einzusetzen.

Format: 1 Halbtage / 4 Einheiten

Gruppengröße: 30

Kontakt: Mag. Peter Sorko, petersorko@gmx.at



295 ZUSAMMENARBEIT IM KOLLEGIUM STÄRKEN – Teamentwicklung, Kommunikation und gegenseitiges Verständnis im Schulalltag

Inhalte & Themen:	Dieser Workshop verbindet teamstärkende Methoden mit einem vertieften Verständnis für Dynamiken im schulischen Alltag. Die Teilnehmer*innen setzen sich mit ihrer eigenen Rolle im Kollegium auseinander, reflektieren typische Muster in der Zusammenarbeit und lernen, wie Stress das Verhalten im Miteinander beeinflusst. Im Mittelpunkt stehen praxisnahe Übungen zur Stärkung des Teamgefühls, zur Verbesserung der Kommunikation sowie zur Entwicklung eines achtsameren Umgangs miteinander – auch in herausfordernden Situationen. Ziel ist es, ein besseres Verständnis füreinander zu entwickeln und Strategien für ein konstruktives, stabiles Miteinander zu erarbeiten.
zu erwerbende Kompetenzen:	Nach Abschluss der LV sind die Teilnehmer*innen in der Lage – ihre eigene Rolle im Team zu reflektieren und einzuordnen – Dynamiken und Spannungen im Teamkontext besser zu verstehen – stressbedingte Verhaltensweisen bei sich und anderen zu erkennen – Kommunikation im Kollegium bewusster und klarer zu gestalten – Strategien für ein unterstützendes und stabiles Miteinander zu entwickeln – teamstärkende Methoden im Schulalltag anzuwenden
Format:	1 Halbtage / 5 Einheiten
Gruppengröße:	40
Kontakt:	Mag.^a Kerstin Kolb, BA, kk.mentaltraining@gmail.com

296 WIR SIND K/KLASSE – Schulklassen als Team formen, konflikt- präventiv arbeiten und wenn es doch „krachen“ sollte, ein passendes Rüstzeug liefern

Inhalte & Themen:	Diese praxisorientierte LV widmet sich Übungen, die die Lehrenden mit ihren Schülerinnen und Schülern durchführen können, um die Klasse als Team zu formen und den Umgang miteinander zu verbessern. Die Übungen fördern die Stärkung des Selbstvertrauens, um gegenüber konfliktträchtigen Situationen oder auch tatsächlichen Konflikten adäquat reagieren zu können. Andererseits ermöglichen diese einen besseren Umgang mit eigenem Verhalten in Konfliktsituationen. Resiliente Schülerinnen und Schüler ermöglichen einen effizienteren Unterricht.
zu erwerbende Kompetenzen:	Nach Abschluss der LV sind die Teilnehmer*innen in der Lage – Selbstvertrauen zu stärken – die Klasse als Team zu optimieren – mit Konflikten adäquat umzugehen – einen besseren Unterrichtsertrag durch konzentriertere Klassen zu erreichen
Format:	1 Halbtage / 4 Einheiten
Gruppengröße:	25
Kontakt:	MMag. Dr. Helfried Weinhandl, MSc, hweinhandl@outlook.de



297 STREITEN SIE NOCH ODER LÖSEN SIE SCHON? Konflikte verstehen und lösen

Inhalte & Themen: Auch wenn wir ihnen aus dem Weg gehen (würden) - Konflikte sind allgegenwärtig in unseren Lebenswelten - Beruf, Familie, Sportverein. Werfen wir also einen Blick auf die möglicherweise unangenehmen Seiten des Konflikts und erforschen seine Dynamik. Vielleicht können wir dabei positive Aspekte, aber jedenfalls viel über uns selbst erfahren.

- Was ist ein Konflikt?
- Konfliktodynamik
- typisches Konfliktverhalten
- eigenes Konfliktverhalten
- persönliches Zustandsmanagement in heiklen Situationen
- professionelle Lösungsansätze
- Grundprinzipien der Mediation

Ziel des Workshops ist es einerseits zu erkennen, dass Konflikte "normal" sind und zum zwischenmenschlichen Umgang einfach dazu gehören. Andererseits erfahren die Teilnehmer*innen, dass jede*r von uns verschiedene Möglichkeiten hat, mit einer Konfliktsituation umzugehen. Dieser Handlungsspielraum soll im Workshop anhand von Praxisbeispielen gemeinsam erarbeitet werden.

zu erwerbende Kompetenzen: Nach Abschluss der LV sind die Teilnehmer*innen in der Lage

- konfliktrelevante Themen und konfliktfördernde Aspekte zu erkennen
- aufbauend auf den gängigen Interventionsmodellen persönliche Interventionsstrategien zu entwickeln
- konkrete Konfliktsituationen zu analysieren
- die Konfliktodynamik bewusst zu unterbrechen
- Lösungsstrategien zu entwickeln
- durch den starken Praxisbezug und "hands on"-Zugang das Erlernte auch in der Praxis anzuwenden

Format: 2 Halbtage / 8 Einheiten

Gruppengröße: 20

Kontakt: Mag. Andreas Kerbler, info@bauchhirn-werkstatt.at

298 „DABEI SEIN ODER DRAUSSEN BLEIBEN!“ – pädagogische und rechtliche Aspekte bei Mobbing und Bullying in der Schule

Inhalte & Themen: In der Jugendsprache bezeichnet man sie als „Loner and Loser“ - Kinder und Jugendliche, die selbst nicht in attraktive Gruppen (in der Schule, in Vereinen, in Cliques, ...) hineinkommen oder/und ausgeschlossen werden. Wenn es für sie besonders schlecht läuft, enden solche Kinder und Jugendliche in Bullying- bzw. Mobbing-Situationen. Mobbing ist kein neues Phänomen. Oft beginnt es mit kleinen Sticheleien und es wird bagatellisiert. Hauptziel pädagogischer Arbeit sollte vor allem sein, Mobbing zu verhindern.

- Pädagogische bzw. rechtliche Aspekte bei Mobbing und Bullying
- Mobbingprävention

zu erwerbende Kompetenzen: Nach Abschluss der LV sind die Teilnehmer*innen in der Lage

- rechtliche und pädagogische Aspekte bei Mobbing in pädagogischen Bereichen sensibilisiert zu betrachten
- wirkungsbewusst mit Außenseiter- bzw. Mobbing-situationen umzugehen

Format: 1 Halbtage / 4 Einheiten

Gruppengröße: 30

Kontakt: Mag. Erich Sammer, sam-top@gmx.at



299 AUSSER KONTROLLE! – Umgang mit eskalierenden Konflikten

Inhalte & Themen:

Eskalierende Konflikte führen zu verbalen oder gar physischen Übergriffen. Solche Erlebnisse können Ohnmachtsgefühle hervorrufen, die Pädagog*innen belasten und in ihrem beruflichen Handeln emotional blockieren.

Sie entwickeln für sich stimmige und individuelle Standards, um in eskalierenden Konfliktsituationen Ihre Handlungsfähigkeit (wieder) herzustellen.

Gleichzeitig erhöhen Sie Ihre Selbststeuerungskompetenz, damit Sie künftig als Pädagog*in in der Lage sind

Konfliktsituationen rechtzeitig, souverän und professionell zu deeskalieren und sich selbst physisch und psychisch zu schützen!

zu erwerbende Kompetenzen:

Nach Abschluss der LV sind die Teilnehmer*innen in der Lage

- Krisensituationen souverän zu meistern – Eskalation zu vermeiden, um sich selbst zu schützen!
- „Atmen“: In Krisen Ruhe zu bewahren
- nicht „einsteigen“ – Trennung zw. Person und Verhalten
- eine bewusste Körpersprache einzusetzen – Gesten zu verwenden, die Distanz schaffen
- die Stimme bewusst einzusetzen – Sprechen Sie langsam, klar und deutlich
- Beharrlichkeit zu zeigen – Die Fakten sind ... Ich werde nicht mit Ihnen darüber diskutieren
- STOPP! Kommunizieren Sie klar und deutlich Ihre Grenzen – das ist nicht die Art und Weise, wie ich kommunizieren möchte
- STOPP! Das heißt auch: keine Schimpfwörter, kein Schreien!

Format: 1 Halbtage / 4 Einheiten

Gruppengröße: 30

Kontakt: Günther Ebenschweiger, info@ebenschweiger.at

300 „ACHTUNG STÖRUNG!“ – Umgang mit herausfordernden Situationen im Unterricht

Inhalte & Themen:

Untersuchungen belegen, dass Unterrichtsstörungen zu den wesentlichsten Stressfaktoren im Lehrberuf gehören. Der Stresshormonspiegel bei Lehrer*innen steigt, die Lehrer*innengesundheit sowie die Wirksamkeit oder Effizienz von Unterricht werden beeinträchtigt. Dieses Seminar zeigt Möglichkeiten, wie Lehrpersonen Unterrichtsstörungen besser verstehen und energie-schonender und effektiver mit ihnen umgehen können.

Folgende Themenbereiche werden angesprochen:

- Disziplin- und Classroom-Management
- angemessene Reaktionen bei Störungen
- Vorbeugung durch systematische Prävention

zu erwerbende Kompetenzen:

Nach Abschluss der LV sind die Teilnehmer*innen in der Lage

- ihre Kompetenzen im Umgang mit herausfordernden Situationen im Unterricht zu erweitern
- sich die Fähigkeiten anzueignen, Unterrichtsstörungen differenziert wahrzunehmen
- Unterrichtsstörungen vor dem Hintergrund eines fundierten Erklärungswissens zu analysieren
- in Störungssituationen angemessen zu reagieren
- Störungen im Unterricht durch systematische Prävention vorzubeugen

Format: 1 Halbtage / 4 Einheiten

Gruppengröße: 30

Kontakt: Mag. Erich Sammer, sam-top@gmx.at



301 „JETZT IST SCHON WIEDER WAS PASSIERT“ – eine kleine Werkzeugkiste für Krisenmanagement für den Umgang mit besonders herausfordernden Situationen in der Schule

Inhalte & Themen: Vom Referenten „mitgebrachte“ Fallbeispiele von besonders herausfordernden schulischen „Stresssituationen“ für Lehrpersonen werden anhand dieser tatsächlich vorgefallenen Ereignisse (Abnahme von Gegenständen, Einschreiten bei körperlicher Gewalt, Nothilfe, aggressive Eltern, ...) besprochen und aufgearbeitet. Dabei wird sowohl auf pädagogische als auch auf rechtlich relevante Lösungsmöglichkeiten eingegangen.

zu erwerbende Kompetenzen: Nach Abschluss der LV sind die Teilnehmer*innen in der Lage, besonders herausfordernde Situationen in der Schule besser zu verstehen und kompetenter mit ihnen umzugehen.

Format: 1 Halbtage / 4 Einheiten

Gruppengröße: 30

Kontakt: Mag. Erich Sammer, sam-top@gmx.at

302 KLÄRUNGSHILFE – wie man im pädagogischen Kontext mit Konflikten erfolgreich umgeht

Inhalte & Themen: Die 3 Bände der „Klärungshilfe“ von Thomann/Schulz von Thun/Prior bilden das Grundgerüst für Leitlinien, um konfliktbeladene Themen einer Lösung zuzuführen. Die „Klärungshilfe“ ist eine Methode der Mediation und ermöglicht nachhaltige Lösungen.

Durch die Anwendung der Tools der „Klärungshilfe“ entsteht eine Stärkung der Zusammenarbeit in der Klasse und der Effizienz der pädagogischen Arbeit. Sie ist im Klassenraum bei Auseinandersetzungen anwendbar, aber auch bei Diskussionen mit Eltern oder im Kollegium, wenn es um deeskalierende Gespräche und anschließende Lösungen geht.

zu erwerbende Kompetenzen: Nach Abschluss der LV sind die Teilnehmer*innen in der Lage

- Konfliktentwicklungen zu erkennen
- den Aufbau einer „Klärung“ anzuwenden
- Methoden und Interventionen zur „Selbstklärung“ anzuwenden
- Kommunikationsmuster nach dem Riemann-Thomann-Modell zu erkennen
- unterschiedliche Sichtweisen miteinander in Kontakt zu bringen
- „Teufelskreise“ zu durchschauen und mittels Methoden und Interventionen zu durchbrechen

Format: 1 Halbtage / 4 Einheiten

Gruppengröße: 25

Kontakt: MMag. Dr. Helfried Weinhandl, MSc, hweinhandl@outlook.de



303 UMGANG MIT KONTROVERSEN THEMEN – Politische Bildung, Krieg, sexuelle Bildung und alles, was den Lehrpersonen Bauchschmerzen bereitet

Inhalte & Themen:

Kontroverse Themen in der Schule sind für die meisten Lehrpersonen nichts Neues – sei es Krieg, Politik, Gender, sexuelle Bildung etc. Die Herausforderung besteht darin, diese Themen altersgerecht, behutsam und zugleich authentisch sowie wahrheitsgetreu zu behandeln. Dies gilt sowohl für die Primarstufe als auch für die Sekundarstufe, in der gesellschaftliche, politische und persönliche Fragestellungen zunehmend differenzierter und kontroverser diskutiert werden.

Auch die Zusammenarbeit mit Eltern bzw. Erziehungsberechtigten spielt in diesem Kontext eine zentrale Rolle, da kontroverse Themen häufig auf unterschiedliche Werte, Haltungen und Erwartungen treffen, die mitunter im Widerspruch zueinander stehen.

Im Rahmen der SCHILF können unterschiedliche Schwerpunkte gesetzt und verschiedene didaktische und methodische Zugänge diskutiert werden, darüber hinaus werden aber auch die Grenzen pädagogischen Handelns aufgezeigt. Fragen wie „Was darf ich?“ und „Was soll ich?“ sind insbesondere im Zusammenhang mit politischer Bildung, globalen Konflikten, gesellschaftlichen Krisen sowie bei allem rund um Aufklärung und Rollenbildern von Bedeutung.

zu erwerbende Kompetenzen:

- Nach Abschluss der LV sind die Teilnehmer*innen in der Lage
- Kindern schwierige bzw. kontroverse Themen, wie Krieg, sexuelle Bildung und politische Bildung zu vermitteln
 - Methoden zur Umsetzung kennenzulernen
 - rechtliche Vorgaben und Grundsatzerteilungen kennenzulernen
 - die Herausforderungen der heutigen Zeit und die Gefahren der Sozialen Netzwerke im Kontext kontroverser Themen zu reflektieren

Format: 1 – 2 Halbtage / 4 – 8 Einheiten
größere Gruppen sind in Absprache möglich

Gruppengröße: 40

Kontakt: Mag.^a Aleksandra Wierzbicka, BEd; a.wierzbicka@phst.at
Susanne Kink-Hampersberger, MA; susanne.kink@phst.at

304 KONFLIKTMANAGEMENT: Cool bleiben statt streiten – Konflikte souverän meistern

Inhalte & Themen:

Selbst- und Fremdbild: Wahrnehmung der eigenen Wirkung und Abgleich mit dem Bild anderer

Umgang mit Emotionen: Methoden, um schneller aus der Emotion zu kommen und handlungsfähig zu bleiben

Meta-Perspektive: Konfliktsituationen aus einer höheren Ebene betrachten und analysieren

aktives Feedback geben und nehmen

konkrete Lösungsfindung: praxiserprobte Tools und Gesprächstechniken für nachhaltige Lösungen

Rollenkonzept und das Phänomen der Übertragung

zu erwerbende Kompetenzen:

Nach Abschluss der LV sind die Teilnehmer*innen in der Lage

- die eigene Wirkung auf andere einzuschätzen und Rückmeldungen zu reflektieren
- Methoden anzuwenden, um in Konfliktsituationen handlungsfähig zu bleiben
- einen Konflikt aus einer übergeordneten Sicht zu beschreiben und zu analysieren
- deeskalierende Gesprächsstrategien praktisch anzuwenden
- für konkrete Fälle aus dem Schulalltag einen umsetzbaren Handlungsplan zu erstellen
- ein persönliches Vorgehen zur regelmäßigen Selbstreflexion im Umgang mit Konflikten zu formulieren

Format: 1 Halbtage / 4 Einheiten

Gruppengröße: 25

Kontakt: Christian Puntigam, MSc, office@christianpuntigam.at



305 „AUSNAHMEZUSTAND SCHULE“ – Wenn der Schulalltag eskaliert: Zwischen Überforderung, Mobbing und Radikalisierung – Strategien zur interkulturellen Konfliktprävention

Inhalte & Themen:

- Es werden Fachkompetenzen im interkulturellen Kontext vermittelt:
- Eskalationsdynamiken im Schulalltag: Überforderung, Rollenunsicherheit, kulturelle Missverständnisse
 - Früherkennung von Radikalisierungstendenzen, Gewalt und gruppenspezifischen Spannungen
 - Mobbing und Ausgrenzung im interkulturellen Kontext – Ursachen, Mechanismen, Gegenstrategien
 - Deeskalations- und Gesprächstechniken (nach Rosenberg, Gordon, Glasl)
 - Umgang mit sprachlichen und kulturellen Barrieren in Konfliktsituationen
 - Aufbau einer wertschätzenden Klassenkultur
 - Fallanalysen, Rollenspiele und kollegiale Fallberatung

zu erwerbende Kompetenzen:

- Nach Abschluss der LV sind die Teilnehmer*innen in der Lage,
- Eskalationssignale und Belastungsfaktoren im Schulalltag zu erkennen und angemessen darauf zu reagieren
 - Strategien zur Deeskalation, Gesprächsführung und Konfliktmoderation einzusetzen
 - Kulturell geprägte Kommunikationsmuster zu verstehen und Missverständnisse präventiv zu vermeiden
 - Mobbing und Radikalisierungstendenzen frühzeitig zu identifizieren und handlungsfähig zu bleiben
 - Ein respektvolles, sicheres Klassenklima zu fördern und Schüler:innen in ihrer Vielfalt zu stärken.

Format: 1 – 2 Halbtage(e) / 4 – 8 Einheiten, auch online möglich
Online sind bis zu 80 Teilnehmer*innen möglich

Gruppengröße: 18

Kontakt: Mag. Samandar Yazdani, yazdani@involution.at

306 MOBBING ERKENNEN & STOPPEN – Praxisnahe Maßnahmen in der Schule (u.a. GOOD WILL Methode)

Inhalte & Themen:



In diesem Workshop steht neben der Vermittlung des notwendigen Wissens (basierend auf Ansätze aus der Psychologie und der Verhaltenstherapie) insbesondere der praktische Umgang mit von Mobbing betroffenen Schüler*innen im Vordergrund

- Ab wann spricht man von Mobbing?
- Mobbing und mögliche Anzeichen erkennen – wie?
- Setzen der ersten Schritte – konkrete Handlungsmöglichkeiten kennen lernen wobei der Fokus auf schulerprobte Methoden gelegt wird (u.a. No Blame Approach Methode und Good Will Methode)
- Herausforderungen und mögliche Stolpersteine
- Unterstützungssysteme bei Mobbing
- Gewinnen von weiteren Multiplikator*innen (FAIR 2gether Hochschullehrgang)

zu erwerbende Kompetenzen:

- Nach Abschluss der LV sind die Teilnehmer*innen in der Lage
- grundlegende theoretische Inhalte zum Thema Mobbing in der Schule zu vermitteln und die Thematiken bewusst zu machen
 - im Fall von Mobbing unter Schülerinnen und Schülern sofort kompetent handeln zu können
 - Mobbingprozesse (frühzeitig) zu erkennen und nachhaltig zu stoppen
 - Unterstützungssysteme bei Mobbing anzubieten

Format: 1 Halbtage / 4 – 5 Einheiten

Gruppengröße: 20

Kontakt: Mag.ª Doris Reinwald, doris.reinwald@gmx.at



307 HOCHSCHULLEHRGANG „FAIR 2GETHER“ – Prävention und schulerprobte Interventionen bei Konflikt, Mobbing und Gewalt im Kinder- und Jugendalter

Inhalte & Themen:

Mobbing kann in jeder Schule auftreten. Alle Beteiligten müssen dies ernst nehmen und gemeinsam etwas dagegen unternehmen. Unterstützungsressourcen in Schulen sollen sichtbar gemacht werden und ein erstes Handeln rasch möglich werden.

Anhand von schulerprobten lösungsorientierten Methoden wird das konkrete Vorgehen mit stufenweisem Aufbau, der zugrundeliegenden Haltung und konkreter Gesprächsführung mit Videos und Übungsbeispielen vorgestellt und trainiert. Inhalte u.a.:

- Hintergrund und Theorie zu Konflikt, Gewalt und Mobbing
- Techniken um Mobbing frühzeitig erkennen und nachhaltig stoppen können
- praxisnahe Interventionen (z. B. No blame approach, Good will-Methode)
- Aufbau eines schulinternen Unterstützungssystems – erste Schritte setzen
- Gesprächsführung
- Nachhaltigkeit der Interventionen
- Fallbesprechung

Weitere Informationen können Sie unserer Homepage www.teamfrei.webnode.at entnehmen.

zu erwerbende Kompetenzen:

Nach Abschluss der LV sind die Teilnehmer*innen in der Lage

- an den Schulen einen Prozess in Gang zu setzen, sodass Schule als Begegnungsort angstfrei möglich ist
- am jeweiligen Schulstandort eine niederschwellige Anlaufstelle für betroffene Schüler*innen zum Thema „Mobbing“ einzurichten und für alle Schulpartner transparent zu machen
- ein niederschwelliges, vernetztes Unterstützungssystem direkt am Schulstandort zu den Thematiken „Konflikt – Gewalt – Mobbing“ zu implementieren

Format: 6 Halbtage / 30 Einheiten / online und in Präsenz

- 1.Termin: 5 E, Do 15.10.2026 (online)
- 2.Termin: 5 E, Di 17.11.2026 (online)
- 3.Termin: 10 E, Mo 01.02.2027 (Präsenz, in Graz)
- 4.Termin: 5 E, Do 11.03.2027 (online)
- 5.Termin: 5 E, Di 11.05.2027 (online)

Die Anmeldung zu diesem Hochschullehrgang ist vom 1. bis 31. Mai 2026 über PH-Online möglich.

Um sich für diesen Hochschullehrgang anzumelden, müssen Sie

- Teil eines Schulteams sein, das sich aus 2 – 3 Lehrpersonen Ihres Standortes zusammensetzt oder
- ein bereits bestehendes Schulteam durch Ihre Teilnahme ergänzen,
- das Bewerbungsmanagement in PH-Online durchführen,
- sich beim Anmeldeportal in PH-Online mit eDAV anmelden.

Genaue Informationen und Anleitungen zum Bewerbungsmanagement und dem Anmeldevorgang finden Sie auf unserer Website.

Gruppengröße: 40

Kontakt: Bei Fragen zur Anmeldung zum Hochschullehrgang wenden Sie sich bitte an elisabeth4.strasser@phst.at oder marlena.zahubien@phst.at



308 JUGENDLICHE IM SPANNUNGSFELD ZWISCHEN PROVOKATION UND IDEOLOGIE – Extremismus und Radikalisierung in der Arbeit mit Jugendlichen

Inhalte & Themen: Extremismus ist ein sehr komplexes Phänomen, das die Gesellschaft aktuell vor große Herausforderungen stellt. Jugendverantwortliche nehmen in Bezug auf Radikalisierung eine enorm wichtige Rolle in der Präventionsarbeit ein. In der Arbeit mit jungen Menschen gelten Beziehungsarbeit und Diskurs als die wichtigsten Ressourcen gegen ein extremistisches Weltbild. Hier können demokratische Werte und Prinzipien auf niederschwellige Art im Alltag vorgelebt werden.

Provokationen und ein unangepasstes Verhalten sind bei Jugendlichen nicht ungewöhnlich, sondern Bestandteil einer gesunden Sozialisierung. Meistens bleibt es in dieser Lebensphase beim Austesten von Grenzerfahrungen. Wie viel müssen wir als Jugendverantwortliche dabei aushalten, ab wann kann sich daraus eine demokratiegefährdende Ideologie entwickeln?

zu erwerbende Kompetenzen: Nach Abschluss der LV sind die Teilnehmer*innen in der Lage

- Hintergründe und Zusammenhänge von Radikalisierungsprozessen zu erkennen
- Handlungsoptionen im Umgang mit Extremismus zu erarbeiten
- Haltungen, Möglichkeiten und Grenzen in der eigenen Arbeit zu reflektieren

Format: 2 Halbtage / 8 Einheiten

Gruppengröße: 20

Kontakt: Alex Mikusch, BA, office@spunk-graz.at

309 RADIKALISIERUNG ERKENNEN UND EXTREMISMUS VERHINDERN

Inhalte & Themen: Begriffsdefinitionen von Radikalisierung und Extremismus
Radikalisierungsprozess
Warnhinweise und Red Flag Behaviour
Handlungsmöglichkeiten
Wichtige Anlaufstellen und Kontakte
Welche raschen und angemessenen Reaktionen sind für Lehrer*innen im Schulalltag möglich?

zu erwerbende Kompetenzen: Nach Abschluss der LV sind die Teilnehmer*innen in der Lage

- Informationen zum Begriff der Radikalisierung zu kennen
- die Fähigkeit zur Erkennung von Radikalisierungsprozessen zu stärken
- Konzepte und Handlungsmöglichkeiten in ihrem jeweiligen Fachgebiet umzusetzen

Format: 1 Halbtage / 4 Einheiten

Gruppengröße: 30

Kontakt: Armin Sauseng, MA, sauseng@sicherlebensgraz.at
Dr. Jeremy Stöhs, stoehs@sicherlebensgraz.at



310 AUFLEUCHTEN STATT AUSBRENNEN – ressourcenorientiertes Arbeiten in der Schule

Inhalte & Themen: Ein bestimmtes Maß an Stress wirkt positiv für die Umsetzung von Vorhaben und das Erreichen von Zielen. Ein „Zuviel“ – auch an persönlicher Motivation – kann Hindernis am Weg zum Erfolg sein. Geplante Inhalte:

- Burnoutprävention
- persönliche Antreiber und Erlauber
- ressourcenorientiertes Arbeiten
- emotionale Faktoren von Selbstmanagement

zu erwerbende Kompetenzen: Nach Abschluss der LV sind die Teilnehmer*innen in der Lage

- Überlegungen zum adäquaten Umgang mit ihren persönlichen Stressoren anzustellen
- sich mit den eigenen „Antreibern“ konstruktiv auseinander zu setzen und ressourcenorientiert zu arbeiten

Format: 1 Halbtage / 4 Einheiten

Gruppengröße: 30

Kontakt: Mag. Erich Sammer, sam-top@gmx.at

311 AUFTRITT MIT WIRKUNG – selbstbewusst vor Klasse, Kollegium und Eltern

Inhalte & Themen: Die Teilnehmer*innen setzen sich praxisnah mit ihrem eigenen Auftreten, der Wirkung auf andere und den Grundlagen souveräner Kommunikation auseinander:

Selbst- und Fremdbild
Beurteilungsprozess verstehen
Bewusstheit – Annahme – Überwindung
Außenwirkung & Tools
Feedback-Training
Praxisübungen & Rollenspiele

zu erwerbende Kompetenzen: Nach Abschluss der LV sind die Teilnehmer*innen in der Lage

- ihr Selbst- und Fremdbild abzugleichen; blinde Flecken zu identifizieren und
- Beurteilungsprozesse zu erkennen: den Ablauf Info – Beurteilung – Aktion erklären zu können
- ihr Bewusstheit zu trainieren
- ihre Körpersprache einzusetzen
- Stimme und Sprache zu steuern: kurze, klare Aussagen zu formulieren und Weichmacher (z. B. „vielleicht“, „man“) zu vermeiden
- Feedback zu geben und anzunehmen: die 3-Schritte-Regel (Beobachtung – Auswirkung – Erwartung) korrekt umzusetzen
- einen Handlungsplan zu entwickeln: konkrete Schritte für den eigenen Schulalltag zu planen

Format: 1 Halbtage / 4 Einheiten

Gruppengröße: 25

Kontakt: Christian Puntigam, MSc, office@christianpuntigam.at



312 MEIN SCHULRANZEN UND ICH – gestärkt und resilient in der Schule

Inhalte & Themen: Morgens auf und ab in die Schule! Unser Schulranzen darf natürlich nicht fehlen: voller Hefte, Zettel, Stifte und Jause. Doch auch im übertragenen Sinn tragen wir einen Schulranzen mit in die Schule: voller Ideen, Erwartungen, Erfahrungen und Vorannahmen.

Unser Alltag ist vollgepackt mit sozialen Interaktionen und damit auch Konflikten.

Was gibt mir Halt, was macht mir Druck? Wie meistere ich potenzielle oder tatsächliche Konfliktsituationen?

All das hat viel mit unserer „Haltung“ zu tun – zu uns selbst, anderen gegenüber. Systemische Methoden können helfen, den Blick auf die eigene Haltung in bestimmten schulischen Alltagssituationen zu schärfen und zu verändern.

Ziel dieser SCHILF ist es, der Resilienz der Teilnehmenden ein extra Pausenbrot mitzugeben. Dazu wird der eigenen „Haltung“, also den eigenen Ressourcen und Zeitfressern, besondere Aufmerksamkeit geschenkt.

zu erwerbende Kompetenzen: Nach Abschluss der LV sind die Teilnehmer*innen in der Lage

- maßgebliche Belastungen im Schulalltag konstruktiv zu reflektieren
- aus dieser Reflexion eigene Ressourcen für den Schulalltag zu erkennen und zu aktivieren
- die eigene Resilienz zu steigern
- die eigenen kommunikativen Fähigkeiten der Gesprächsführung aktiv zu verbessern

Format: 1 Halbtage / 4 Einheiten

Gruppengröße: 20

Kontakt: Mag.^a Julia Pia Zaunschirm, Bakk., julia.zaunschirm@phst.at

313 EMOTIONEN REGULIEREN IM (SCHUL-)ALLTAG – Burnout-Prävention für Lehrer*innen

Inhalte & Themen: Emotionen begleiten unser Leben und sind auch Teil unseres Schulalltags. Negative Emotionen lösen Stress aus und schaden langfristig unserer Gesundheit. Positive Emotionen hingegen tragen als wichtige Ressource dazu bei, dass wir mit den Anforderungen des (Schul-)Alltags besser umgehen können und Stress – und damit ein drohendes Burnout – vermeiden.

- Emotionen regulieren durch Techniken wie Achtsamkeit, Ressourcenarbeit, Visualisierungen etc.
- praxisorientierte Übungen zur Selbstregulation (inklusive Notfall-Übungen)
- Austausch in der Gruppe

zu erwerbende Kompetenzen: Nach Abschluss der LV sind die Teilnehmer*innen in der Lage

- Emotionen bewusster wahrzunehmen, angemessen einzuordnen und effektiv zu regulieren
- einen gesunden und reflektierten Umgang mit belastenden Emotionen zu erwerben und dadurch ihre Selbstwirksamkeit im (schulischen) Alltag zu stärken
- eine verlässliche Kompetenz zur Selbstregulation aufzubauen, die ihren persönlichen Stresspegel nachhaltig reduziert und durch Co-Regulation zu einem ausgeglicheneren emotionalen Klima bei Schüler*innen beiträgt

Format: 1 Halbtage / 4 Einheiten

Gruppengröße: 20

Kontakt: Mag.^a Brigitte Christine Dokl, brigitte.c.dokl@gmail.com



314 WOHLBEFINDEN UND GESUNDHEIT STÄRKEN – salutogene Kommunikation für Lehrpersonen

Inhalte & Themen:	In dieser SCHILF setzen sich die Teilnehmer*innen mit den Grundlagen des Salutogenese-Modells nach Aaron Antonovsky und einer salutogenen (gesundheitsförderlichen) Kommunikationsweise auseinander. In Antonovskys Modell geht es um die Frage nach den Ressourcen, die dem Menschen dabei helfen, mit Stressoren verschiedenster Art umzugehen und nicht daran zu zerbrechen. Anstatt Probleme, Defizite oder Krankheiten zu fokussieren, richtet das Modell der Salutogenese den Blick auf stärkende und gesundheitsförderliche Kräfte im Menschen. Insbesondere durch eine aufbauende und stärkende Kommunikation können Wohlbefinden, aber auch Kooperationsbereitschaft und Lernbereitschaft gestärkt werden. Das Ziel der Fortbildung ist es, eine salutogenetische Orientierung im schulischen Arbeitsalltag zu etablieren und eine auf Gesundheit und Entwicklung ausgerichtete Perspektive bei sich persönlich, im Team und im Unterricht zu fördern.
zu erwerbende Kompetenzen:	Nach Abschluss der LV sind die Teilnehmer*innen in der Lage – die Grundlagen des Salutogenese-Modells auf die schulischen Anforderungen zu übertragen – sich mit der eigenen Stimmigkeit in verschiedenen Lebensbereichen auseinander zu setzen – den Zusammenhang zwischen Kommunikation und Wohlbefinden/gesunder Entwicklung (Selbsterfahrung durch Dialoge) für sich und in ihrer Rolle als Lehrperson zu reflektieren
Format:	1 Halbtage / 4 Einheiten auch 2-teilig an 2 Halbtagen möglich
Gruppengröße:	30
Kontakt:	Dr.ⁱⁿ Daniela Rotter , daniela1.rotter@phst.at

315 ZWISCHEN ENGAGEMENT UND ERSCHÖPFUNG – Achtsamkeit und Selbstfürsorge im pädagogischen Alltag

Inhalte & Themen:	Pädagog*innen stehen im schulischen Alltag vor hohen emotionalen, sozialen und organisatorischen Anforderungen. Die Veranstaltung vermittelt wissenschaftlich fundierte Grundlagen zu Achtsamkeit und Selbstfürsorge als wirksame Präventionsstrategien gegen Stress und Erschöpfung, für mehr Gelassenheit und mentale Gesundheit sowie höhere Kreativität. Konzepte werden gezielt mit praktischen Anwendungen verknüpft, um nachhaltige Entlastung und professionelle Handlungsfähigkeit zu fördern.
zu erwerbende Kompetenzen:	Nach Abschluss der LV sind die Teilnehmer*innen in der Lage – Konzepte und Methoden der Achtsamkeit und deren Bedeutung für pädagogische Professionalität zu verstehen – individuelle Stress- und Erschöpfungsdynamiken sowie blockierende Effekte im schulischen Alltag zu erkennen und reflektieren zu können – die Säulen der Achtsamkeit zu kennen und diese auf eigene berufliche und private Lebenssituationen übertragen können – eine realistische, alltagstaugliche Achtsamkeits- und Selbstfürsorge-Übungsroutine zu entwickeln – durch Selbstreflexion und innere Öffnung nachhaltige Effekte für sich erzielen zu können
Format:	2 Halbtage / 6 Einheiten in Präsenz + 2 Einheiten online ODER 2 Halbtage / 8 Einheiten online
Gruppengröße:	20
Kontakt:	DI Horst Ortmann MBA , horst.ortmann@digitalinspire.at Zertifizierter Achtsamkeits- und Meditationstrainer und Achtsamkeitscoach



316 LEHRER*INNEN IM GLEICHGEWICHT – Wie tanke ich im Schulalltag auf?

Inhalte & Themen: In diesem Seminar konzentrieren wir uns darauf, wie Sie als Lehrer*innen trotz der täglichen Herausforderungen in Balance bleiben können. Gemeinsam erforschen wir praxisnahe Ansätze, um Stress zu reduzieren, positive Denkmuster zu fördern und für mehr Entspannung im Schulalltag zu sorgen.

Ziel ist es, einen Raum für den Austausch von bewährten Methoden zu bieten und Ihnen zu helfen, individuelle Strategien zu entwickeln, um Ihr Gleichgewicht zu bewahren. Treten Sie ein in eine Welt, in der Sie nicht nur Wissen vermitteln, sondern auch Ihre eigene Ausgeglichenheit pflegen. Entdecken Sie, wie Sie als Lehrer*in im Gleichgewicht bleiben und eine positive Atmosphäre im Klassenzimmer schaffen können.

zu erwerbende Kompetenzen: Nach Abschluss der LV sind die Teilnehmer*innen in der Lage

- Techniken, um stressige Situationen im Schulalltag zu identifizieren und effektiv zu bewältigen, anzuwenden
- zu erkennen, wie eine gezielte Selbstfürsorge ihre emotionale und physische Gesundheit positiv beeinflussen kann, und praktische Maßnahmen dafür zu entwickeln
- individuelle Resilienzstrategien, die zu ihrer Persönlichkeit und ihrem Lehrstil passen, zu entwickeln

Format: 1 Halbtage / 4 Einheiten, auch online möglich
Je nach gewünschter Vertiefung sind 1 bis 3 Termine zu dem Thema möglich

Gruppengröße: 25

Kontakt: Mag. Michael Sailer, office@praxis-sailer.at

317 BREATHWORK ALS WERKZEUG FÜR DIE LEHRER*INNENGESUNDHEIT

Inhalte & Themen: Der Begriff Breathwork bezieht sich auf verschiedene Atemtechniken und Atemmuster, die im Körper etwas bewirken.

Die Kraft des Atems richtig eingesetzt kann viel in Richtung Gesundheit und Stressresilienz bewirken.

So gesehen erhält man einen wertvollen „Begleiter“ für den Schulalltag und die Lehrer*innengesundheit. Gleichzeitig weise ich aber auch darauf hin, dass die vorgestellten Techniken zwar eine enorme positive Wirkung haben, jedoch die Dienste eines Arztes oder Psychologen bzw. Therapeuten nicht ersetzen.

zu erwerbende Kompetenzen: Nach Abschluss der LV sind die Teilnehmer*innen in der Lage

- gesunde Atemmuster zu entwickeln
- verschiedene Atemtechniken gezielt einzusetzen um das Nervensystem zu beeinflussen (Entspannung, Aktivierung) und so seinen mentalen Zustand zu regulieren
- mehr Sicherheit aufgrund von Wissen um Physiologie des Atmens zu haben
- mithilfe von Atemtechniken Stress abzubauen

Format: 1 Halbtage / 4 Einheiten

Gruppengröße: 20

Kontakt: Mag. Peter Sorko, petersorko@gmx.at



318 HILFE, MEIN SCHÄDEL PLATZT – wie wir uns vor Lärm schützen und Lärmbedingungen verändern können

Inhalte & Themen: Ausgehend von Folgewirkungen von schulischem Lärm geht diese LV den Möglichkeiten nach, dem Lärm zu begegnen und seine Ursachen vermeiden zu können. Der eigenen Rolle beim Thema „Lärm in der Klasse“ wird reflexiv nachgegangen.

Mit den Schulklassen zu praktizierende „Lärmübungen“ werden eingesetzt, um diese für das Thema zu sensibilisieren und Änderungen zu bewirken.

Ein Praxisbeispiel zum Arbeiten mit einer Schulklasse zum Thema „Lärm“ rundet die LV ab.

zu erwerbende Kompetenzen:

- Nach Abschluss der LV sind die Teilnehmer*innen in der Lage
- die Kenntnis der eigenen Rolle als Lehrkraft bei der Lärmentwicklung in einer Schulklasse zu vertiefen
- Möglichkeiten der Veränderung zu kennen und dazu passende Übungen einzusetzen

Format: 1 Halbtage / 4 Einheiten

Gruppengröße: 25

Kontakt: MMag. Dr. Helfried Weinhandl, MSc, hweinhandl@outlook.de

319 SELBSTFÜRSORGE – sich selbst stärken durch Achtsamkeit

Inhalte & Themen: Die Belastungen des schulischen Alltags sind enorm, Tendenz steigend. Täglich neue, externe Herausforderungen fordern große Flexibilität und ein gutes Energiemanagement jeder Lehrperson. Nicht zuletzt aber sind es gerade Lehrpersonen, die die größten und anspruchsvollsten Erwartungen an sich stellen. Das ist ein Zeichen ihrer Qualität, aber auch ein Risiko für die eigene Gesundheit.

Mit Methoden aus dem Achtsamkeitstraining, einem guten Stressmanagement und vor allem der Selbstwahrnehmung und der Selbstfürsorge gelingt es, gut im inneren Gleichgewicht zu bleiben.

zu erwerbende Kompetenzen:

Nach Abschluss der LV sind die Teilnehmer*innen in der Lage

- Herausforderungen zu benennen
- Strategien des Stressmanagements anzuwenden
- kurze Atem- und Meditationsübungen bewusst einzusetzen
- sich selbst im Alltag gut zu stützen und zu stärken
- die innere Balance wieder zu verbessern

Format: 3 Halbtage / 6 Einheiten, 4 Einheiten in Präsenz und 2 x 2 Einheiten online größere Gruppen auf Anfrage

Gruppengröße: 16

Kontakt: MMag. Thomas Plautz, t.plautz@ressourcenpool.at



320 STRESS VERSTEHEN – RESILIENZ STÄRKEN

Stressbewältigung und Selbstfürsorge im Schulalltag

Inhalte & Themen:	Dieser Workshop bietet einen praxisnahen Zugang zu den Themen Stress, Selbstregulation und Resilienzförderung. Die Teilnehmer*innen lernen, wie Stress im Nervensystem wirkt, woran sie ihre eigenen Stressmuster erkennen und wie sie gezielt gegensteuern können. Im Zentrum stehen achtsame Selbstwahrnehmung, somatische Regulationstechniken und der Umgang mit emotional herausfordernden Situationen.
zu erwerbende Kompetenzen:	Nach Abschluss der LV sind die Teilnehmer*innen in der Lage – Stressreaktionen zu verstehen und eigene Muster zu erkennen – Strategien zur Selbstregulation und inneren Stabilität anzuwenden – ihre Resilienz durch Nervensystemarbeit und bewusste Selbstwahrnehmung zu stärken – praktische Tools im (Berufs-)Alltag gezielt einzusetzen
Format:	1 Halbtage / 5 Einheiten
Gruppengröße:	40
Kontakt:	Mag.^a Kerstin Kolb, BA, kk.mentaltraining@gmail.com

321 SELBSTREGULATION UND STRESSKOMPETENZ IM SCHULALLTAG

– Körperorientierte Zugänge zur Stärkung der Lehrer*innengesundheit

Inhalte & Themen:	Diese Fortbildung fokussiert auf die Stärkung von Selbstregulationsfähigkeit und Stresskompetenz im schulischen Alltag. Über eine Kombination aus psychoedukativen Inputs, körperorientierten Wahrnehmungsübungen und angeleiteter Reflexion werden praxisnahe Werkzeuge zur Stressreduktion, Prävention von Überforderung und Förderung beruflicher Gesundheit vermittelt. Inhalte: – Grundlagen von Stress, Nervensystem und Selbstregulation – Körperorientierte Methoden zur Stressreduktion – Ressourcenaktivierung und Selbstfürsorge im schulischen Alltag – Reflexion typischer Belastungssituationen im Lehrer*innenberuf – Transfer in den pädagogischen Alltag
zu erwerbende Kompetenzen:	Nach Abschluss der LV sind die Teilnehmer*innen in der Lage – Stressprozesse im Körper zu verstehen – einfache, alltagstaugliche Methoden zur Selbstregulation anzuwenden – ihre Wahrnehmung für eigene Belastungsgrenzen und Ressourcen zu stärken – eigene Handlungsmöglichkeiten im Umgang mit Überforderung zu erweitern – langfristig ihre berufliche Gesundheit und Arbeitszufriedenheit zu fördern
Format:	1 Halbtage / 4 Einheiten
Gruppengröße:	20
Kontakt:	Mag.^a Lisa Glänzer MA, MSc, hallo@lemonaid-coaching.com



322 GELEBTE ACHTSAMKEITSPRAXIS ALS SCHLÜSSEL ZU MEHR PRÄSENZ, STRESSREDUKTION UND GELASSENHEIT IM (SCHUL)ALLTAG

Inhalte & Themen:

Die Entwicklung von Präsenz – der Fähigkeit, im gegenwärtigen Moment wirklich wach und bewusst zu sein, ist ein zentrales Ziel der Achtsamkeitspraxis nach Jon Kabat-Zinn. Momente echter Präsenz wirken nachweislich stressreduzierend, fördern Gelassenheit und unterstützen Ihre körperliche und mentale Gesundheit. Denn die Konzentration auf das Hier und Jetzt senkt das Stresslevel und schafft Raum für Klarheit, Ruhe und Selbstregulation.

Achtsamkeit (mindfulness) ist ein Übungsweg, die Gegenwart bewusst wahrzunehmen und eine Haltung des Nichtbewertens zu kultivieren. Dadurch können Gelassenheit, Resilienz und Lebensfreude gestärkt werden – Qualitäten, die im herausfordernden Schulalltag wertvoll und entlastend wirken.

Diese Fortbildung bietet alltagstaugliche Übungen und Reflexionseinheiten, die aufzeigen, wie Achtsamkeit sowohl für Sie selbst als auch gemeinsam mit Schüler*innen im schulischen Alltag umgesetzt werden kann. Sie lernen, kurze bewusste Auszeiten in Ihr tägliches Tun zu integrieren und individuelle Rituale zu entwickeln, die Sie nachhaltig unterstützen.

„Achtsamkeitsübungen nehmen keine Unterrichtszeit weg – sie steigern die Qualität des Lernens auf beiden Seiten. Die investierte Zeit zahlt sich unmittelbar aus.“

zu erwerbende Kompetenzen:

Nach Abschluss der LV sind die Teilnehmer*innen in der Lage

- Präsenz und Aufmerksamkeit im (Schul-)Alltag bewusst zu leben
- Stressreduktion durch einfache Atem- und Achtsamkeitsübungen gezielt anzuwenden
- Selbstfürsorge als festen Bestandteil in den Schulalltag zu integrieren
- Achtsame Rituale im Unterricht zu etablieren und zu gestalten

Format: 2 Halbtage / 8 Einheiten (Abstand zur 2. Einheit mind. 3 Wochen – Übungsphase), auch online möglich

Gruppengröße: 25

Kontakt: Mag.^a Bettina Jeram, bjeram@yahoo.de

Kontakt:

Kompetenzstelle für SCHiLF/SCHüLF

Tel.: 0316 8067 6703

schilf_schuelf@phst.at



Pädagogische
Hochschule
Steiermark

Pädagogische Hochschule Steiermark

Institut für Educational Governance

8010 Graz, Campus Süd, Ortweinplatz 1 (erreichbar über die Graz-Linien 3 und 5)

www.phst.at

Titelfoto: gpointstudio/Freepik